

Suderburger Arbeitspapiere für Handel & Logistik

Arbeitspapier Nr. 4



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



2. Dienstleistungskongress

Digitales Vertrauen & Teamwork

von Prof. Dr. Markus A. Launer,
Dirk Schneider und Stefanie Borsych

November 2018

Ein Arbeitspapier der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Braunschweig /
Wolfenbüttel, Standort Suderburg, Fakultät H, Studiengang Handel und Logistik

Herbert Meyer Straße 7, 29556 Suderburg, www.ostfalia.de/cms/de/h/

ISSN 2198-9184

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Markus A. Launer
Herbert-Meyer-Straße 7
29556 Suderburg
m-a.launer@ostfalia.de

Prof. Dr. Markus A. Launer ist Professor für ABWL und Dienstleistungsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Standort Suderburg. Dort sind seine Schwerpunktgebiete zudem eBusiness, International Management, Controlling, Finanzierung, ABWL und Wissenschaftliches Arbeiten. Parallel ist er Dozent an der Fresenius Hochschule und International School of Management. Zuvor war er an der Hamburg School of Business Administration (HSBA) tätig. Er hat über 20 Jahre Erfahrung aus der Industrie im In- und Ausland sowie in Groß-, Mittel- und Kleinunternehmen, davon 9 Jahre in den USA.

Autoren:

Prof. Dr. Markus A. Launer
Dirk Schneider (wissenschaftlicher Mitarbeiter)
Stefanie Borsych (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Bibliographische Informationen

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung, Verarbeitung und Übermittlung in elektronischen Systemen.

Unterstützung

Niklas Pohlmann (Ostfalia Hochschule)

Philipp Cornel (Ostfalia Hochschule)

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung Digitales Vertrauen und Teamwork	- 3 -
2 Kongressbericht der Studierenden	- 3 -
2.1 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 1 (Lecture Day)	- 3 -
2.2 Prof. Torild Carlsson (Schweden)	- 5 -
2.3 Prof. Dr. Marco Krebs (Brasilien)	- 6 -
2.4 Prof. Dr. Liliana Bianchi (Argentinien)	- 7 -
2.5 Prof. Dr. Eduardo Kohler (Chile)	- 8 -
2.6 Prof. Dr. Erik Paolo Capistrano (Manila)	- 10 -
2.7 Prof. Dr. Dave E. Marcial (Philippinen)	- 12 -
2.8 Prof. Dr. Yang Wenming (Shenzhen, China)	- 13 -
2.9 Abschlussrede	- 15 -
3 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 2 (Digitales Wissen für die Stadt Uelzen)	- 16 -
3.1 Joachim Delekat (Gemeinnützige Dienstleistungs gGmbH)	- 16 -
3.2 Prof. Dr. Launer (EFRE Studie - Digitales Vertrauen und Teamwork).....	- 17 -
3.3 Stefan Nowatschin (Berufsbildende Schule 1).....	- 18 -
3.4 Thorsten Logemann (Cybersicherheit und DSGVO).....	- 18 -
3.5 Andreas Hense (Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung).....	- 19 -
3.6 Uwe Metz (Stadtwerke Uelzen GmbH)	- 20 -
3.7 Mike Bergmann (AfterWork Speech: Digital Teamwork).....	- 20 -
4 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 3 (Besprechung der Forschungsergebnisse und das weitere Vorgehen)	- 21 -
5 Anhang – Präsentationen	- 22 -

1 Einleitung Digitales Vertrauen und Teamwork

Der Dienstleistungskongress ist ein neues Format der Ostfalia Hochschule Campus Suderburg und dient als Plattform für Studierende, Professoren, Unternehmen und der allgemeinen Öffentlichkeit. Er entstand aus dem Arbeitskreis Dienstleistungen, E-Learning und Digitalisierung für Uelzen in 2017 von Prof. Markus Launer mit dem IT Verbund Uelzen, den Stadtwerken MyCity, Exabyters, Visoma, KWHC, APT Bienenbüttel und der Intersoft Consulting Services aus Hamburg. Ziel war es, die Wirtschaft von Uelzen zu fördern und weiter zu internationalisieren. Aus dem Arbeitskreis entstanden Kooperationen für verschiedene Forschungsprojekte im Dienstleistungssektor und E-Business in Zusammenarbeit mit dem Landrat von Uelzen, Dr. Heiko Blume, und dem Bürgermeister von Uelzen, Jürgen Markwardt.

2 Kongressbericht der Studierenden

Vom 26.11. bis zum 28.11.2018 fand der 2. Internationale Dienstleistungskongress der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften statt. Eingeladen waren sieben internationale Professoren, um ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse im Bereich Digitales Vertrauen und Teamwork mit den Studierenden der Ostfalia Hochschule und der allgemeinen Öffentlichkeit zu teilen. Entstanden ist der Dienstleistungskongress aus dem Arbeitskreis Dienstleistungen, E-Learning und Digitalisierung für Uelzen und wurde im vergangenen Jahr von Herrn Prof. Markus Launer in Zusammenarbeit mit dem IT Verbund Uelzen, den Stadtwerken MyCity, Exabyters, Visoma, KWHC, ATP Bienenbüttel und der Intersoft Consulting Services aus Hamburg ins Leben gerufen. Ziel ist der Austausch von internationalem Wissen verbunden mit dem Interesse, die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Stadt Uelzen zu fördern. Neben der Einführung des jährlich stattfindenden Dienstleistungskongresses entstanden aus der Arbeitsgruppe weitere Kooperationen für verschiedene Forschungsprojekte im E-Business und Dienstleistungssektor in Zusammenarbeit mit dem Landrat von Uelzen, Dr. Heiko Blume, und dem Bürgermeister der Stadt Uelzen, Jürgen Markwardt.

2.1 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 1 (Lecture Day)

Die Veranstaltung zum 2. Internationalen Dienstleistungskongress war auf drei aufeinander folgenden Tage aufgeteilt. Der erste Tag richtete sich in erster Linie an die Studenten der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Ihnen wurde die Möglichkeit geboten, sich Gastvorlesungen von insgesamt sieben internationalen

Professoren aus den Ländern Chile, Brasilien, Argentinien, Schweden, China und den Philippinen zum Thema Digitales Vertrauen und Teamwork anzuhören. Dabei gewährten die Professoren den Studenten spannende Einblicke in ihre Forschungsarbeiten. Außerdem zeigten sie anhand von bildreichen Präsentationen, was ihre Heimatländer an Landschaft, Wirtschaft und Bildung zu bieten haben. Des Weiteren empfahlen sie den Studenten ein Auslandsjahr an einer ihrer Universitäten zu absolvieren. Für alle Studenten, welche nicht persönlich an den Gastvorlesungen teilnehmen konnten, wurde eine Onlineübertragung eingerichtet. So konnten diese bequem von zu Hause aus die Vorträge mitverfolgen.

Der erste Tag des internationalen Dienstleistungskongresses wurde durch eine Willkommensrede von Prof. Dr. Markus Launer an die sieben internationalen Professoren in den Räumlichkeiten des Campus Suderburgs eröffnet. Er stellte sein Team vor und sprach gezielt seinen Dank an Herrn Professor Thomas Waldeer, den Dekan des Campus Suderburgs aus, welcher die ganze Veranstaltung ermöglicht hatte. Daraufhin stellte er kurz die Agenda des Tages vor. Als nächstes betrat Herr Waldeer das Podium und begrüßte noch einmal offiziell die internationalen Professoren Tolid Carlsson vom VD Ibility Institute KG aus Stockholm in Schweden, Dr. Marco Krebs von der Federal University de Rio de Janeiro in Brasilien, Frau Dr. Liliana Bianchi von der University of Buenos Aires in Argentinien, Dr. Eduardo Kohler von der University de Chile, Dr. Erik Paolo Capistrano von der University of the Philippines aus Manila, Dr. Dave E. Marcial von der Siliman University Tainan, ebenfalls von den Philippinen, und zu guter Letzt Dr. Yang Wenming, Director des NESCO UNEVOC Centers in Shenzhen China im Namen der Ostfalia.

Im Anschluss stellte sich der Internationalisierungsbeauftragte der Ostfalia, Prof. Dr. Dirk Plickhard vor. Er erzählte von seiner Jugend, die er in Skandinavien und Hamburg verbrachte, dass er zeitweise in England und Russland lebte und wie er schließlich seinen Weg zurück nach Deutschland fand. Seine Liebe zu Skandinavien besteht bis heute. Er hält seit über 35 Jahren Kontakt zu Schweden. Er erklärte, dass er zahlreiche Erfahrungen in verschiedenen Ländern gesammelt habe und es gäbe viele Dinge, denen er nicht vertraue. Den jetzigen Stand digitaler Technologien sieht er sehr kritisch. Er bevorzuge „Chainsaw and Alegun“ und beendet seine Rede mit einem Verweis auf seinen rustikalen Humor.

2.2 Prof. Torild Carlsson (Schweden)

Professor Torild Carlsson stellte sich als erster der sieben angereisten Gäste vor. Sein Heimatland ist Schweden. Er leitete seinen Vortrag mit einer ans Publikum gerichteten Frage ein, bei der dieses die Größe seines Landes schätzen sollte. Obwohl Schweden rund 25 Prozent größer ist als Deutschland, leben dort nur etwa 10 Millionen Menschen. Schweden verfügt über eine beeindruckende Landschaft, von malerischen Fischerorten und Heidelandschaften im Süden bis hin zu den Nordlichtern in den Bergen am Polarkreis. Das Land steht wirtschaftlich mit Deutschland auf einer Stufe. Schweden ist das Land der Startup-Firmen. Viele erfolgreiche Firmen, wie zum Beispiel der Musikdienstleister Spotify oder der weit verbreitete Messenger und Onlinekonferenz-Dienstleister Skype, haben hier ihren Ursprung. Schweden verfügt über eine junge Gesellschaft. Neben der einheimischen Gesellschaft leben in dem Land auch viele ausländische Studenten und Arbeitssuchende. Die steigende Zahl an Arbeitssuchenden bringt einige Probleme mit sich. Viele junge Menschen lassen sich ungenügend oder falsch bei der Jobfindung beraten. Um den angehenden Arbeitnehmern dennoch den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen beziehungsweise zu erleichtern, haben sich vereinzelt Institute wie das Ibility Institute for Labour Market Research and Development gegründet.

Als Gründer und Direktor des Ibility Institutes stellte Torild Carlsson im zweiten Teil seiner Präsentation die bisherigen Erfolge und zukünftigen Ziele seines Unternehmens vor.

Bereits 2003 wurde das Ibility Institute vom Swedish Public Employment Service und der Swedish Social Insurance Agency beauftragt, eine neue Methodik zur Senkung der Quote von krankheitsbedingten Langzeitabwesenheiten von Arbeitnehmern und ihrer Rehabilitation zu entwickeln. Anhand von Analysen zu diesen Arbeitsausfällen fand das fünfzehn Mann starke Team um Torild Carlsson heraus, dass die hohe Krankheitsquote mit der Unzufriedenheit der Menschen in ihren Jobs einherging. Daraufhin entwickelten sie innerhalb weniger Jahre eine der zwei einzigen Methoden, welche heutzutage offiziell vom schwedischen Public Employment Service genutzt werden und damit einen hohen strategischen Wert besitzen. Für die erfolgreiche Umsetzung bildete das Institute mehr als 400 Mitarbeiter innerhalb des vorgesehenen Zeitraums aus.

Seit 2003 steht das Ibility Institute in Zusammenarbeit mit Skandia, der größten Versicherungsgesellschaft für Arbeitnehmer innerhalb Schwedens. Gemeinsam schafften sie es, innerhalb der letzten zehn Jahre den Krankenstand aller Kunden dieser Versicherung zu halbieren. Dieses Ergebnis stellt einen riesen Erfolg dar und erlangte nationale Bekanntheit. Die Arbeit um das Team von Torild Carlsson ist damit aber noch lange nicht beendet. Es wird weiter an der Struktur der Methodik gefeilt, da sie auch in

anderen Bereichen, wie zum Beispiel E- Health Potenzial aufweist. Ziel ist es, in der Zukunft einen Personal Space für Trust, Reflection and Learning zu entwickeln.

2.3 Prof. Dr. Marco Krebs (Brasilien)

Zweiter Referent des ersten Kongresstags war Prof. Dr. Marco Krebs. Er ist Experte auf dem Gebiet internationale Finanzen und Makroökonomie und lehrt an der Federal University of Rio de Janeiro im Industrial Engineering Department in Brasilien. In den Jahren der Zusammenarbeit hat sich eine intensive Freundschaft zwischen Professor Launer und Professor Krebs gebildet. Professor Krebs liebt Deutschland, spricht selbst die deutsche Sprache und möchte das Land am liebsten nie wieder verlassen. „Deutschland ist viel kleiner und sicherer als Brasilien“, so Krebs. Außerdem liebt er die deutsche Küche. Die Universität, an welcher er unterrichtet, ist eine der bekanntesten im ganzen Land und mit über 55.000 Studenten weitaus größer als die Ostfalia Hochschule. Deswegen ähnelt die Universität auch eher einer kleinen Stadt.

In seiner Präsentation ging Professor Krebs auf die neusten politischen Entwicklungen des Landes und speziell auf die Wahl des neuen Präsidenten Jair Bolsonaro ein. Seit 2014 leidet das Land unter einer Wirtschaftskrise. Ein Symptom der Krise ist die starke Rezession und der einhergehende Anstieg der Arbeitslosenquote. Diese erreichte im Jahr 2015 ihren Rekordstand von 11,8 Prozent, was einer absoluten Zahl von circa 13,5 Millionen arbeitslosen Brasilianern entspricht. Das Bruttoinlandsprodukt verringerte sich in den Jahren von 2014 zu 2015 um 3,8 Prozent. 2016 setzte sich dieser Trend fort, sodass das Land auf Zustände aus dem Jahr 2010 zurückgeworfen wurde. Viele Bürger haben weder Geld für eine Krankenversicherung, noch können sie sich das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln leisten. Dies stellt die schlechteste wirtschaftliche Situation in der gesamten brasilianischen Geschichte dar. Schuld am schlechten wirtschaftlichen Zustand des Landes ist laut Prof. Krebs die Regierung. In den vergangenen Jahren wurden Korruptionsskandale in Höhe von mehreren Billionen Euro aufgedeckt. Des Weiteren traf die Regierung falsche Entscheidungen. Die Staatsausgaben waren zu hoch, die Zinssätze zu niedrig. Dadurch erwirtschaftete die Regierung über sieben Jahre staatliche Defizite. Alleine 2010 waren es umgerechnet 30 Billionen Euro. Als weiteren Grund führte Krebs das Bankensystem in Brasilien an. Von den fünf Banken in Brasilien sind zwei privatisiert. Die brasilianische Entwicklungsbank BNDS finanzierte verbotenerweise ausländische Ölkonzerne mit außerordentlich hohen Krediten. Damit erkaufte sie sich eine Monopolstellung im Ölhandel. Im Gegenzug finanzierte sie die nationale Arbeiterpartei. Alleine dieser Korruptionsskandal umfasste umgerechnet 10

Billionen Euro. Als Folge der Ereignisse wurde der damalige Präsident Lula da Silva inhaftiert. Zum neuen Präsidenten von Brasilien wurde Jair Bolsonaro vor wenigen Monaten gewählt. Er vertritt gesellschaftspolitisch eine rechtskonservative Stellung und ist bekannt für seine frauenfeindlichen, schwulenfeindlichen und rassistischen Äußerungen und seinen militärischen und religiösen Hintergrund. Außerdem ist er „Fan von Donald Trump“, wie Prof. Krebs berichtete. Warum ihm trotzdem so viele Menschen folgen, begründet sich darin, dass er Korruption verurteilt und selbst als einer der wenigen Politiker noch nie in Korruptionsskandale verwickelt war. Ob er aber der richtige Präsident für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes ist, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen.

2.4 Prof. Dr. Liliana Bianchi (Argentinien)

Dritter Referent des Tages war Prof. Dr. Liliana Bianchi. Sie ist Professorin an der Universidad de Buenos Aires. Mit der Gründung im Jahre 1821 und einer Studentenzahl von 308.748 im Jahre 2011 ist die Universität die größte in Argentinien und zweitgrößte in ganz Lateinamerika. Die Universität besteht aus 13 Fakultäten, sechs Krankenhäusern und insgesamt 10 Museen. Eine Besonderheit der Universität ist, dass jedermann, egal ob Student oder Nichtstudent, Inländer oder Ausländer, sich die Vorlesungen ohne Zahlung einer Studiengebühr anhören darf. Des Weiteren bietet die Universität Austauschprogramme für Bachelor und Master Studenten auf der ganzen Welt an. Zurzeit laufen Programme für rund 250 inländische und circa 100 ausländische Studenten. Die Universität kooperiert mit Partneruniversitäten in Europa, Asien, Mittelamerika und Kanada.

Frau Bianchi leitete ihren Vortrag mit einem eindrucksvollen Video über das Leben in Argentinien ein. Das Video lieferte Bilder von träumerischen Landschaften und unberührten natürlichen Lebensräumen im Kontrast zu überwältigenden Städten mit einem unüberschaubaren Verkehrsdschungel. Argentinien umfasst ein Gebiet von fast drei Millionen Quadratkilometern. Es erstreckt sich von schneebedeckten Eisbergen im Süden bis hin zu den Wüsten im Nordwesten des Landes. Vielen dieser Naturräume wurde aufgrund ihrer Einzigartigkeit in der Welt von der UNESCO bereits der Titel Weltkulturerbe verliehen. Auch in der Bevölkerung herrscht eine große Diversität. Zwischen 1880 und 1950 erfolgten mehrere Immigrationswellen, zum Teil staatlich vorangetrieben, wobei sich mehr als fünf Millionen Immigranten aus Europa in Argentinien niederließen. Die verschiedenen Bevölkerungsgruppen leben zusammen in Harmonie, sodass das Land keine religiösen, rassistischen oder militärischen Konflikte aufzuweisen hat. Allerdings hat

das Land mit anderen Problemen zu kämpfen. Alle 30 Stunden stirbt in Argentinien eine Frau durch Machogewalt von Ehemännern, Ex-Partnern oder eifersüchtigen Freunden. Traditionell ist die Stellung der Frau in diesem Land niedrig. Frauen haben es sowohl im Berufsleben als auch im privaten Leben schwer. Freie Entscheidungen zu treffen bezüglich der Berufs- und Partnerwahl sind stark eingeschränkt. Familien gelten in Argentinien als die wichtigste Institution. Versucht eine Frau aus dem Diktat einer traditionellen Beziehung auszubrechen, beginnt die Gewaltspirale. Die Strafen von daraus resultierenden Gewaltverbrechen fallen dagegen eher milde aus, insofern es überhaupt zu einer gerichtlichen Verurteilung kommt.

Frau Bianchi schilderte, dass erfreulicherweise sich das Land mittlerweile in einem gesellschaftlichen Wandel befände. Immer mehr Menschen schließen sich Protestbewegungen gegen die Diskriminierung von Frauen an. Sie marschieren zu Tausenden durch die Hauptstadt des Landes und machen auf die geschlechtsbezogenen Disparitäten aufmerksam. Damit konnten bereits erste Erfolge erzielt werden. Der Femizid, die Tötung einer Frau, steht seit 2012 als eigenständiger Tatbestand im argentinischen Strafgesetzbuch.

Allerdings müssten sich aber noch viele andere Dinge verändern. Vor allem in der Justiz dominiere die Stellung des Mannes. Auf zehn Männer komme nicht einmal eine Frau. Diese Struktur lasse sich auch in anderen Bereichen des Berufslebens nachweisen. Frau Bianchi beschrieb, wie sie selbst um ihre Stelle als Professorin kämpfen musste. Anschließend verwies sie auf die Organisation „The Shoe Movement“. Dabei versuchen Frauen in unterschiedlichen Unternehmen im ganzen Land durch Aktionen, wie zum Beispiel das Tragen von ausschließlich roten Schuhen an festgelegten Wochentagen, auf die Herabsetzung der Frau hinzuweisen.

Abschließend ging Frau Professor Bianchi noch auf das Thema Digital Trust ein. Dabei bedauerte sie, dass das Vertrauensniveau im Land sehr niedrig sei. Die Menschen hätten weder Vertrauen in die Politik noch in die Digitalisierung. Warum gerade der E-Commerce sich schleppend entwickelt, habe mehrere Gründe. Zum einen können die Konsumenten die Produkte vor dem Kauf nicht sehen, zum anderen erschweren die begrenzten Zahlungsoptionen den Einkauf. Denn für den Erwerb von Waren über das Internet wird in vielen Regionen Argentiniens eine Kreditkarte vorausgesetzt.

2.5 Prof. Dr. Eduardo Kohler (Chile)

Als vierter Referent begann Prof. Dr. Eduardo Kohler seinen Vortrag mit einer Aufforderung an das Publikum. Er lud die Studenten der Ostfalia herzlich dazu ein, sein

Land zu besuchen, und verdeutlichte ihnen, dass sie sich genau im richtigen Alter befänden, um ihren Horizont zu erweitern und neue Dinge von der Welt kennenzulernen. Er selbst sei ein begeisterter Reisender. Auf seinen Reisen hat ihn der Weg schon mehrere Male nach Deutschland geführt unter anderem, weil er durch seine Vorfahren mit Deutschland verwurzelt sei.

In seiner Heimat Chile ist Dr. Eduardo Kohler ein angesehener Professor. Er ist lehrte an der Universidad de Chile, einer der renommiertesten Universitäten in Lateinamerika im Bereich Wirtschaft. Ganze 20 Präsidenten der Republik Chile absolvierten ihr Studium an dieser Universität. Des Weiteren verbindet man mit der im Jahre 1842 gegründeten Universität die beiden Nobelpreisträger Pablo Neruda und Gabriela Mistral sowie 183 national vergebene Preise für Master Studenten in den Bereichen Naturwissenschaft, Literatur, Kunst, Geschichte, Sozialwissenschaften, Journalismus, Theater, Bildung und Musik. In einem Ranking aller Universitäten Chiles belegte die Universidad de Chile im América Economía Magazin 2017 den ersten Platz.

An dieser Stelle präsentierte Herr Kohler den Studenten das Austauschprogramm für Studenten mit dem Namen „FEN Summer School“. Vorgesehen zur Überbrückung der Semesterferien oder als ein Auslandssemester gewährt das Programm den Studenten Einblicke in das Businessleben in Chile. Zusammen erforschen die Studenten Potenziale und Herausforderungen der Wirtschaft in Chile anhand von spannenden Klassenaktivitäten, Unternehmensbesuchen und Tagesausflügen. Außerdem werden die Studenten in der Landessprache Spanisch unterrichtet. Dabei trifft man Austauschschüler aus den bekanntesten Universitäten der Welt, wie zum Beispiel der University of Adelaide oder der University of Oxford. Mehr als 400 FEN Studenten nehmen jährlich an diesem Programm teil.

Im zweiten Teil seiner Präsentation ging Herr Kohler auf die Frage ein, wie man Geschäfte in Chile mache. Chile ist ein kleines unscheinbares Land im Südwesten Lateinamerikas mit rund 13 Millionen Einwohnern. Fast sechzig Prozent der Gesellschaft sind gläubige Katholiken und fast 30 Prozent der Menschen genießen einen hohen Bildungsstand. Obwohl Chile ein kleines Land ist, hat es eine hohe Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Raum. Dies verdankt das Land seiner stabilen wirtschaftlichen und politischen Situation. Durch Freihandelsabkommen mit den meisten lateinamerikanischen Ländern, insgesamt 40 Ländern, kann die Wirtschaft Chiles expandieren. Unter den Handelspartnern befinden sich mit der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten, China und Süd-Korea die stärksten Regionen der Welt. Gleichzeitig öffnet sich das Land gegenüber ausländischen Investoren. Dies hatte zur Folge, dass das

Bruttoinlandseinkommen im vergangenen Jahr auf stolze 277,2 Billionen USD stieg. Prognosen sagen einen exponentiellen Anstieg des Bruttoinlandseinkommens auf fast 323 Billionen USD im Jahre 2020 voraus. Außerdem hat das Land eine niedrige Arbeitslosenquote von nur 6,4 Prozent vorzuweisen. Diese und weitere Faktoren katapultierten Chile auf den ersten Platz im internationalen Vergleich der Kreditwürdigkeit. Laut bekannter Rating-Agenturen, wie MOODY'S oder Standard & Poor's, gilt Chile damit als eines der sichersten aller Länder.

Laut Professor Kohler verdanke das Land seinen wirtschaftlichen Aufschwung nicht zuletzt seinen großen Kupfervorkommen. Chile decke mit seinen Kupferexporten 50 Prozent der gesamten internationalen Nachfrage. Allerdings sei die Wirtschaft in Chile stark abhängig von China, da China der größte Nachfrager an Kupfer ist. Um nachhaltig erfolgreich zu wirtschaften, müsse Chile seine Abhängigkeit vom Kupfer überwinden.

Eine weitere Herausforderung Chiles stelle die Nahrungsmittelversorgung der Gesellschaft dar. Die Landwirtschaft sei nicht groß genug, um die lokalen Bedürfnisse zu decken. Außerdem liegt das Land im pazifischen Feuerring, einer Zone hoher seismischer und vulkanischer Aktivitäten. In der Vergangenheit war das Land immer wieder Opfer von starken Erdbeben. Dadurch wird das Wirtschaftswachstum gehemmt, weil die Regierung immer wieder Geld für die Erneuerung der Infrastruktur investieren muss.

2.6 Prof. Dr. Erik Paolo Capistrano (Manila)

Prof. Dr. Erik Paolo Capistrano betrat als Fünfter der insgesamt sieben internationalen Professoren die Bühne. Herr Capistrano arbeitet als Professor für Business Administration an der Cesar E. A. Virata School of Business der University of the Philippines. Die University of the Philippines, auch UP genannt, ist eine staatliche Universität und wurde im Jahre 1908 von der Kolonialmacht Amerika gegründet. Die UP besteht aus insgesamt fünfzehn Fakultäten, welche über das ganze Land verteilt sind. Der Hauptcampus der UP befindet sich in der Innenstadt von Manila, der Hauptstadt der Philippinen. Auf jedem Campus findet jährlich der traditionelle Oblation Run statt. Bei dieser Veranstaltung laufen männliche Läufer (meist Studenten) komplett nackt auf öffentlichen Plätzen, wobei ihre Genitalien während des gesamten Wettlaufes auf einer ausgewiesenen Route völlig sichtbar sind. Um anonym zu bleiben, tragen manche Läufer aufwendig verzierte und bunte Masken.

Sichtlich erstaunt äußerte sich Herr Capistrano darüber, wie schnell man in Deutschland von einem Ort zum anderen gelange. Während er vom Hamburger Flughafen bis nach Uelzen lediglich eine Stunde mit dem Auto fuhr, benötige man in Manila die gleiche Zeit

um 10 Kilometer zurückzulegen. Das läge an den vielen Staus, die sich aufgrund des gewaltigen Verkehrsaufkommens schon am frühen Morgen bildeten und den ganzen Tag andauern. In der Region Metro Manila, welche sich über beinahe 640 Quadratkilometer erstreckt, lebten fast 13 Millionen Menschen. Damit zähle diese Region mit zu den größten Agglomerationsräumen auf der ganzen Welt.

Im weiteren Verlauf seiner Präsentation stellte Herr Capistrano die Forschungsergebnisse seiner Arbeiten im Bereich Vertrauenswahrnehmung und ihre Auswirkungen auf die Bewertung von Informationssystemen und die Nutzung sozialer Medien am Experiment Philippinen vor. In seinen Arbeiten beschäftigt er sich mit den wechselseitigen Beziehungen zwischen digitaler Technologie, Internet Usern und deren Kaufverhalten. In seinem Vortrag ging er zuerst auf das Verhalten von Konsumenten im Internet ein, welches sich zum Kaufverhalten beim stationären Kauf unterscheidet. Im Internet haben User die „Choice of Voice“. Sie können frei ihre Meinung zu allen verfügbaren Inhalten teilen und dabei anonym bleiben. Dabei geht es den Usern in erster Linie nicht um kommerzielle Ziele, sondern viel mehr um die Vernetzung mit andern Usern und die Steigerung des Bekanntheitsgrades. Unternehmen sind sich dieses Trends bewusst und nutzen dieses Wissen als wichtigsten Vermögenswert im Bereich Marketing. Gerade die Philippinen bieten ein erhebliches Potenzial für Online Märkte. Hier unterscheiden sie sich von ihren asiatischen Nachbarländern. Denn im Gegensatz zu ihnen haben die Philippinen eine sehr aktive Internet-Nutzerbasis. Die Philippinen gelten weltweit als eines der Länder, in welchem die Einwohner am meisten Social Media nutzen. Zum Beispiel gewann der aktuelle Präsident Rodrigo Duterte einzig und alleine seine Wahlen mit Hilfe von Sozialen Medien, wie zum Beispiel Facebook oder Twitter, so Prof. Capistrano. Trotzdem befindet sich die kommerzielle Nutzung des Internets auf den Philippinen noch im Anfangsstadium. Die Nutzung von standortbasierten Diensten, wie zum Beispiel Google Maps, Tinder oder Jodel macht nur 13 Prozent der Internetnutzung aus, während der Online-Einkauf ebenfalls von weniger als einem Drittel der Gesellschaft genutzt wird. Insgesamt nutzen 56,9 Millionen Philippiner das Internet, welches 55,5 Prozent der Gesellschaft darstellt.

Herr Capistrano ging darüber hinaus auch in seinem Vortrag auf das Thema Digitales Vertrauen ein. In seinen Untersuchungen fand er heraus, dass vor allem das Vorhandensein von Datenschutzrichtlinien das Sicherheitsgefühl der Personen bei der Nutzung des Internets positiv beeinflusst. Das Sicherheitsgefühl tritt sogar ein, selbst wenn die Menschen nicht einmal den Inhalt solcher Richtlinien kennen. Eine weitere Erkenntnis seiner Studien bezog sich auf das Kaufverhalten von Usern je nach Bekanntheitsgrad des Anbieters. Umso präsenter ein Unternehmen im Internet ist, desto eher werden von

diesem Unternehmen Waren bezogen. Unternehmen bedienen sich deswegen sogenannter Influencer. Diese werben in ihren Communities für die Produkte der Unternehmen. Zur Vermarktung nutzen sie Internetblogs oder auch Social-Media-Sharing-Plattformen, wie zum Beispiel You-Tube. Überraschender Weise vertrauen ihnen die User, obwohl für die Vermarktung der Produkte teilweise nicht einmal stichhaltige Argumente gebracht werden.

2.7 Prof. Dr. Dave E. Marcial (Philippinen)

Ebenfalls angereist von den Philippinen und zum ersten Mal in Deutschland war Prof. Dr. Dave E. Marcial. Er eröffnete seine Rede mit dem Wort „Mabuhay“. Mabuhay ist ein traditionelles Sprichwort zur Begrüßung seiner Mitmenschen auf den Philippinen und bedeutet übersetzt so viel, wie „jemandem Leben wünschen“.

Die Philippinen sind ein südostasiatisches Land im Westpazifik und umfassen mehr als 7.000 Inseln. In ihrem Zentrum liegt die Stadt Dumaguete, die Hauptstadt der Provinz Negros Oriental. Die Stadt zählt zu den kleineren Ortschaften mit rund 131.000 Einwohnern. Das Forbes Magazin bewertete Dumaguete als die weltweit schönste Stadt, um in den Ruhestand zu gehen. Neben ihrer träumerischen Lage direkt am Meer ist die Stadt bekannt für ihre Universität. Die Silliman University besteht aus neunzehn verschiedenen Fakultäten, welche an verschiedenen Stellen in der Stadt liegen. Gegründet wurde die Universität im Jahre 1898 von Arthur Carson, der in seiner Funktion als dritter Silliman der presbyterianischen Kirchen in den Vereinigten Staaten von Amerika nach einem Weg suchte, die Ausbildung der Filipinos zu verbessern. Ihrer Geschichte nach ist die Universität katholisch ausgerichtet und verschreibt sich ihrem Glauben zu Gott. Als Dekan der Fakultät für Computer Studies präsentierte Prof. Marcial die verschiedenen Projekte der Universität im Bereich Community Work. Soziales Engagement ist ein wichtiger Bestandteil des Leitbildes der Silliman Universität. Herr Marcial zeigte sich stolz in Bezug auf die Entwicklung und Internationalisierung seiner Universität. Die Universität steht im Austausch mit anderen Universitäten weltweit. Jährlich besuchen 10.000 Studenten aus insgesamt 56 Ländern die Hochschule. Zurzeit studieren an seinem Campus über 300 internationale Studenten, unter anderem auch von der deutschen Partneruniversität in Ingolstadt.

Im zweiten Teil seiner Präsentation ging Herr Marcial auf das Thema E-Learning in ASEAN ein. Die Region Südostasien (ASEAN) besteht aus elf Staaten, mit einer gesamten Population von 641.775.797 Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von nominal 2,5 Trillionen Dollar. Wie schon Prof. Capistrano in vorherigen Vortrag angemerkt

hatte, gehören die Philippinen mit ihren insgesamt 67 Millionen Internetnutzern und fast 62 Millionen Social-Mobile-Nutzern neben Indonesien, Thailand, Malaysia, Singapur und Vietnam zu den sechs größten Ländern Südostasiens im Bereich Digitalisierung. Mit einer Netzdichte des Internets von 58 Prozent Südostasiens mit 5 Prozent über dem Weltdurchschnitt allerdings hinter Europa (90 Prozent) und Nord Amerika (88 Prozent). Dafür ist die Empfänglichkeit für Social Media in Südostasiens mit 55 Prozent vergleichsweise hoch. Damit liegen sie sogar ein Prozent vor Europa. Auffallend ist auch das Merkmal der Mobilanschlüsse in diesen Ländern. Die Mobile-Connectivity von 141 Prozent besagt, dass jeder Einwohner im Schnitt 1,5 Handys in Benutzung hat. Damit liegt Südostasiens deutlich vor Europa (119 Prozent) und Nord Amerika (103 Prozent). Der hohe Grad an Digitalisierung in dieser Region ermöglicht Bildung über das Internet oder auch ELearning. Dabei wird den Studenten unter Anleitung von Lehrern ein Selbststudium ermöglicht, welches seine Lehrinhalte auf die Lerngeschwindigkeit des einzelnen Studenten anpasst. Der Schüler arbeitet dabei Segmente oder Themenbereiche nacheinander in seiner eigenen Geschwindigkeit ab. Diese Lernmethode erlangt zunehmend internationale Bekanntheit, da sie einige Vorteile bietet. Mit ELearning besteht die Möglichkeit geographisch verteilte Studenten zu erreichen und es erspart Reisezeit für Lehrer und Schüler. Außerdem können Studenten nach Belieben lernen und Lerninhalte wiederholt abspielen, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen. In ganz Südostasiens gibt es schon mindestens acht Universitäten, welche ihre ELearning Services für fast eine Millionen Studenten anbieten. Im Bereich ELearning entwickeln sich bereits verschiedene Trends, so Professor Marcial. Es bilden sich Massiv Open Online Courses und die Programme veranschaulichen ihre Lerninhalte durch Spielartige Elemente. Das aufgezeichnete Wissen wird in Cloud Systemen gespeichert und kann über die Webseiten der Universitäten abgerufen werden.

2.8 Prof. Dr. Yang Wenming (Shenzhen, China)

Prof. Wenming war aus Shenzhen, einer Stadt im Süden Chinas, angereist. In vielerlei Hinsicht ist Shenzhen eine außergewöhnliche Stadt. In nur 39 Jahren entwickelte sich aus einem kleinen Fischerdorf, welches gerade einmal 20 000 Einwohner zählte, eine der bedeutendsten Städte Chinas. Mit über 20 Millionen Einwohnern und einem Bruttoinlandsprodukt von stolzen 2,24 Trillionen Renminbi im Jahre 2017 (umgerechnet 2,86 Billionen Euro) zählt die Stadt heutzutage neben Peking und Shanghai zu den drei größten in China. Außerdem verbindet sie die auf einer Insel liegende Sonderverwaltungszone Hongkong mit dem Festland. Shenzhen ist eine der modernsten

Städte Chinas und unter anderem bekannt für seine riesigen Einkaufszentren und dem 600 Meter hohen Pingan International Finance Center. Aufgrund seiner Attraktivität und Innovationscentren siedelten sich viele große Technologieunternehmen in der Region an, welches Shenzhen den Namen „Chinas Silicon Valley“ verlieh. Shenzhen hat das Motto „Whoever gets to Shenzhen would be welcome to become a Shenzhen master and volunteer“, welches übersetzt bedeutet: „Wer nach Shenzhen kommt, kann gerne Shenzhen-Meister und Freiwilliger werden.“ Damit drückt die Stadt ihre Offenheit für eine internationale Zusammenarbeit mit Menschen aus aller Welt aus.

Dr. Wenming arbeitet als Professor an der Shenzhen Polytechnic. Als eine von insgesamt 1388 öffentlichen Hochschulen in ganz China zählt die Universität zu einer der ältesten. Die im Jahre 1993 gegründete Universität wird von der Regierung großzügig ausgestattet und finanziert, weswegen sie über die weltweit modernsten Technologien verfügt. In der campuseigenen Bibliothek stehen über 1,78 Millionen Bücher. Shenzhen Polytechnic unterrichtet knapp 28.000 Studenten in vier Fakultäten auf einer Fläche von rund 2,36 Millionen Quadratmetern. Über 300 Professoren unterrichten am technischen College der Shenzhen Polytechnic jährlich über 150 internationale Studenten. Innerhalb von verschiedenen Programmen werden die Studenten mit der chinesischen Kultur, der chinesischen Schrift, dem Kung Fu oder Thai Chi sowie der chinesischen Küche vertraut gemacht.

In der chinesischen Kultur ist Bildung eines der wichtigsten Güter. Lehrer und Professoren genießen ein hohes Ansehen. Das wichtigste für die Eltern ist, dass ihre Kinder die beste Bildung an den bekanntesten Schulen des Landes erhalten, um später einmal erfolgreich im Job zu sein. Allerdings klafft die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinander. In China herrscht eine Zweiklassengesellschaft und viele junge Menschen sind auf ein Stipendium angewiesen. Auf diese Problematik bezogen leitete Herr Wenming das Hauptthema seines Vortrags „Digitales Vertrauen“ mit einer Geschichte ein.

Er erzählte von einem jungen Mädchen, welches gerne studieren wollte. Es kam aus einer armen Familie, welche ihm kein Studium an einer Universität ermöglichen konnte. Sie war auf Fördergelder angewiesen und so bewarb sie sich im Internet für verschiedene Stipendien. Zu ihrer eigenen Überraschung bekam sie schnelle Antwort von einem Professor, der ihr Unterstützung zusicherte, wenn sie ein kleines Startkapital an das angegebene Bankkonto überwies. Voller Freude berichtete sie ihrer Familie von ihrem Glück, woraufhin diese ihre letzten Ersparnisse und damit all ihre Hoffnungen in die Hände des Mädchens legten. Sie überwies wie gefordert das Startkapital und wartete auf eine Antwort des Professors, doch diese blieb aus. Voller Verzweiflung musste das Mädchen

feststellen, dass sie auf eine Abzocke hereingefallen, ihr digitales Vertrauen zu ihrem Schaden ausgenutzt worden war. Solche Fake-Professoren und Agenten, die das arglose Vertrauen der Internetnutzer ausnutzen, sind in China nichts Ungewöhnliches. Viele Menschen verlieren ihr Geld im Internet aufgrund von Sicherheitslücken. Auf der anderen Seite könne China als moderne Gesellschaft und weltweit größte Wirtschaftsmacht nicht auf das Internet verzichten, so Wenming. Auch die Shenzhen Polytechnik profitiert vom Internet. So ist sie mit 14 Multimedia-Vorlesesälen, einem Virtual Reality Medical Center sowie weiteren 702 voll automatischen Smart-Classrooms Vorreiter im Bereich E-Learning.

2.9 Abschlussrede

Gegen 18 Uhr beendete Dr. Wenming seine Präsentation als letzter der sieben internationalen Professoren. Anschließend betrat Herr Jörg Hilmer, Mitglied des Niedersächsischen Landtags und stellvertretender Vorsitzender der CDU Fraktion die Bühne. In seiner Abschlussrede bedankte er sich zuerst bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und hielt im Weiteren eine kurze Rede über den Digitalisierungsstand in Deutschland. Er zeigte die Vorteile auf, welche sich vor allem für die Region Uelzen aus einer Partnerschaft der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften mit den internationalen Universitäten ergeben würden. Er verabschiedete sich bei allen Anwesenden und beendete damit offiziell den ersten Tag des zweiten internationalen Dienstleistungskongresses.

3 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 2 (Digitales Wissen für die Stadt Uelzen)

Der zweite Tag des internationalen Dienstleistungskongresses „Digitales Vertrauen und Teamwork“ fand am 27.11.2018 im Rathaus der Stadt Uelzen statt. Vorrangiges Ziel dieses Tages war es, digitales Knowhow in die Stadt Uelzen zu tragen. Dazu präsentierte zum einen Herr Prof. Dr. Launer die empirischen Ergebnisse der Studie seiner Arbeitsgruppe zum Thema „Digitales Vertrauen und Teamwork“ für die regionale Entwicklung Uelzens, welche aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wurde. Zusätzlich stellten sich Kooperationspartner und innovative Unternehmen aus dem Landkreis Uelzen vor. Darunter befanden sich Joachim Delekat, Projektleiter Interkulturelle Integration des Institutes für gemeinnützige Dienstleistungen gGmbH Suderburg, der Oberstudiendirektor der Berufsbildenden Schule 1, Stefan Nowatschin, Vorstand der Intersoft Consulting Service AG, Thorsten Logemann, sowie Andreas Hense, Vorstand des IT Verbunds Uelzen, Uwe Mertz, Leiter der IT und Forschung und Entwicklung der Stadtwerke Uelzen GmbH, und zum Abschluss Mike Bergmann, Geschäftsführer der Visoma GmbH. Ab 18 Uhr fand eine Job- und Karrieremesse für die Studierenden statt, bei der sie die Gelegenheit bekamen, in persönlichen Gesprächen mit den Referenten gewünschte Informationen zu Praktikumstellen oder auch zu den aktuellen Projekten zu erhalten.

Um neun Uhr eröffnete Herr Jürgen Markwart, Bürgermeister von Uelzen, die Veranstaltung. Daraufhin wurden die sieben internationalen Professoren als Ehrengäste in den Räumlichkeiten des Rathauses begrüßt.

3.1 Joachim Delekat (Gemeinnützige Dienstleistungs gGmbH)

Als Teil des Teams um Professor Launer stellt Herr Delekat das Institut für gemeinnützige Dienstleistungen gGmbH Suderburg vor. Seit der Gründung im Jahre 1999 bietet das Institut Kommunikations- und Unternehmensberatung an. Das Team um Professor Launer berät Unternehmen betriebswirtschaftlich als Freiberufler in den Bereichen Controlling und Unternehmenskommunikation bis hin zur Unternehmerberatung. Des Weiteren bietet die GmbH eine E-Learning Plattform an mit einem Angebot an kostenlosen Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Internationales und Interkulturelles Management, Bewerbung, Personalauswahl und -entwicklung, Kunst, Kultur und Geschichte, Betriebswirtschaftslehre, Quantenphysik und Glaube sowie Life Style und Fashion. Dies ist ein ehrenamtliches Projekt, das sich an alle Menschen richtet, welche

sich anhand aktueller Trends weiterbilden möchten. Neue Projekte sind ein soziales Projekt zur Wiederaufnahme eines Studiums in den Philippinen und Kunstunterricht für sozial benachteiligte Kinder aus der Favela Rocinha, Brasilien.

Seit der Flüchtlingskrise hat sich das Team enorm vergrößert. Mittlerweile führen über 1000 ehrenamtliche Flüchtlingshelfer Vorlesungen von zu Hause per Webcam für die in Deutschland gestrandeten Flüchtlinge durch und helfen diesen bei der Integration.

3.2 Prof. Dr. Launer (EFRE Studie - Digitales Vertrauen und Teamwork)

Die vom Bundesland Niedersachsen mit 470.000 Euro finanzierte EFRE Forschungsgruppe um Professor Launer beschäftigt sich mit zwei zentralen Fragestellungen. Wie wird digitales Vertrauen aufgebaut und wie wird es gepflegt?

Dazu führt das Team innerhalb des Projekts insgesamt drei Studien durch. Die erste Studie untersucht digitales Vertrauen und Teamwork innerhalb von Unternehmen. Die zweite Studie befasst sich mit digitalem Vertrauen und Teamwork zwischen Lieferanten und Geschäftskunden im B2B Bereich und die dritte Studie umfasst Experimente und Einzelanalysen mit Endverbrauchern einer Branche entlang der Wertschöpfungskette.

In einem Pre-Test mit 143 Teilnehmern sollte herausgefunden werden, wie das Vertrauen der Menschen in digitale Medien im Vergleich zu analogen Medien ist. Dabei kam heraus, dass die meisten Personen kein Vertrauen in Podcasts und soziale Medien, wie zum Beispiel Facebook, haben, allerdings in Suchmaschinen (z. B. Google) vertrauen und außerdem hohes Vertrauen in Online-Zeitungen, berufliche Netzwerke (Xing) und E-Books haben. Des Weiteren genießen auch klassische Medien wie Radio, Fernsehen und Zeitung im Allgemeinen ein hohes Vertrauen. Gedruckte Bücher und persönliche Briefe zählen unter den Offline-Medien sogar zu den vertrauenswürdigsten Medien. Darüber hinaus untersuchte der Test das Löschen von Daten und den digitalen Fußabdruck. Dabei kam heraus, dass die Bevölkerung wenig Vertrauen bezüglich des Missbrauchs von Daten hat. Unsicher sind sich die Menschen, ob ihre Daten zweckentfremdet zum Beispiel von Unternehmen zur Überwachung oder auch Entlassung von Mitarbeitern missbraucht werden. Hohes Vertrauen zeigt die Bevölkerung in den Bereichen Weiterbildung, Neuneinstellungen und Überwachung der Essgewohnheiten. Wenn es um das Vertrauen in Zusammenarbeit mit den Kollegen geht, schenken die Befragten den Signaturen von E-Mails wenig Vertrauen. Auch das Ausbleiben von Antworten auf E-Mails führt zu Misstrauen. Für eine gute Zusammenarbeit ist Vertrauen allerdings sehr wichtig. Um dieses aufzubauen, ist es wichtig seine Beziehungen zu pflegen. Dieses geschieht laut Befragten am besten durch die direkte Zusammenarbeit und den persönlichen Kontakt.

Interessanterweise kam der Test zu dem Ergebnis, dass häufiger E-Mail-Verkehr oder WhatsApp-Kommunikation nicht zwangsweise zu tieferem Vertrauen führen, häufige Telefonate allerdings schon.

3.3 Stefan Nowatschin (Berufsbildende Schule 1)

Die Berufsbildende Schule 1 aus Uelzen beschäftigt sich mit der grundlegenden Frage, wie man zu einer nachhaltigen Schule wird. Dabei wurde die Schule aufgrund ihres regionalen nachhaltigen Konzeptes im Bereich Bildung bereits Anfang des Jahres von der deutschen UNESCO-Kommission für den internationalen Japan UNESCO Prize 2018 nominiert. Mit Hilfe von Erasmus Austauschprogrammen ermöglicht die Schule interkulturelles Arbeiten und Lernen in sechs europäischen Ländern (Estland, Frankreich, Polen, Österreich, Malta, Italien und China). Als Umweltschule wurde der BBS 1 bereits im Jahre 2016 der deutsche Nachhaltigkeitspreis vom Nachhaltigkeitsrat verliehen. Die BBS1 arbeitet an einer Veränderung ihres Leitbildes von einer Umweltschule zu einer Schule mit nachhaltigem Lernen im Bereich E-Learning. Die Herausforderung sieht Herr Nowatschin dabei in der Fachkräfteausbildung. Lediglich zwei Prozent seiner Kollegen bezeichnet sich zurzeit als Experte auf dem Gebiet E-Learning. Die Gefahr eines zukünftigen Fachkräftemangels könnte durch die Bildung eines Kompetenzteams für die gemeinsame Erstellung von Lösungen und E-Learning-Konzepten vermindert werden. Ziel der Schule ist es, ein Center für E-Learning zu eröffnen, welches den Schülern eigenständiges Lernen ermöglicht und zugleich auch einen Rückzugsort für Lernwillige darstellen soll.

3.4 Thorsten Logemann (Cybersicherheit und DSGVO)

Als Vorstand der Intersoft Consulting Services AG in Hamburg ist Herr Logemann zuständig für die Bereiche Datenschutz, IT Sicherheit, Cyberkriminalität und digitales Forensing (Aufbereitung und Finden von verloren geglaubten Daten).

In seinem Vortrag sprach er von den Gefahren, die das Internet mit sich bringt, wie zum Beispiel das Fälschen oder Ausspähen von persönlichen Daten und das Hacken von Username und Passwörtern. Er schilderte, wie er live dabei gewesen sei, als unbekannte Hacker über die Telefonanlage eines Klienten in das Unternehmensnetzwerk eingedrungen wären. Wie einfach es ist, sich digitale Geräte für kriminelle Übergriffe zu nutzen zu machen, zeigt Herr Logemann eindrucksvoll mit Hilfe der Suchmaschine Shodan.io. Man kann mit ihrer Hilfe auf Webcams auf der ganzen Welt zugreifen, ohne dabei entdeckt zu werden. Die dazugehörigen IP Adressen lassen sich ohne großen Aufwand über die Homepage INFOsniper.net lokalisieren. Vor einigen Jahren wurde

einem italienischen Designer mit Hilfe von Webcams eine komplette Modekollektion ausgespäht, was zu einem hohen wirtschaftlichen Verlust führte.

In einem anderen Beispiel demonstrierte Herr Logemann, wie einfach es ist, Trojaner über Bewerbungs-E-Mails über sogenannte Zip-Ordner in fremde Computersysteme einzuschleusen. Auf den ersten Blick sieht die Bewerbung des Kandidaten für die Personalabteilung unverdächtig aus. Die Bewerbungsunterlagen befinden sich in einem Zip-Ordner, was ein übliches Verfahren für die Versendung von Dateianhängen bei E-Mails darstellt, und werden von der ahnungslosen Personalabteilung geöffnet. Beim Öffnen allerdings wird ein für ungeübte Augen unsichtbarer Prozess gestartet, welcher nach und nach das System angreift, indem es Dateien verschlüsselt und blockiert. Über Pop Up Fenster verweisen Kriminelle dann auf eine Kontoverbindung, auf welche ein bestimmter Betrag überwiesen werden muss, damit die Dateien wieder entschlüsselt werden.

Cyber-Kriminalität hat sich in den letzten Jahren intensiviert. Neben den genannten Erpressungsversuchen sehen die Kriminellen auch noch die Möglichkeit, über den Verkauf von illegalen Waren an Geld zu kommen. Ein Ausflug ins Darknet unter der Anleitung von Herrn Logemann offenbarte ein großes Angebot an verschiedensten chemischen Produkten, Pharmazeutika, Waffen und vielen weiteren illegalen Dingen.

3.5 Andreas Hense (Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung)

Im Anschluss an den Vortrag zur Cybersicherheit von Herrn Logemann stellte sich Herr Andreas Hense, Vorstand des IT Verbund Uelzen vor. Gegründet im Jahre 2010 wuchs die kommunale Anstalt des Landkreises Uelzen bis zum heutigen Tag auf die Größe eines mittelständischen Unternehmens mit 50 Mitarbeitern, welche mehr als 3 000 IT Einheiten im Raum Uelzen betreuen. Zu ihren Endgeräten zählen auch Computer der BBS 1.

Aufgabenfeld des IT Verbund Uelzen ist die Entwicklung und Bereitstellung von Hard- und Software, die die Träger des Verbundes bei der Wahrnehmung ihrer hoheitlichen Aufgaben unterstützt. Das Software-Angebot enthält alles von der Erstellung eines Personalausweises mit Fingerabdrücken bis hin zu KFZ-Zulassungen, so Hense. Um sich vor täglich über 50.000 Cyberangriffen zu schützen, vertraut die Firma auf ein Programm, welches Anomalien im System in Sekundenschnelle erkennt.

Aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung des Onlinezuganges zu Verwaltungsdienstleistungen müssen bis spätestens 2022 alle Verwaltungseinrichtungen ihre Dienstleistungen auch online bereitstellen. Zusätzlich müssen Bund und Länder ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen. Zur Förderung der

Digitalisierung haben die Länder Digitalisierungslabore gegründet. In diesen Laboren arbeiten interdisziplinäre Teams an der schnellen und nutzerfreundlichen Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Wie genau das Ergebnis von solchen Arbeitsteams aussehen könnte, zeigte Herr Hense anschaulich an einem Beispiel zur Selbstmeldung des Wohnorts über das Internet. Dabei muss der Betroffene nur wenige Informationen angeben, wie zum Beispiel die Anschrift der neuen Wohnung, Personen bezogene Daten und die Eigentumsverhältnisse des neuen Wohnorts. Daraufhin erhält der Betroffene einen Zugangscode und kann den Ummeldungsvorgang abschließen. Digitalisierte Prozesse, wie der Ummeldungsvorgang könnten in Zukunft das Leben der Bürger stark erleichtern. Außerdem könnten Personalkosten eingespart werden.

3.6 Uwe Metz (Stadtwerke Uelzen GmbH)

Als nächstes stellte sich Herr Uwe Metz, Leiter der IT und Forschung und Entwicklung der Stadtwerke Uelzen GmbH, MyCity vor. Als modernes Energieversorgungsunternehmen haben sich die Stadtwerke als 100 prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Uelzen dem Gemeinwohl der Bürger verschrieben und versorgen in der Region mehr als 22.000 Haushalte mit Strom. Im Zeichen der Digitalisierung kooperieren die Stadtwerke Uelzen mit 25 Stadtwerken in ganz Deutschland und arbeiten gemeinsam zukunftsorientiert an verschiedenen Pilotprojekten, um sich mit den Bürgern besser zu vernetzen. Unter anderem wurde bereits ein Prototyp einer Kundenschnittstelle für den Peer-to-Peer Einkauf von Strom entwickelt und an fünf Kunden getestet. Dabei geht es darum, dass für das Stromhandelsgeschäft beziehungsweise für die Stromlieferung keine zentralen Instanzen, wie Börsen oder Broker mehr erforderlich sind und somit der Handel zwischen Endkunden und Endkunden an Unternehmen ermöglicht wird. Dieser Trend wird auch Block-Chain-Hype genannt. Über die Block-Chain ist es möglich die regionale Herkunft des Stroms zu ermitteln oder auch ob es sich um „grünen Strom“ handelt. Des Weiteren testeten die Stadtwerke erstmals in einem Akzeptanztest den Stromeinkauf über eine App, welcher bei den Probanden aufgrund seiner Einfachheit große Begeisterung und Zustimmung erhielt.

3.7 Mike Bergmann (AfterWork Speech: Digital Teamwork)

Die Abschlussrede des zweiten Tages des Internationalen Dienstleistungskongresses wurde von Mike Bergmann, Geschäftsführer der Visoma GmbH, Uelzen gehalten. Dabei stellte er zuerst sich selbst, sein Team und die drei Unternehmen (Visoma GmbH,

exabyters.de und Telcat Multicom) vor, welche der Diplomkaufmann im Laufe seiner Karriere bereits gegründet hatte.

Daraufhin ging er zum Hauptthema seiner Präsentation, dem „modernen“ Teamwork, über. Dieses findet heutzutage standortunabhängig und mit zusätzlichen Kommunikationsmedien statt. Extern läuft das Teamwork mit Partnern über Social Media Plattformen, wie zum Beispiel Facebook, ab. Intern nutzt man Videokonferenzen oder das Social Intranet zur Kommunikation. Als Beispiel für Intranet Programme stellte Herr Bergmann Bitrix 24 vor. Dieses Programm ermöglicht die Erstellung von Aufgaben oder Projekten mit unbegrenzten Teilaufgaben. Um eine Aufgabe wiederzufinden wird sie mit Tags markiert. Mitarbeiter können auf diese Aufgaben zugreifen, die nötigen Informationen sammeln und Beiträge kommentieren. So können zum Beispiel Termine für Meetings einfacher verabredet werden.

Ein weiteres Tool, welches die Arbeit im Unternehmen vereinfachen soll, ist das eigens entwickelte Visoma Ticket. Dieses Ticketsystem wurde speziell für IT-Systemhäuser und Softwareentwicklungsunternehmen entwickelt und bietet viele Vorteile, wie zum Beispiel die komfortable Erfassung von Aufträgen. Die Tickets laufen ohne Installation im Browser, auf dem Tablet und dem Smartphone.

Im weiteren Verlauf der Präsentation zeigt Herr Bergmann, wie die Visoma GmbH digitale Produkte mit Hilfe von Webseitenvideos vertreibt, wobei für die Umsetzung dieser Idee ein Ostfalia Student verantwortlich war. Mit diesen Worten stellte Herr Bergmann die Kooperationen mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften vor. Sein Unternehmen bietet Studenten die Möglichkeit Praktika inklusive Bachelorarbeit zu absolvieren. Daraufhin leitete Herr Bergmann die anschließende Job- und Karrieremesse ein, bei welcher die Studenten noch einmal persönlich mit den Referenten sprechen konnten.

4 Internationaler Dienstleistungskongress Tag 3 (Besprechung der Forschungsergebnisse und das weitere Vorgehen)

Am letzten Tag des Internationalen Dienstleistungskongresses versammelten sich die sieben internationalen Professoren sowie das Team um Herrn Launer im Kongressaal des Bürgermeisters, um im Detail über die bisherigen Forschungsergebnisse im Bereich Digitales Vertrauen und Teamwork zu sprechen. Des Weiteren wurden Aufgaben verteilt und Termine für weitere gemeinsame Treffen vereinbart.

5 Anhang – Präsentationen



IBIDITY INSTITUTE
FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT



Torild Carlsson

Founder and Director

Stockholm, Sweden



"A Personal Space for Trust, Reflection and Learning"

- Working in Sweden
- Studying in Sweden
- Ibidity Institute
- R&D of services



Work in Sweden



Volvo
Scania

Ericsson
Telia

SEB
Handelsbanken
Swedbank

H&M
Electrolux
IKEA

Atlas Copco
Sandvik
Skanska
SKF

SCA

Population
Size
Water
GDP/capita
Unicorns

82 million
357 112 km²
2 %
43 500 €
5

10 million
447 435 km²
9 %
41 300 €
7

Spotify, Skype, King, Evolution Gaming, Mojang, Klarna, iZettle
(Hello Fresh, Avito)

A-Z of studying in Sweden

A-Z

OF STUDYING IN SWEDEN

Studies, Scholarships: www.studyinsweden.se

Internships: www.aiesec.org www.iaeste.org



IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT

DREAM JOBB
Listen to yourself

**BEST
ALTERNATIVE**

SHORTAGE
Follow context



IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT

1900 "What are we supposed to work with when **farming** is automated?"

1950 "What are we supposed to work with when **industry** is automated?"

2000 "What are we supposed to work with when **services** are automated?"



IBILITY INSTITUTE
FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT

Artificial Intelligence vs Human Intelligence

[**'aɪbɪlətɪ**]

Ibility = I + Ability



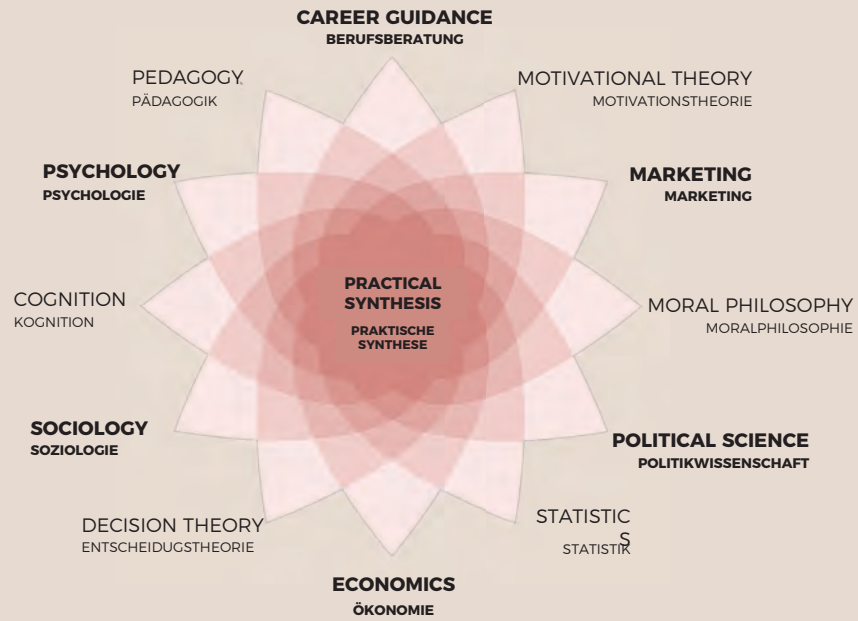
IBILITY INSTITUTE
FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT

Employed
Unemployed
Sick-leave
Students
Retirees
Employers

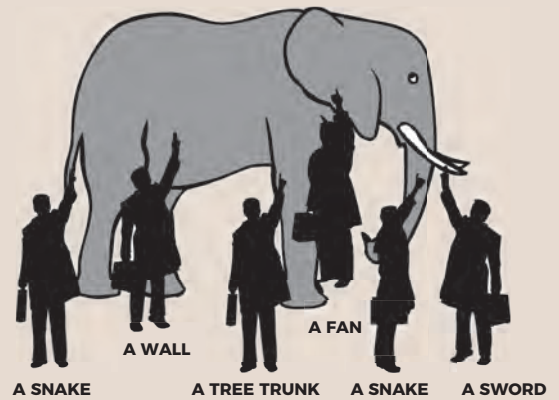
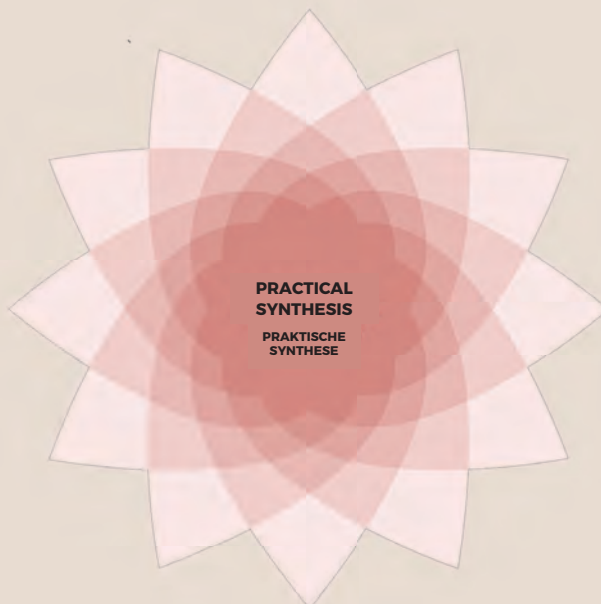
←————→
15 **AGES** **75**



Interdisciplinary research and development



Interdisciplinary research and development



Example 1 | Employed

Prevention of sick leave / Rehabilitation



Development

2003 Development co-operation with Skandia – Swedens largest provider of occupational pensions.

2003-2008 Incremental development and testing.

2009 Nationwide roll-out, continued development.

Results

2008-2018 Sick-leave has halved in Skandia.

2016 Fortune Magazine "Changing the world and making money doing it" #20 and only Swedish Company

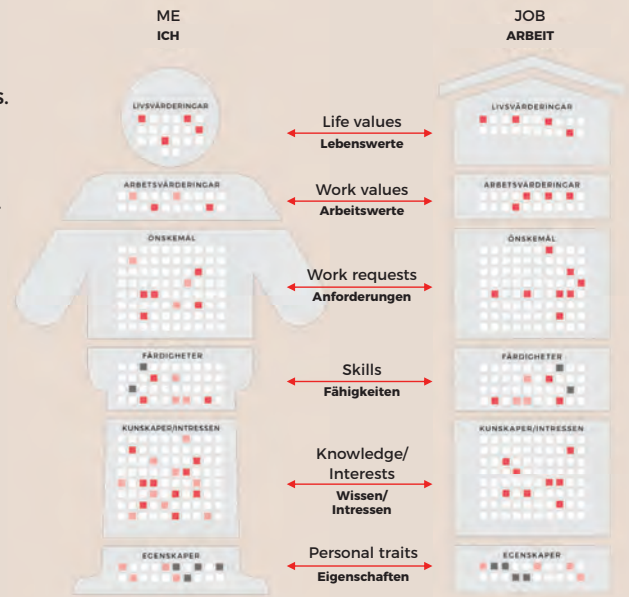
2017-2019 Stockholm University / Karolinska Institutet. Study to understand details.



Future

75 % of the service is delivered via phone, Skype, Zoom etcetera

10 % of the service is delivered in English



What matches?
What does not match?
What's ok because I get other things?

Example 2 | Unemployed

"Problem groups" entering the labour market



Background: Research & Development

2003 Development co-operation with Swedish Public Employment Service and Swedish Social Insurance Agency focused on "problem groups".

2003-2010 Training of over 400 professionals in towns and cities all over Sweden.

Example

2009 Municipality of Laholm had the highest rate of youth unemployment in their region – 17%.

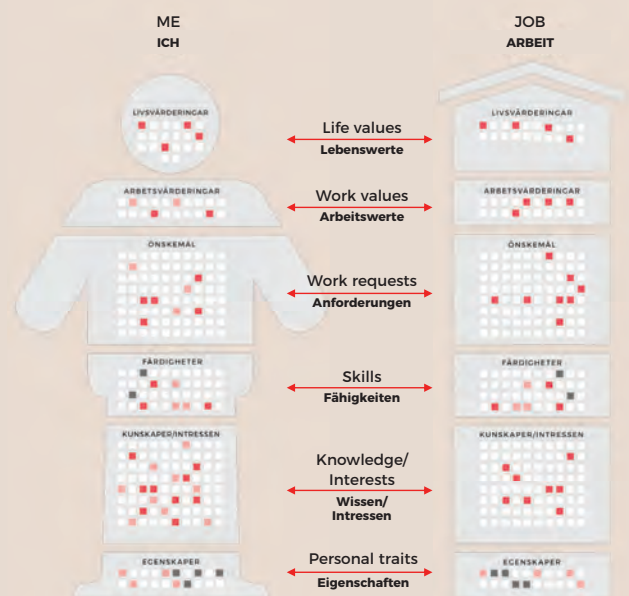
2009 The European Social Fund prioritises Drop-outs and financed an initial study.

2010 Ibility implements the proven methodology The Biologdesigner.

Results

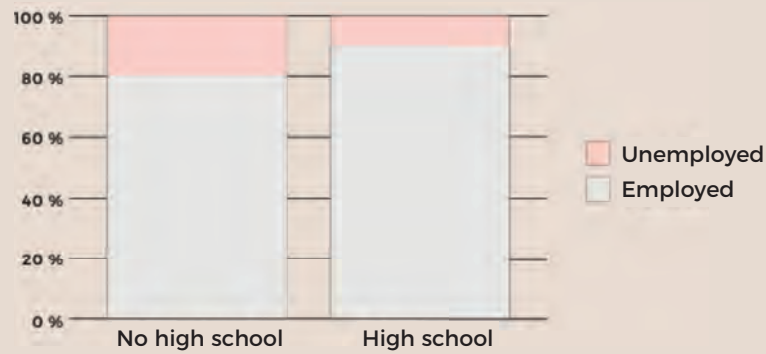
In one year, youth unemployment of the Municipality of Laholm falls to 9%.

2010-12 Biologdesigner is expanded to be used with other groups in the Municipality.



Precisions matching
Personal Labour Market

Relative unemployment



What if ...

... many people are unemployed, on sick-leave or in the wrong job because they have never been taught how to use what they have to offer.

Career Competence in school



15 Years Minutes %

Development

2006 Book used in classes at university level

2018 New book written for university level

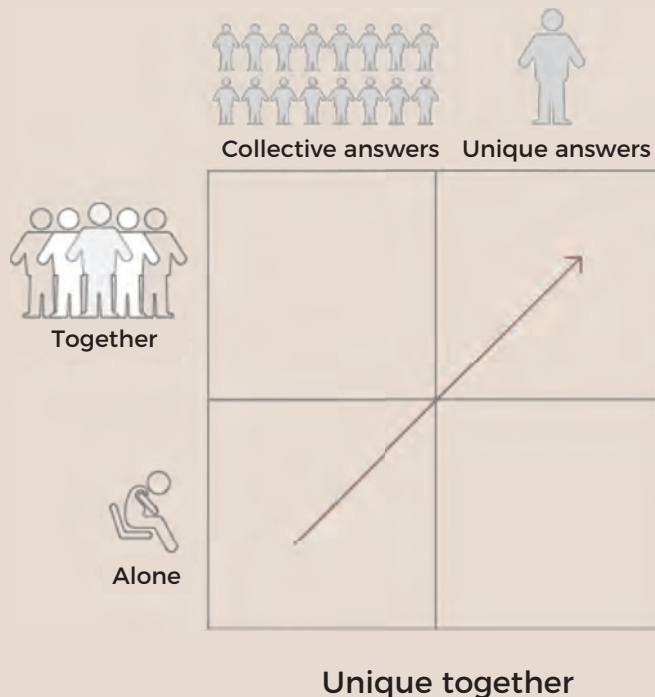
2018 Career Competence in High Schools
50 hours support in finding personal labour market

Personal Labour Market Class

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
H	He	Li	Be	B	C	N	O	F	Ne	Na	Mg	Al	Si	P	S	Cl	Ar	K	Ca
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
F	Ne	Na	Mg	Al	Si	P	S	Cl	Ar	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Cl	Ar	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58
Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	Hg
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68
Br	Kr	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54
Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Fr	Ra	Ac	Th	Pa
49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68

"The vision of a Knowledge Society will be limping as long as investment in education is not followed by investment in the ability to make use of knowledge."

Personal labour market



"A Personal Space for Trust, Reflection and Learning"

Trust

Talent is personal. Without trust we cannot find the personal labour market.

Reflection

The conditions for reflection are different from conditions for input and output.

Learning

The conditions for learning about oneself are different from the conditions for learning about something else.

Action Research

"Action research aims to contribute both to the practical concerns of people in an immediate problematic situation and to the goals of social science by joint collaboration within a mutually acceptable ethical framework."*

- Practical concerns
- Immediate problematic situation
- Goals of social science
- Joint collaboration
- Ethical framework



IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT



Development

Delivery

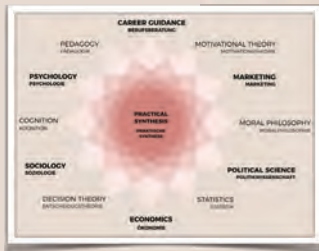


Training



IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT



Society

Organisation

Profession

Method



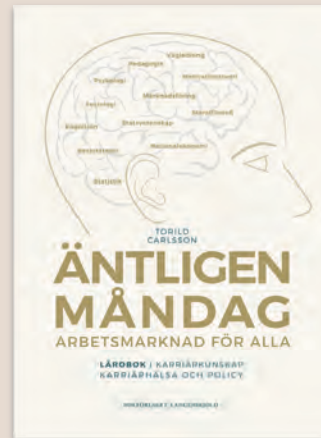


IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT



(2006)

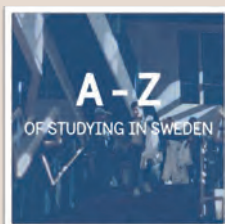


(2018)



IBILITY INSTITUTE

FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT



Work and study



Interdisciplinary



3 examples



A personal space



Practice



IBILITY INSTITUTE
FOR LABOUR MARKET RESEARCH AND DEVELOPMENT

Co-operation



www.ibility.de

Studies



www.studyinsweden.se

INTERNATIONAL FINANCE AND
MACROECONOMICS:
**CHALLENGES FOR BRAZIL'S NEW LIBERAL
GOVERNMENT UNDER BOLSONARO'S PRESIDENCY**

Professor Marco Krebs, PhD

Federal University of Rio de Janeiro – UFRJ
Engineering School
Industrial Engineering Department

Ostfalia
University of
Applied Sciences 

2nd. Service Management
Congress

November 26-30, 2018

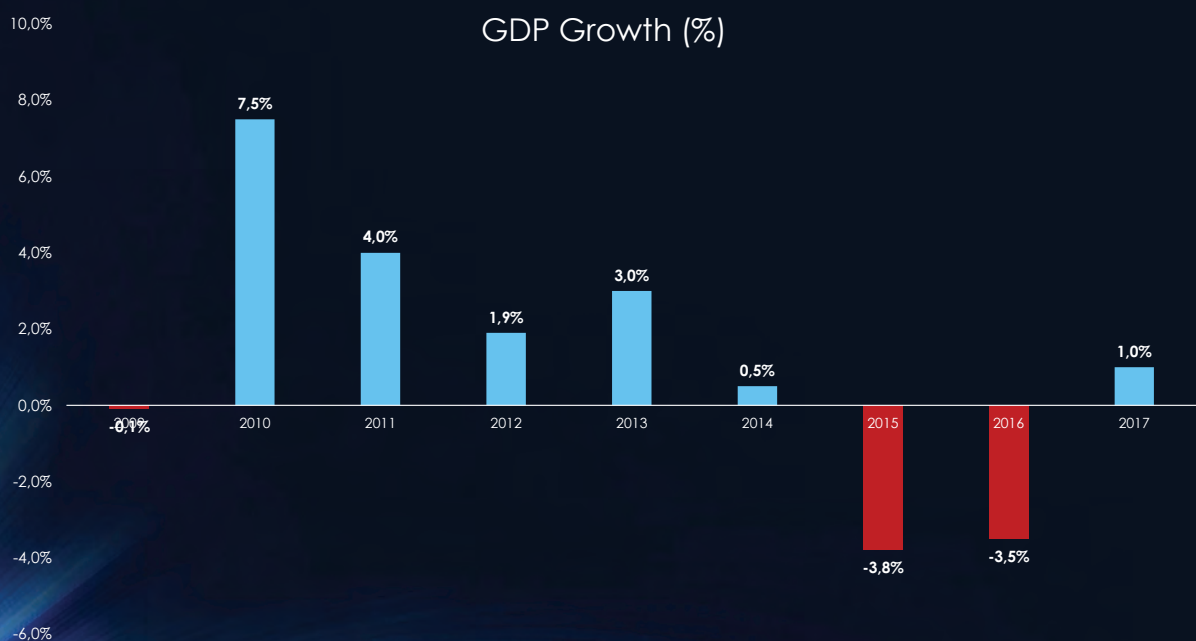
1. Why Was He Elected?

1.1. Brazil's economic crisis generated in the leftist (Labor Party) governments;

1.2. Huge unemployment rate as a result of the economic crisis;

1.3. Brazil's biggest corruption scandal (probably world's biggest) under these governments.

1.1. Brazil's Crisis



1.1. Brazil's Crisis

- 11 trimester cycle of negative growth totalizing – **9%**;
- 2015 & 2016: accumulated GDP decrease of **7,2%**: Return to 2010 standards;
- Worst result in Brazil's History.

1.1. Brazil's Crisis

- GDP *per capita*: decrease of **9.1%** between 2014 and 2016: return to 2008 standards;
- Services sector: decrease of 2,7%: worst result in Brazil's history;
- Families: - **4,2%**; Investments: - **10,2%**
- **Inflation**: over 10% at the beginning of 2016 (just before Dilma Rousseff's impeachment): *Stagflation*.

1.2. Brazil's Huge Unemployment Rate

- Unemployment rate (at the end of Rousseff's government):
13.2%
 - **13.5 Million people were unemployed!**
 - **Today: 12 Million**

1.3. Corruption Scandals

- **Petrobras**: Brazil's National Oil Company – Biggest corruption scandal in the world: R\$ 42.8 BILLION Reais (Almost €10 BILLION);
- National bank BNDES lent hundreds of billions of dollars to powerful and big Companies, officially called as "*National Champions*", to become monopolists and, in return, finance the Labor Party, PT.

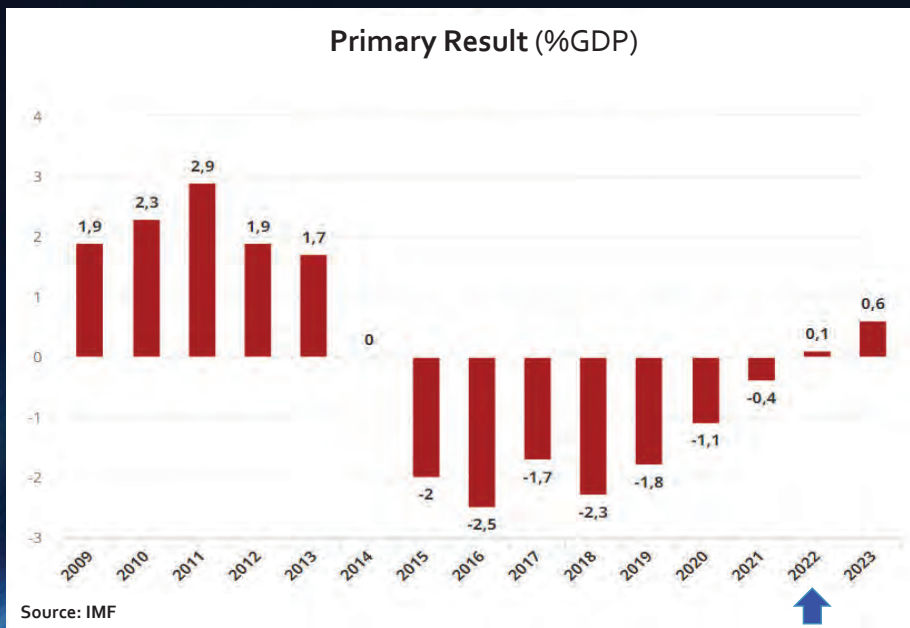
1.3. Corruption Scandals

- BNDES has also financed South American “socialist” countries, even political campaigns, such as Hugo Chaves and Nicolas Maduro (Venezuela), and Evo Morales (Bolivia).

2. Where did the Crisis Come From?

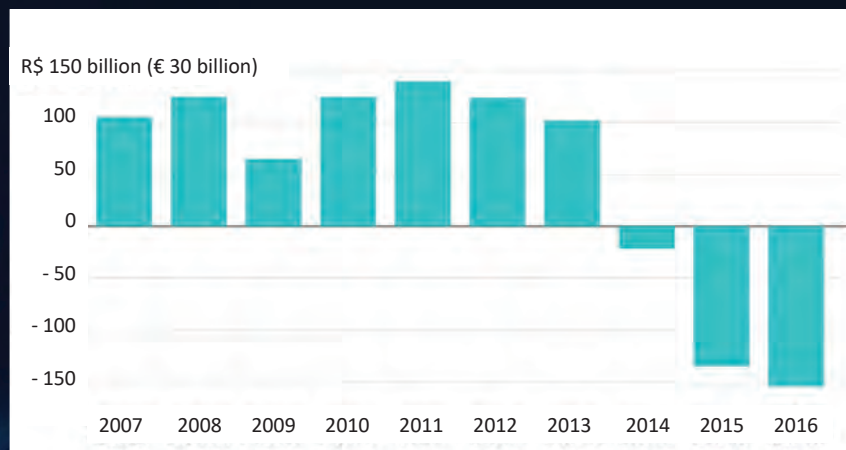
- **Heterodox** (or unorthodox) **economic theory**
 - Increase of government spending (2015: **43%** GDP) led to primary and fiscal deficits: FISCAL DETERIORATION;
 - Decrease of interest rate in discordance with monetary policy regime of Inflation Targets;
 - Distortion of relative prices of energy and gas led to “hidden” inflation and great losses in Petrobras.

2. Where did the Crisis Come From? 2.1. Fiscal Deterioration



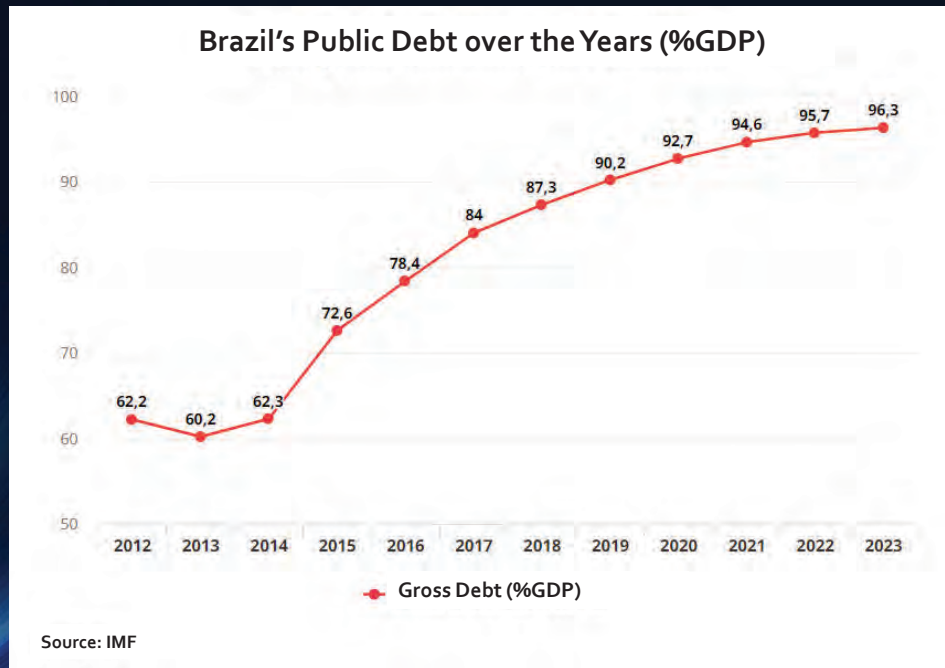
2. Where did the Crisis Come From? 2.1. Fiscal Deterioration

Primary Result - Government's Savings before Paying Public Debt's Interests (in Brazilian Reais)



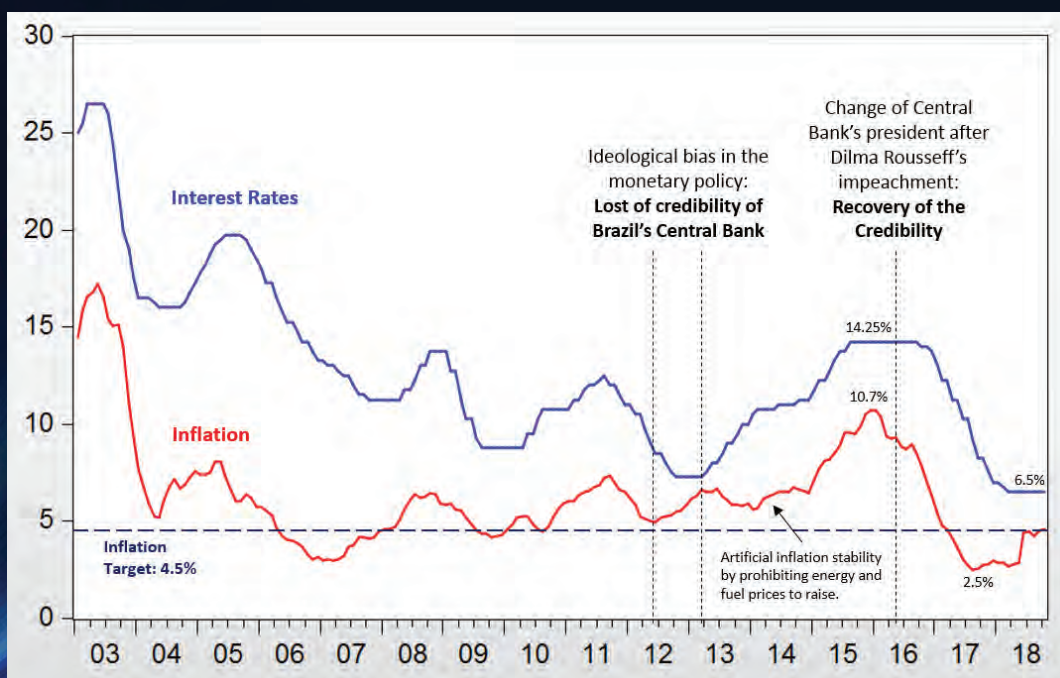
2. Where did the Crisis Come From?

2.1. Fiscal Deterioration



2. Where did the Crisis Come From?

2.2. Monetary Policy: Abandoning Inflation Targeting



2. Where did the Crisis Come From?

2.2. **Monetary Policy:** Abandoning Inflation Targeting

- Main Consequences:
 - No positive impact whatsoever in GDP growth (money is neutral);
 - Lack of independence of the Central Bank generating high expected inflations for the future;
 - Replacing Inflation Targets for GDP growing targets, the country does not control inflation and does not grow either!

3. Who is Bolsonaro?

- Conservative rightist politician
- Never involved in corruption scandals
- Military background
- Very religious
- Main opposition to PT leftist ideas

3. Who is Bolsonaro?

During the campaign:

- Defending liberal (economic) ideas

Not like him!

3. Who is Bolsonaro?

Brazil:

- Left → Heterodox economics:
 - Anti-privatization
 - Anti-liberal
 - Big government size

- Right → Orthodox (Neoclassic)
 - Pro privatization
 - Liberal thoughts
 - Small government

Bolsonaro → Trump

3. Who is Bolsonaro?

Solving the problem:

- He chose Paulo Guedes, an economist from the **University of Chicago**, birth of neoliberal ideas, to be his Minister of Finance and Economics.

3. Who is Bolsonaro?

Solving the problem:

- Guedes is already deciding the rest of the economic team with great power:
 - **J. Levy** for BNDES: TRANSPARENCY - No political bias;
 - **Mansueto Almeida** for Fiscal Policy coordinator: fiscal responsibility;
 - **Roberto Campos Neto** for Central Bank: IT preserved
 - **Roberto Castello Branco** for Petrobras: modern thoughts

4. What to expect?

- Guedes is committed with the urgent reforms Brazil needs, like the retiring system;
- Bolsonaro is willing to reduce the size of the state, like reducing the number of ministries, for instance;
- The new government acknowledges the urgent need for reducing government spending, in order to reduce debt.

4. What to expect?

- Guedes has chosen a team committed with new and modern ideas, with no ideological bias;
- Foreign policy will distance the country away from the populist leftist dictatorships in South America (Venezuela is experiencing a true humanitarian drama)

4. What to expect?

Last, but not least:

- **Bolsonaro has chosen Judge Sergio Moro, head of the anti-corruption operation (called Car Wash) as the new Minister of Justice.**

4. What to expect?

- End (or at least interruption) of the PT (Labor Party) 13 year government:
 - ✓ Changing is good for democracy
 - ✓ New ideas
 - ✓ Hope for economical recovery
 - ✓ Hope for effective corruption punishment

4. What to expect?

But...

- Recovery of the economy, specially the unemployment rate, will be slow.
- Time to plant!

4. What to expect?

But at least...

... we'll be in the right path! (literarily!)

Vielen Dank!



Can a low trust society move into the digital age?

2nd Service Management Congress

*November 26-30, 2018
Germany*

Liliana Bianchi



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



Agenda

- University of Buenos Aires - School of Economics
- Introduction to Argentina
- Can a low trust society move into the digital age?
- Something about diversity



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



UBA

Universidad de Buenos Aires





UBA

Universidad de Buenos Aires

- Is the **largest** university in **Argentina** and the **second largest** university by enrolment in **Latin America**.
- Founded in **1821**, it consists of 13 schools, 6 hospitals, 10 museums and is linked to 4 secondary schools. **The UBA has no central campus**
- **Attendance is free and open to everyone, including foreigners**
- However, the **postgraduate programs charge tuition fees** that can be covered with research scholarships for those students with outstanding academic performance



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



UBA

Universidad de Buenos Aires



International program



UBA
Universidad de Buenos Aires



- Students exchanges programs (BSc and Masters)
- Tutorial programs
- 250 inward students*
- 100 outward students

*B2 Spanish level is required for inward students

International affaire office : +54 11 5285 6533



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



CULTURE

LOW LEVEL OF TRUST

**FAMILY ARE THE MOST IMPORTANT
INSTITUTION**

BREAKING THE RULES



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



TRUST



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



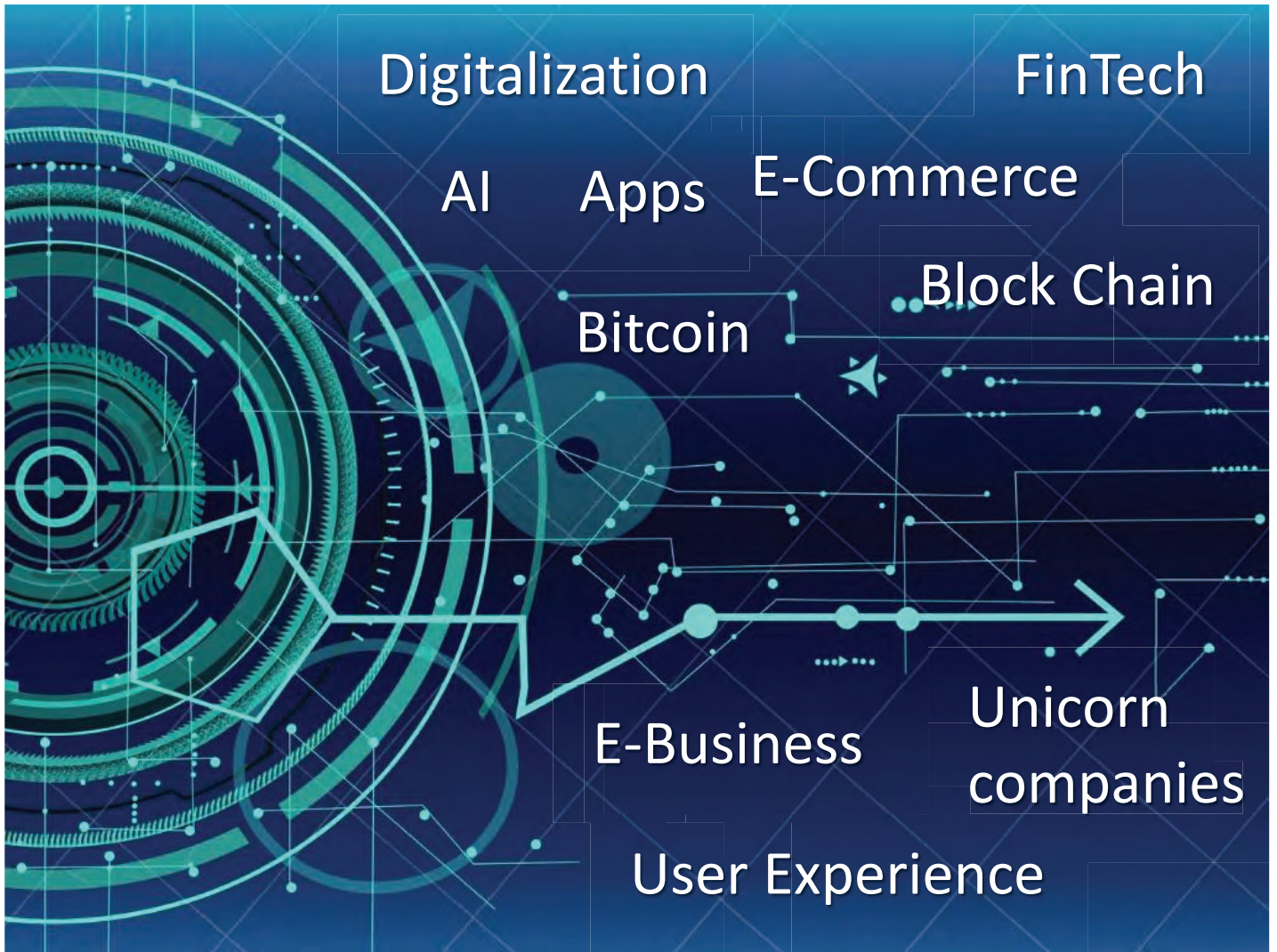
E-TRUST

Trust is important for most traditional businesses and **vital for e-commerce (e-trust)**, where basic foundations for trust building such as face-to-face contact and body language are absent and the lack of control in virtual environments create sense of insecurity and perception that it cannot be trusted. (Ruikar, Kirti, 2008)



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas





E-COMMERCE IN ARGENTINA*

(Source: Argentine chamber of e-commerce)

9 of 10*



Bought at least once in their life

5 of 10



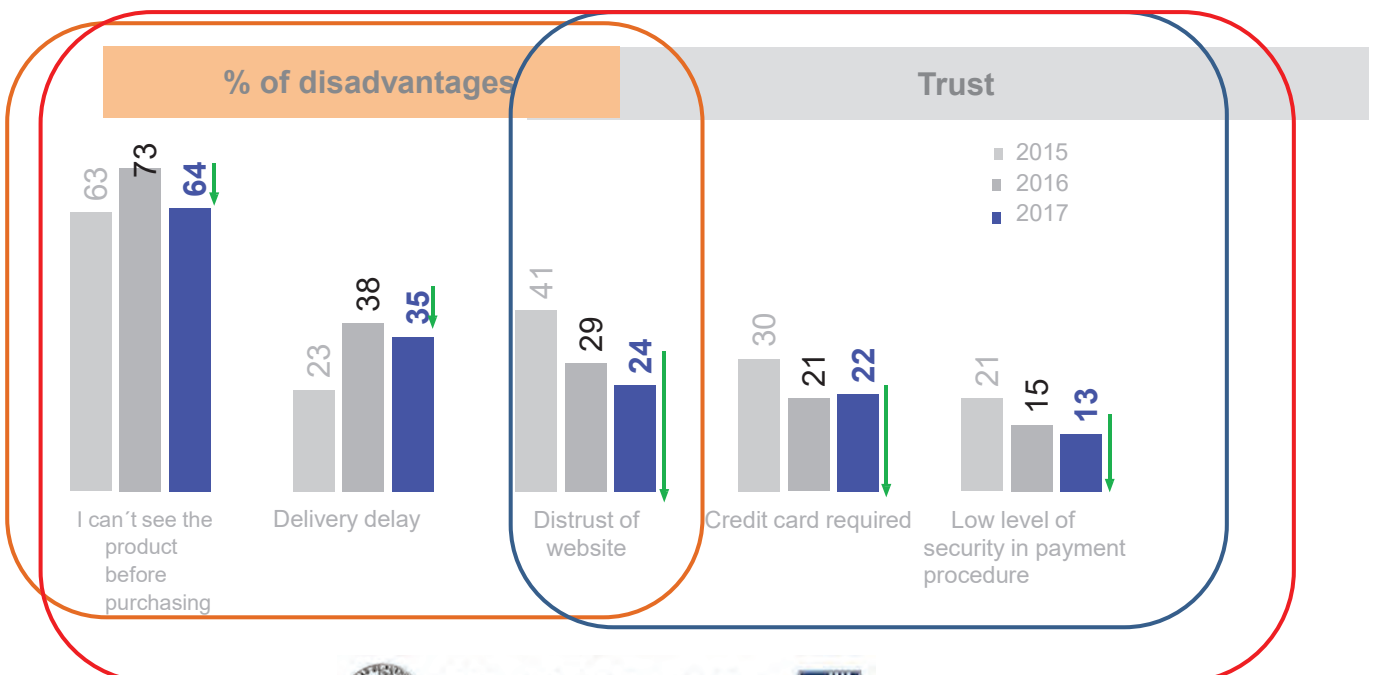
Made a purchase in last 6 month

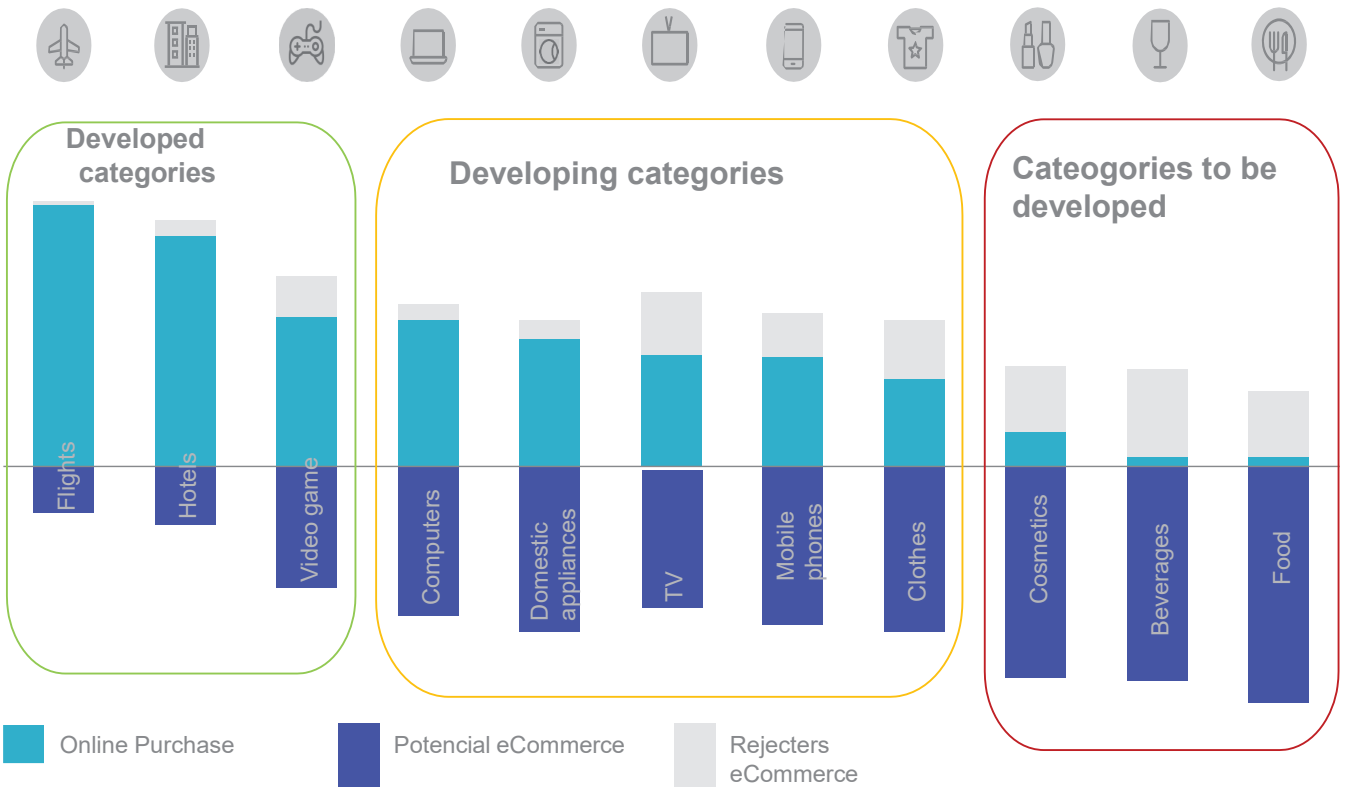
*Internet connected adults

E-COMMERCE IN ARGENTINA*

(Source: Argentine chamber of e-commerce)

E-Trust





farmacity



Unicorn companies



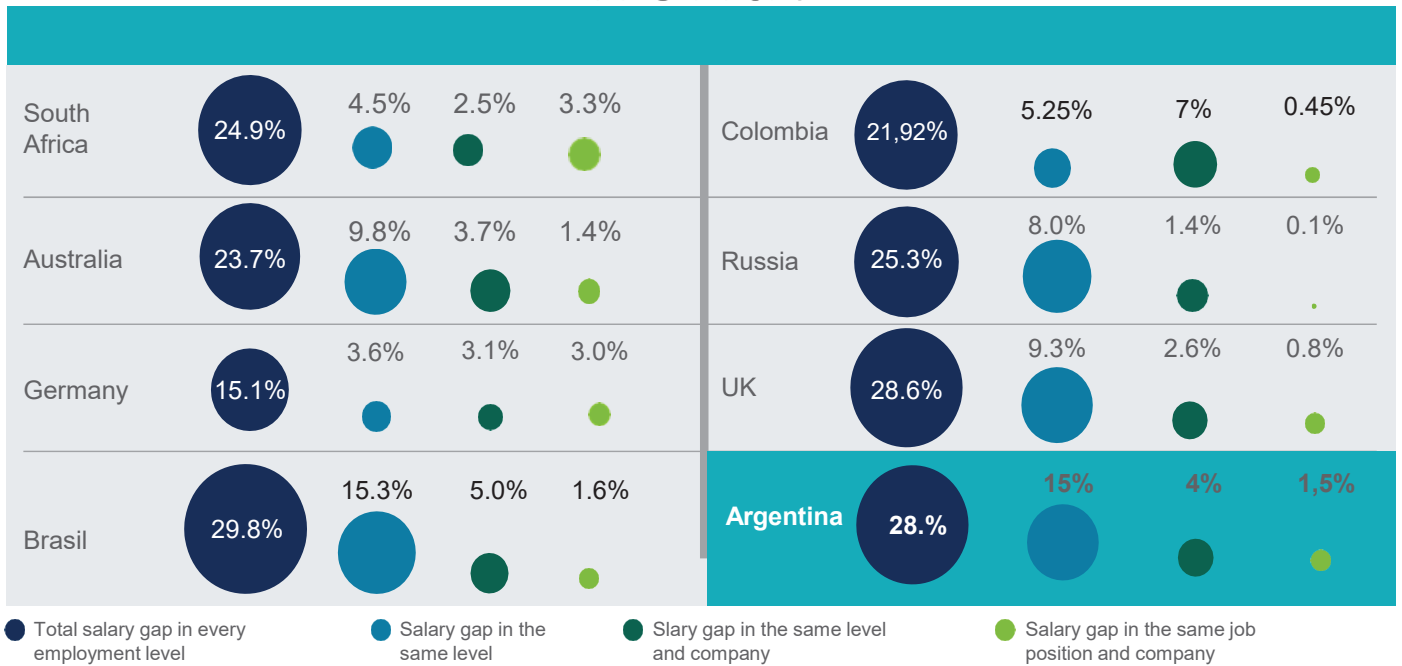
Argentina's opportunities

- Improve e-consumer experience (more reliable)
- Expand internet connectivity
- Expand the financial system to people who cant access currently
- Innovate in logistics services

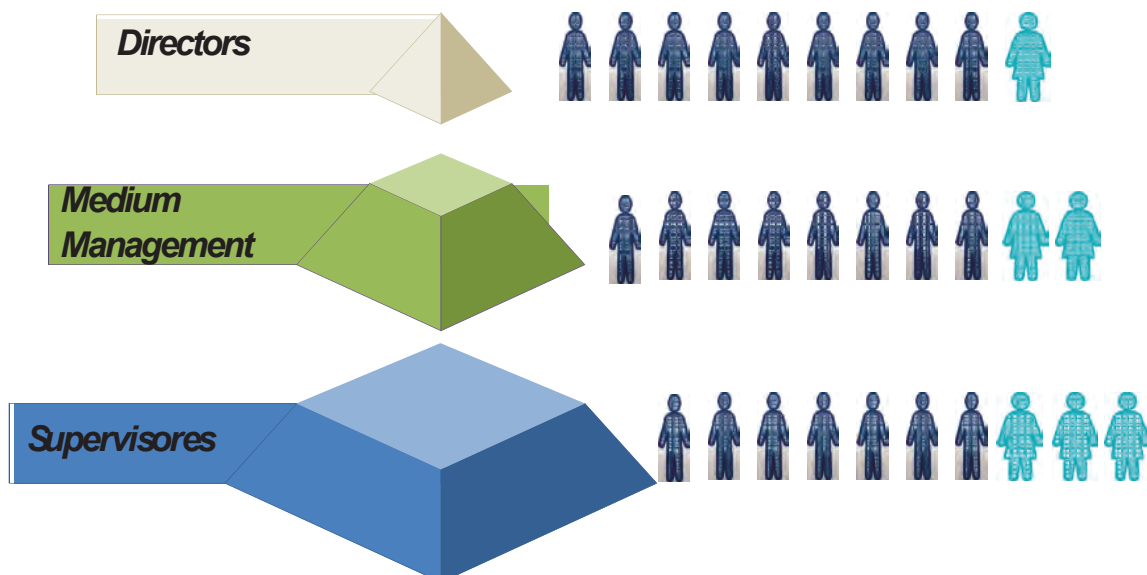


***“I would have
prefered you to be
a man”***

¿What's say the indicators in the world?



Distribution per gender and level of the company








Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



Universidad de Buenos Aires
Facultad de Ciencias Económicas



Prof. Liliana K. Bianchi
University of Buenos Aires
School of Economics
Buenos Aires - Argentina

 Liliana K. Bianchi
 lbianchi@eada.net
 liliana-bianchi



Doing Business in Chile

Prof. Eduardo Kohler





- Universidad de Chile
 - Facultad de Economía y Negocios (FEN)
 - International Programme
- Doing Business in Chile
 - Chile at a glance
 - Foreign Trade
 - Types of enterprises and Taxation
 - Foreign Direct Investment
 - in Chile
 - from Chile abroad

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Universidad de Chile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Schools



Institutes



Undergraduate and
Graduate Students



Doctorate
Programs



Masters
Programs



Bachelor and
Undergraduate
Programs



First place of Chile
According to the Ranking
of Chile's best universities,
AméricaEconomía
magazine 2017, for the
seventh consecutive year



Accredited by the National
Accreditation Commission
(CNA) in all areas for the
longest possible period of
time.

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Facultad de Economía y Negocios

School of Economics & Business



MISSION

To develop and train competent leaders with solid knowledge and skills in Business and Economics through its undergraduate, graduate, and executive development programs, who are capable of **excelling in Chile and abroad**; and to build and generate relevant new knowledge in the fields of Business and Economics that **contributes to the development and competitiveness of the country and the Latin American region** within an environment of academic rigor, excellence, and intellectual diversity. We aim to develop **influential players in the national and regional business** and economics communities who are able to provide and implement new, practical, and useful ideas for their countries.

VISION

To be one of the top 5 in Latin America and the best State School of Economics and Business in Latin America by 2020.

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



3

3 undergraduate programs:

- Commercial Engineering (majors: Business and Economics)
- Engineer in Management Control and Information Systems
- Accounting and Auditing

2

2 doctorate programs:

- Doctorate in Business Administration
- Doctorate in Economics

4

MBA Formats:

- One MBA offered in three different scheduling options (Sunrise, Weekend, Evening)
- Global MBA for the Americas (dual degree with Tulane University.)

9

9 Specialized Masters

+40

And more than 40 certificates in different areas of economy and businesses.



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Campus & Infrastructure

The School of Economics and Business is located on our Andrés Bello campus, in city center Santiago (street address 'Diagonal Paraguay 257'), alongside the School of Architecture and Urbanism and the main university services.



Tecnoaulas



Building Placa



FEN Library



Corporate Building Z



FEN sport campus



Torre 26



Mission: Excellence

- 101 full-time professors, made up of former government ministers, ex-presidents of the country's Central Bank, and other nationally-renowned figures, many themselves graduates of FEN.
- 16 research centers
- 624 intellectual contributions in the last 5 years
- First and only ISI Indexed Economics Journal in Chile
- No.5 in Latin American MBA Rankings (2017)
- Accreditations:



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



The infographic features a background image of a large crowd of graduates in blue gowns and caps, celebrating with their caps in the air. On the left side, there is a vertical list of achievements, each with a circular icon and a small award icon:

- N°1** 1st in Latin America for economics, and for management
ARWU - Academic Ranking of World Universities 2017
- N°1** Top public university in Latin America in business and management
QS World University Rankings by Subject 2017
- N°1** Top university in Latin America for accounting and finance
QS World University Rankings by Subject 2017
- N°1** Knowledge production in Latin America
MBA Ranking AméricaEconomía magazine 2017
- 8** FEN academic and professional Journals
- 1°** First and only WoS indexed Economics Journal in Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Global Vision: Internationalization

The School promotes a global outlook, reflected in the diverse geographical and cultural origins of both faculty and students.

International Student Experience

- Overseas Programs (MBA and Masters in Finance, Marketing) in Panama (with QLU University, Panama).
- **Dual Degree Programs with Tulane University, US, Kedge Business School, France and University of Groningen, The Netherlands.**
- International Study Seminars for graduate students in countries like Brazil, Colombia, Panama, USA, Spain, and China.
- International Graduate Week', bringing distinguished overseas academics to offer intensive graduate-level courses.
- International Business of the Americas program for undergraduate students, in partnership with the University of South Carolina, USA.
- **Exchange programs in all five continents.**
- Summer English Program for undergraduate students; at the University of South Carolina, USA; Adelaide University, Australia, or EF Schools.
- **FEN Summer School, for overseas students.**
- Over 30 courses per year taught in English.

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Partners

Country	Partner
	European Business School: International University Schloss Reichartshausen (EBS)
	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nurnberg
	Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) - Mosbach
	Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) - Heilbronn
	Georg Simon Ohm University of Applied Sciences Nuremberg
	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU): Faculty of Business, Economics & Social Sciences
	University of Mannheim Business School
	SRH Hochschule Heidelberg
	Hochschule Neu-Ulm
	Georg-August-Universität Göttingen
	Universität der Bundeswehr München
	SRH Hochschule Berlin
	Third party agreements : College Contact

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Partners

Country	Partner
	Göteborg University: School of Economics and Commercial Law
	Lund University School of Economics and Management
	Universidade de São Paulo
	Unimes: Universidad Metropolitana de Santos: Facultad de Ciencias Administrativas, Comerciales, Contables y Económicas
	Universidad Paulista
	Universidade Presbiteriana Mackenzie
	International Business School of Sao Paolo
	UIBE: University of International Business & Economics
	Antai College of Economics and Management Shanghai Jiao Tong University
	Fudan University School of Management
	Peking University: Guanghua School of Management
	Jinan University: School of Management and College of Economics

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



FEN Summer School



international.fen.uchile.cl

It is designed to enable participants to thoroughly explore the business opportunities, dynamics and challenges in Chile and Latin America.

Program Highlights	A multicultural program taught in English offered at the No. 1 Business School in Chile
	A course with intense cultural immersion and education of business practices in Chile & Latin America
	A diverse student body from Asia, Australia, Europe and North America
	An exciting combination of class-based activities, business visits & day trips
	Ongoing Spanish classes
Academic Component	Intercultural Business Challenges in Latin America (English)
	Innovation and Entrepreneurship in Chile (English)
	Spanish language training

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



FEN Summer School



international.fen.uchile.cl

Corporate Experience

The program features visits to leading companies across a variety of industries, as well as government institutions. A number of industry executives and experts in their fields are also invited to give on-site talks. For example:

Prochile

Codelco

Start-Up Chile

Leading Winery

Retail Company

Embassies

Financial Institutions

Chambers of Commerce

Past Participants



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Courses taught in English at FEN - Universidad de Chile

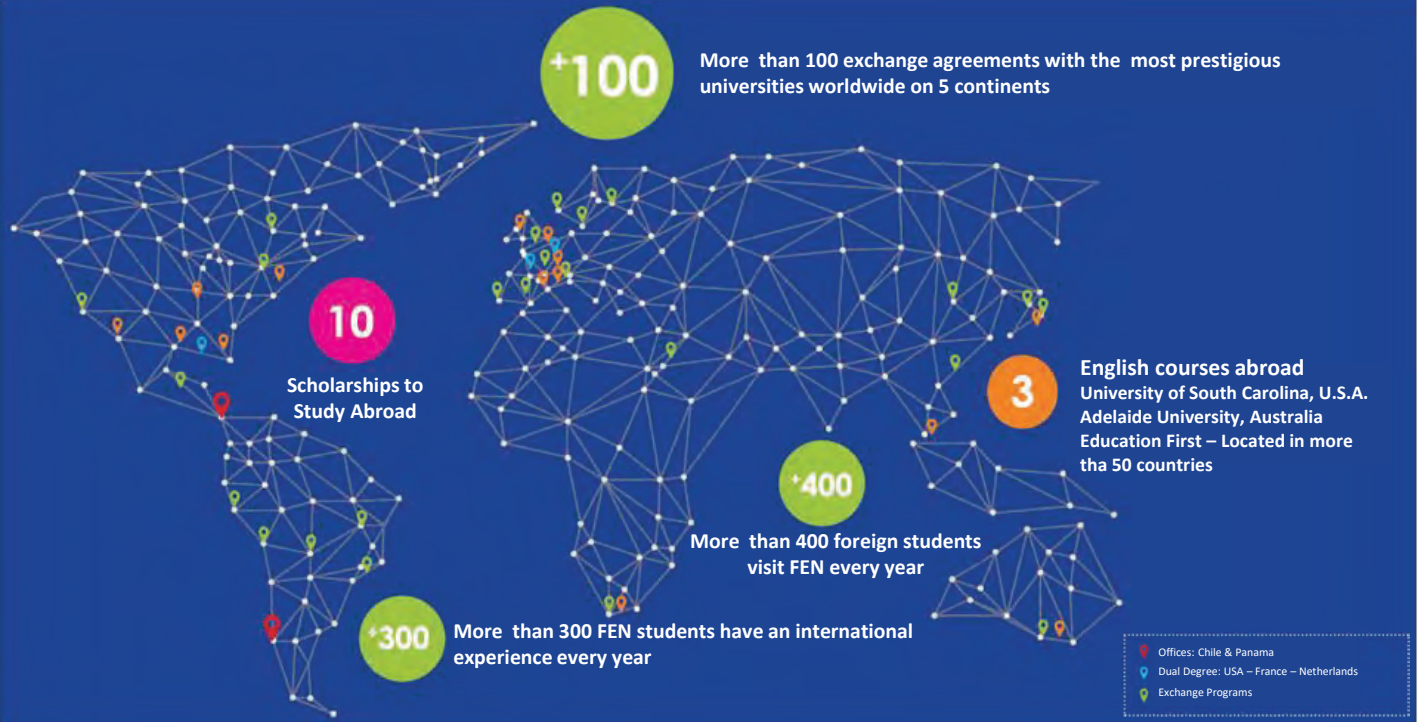
Course Name
International Business
Intercultural Business Challenges in Latin America
International Management
Import-Export Management
Global Strategic Management
Entrepreneurship for Small Businesses
Multinational Operations in Emerging Markets
Globalization, Treaties and Trade Agreements
Latin America in World Affairs
Corporate Business Law in Chile
Strategic Alliances, Mergers and Acquisitions in LatAm
Business Modeling in Latin America
Business Skills Sets for a Thriving Global Environment
Introduction to Finance
International Finance
Finance II /Investment
Finance III/Corporate Finance
Human Resource Management
Conflict Resolution and Negotiation

Course Name
Games and Strategies
Marketing II / Marketing Research
Database Marketing
International Marketing
Managing Multinationals in LATAM
Digital Innovation
Business Negotiations
Sustainable Economic Development
Current Topics in Finance and Economic
Economic Growth and Development
Applied Econometrics II
Economic Development: a Post-Keynesian Approach
Global Development
Urban Economics
Resource Allocation and Welfare Economics
Economic Crisis Workshop: a Video Course
Environmental Economics
Economic Policy
Macroeconomics IV

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Global Outlook



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Doing Business in Chile



Chile at a glance

- Political situation
- Economic situation

Foreign Trade

- Chile's Trade Policy
- Foreign Trade Indicators

Enterprises and Taxation

- Types of Enterprises
- Taxation

Foreign Direct Investment

- In Chile
- From Chile abroad

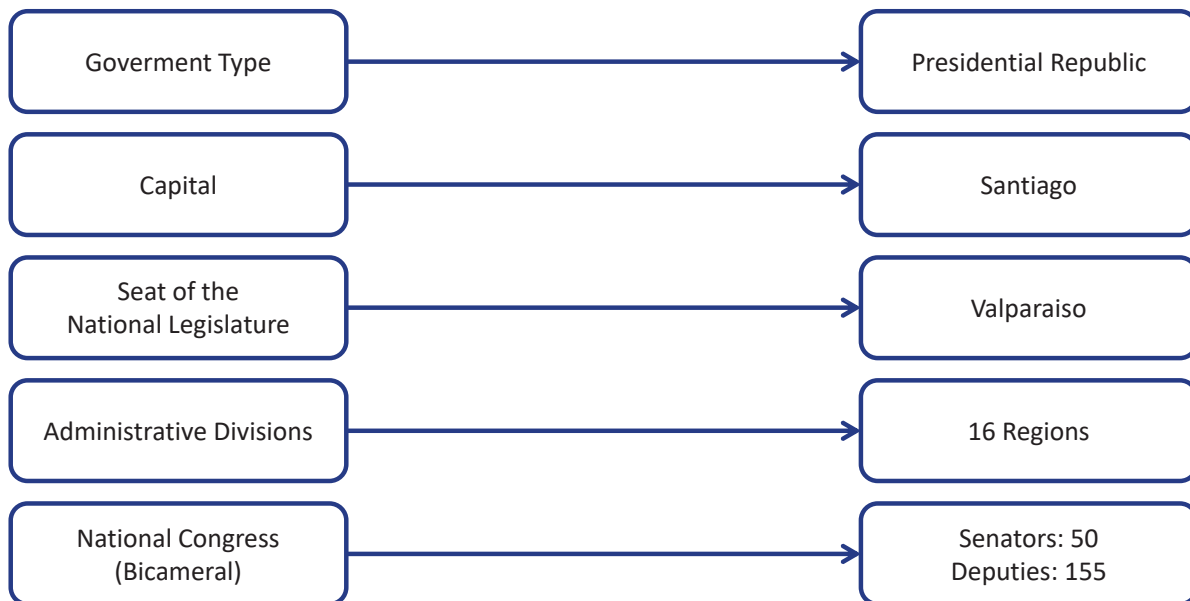
Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

World Map



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Political Situation



Source: Government of Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Political Outline



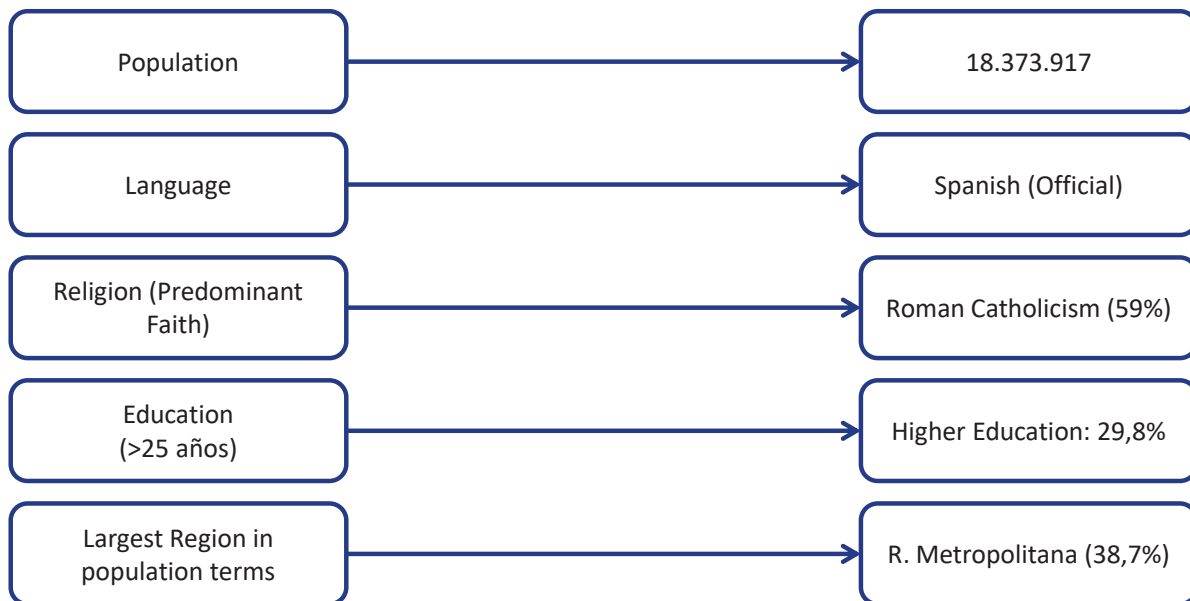
- Type of State: Chile is a republic based on a parliamentary democracy with a powerful President.
- Executive Power: The President acts as both the Chief of State and Head of Government. The President can appoint his or her own Cabinet, and he or she also has the authority to remove the Commanders-in-Chief of the Armed Forces.
- Legislative Power: Chile's legislature is bicameral. The Parliament or National Congress consists of a Senate and Chamber of Deputies. The Senate, or upper house, has 50 members who are elected by popular vote and serve eight-year terms. The Chamber of Deputies, or lower house, has 155 members who are elected by popular vote and serve four-year terms.
- Main Political Parties: Chile's political parties are divided among left, center-left and center-right coalitions.

Source: Government of Chile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

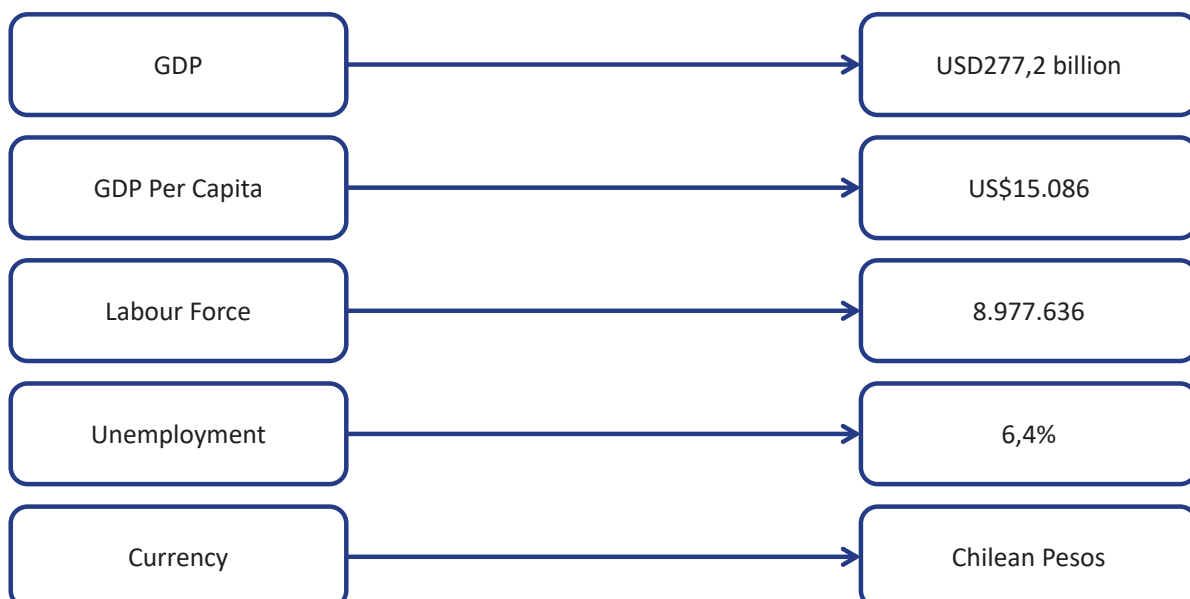
Political Situation



Source: Government of Chile, Central Bank of Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Economic Situation



Source: Central Bank of Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Economic Overview



Subject Descriptor	2015	2016	2017	2018e	2019e	2020e
GDP (millions USD)	243.960	249.920	276.990	299.890	305.560	322.900
GDP (Constant Prices, Annual % Change)	2,31	1,28	1,47	3,98	3,41	3,18
GDP per Capita (USD)	13.549	13.738	15.068	16.143	16.277	17.022
General Government Balance (in % of GDP)	-2,08	-2,65	-2,62	-1,62	-1,93	-1,66
General Government Gross Debt (in % of GDP)	17,27	21,05	23,60	24,76	26,03	26,67
Inflation Rate (%)	4,35	3,79	2,18	2,45	3,04	3,00
Unemployment Rate (% of the Labour Force)	6,21	6,49	6,67	6,90	6,47	6,20
Current Account (billions USD)	-5,58	-3,48	-4,10	-7,42	-8,35	-7,98
Current Account (in % of GDP)	-2,29	-1,39	-1,48	-2,47	-2,73	-2,47
Population (millions – persons)	18,01	18,19	18,38	18,58	18,77	18,97

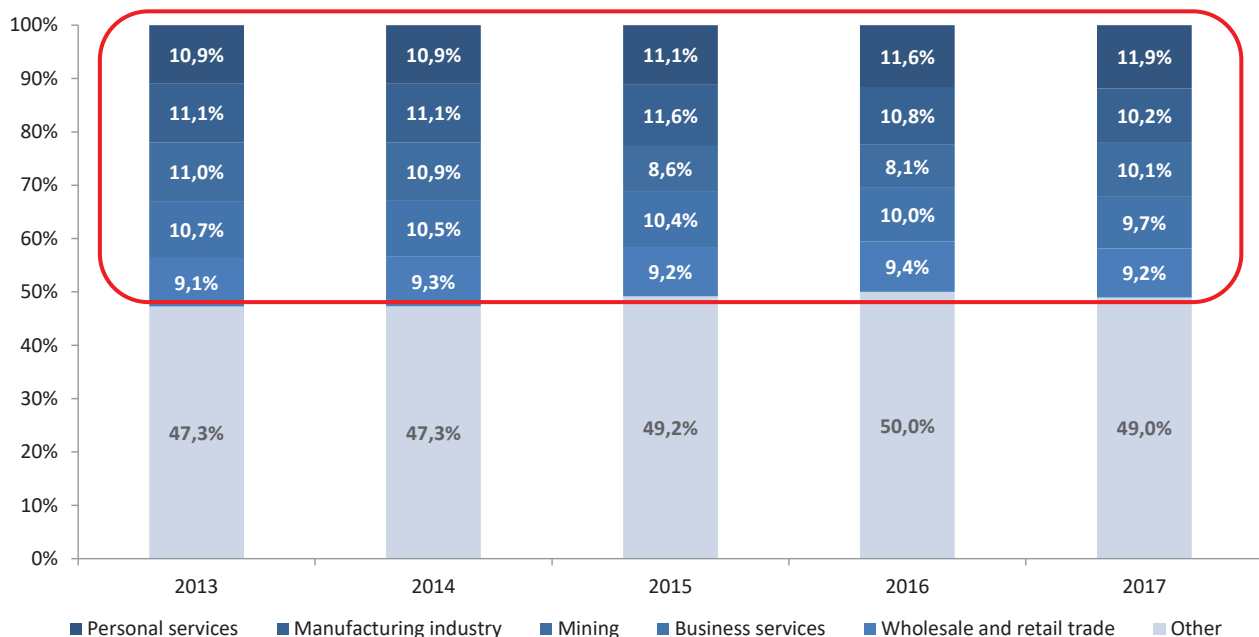
Source: IMF - World Economic Outlook

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Gross domestic product by economic activity



GDP by Economic Activity (%)



Source: Central Bank of Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Economic Overview



- Chile's economy remains dependent on international demand (particularly from China) for copper, which comprises 50% of Chile's total exports.
- Chile is lauded in Latin America for its political and financial transparency.
- Mr Piñera, the new President, has unveiled a USD 14 billion plan to reform the tax and pension systems, promote infrastructure investment, and cut government spending over the next four years.
- Because of its frequent exposure to earthquakes, Chile must invest heavily in infrastructure, particularly its roads.



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Some challenges



- Additionally, Chile has started investing in renewable energy, which is projected to make up 20% of the country's energy supply by 2020.
- The Chilean economy faces three major challenges: overcoming its historical dependence on copper; creating a self-sufficient food supply, as agriculture cannot produce enough to meet domestic needs; and increasing its overall productivity, particularly in the mining sector.



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Country Risk



Source: Ministerio de Hacienda



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Foreign Trade

Chile's Trade Policy



Objectives

- To achieve international integration, combining export development with the promotion and protection of investments.
- Promote competitiveness, within a context of stable rules, fair competition, and to contribute to reduced social inequalities.
- To engage Chilean production in Global Value Chains, in a more sophisticated manner, not only as a producer of natural resources.
- To increase Chile's export diversification.

Source: APEC Chile 2019 – Presentation (DIRECON)

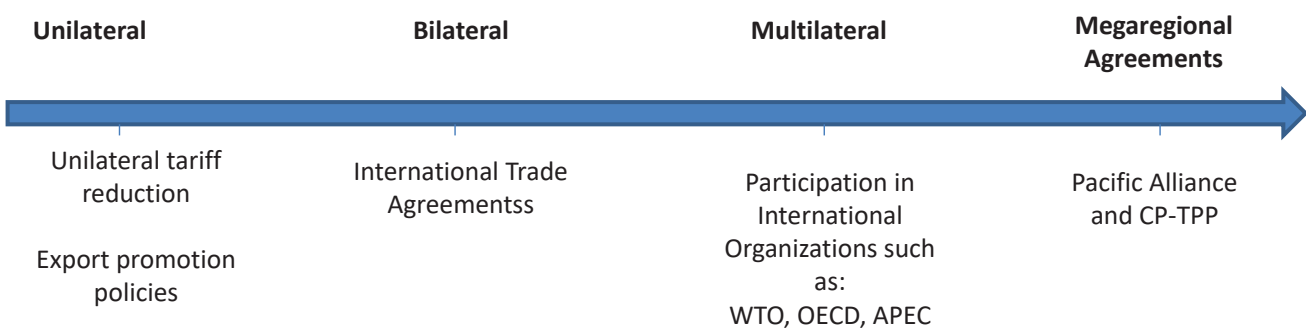


Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Chile's Trade Policy



Through the last three decades Chile's economic growth model has been based on export promotion and FDI attraction and has followed four strategies:



Source: APEC Chile 2019 – Presentation (DIRECON)



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Benefits of Trade Liberalization



- Increased participation in world exports.
- Increased production and employment.
- Higher share of foreign trade in GDP.
- **Higher investments in countries with reciprocal agreements.**
- Improving the country's image
- Improving risk indicators, ease of doing business, competitiveness.
- Increased the supply of services.
- Development of economies of scale.
- Increased supply of international intermediate goods.
- **Preferential Market Access.**
- Creating dispute resolution mechanisms.
- **Clear rules.**

Source: APEC Chile 2019 – Presentation (DIRECON)



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Foreign Trade Indicators



Foreign Trade Indicators	2013	2014	2015	2016	2017
Imports of Goods (million USD)	79.249	72.159	63.039	58.825	65.162
Exports of Goods (million USD)	76.477	75.675	63.362	59.917	68.306
Imports of Services (million USD)	15.855	14.724	13.444	13.075	13.062
Exports of Services (million USD)	12.452	10.967	9.737	9.625	10.209
Imports of Goods and Services (Annual % Change)	2,0	-6,5	-1,1	0,2	4,7
Exports of Goods and Services (Annual % Change)	3,3	0,3	-1,7	-0,1	-0,9
Imports of Goods and Services (in % of GDP)	32,8	32,2	29,6	27,3	27,0
Exports of Goods and Services (in % of GDP)	32,2	33,1	29,4	28,2	28,7
Trade Balance (million USD)	2.015	6.466	3.426	5.440	7.922
Foreign Trade (in % of GDP)	65,0	65,3	59,0	55,5	55,7

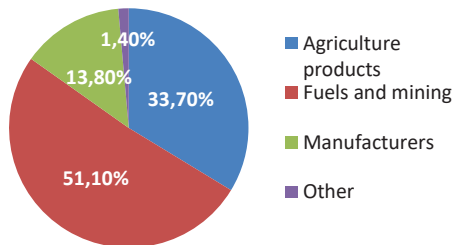
Source: WTO – World Trade Organisation, 2017



MERCHANDISE TRADE

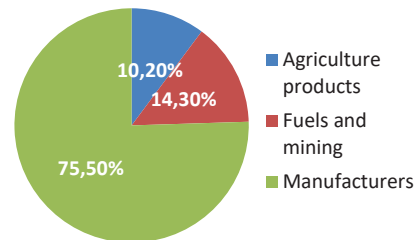
Breakdown in economy's total exports

By main commodity group, % (2016)

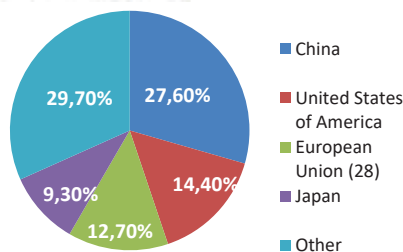


Breakdown in economy's total imports

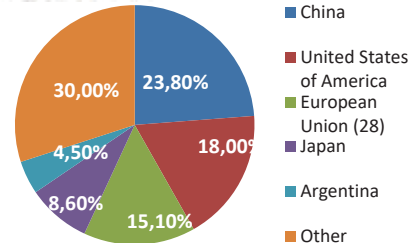
By main commodity group, % (2016)



By main destination, % (2017)



By main origin, % (2017)



Source: WTO – World Trade Organisation

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Chilean foreign trade in figures



- International trade represents 56% of Chile's GDP.
- Chile has subscribed Free Trade Agreements (FTAs) with major economies: European Union, United States, China and South Korea.
- Chile participates in the Pacific Alliance with Mexico, Colombia and Peru since 2012. Mining and agriculture sectors provide it with comparative economic advantages, which allow it to access important markets (i.e. North America, Europe, Asia-Pacific)
- China, the United States and Japan are Chile's main trading partners, with copper, fruit and fish being the main export products. While the main suppliers in Chile are the United States, China and Brazil, importing fuels, machinery, minerals and oils, electric equipment, vehicles and electronics.
- Trade balance of Chile is positive, amounting to USD 6.9 billion in 2017.

Source: World Trade Organization, Government of Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



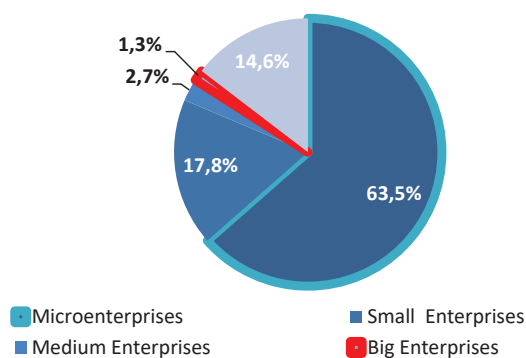
Enterprises and Taxation

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

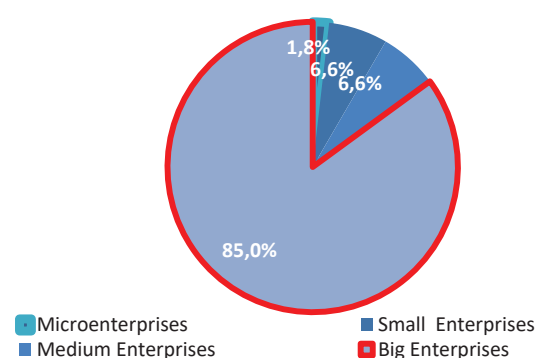
Distribution of enterprises in Chile



Number

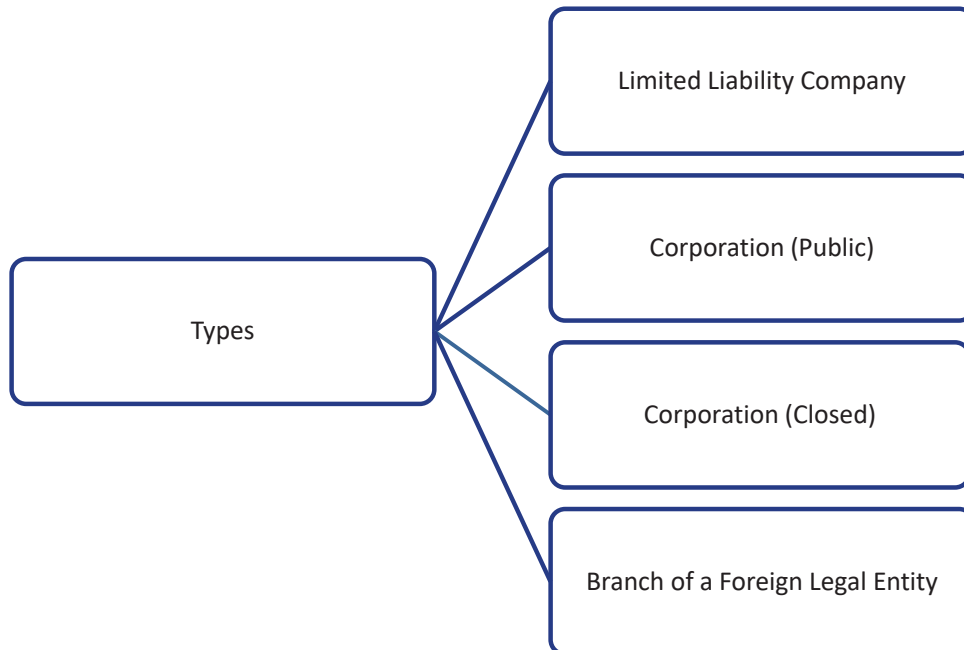


Sales



Enterprises	From (US\$)	To (US\$)	N° Enterprises	Sales (US\$)
Microenterprises	0,01	94.781	695.465	15.503.222.469
Small Enterprises	94.782	987.304	195.028	56.320.909.343
Medium Enterprises	987.304	3.949.215	29.660	56.255.314.602
Big Enterprises	3.949.216	39.492.153	14.564	728.470.519.298
No Sales/ No Information	-	-	159.956	-

Types of Enterprises



Source: InvestChile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Limited Liability Company (Ltda.)



- Minimum 2 partners, maximum of 50, who have property rights.
- The partners may be private individuals or legal entities, Chilean or foreign.
- They freely agree the amount of capital (max/min): no minimum capital required.
- Partners and liability: Liability is limited to the amount contributed.

Source: InvestChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Corporation (Sociedad Anónima or S.A.)



- The capital is contributed by shareholders; their liability is limited to the amount contributed.
- Capital (max/min): no minimum capital required. One-third of the capital must be paid at the creation of the company; the remainder within 3 years.
- Corporations are administered by a Board of Directors. It must have at least three members who are essentially revocable and take decisions by majority.

Source: InvestChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Types of Corporation



- Public: Corporations whose shares are publicly traded and must register their shares on the Securities Register held by the Superintendency of Securities and Insurance (SVS) to whose supervision they are subject.
- Closed: Corporations whose shares are not publicly traded.

Source: InvestChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Branch of a Foreign Legal Entity



- A branch of a foreign legal entity is an agency of the parent company in Chile.
- The foreign entity is liable for all the activities and business carried out by the Chilean branch, and this liability is not limited to the assets located in Chile.
- No minimum capital is required for the establishment of a branch of a foreign entity in Chile.
- There are no limitations regarding the remittance of profits from the branch, provided that all the pertinent taxes have been paid and that applicable foreign investment remittance terms and foreign exchange regulations have been complied with.

Source: InvestChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Types of Companies Preferred by Foreign Investors



- The business forms most commonly used by foreign companies are limited liability companies (Ltda.) and public corporations (Sociedad Anónima o S.A.).
- Ltdas. have a more flexible structure but shares of public companies can be transferred more easily.

Source: InvestChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Taxation

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Chile: Tax System



- Attributed Income System (AIS): the income received or accrued by a company is annually attributed to its shareholders or partners, regardless of the effective dividend distributions: 25%
- Partially Integrated System (PIS): the shareholders or partners are taxed only on the actual distribution of dividends or profits by the company: 27%
- Tax Rate For Foreign Companies are subject to the same fiscal regime as Chilean businesses.

Source: SI Chile (IRS), Ministry of Finance



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Foreign Direct Investment in Chile

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Foreign Direct Investment in Chile



- During 2016-2017, FDI stocks increased from USD 249 billion to USD 275 billion.
- Chilean economic policies, which are founded on the principle of capital transparency and non-discrimination against foreign investors, comprise one of the country's strengths.
- Investors are also attracted by the richness of Chile's natural resources, the stability of its macro-economic system, its growth potential, its juridical security, its low level of risk and the high quality of its infrastructure. The country ranks 55th out of 190 countries in the 2018 Doing Business report issued by the World Bank.
- The US, Canada, the Netherlands and Spain represent more than the half of the FDI stock in 2017. Investment are mainly oriented towards mining, finance and assurance, transportation, energy and manufacture.

Foreign Direct investment in Chile



Foreign Direct Investment	2015	2016	2017
FDI Inward Flow (million USD)	19.541	11.163	6.730
FDI Stock (million USD)	232.225	249.715	275.291
Number of Greenfield Investments	87	68	73
FDI Inwards (in % of GFCF)	27,7	19,7	n/a
FDI Stock (in % of GDP)	91,5	96,6	n/a

Source: General Directorate of International Economic Relations



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

FDI in Chile in stocks by sectors



Main Invested Sectors	2016, in %
Mining	34,9
Finance and insurance	32,6
Transportation and storage	7,9
Electricity, gas and water	7,7
Manufacturing	5,4
Wholesale and retail trade, maintenance	4,8
Information and communication	2,4
Construction	1,6

Main Investing Countries	2016, in %
USA	21,1
Canada	12,5
Netherlands	10,8
Spain	10,6
Brazil	5,7
Bermuda	5,6
Virgin Islands	5,5
UK	4,3
Cayman Islands	3,7
Japan	3,3

Source: Central Bank of Chile

Government Measures to Motivate FDI



- Invest Chile, established by the Government in 2016, is the new foreign investment promotion agency.
- Mining industry services, exportable technological services, tourism and energy/logistics are top key sector for foreign investment.

Source: InverstChile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Transitory Period of Tax Invariability



- The current law on foreign direct investment does not allow investments to keep a invariability tax regime, as it was permitted by the previous regime of foreign investment established in the Decree of Law 600, effective until December 31, 2015.
- However, the new Foreign Direct Investment Law indicates that for a period of 4 years, which ends on December 31, 2019, foreign investments may opt for a invariability tax rate of 44.45 %, for a term of 10 years.

Source: Government of Chile



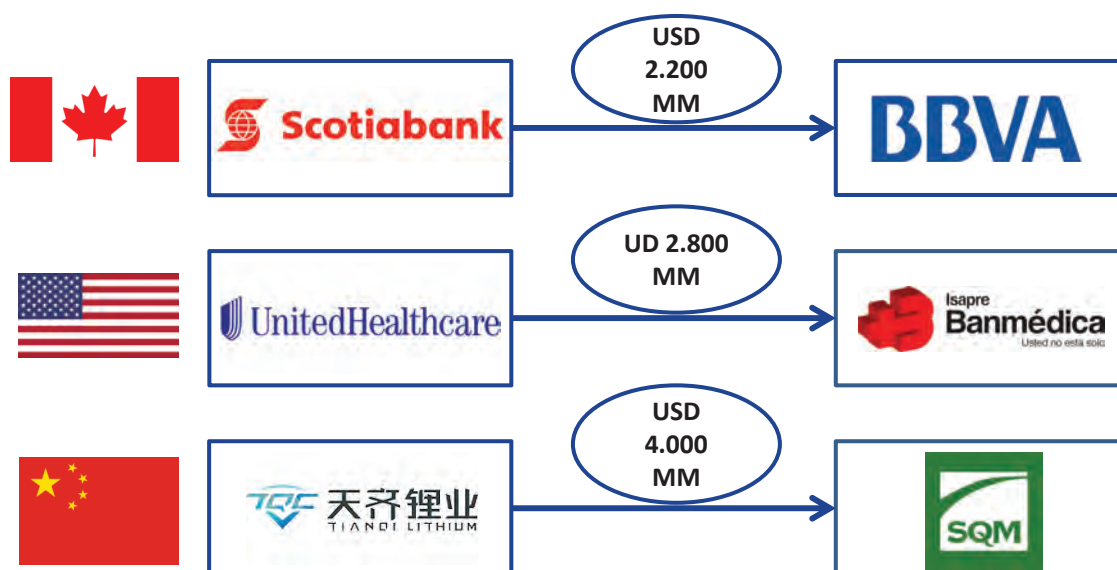
Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Foreign Investment Examples

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

FDI in Chile (recently)



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Foreign Investment from Chile abroad

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

FDI from Chile abroad



- Since 1990 to 2017, the total cumulative of Chilean investment in foreign countries amounted to USD 119.693 million.
- Distributed over 60 countries in America, Europe, Asia, Oceania and Africa.

Source: General Directorate of International Economic Relations



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

FDI from Chile abroad: main reasons



- Overcome limited size of the local market
- Limited diversification
- Search of scale economies
- Opening of new markets; take advantage of International Trade Agreements
- Better understanding of regional culture
- Local experience in industries and business models
- Seasoned Management

Source: General Directorate of International Economic Relations



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

FDI from Chile abroad



- 150 companies with direct investment in 3 or more countries.
- 70 companies with presence in 4 or more countries and 18 enterprises hold direct investment in 10 or more countries.
- High degree of decentralization in management.
- Remarkable increase in revenues from foreign sources.

Source: General Directorate of International Economic Relations



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Foreign Investment Examples

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Selected Chilean companies with FDI
abroad (% of anual total revenue)



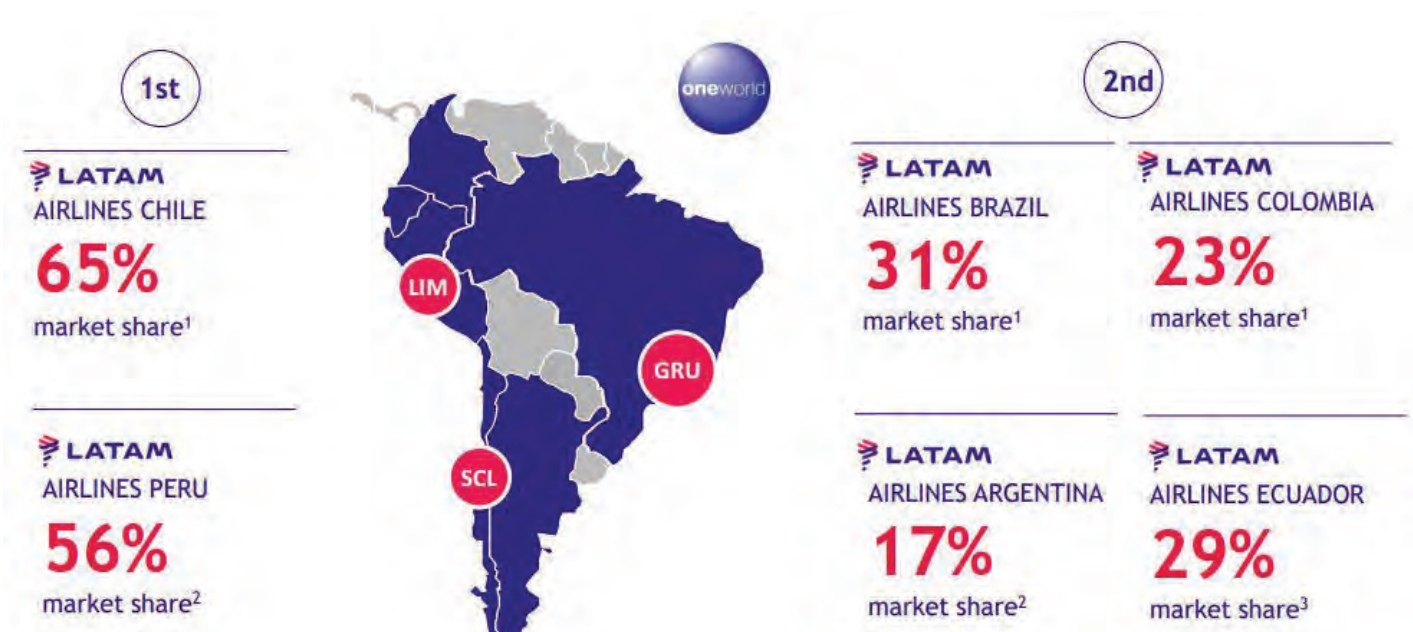
Company	%
LATAM AIRLINES GROUP S.A. (airline)	84,0
EMBOTELLADORA ANDINA S.A. (bottling)	70,0
SONDA S.A. (IT)	70,0
EMPRESAS COPEC (forestry, pulp, fuels)	64,0
CENCOSUD S.A. (retail)	62,4
BESALCO S.A. (construction)	50,0
PARQUE ARAUCO S.A. (shopping centers)	45,0
S.A.C.I. FALABELLA S.A. (retail)	42,0



LATAM Airlines

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

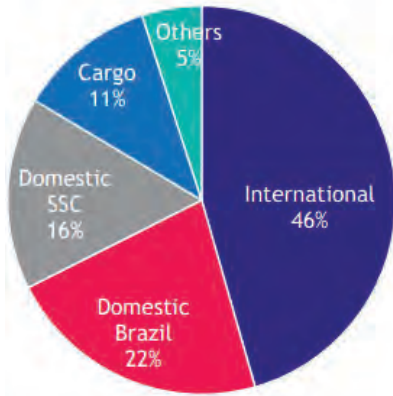
Unique leadership position and leading regional presence as a key competitive advantage



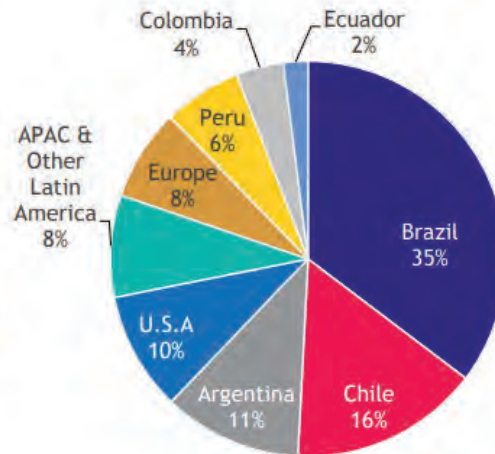
The Group benefits from a diversified source of revenue



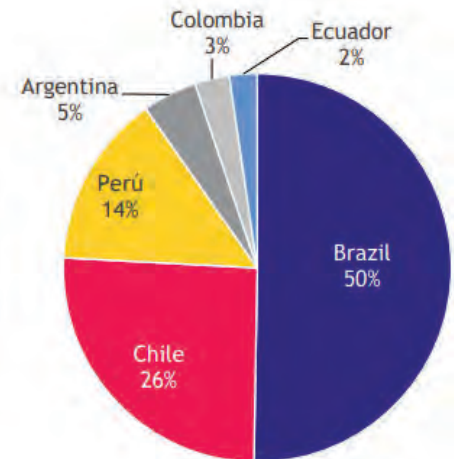
LTM Revenue by Business Unit



LTM Revenue by Point of Sale



LTM ASK by Country



Total revenue = US\$10.5 bn

Total ASK = 138.9 bn

Corporate Presentation of LATAM Airlines

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Empresas Copec (Industrial Holding)

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Empresas Copec at a glance



Business Units

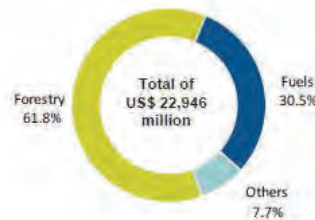
Fuels	Forestry	Fishing, Mining and Others
EBITDA: US\$ 902 million <ul style="list-style-type: none"> Main distributor of liquid fuels in Chile and Colombia Largest distributor of liquefied petroleum gas in Chile, Colombia and Peru Stake in largest natural gas distributor in Chile 	EBITDA: US\$ 1,742 million <ul style="list-style-type: none"> Second largest market pulp and panel producer of the world Largest sawn timber producer in Latam 	EBITDA: US\$ 9 million <ul style="list-style-type: none"> One of the most important fishing companies in Chile and the world Participates in coal and metal mining

Highlights

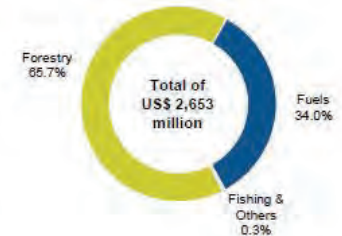
Market Cap **US\$ 20,090 million**
 Sales **US\$ 22,396 million**
 EBITDA **US\$ 2,853 million**

Risk Rating: International → Stable BBB (Fitch Ratings, STANDARD & POOR'S)
 Local → Stable AA- (Fitch Ratings, Feller)

Consolidated Assets



Consolidated EBITDA



Source: Corporate Presentation of Empresas Copec

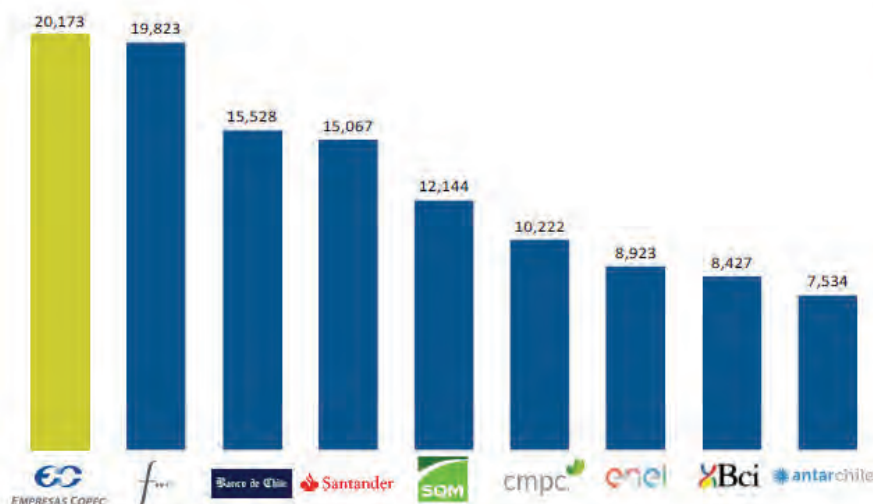
Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Empresas Copec at a glance



Market capitalization of Chilean companies⁽¹⁾

US\$ million



SPCLX IPSA Index Weights	
Company	%
COPEC	9.0
FALABELLA	8.0
BSANTANDER	7.6
CMPC	7.1
CHILE	6.8
ENELAM	6.5
SQM-B	6.4
CENCOSUD	4.9
BCI	4.8
ENELCHILE	4.3
OTHERS	34.6

MSCI Chile Index Weights ⁽²⁾	
Company	%
COPEC	10.60
FALABELLA	10.34
SQM-B	9.64
BSANTANDER	9.20
CMPC	8.80
ENEL	7.71
BCHILE	6.71
CENCOSUD	5.93
OTHERS	31.17

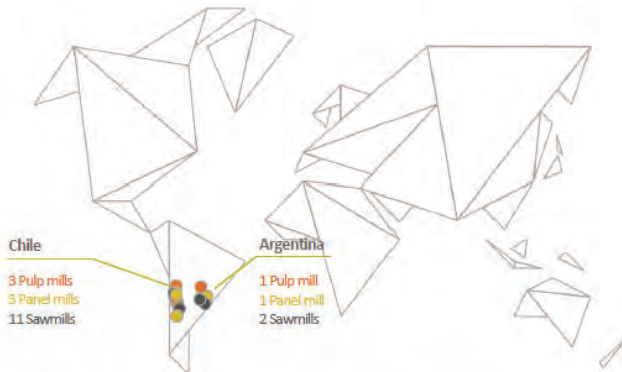
Source: Corporate Presentation of Empresas Copec

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



2003

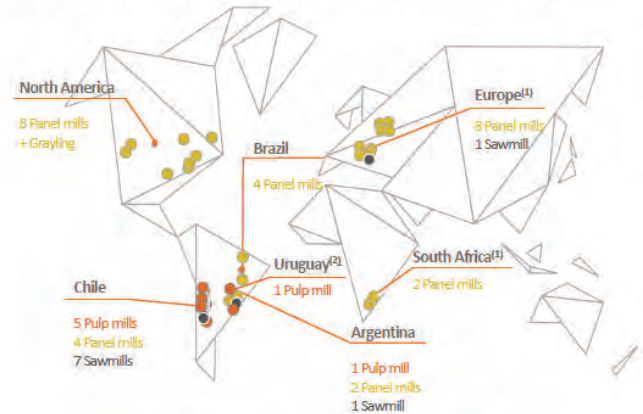
15 years ago, we were a Chilean based forestry and pulp firm...



Revenues	US\$1.5bn
Pulp Capacity	1.6 mm AdT
Panel Capacity	1.0 mm m ³
Sawn Timber Capacity	2.7 mm m ³
Number of Mills	21

...June 2018

...and today we are a world class player in the forestry products industry



Revenues	US\$5.7bn ^(a)
Pulp Capacity	3.9 mm AdT
Panel Capacity	9.4 mm m ³
Sawn Timber Capacity	2.9 mm m ³
Number of Mills	44

Source: Corporate Presentation of Arauco

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Falabella S.A.C.I. (Retail)

Falabella at a glance



Corporate Presentation of Falabella

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Further strengthened by our partnership with Ikea



Opportunity to partner with a well-known home furnishings retailer with a strong private brand portfolio

Continuously adapting to meet emerging trends

Focused on providing a democratic design, delivering quality products at affordable prices

Emphasis on the design, not the designer

IKEA business dimension



PARTNERSHIP TO DEVELOP AND OPERATE STORES AND E-COMMERCE IN CHILE, PERU & COLOMBIA

Corporate Presentation of Falabella

Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Final Message

- One important goal of our School of Economics and Business (FEN) is to prepare professionals to face the challenges of a globalized world in the 21st century.
- We strive to prepare students with a global vision.
- Professionals that can work together in multicultural teams in foreign companies or in Chilean companies both in Chile and abroad.
- Therefore, it is fundamental in this process of developing a global vision to invite to our school foreign students that can learn about our vision and culture.
- On the other hand, we need to send more Chilean students overseas for the same purpose.
- Thus, we, representing the top universities around the world, must train well-prepared professionals to successfully handle the challenges ahead.



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Invest in Chile, The place to build your future



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile

Invest in Chile, The place to build your future



Prof. Eduardo Kohler – Doing Business in Chile



TRUST PERCEPTIONS AND THEIR EFFECTS ON THEIR EVALUATIONS OF INFORMATION SYSTEMS AND SOCIAL MEDIA USE: THE PHILIPPINE EXPERIENCE

ERIK PAOLO CAPISTRANO, PHD.
UNIVERSITY OF THE PHILIPPINES

2ND SERVICE MANAGEMENT
CONGRESS OSTFALIA UNIVERSITY
CAMPUS SUDERBURG

TECHNOLOGIES BEING USED VS. CONSUMER BEHAVIORS

- Do technologies employed change the way consumer behaviors are formed, cultivated, and/or developed?
- Do certain consumer behaviors influence the use of technologies, far more than what these technologies are initially or originally intended to be used for?
- What metrics can we use to identify and determine favorable or unfavorable consumer behaviors?



THE ONLINE CONSUMER'S VIEW

What is the environment of the online consumer?



THINGS TO KEEP IN MIND REGARDING ONLINE CONSUMER BEHAVIORS

- Customers have a choice and a voice – and they're getting more proactive and louder about their choices and voices.
- It's not about the money – The customer advocate has become a company's most important marketing asset.
- Change the mindset from simply marketing to nurturing – Everyone needs to recognize the importance of the customer advocate and work together to woo them.



COVERAGE AND SCOPE OF TRUST PERCEPTIONS



IN E-COMMERCE

Looking at the presence and characteristics of privacy policies and its effects on providing personal information



IN E-GOVERNMENT

Looking at the characteristics of e-government websites and its effects on perceptions of quality and user satisfaction



IN SOCIAL COMMERCE

Looking at different actors during social media use for commercial purposes influencing willingness to provide personal information



IN SOCIAL MEDIA ADVERTISING

Looking at different facets of social media advertising and its influences on willingness to purchase

5

THE PHILIPPINE CONTEXT

The Philippines, a culturally unique market compared to its Southeast Asian neighbors, has always been considered as having significant potential for online markets.

Statistics show that the country has a very active online user base, at one time being dubbed as one of the biggest social media users worldwide.



However, this is not the same sentiment when it comes to more formal and transactional online information systems and social media use.

6

THE PHILIPPINE CONTEXT

The country's commercial use of the Internet is still at the early stages.

Location-based services use is only 13% of Internet users while online shopping is only at 29%.



USD642.6 million were spent for travel while USD543 million went to electronic goods. Digital music accounted for USD12.9 million.

THE PHILIPPINE CONTEXT

Number of years	Internet usage/browsing experience	Email usage/experience	Internet shopping experience	Internet social media participation/experience
Less than 1 year	0.00%	0.00%	40.33%	0.00%
1 to 3 years	0.00%	0.00%	40.33%	9.00%
3 to 5 years	2.67%	3.00%	11.67%	12.00%
5 to 7 years	19.67%	23.00%	5.67%	38.67%
7 to 10 years	42.00%	54.00%	2.00%	32.00%
More than 10 years	35.67%	20.00%	0.00%	8.33%

Capistrano and Chen, 2015

eFPS usage experience	Less than 1 year	94	40.2
	1-3 years	101	43.2
	4-6 years	39	16.7

Chen, et al., 2013

	Philippines
Mobile cellular	113 million (14th)
Number of Internet users	56.9 million (55.5% of pop)
Networked readiness index	77th (4.0)
• <i>Environment subindex</i>	• 89 th (3.8)
• <i>Readiness subindex</i>	• 92 nd (4.4)
• <i>Usage subindex</i>	• 66 th (3.9)
• <i>Impact subindex</i>	• 62 nd (3.8)
Average Internet Speed	100th (5.5Mb/s)

TRUST PERCEPTIONS AND DISCOURSE CAN VARY

- There are many ways in which online trust can be built and developed (McKnight & Chervany, 2001; McKnight, et al., 2002).
- It can be based on:
 - The institution which has established and is managing an online presence
 - The infrastructure in which the online presence is established
 - The environment in which the online presence is being managed



9

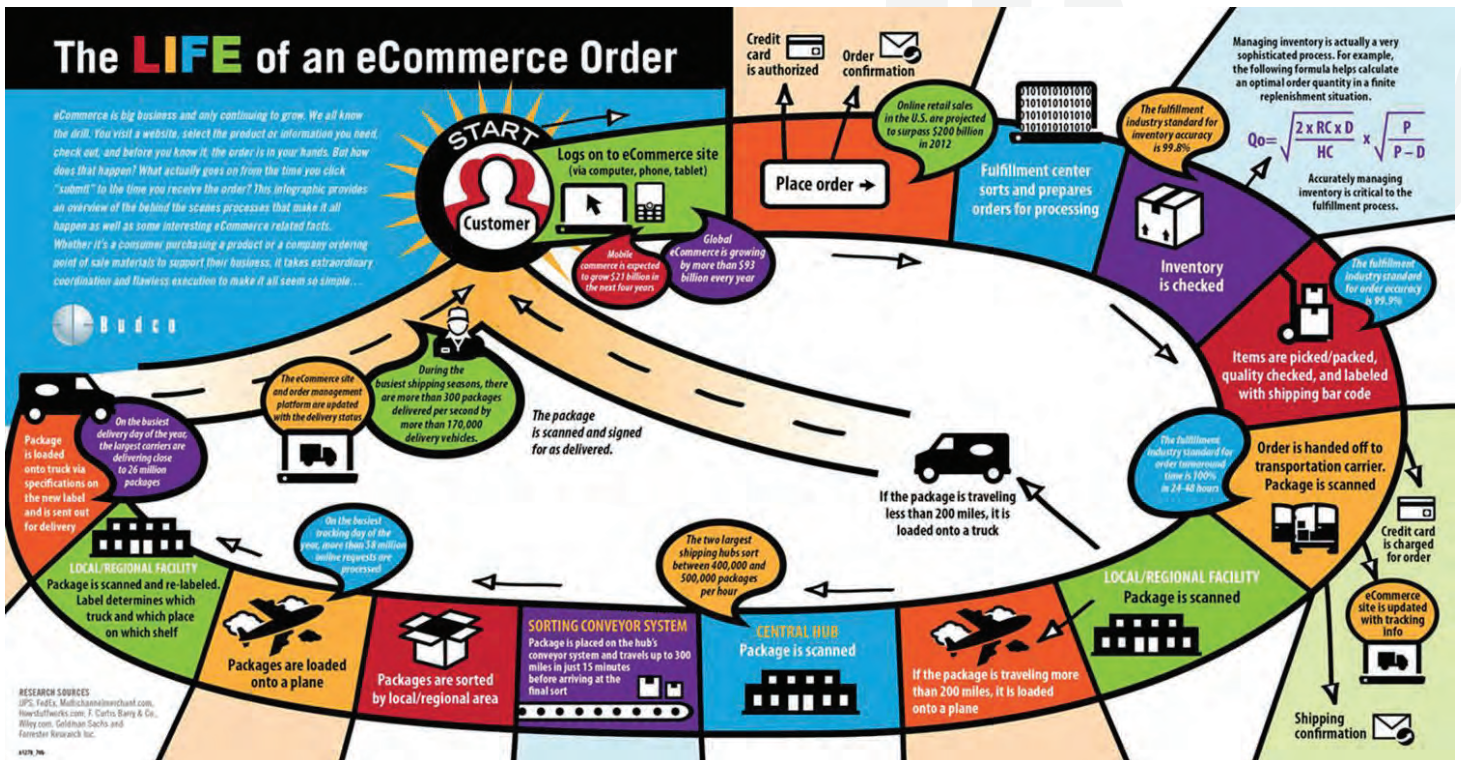
TRUST ALSO AFFECTS MANY DIFFERENT BEHAVIORS IN MANY DIFFERENT WAYS

- Online trust have different and varying degrees of influence towards different online behaviors:
 - Perceptions of importance and relevance of online security measures (e.g. privacy policies and trust seals) (Cecere, et al., 2013)
 - Perceptions and evaluations of quality of the online presence (e.g. websites and interfaces) (Beldad, et al., 2012; Teo, et al., 2008)
 - Willingness to provide personal information (Zimmer, et al., 2010)
 - Willingness to transact and make purchases (Fang, 2014)



10

FOR E-COMMERCE...



THE EFFECTS OF SECURITY MEASURES



THEORETICAL FOUNDATIONS

- Self-disclosure theory: Consumers' willingness to disclose personal information is based on their assessments of the costs, risks, and benefits (Laufer & Wolfe, 1977), prompting them to look for indicators of such.
- Signaling theory: Effective messages should be simple, easy to understand, and realistic (Nehf, 2007).



PRIVACY POLICIES

- Different facets of the privacy policy will hold different appeals to different people (Hu, et al., 2010; Liu, et al., 2011).
- Users must agree to the information privacy policy (Gerlach, et al., 2014; Wakefield, 2013), and provide some personal input (Cecere, 2013).

THE EFFECTS OF SECURITY MEASURES

- The specificity of the privacy policy exerts the most significant effect on consumers' perceptions of its importance in deciding to share personal information.
- But as far as perceptions of relevance are concerned, visibility plays the most significant role.
- Since most consumers are ordinary individuals with little or no legal and or technical experience (Aiken and Boush, 2006; Milne, et al., 2006), being very clear about the contents of the privacy policy would indeed be very helpful to them (Pan & Zinkhan, 2006; Tang, et al., 2008; Goel & Chengalur-Smith, 2010).
- Making the privacy policy clear (using simple, everyday language) should be a priority.

13

CHARACTERISTICS OF THE ONLINE PRESENCE



THEORETICAL FOUNDATIONS

- Trust in the entity providing the service and trust in the technology delivering the service (Beldad, et al., 2011; Weerakkody, et al., 2013) are significant factors influencing trust in websites (Beldad, et al., 2011).
- The IS Success Model outlines how to evaluate e-success (DeLone & McLean, 1992, 2003).



WEBSITE DIMENSIONS

- Higher trust leads to more favorable perceptions of quality dimensions.
- Website design and service delivery are usually the main considerations in evaluating e-SUCCESS (Aladwani, 2013; Lee & Koubek, 2010).
- Website dimensions include information, system, and service quality (DeLone & McLean, 2003).

14

CHARACTERISTICS OF THE ONLINE PRESENCE

- Trust in the entity is dominantly defined as the belief that it is reliably competent and effective to meet obligations to their respective users.
- Trust in the technology is about the adequacy of legal and technological structures expected to be present with technology use.
- Users prioritize more trust in technology than trust in the entity in their respective effects towards trust in the website.
- These degrees of trust influence perceptions of information quality of a website the most.
- Trust is an important factor towards perceptions of adoption and continued use (Beldad et al., 2010; Lee et al., 2011; Mostafa & El-Masry, 2013).

15

FOR SOCIAL MEDIA...



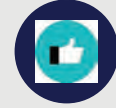
16

TRUST AND WILLINGNESS TO DISCLOSE ON SOCIAL COMMERCE



THEORETICAL FOUNDATIONS

- Social exchange: Members of the social interaction evaluate each other based on current behaviors and social cues (Doney & Cannon, 1997; Dwyer et al., 1987; Emerson, 1976; Luo, 2002).
- Privacy calculus: Decision to disclose depends on the interaction of competing and weighted factors considering possible outcomes (Culnan & Armstrong, 1999; Hann et al., 2007; Hoffman et al., 1999b).



SOCIAL COMMERCE

- Social commerce: New alternative for organizations to reach out and interact with customers (Liang et al., 2011; Liang & Turban, 2011).
- A new application of relationship marketing and reinforcing the importance of social interactions (Barwise & Meehan, 2010; Giamanco & Gregoire, 2012) and relationships in e-commerce.

17

TRUST AND WILLINGNESS TO DISCLOSE ON SOCIAL COMMERCE

- Internal factors -> users' prior knowledge and experiences and personality
- External factors -> trust and relationship quality
- Trust is the most influential one, overriding all the other internal and external factors.
- Familiarity with the firm was the most influential towards trust, overriding the effects of concern for privacy and of the users' personality.
- Trust exerts an overwhelming effect amidst other variables, -> emphasis on trust in relationship marketing (Morgan & Hunt, 1994).
- Trust is central in social exchanges (Doney & Cannon, 1997; F. R. Dwyer, et al., 1987; Morgan & Hunt, 1994), decisions on self-disclosure (Culnan & Armstrong, 1999; Jacobs, et al., 2001), social learning (Culnan & Armstrong, 1999), and examinations of the opposing forces (Dinev & Hart, 2006).
- Trust is still a very important consideration in social media.

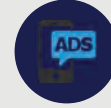
18

ELEMENTS OF SOCIAL MEDIA ADVERTISING



THEORETICAL FOUNDATIONS

- Elaboration likelihood: Two routes of persuasion (cognitive and affect) leading to the formation of attitudes and behaviors (Angst & Agarwal, 2009; Bhattacharjee & Sanford, 2006).
- eWOM: Recognizing that online media platforms thrive on different forms of interactions (Hennig-Thurau et al., 2004), and hereby amplifying the effects of ELM.



INFLUENCE OF PHOTOS

- Photos are a powerful and prominent means of communication (Bakhshi et al., 2014; Fatanti & Suyadnya, 2015; Hu et al., 2014).
- Enabling users to share content on products and services is growing to be the norm when it comes to online interactions (Goh et al., 2013).

19

ELEMENTS OF SOCIAL MEDIA ADVERTISING

- Informational and observational learning have been implemented in many online environments (Cheung et al., 2009; Chou, Wang, & Tang, 2015; Duan et al., 2009) that influence user perception, attitude and intention toward adoption and credibility of the source of information.
- Elements of social media advertising play important roles to create and influence users' attitudes toward the actual accounts, and the organizations maintaining those accounts.
- These accounts could increase user engagement and user participation rates by balancing the utilization of the social media's features on their official accounts.

20

IN SUMMARY...

- Online consumer behaviors are more dynamic depending on the pace of technology adoption, use, and continued use.
 - Profiling the online consumer is very different compared to the traditional understandings.
- Online consumers are very social, intensely employing social media to voice out their choices and feedback on their choices and experiences regarding offline and online products and services.
- Consumers are researching prospective buys far longer than before.
- Customers become far more savvy in their purchases.



21

IN SUMMARY...

- There are many forms of influence towards creating and maintaining trust and trusting behaviors online.
- Depending on the context of the online transaction, there are some influences that are stronger than others towards trust and trusting behaviors.
- The common threads, however, include the organization maintaining the online presence:
 - Its offline reputation, positioning, and branding
 - Its intensity of activity online
 - Its content being created online



22



THANK YOU



ESCAPISTRANO@UP.EDU.PH



HTTP://VSB.UPD.EDU.PH/

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

eLearning in Southeast Asia: *Some "Numbers" to Ponder*

Dave E. Marcial

www.davemarcial.net | demarcial@su.edu.ph



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

Mabuhay!
I am from



**Forbes names Dumaguete as
one of the best places to retire
No. 5 (2014 Retire Overseas Index)**



Mabuhay!
I am from



***The Campus
by the Sea!***



eLearning in Southeast Asia: *Some Numbers to Ponder*
Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



A donation from Dr. Horace B. Silliman, a retired businessman of the town of Cohoes in New York State.

Industrial school with 15 boys

The Presbyterian mission in the Philippines started with Dr. David Sutherland Hibbard and wife, Laura



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: *Some Numbers to Ponder*
Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



Breathing Life to Arts

We sing with the birds. Our strokes move with the wind. And our words chase the sun's early morning kiss... May it be in performing, literary or visual arts, the campus is a cradle of creativity.

Laidback Yet Progressive

The 62-hectare campus, dotted with over 300 acacia trees, offers patches of greens where personal relationships are nurtured, spiritual nourishment facilitated, and the concept of quality student life redefined.

A Heart for Others

Campus life is not confined to the four walls of the classroom. It is about relationships, about building a strong sense of self in relation to others. It is about the environment to which you belong, the community that you help build.

Service-learning as a teaching pedagogy



eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH



Breathing Life to Arts

We sing with the birds. Our strokes move with the wind. And our words chase the sun's early morning kiss... May it be in performing, literary or visual arts, the campus is a cradle of creativity.

Laidback Yet Progressive

The 62-hectare campus, dotted with over 300 acacia trees, offers patches of greens where personal relationships are nurtured, spiritual nourishment facilitated, and the concept of quality student life redefined.

A Heart for Others

Campus life is not confined to the four walls of the classroom. It is about relationships, about building a strong sense of self in relation to others. It is about the environment to which you belong, the community that you help build.

Asia and Beyond

Over 300 foreign students from more than 40 countries come to Silliman every year. The University also has a growing network of partners across the world, and a strong reputation in development work.

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

Internationalization Initiatives



Silliman University is home to around 300 international students every school year. They come from 50 countries in Asia, America, Africa and Europe, and provide a rich mix of cultures, social orientations and faith perspectives. Besides our foreign students who are pursuing regular degrees are those who join us for student exchange, Intensive English Orientation and service-learning from countries like Japan, Thailand, Korea, India, Germany and the United States. (Foreign students have their own International Adviser under the Office of Student Services and student organization, the

On our campus, students can freely bike around, skate, or enjoy an early morning or afternoon jog. Here, they develop strong and lasting bonds of friendship with each other. During weekends, or after an exam week, some plan a trip to nearby tourist spots listed among the Philippines' must-visits: San Jose for the Twin Lakes, Siaton for Lake Balanan, Bais for the dolphins, Apo Island for snorkeling, diving and the marine reserves, and Oslob for the whale sharks.

HI-SAW [Higala – Students Around the World].)



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

Internationalization Initiatives



Silliman University is home to around 300 international students every school year. They come from 50 countries in Asia, America, Africa and Europe, and provide a rich mix of cultures, social orientations and faith perspectives. Besides our foreign students who are pursuing regular degrees are those who join us for student exchange, Intensive English Orientation and service-learning from countries like Japan, Thailand, Korea, India, Germany and the United States. (Foreign students have their own International Adviser under the Office of Student Services and student organization, the

HI-SAW [Higala – Students Around the World].)

QSIU
University
Technische
Hochschule
Ingolstadt
Walter
Eucken



7 German Students Kick Off Full-Sem Exchange Program

OCTOBER 14, 2012

Seven students from Ingolstadt University of Applied Sciences (IUAS) in Germany are arriving in Silliman University this month, commencing a student exchange program that the Department of Foreign Affairs (DFA) described as "pioneering."

The program, signed in June this year by Silliman President Dr. Ben S. Malayang III and IUAS Vice President Dr. Markus Petry, enables Silliman and IUAS students to pursue studies for a full-credit semester in their respective counterpart institutions. It takes effect on campus by the second semester of School Year 2012-2013, during the winter semester in Germany.

Two academic units are the hosts of the first batch of IUAS students: College of Business Administration and College of Computer Studies. The choice of the host colleges was based on the courses IUAS students. Succeeding batches can be hosted in other colleges.

In a news release on the DFA website headlined "Pioneering Exchange Program Between German and Philippine Universities Launched," Philippine Ambassador to Germany Maria Cleofe Natividad shared the implication of this partnership on the country's relationship with Germany.

"This student exchange signals closer cooperation in the field of education," the Ambassador said.



<https://su.edu.ph/640-7-german-students-kick-off-full-sem-exchange-program/>



German Language Course Opens March 24

MARCH 9, 2014

The Language Center (LC) opens on March 24 its first German Language Course.

This 40-hour course aims to develop both structural awareness and a good command of the German language. It covers basic German communication skills (macro skills: listening, speaking, reading, writing), and seeks for students to be able to appropriately converse in German by the end of the course period. The students will also learn more about the Federal Republic of Germany today – its climate, landscape, food, education system, work realities, ways of traveling, and city life.

Handling the course will be Prof. Philip Van Peel, a German, and Asst. Prof. Ronelaine Picardal. Both are with the English and Literature Department and have handled subjects on foreign languages.

Inquiries can be sent to LC Coordinator Asst. Prof. Warlito Caturay at languagecenter@su.edu.ph.

a new program in the University. It was established to develop the professional communication skills of individuals under cultural and a multi-lingual setting.

<https://su.edu.ph/1132-german-language-course-opens-march-24/>



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

5Cs of Silliman Education

Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



Breathing Life to Arts

We sing with the birds. Our strokes move with the wind. And our words chase the sun's early morning kiss... May it be in performing, literary or visual arts, the campus is a cradle of creativity.

Laidback Yet Progressive

The 62-hectare campus, dotted with over 300 acacia trees, offers patches of greens where personal relationships are nurtured, spiritual nourishment facilitated, and the concept of quality student life redefined.

A Heart for Others

Campus life is not confined to the four walls of the classroom. It is about relationships, about building a strong sense of self in relation to others. It is about the environment to which you belong, the community that you help build.

Asia and Beyond

Over 300 foreign students from more than 40 countries come to Silliman every year. The University also has a growing network of partners across the world, and a strong reputation in development work.

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

5Cs of Silliman Education

Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



Whole Person Education

*C*lassroom
*C*ulture & Arts
*C*ommunity
*C*ourt
*C*hurch



5Cs of Silliman Education

Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



Faith Instruction Research Extension

*C*lassroom
*C*ulture & Arts
*C*ommunity
*C*ourt
*C*hurch



5Cs of Silliman Education

Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



F aith
I nstruction
R esearch
E xtension

Classroom
Culture & Arts
Community
Court
Church

Christian Faith is foundational to Silliman education



5Cs of Silliman Education

Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



F aith
I nstruction
R esearch
E xtension

Classroom
Culture & Arts
Community
Court
Church

Education, worship, fellowship, and service are all year round



5Cs of Silliman Education

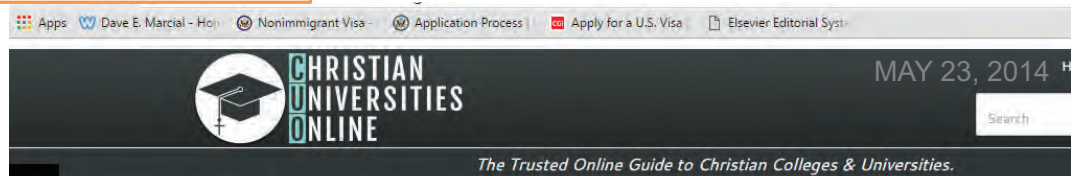
Success and fulfillment are achieved only when one views himself or herself in relation to the larger community. We ask: "What with the best that I have can I share with others the most?"



*Classroom
Culture & Arts
Community
Court
Church*

Activities are designed & organized in a way that does not discriminate students from other religious denominations

F aith
I nstruction
R esearch
E xtension



FIND A CHRISTIAN DEGREE PROGRAM THAT'S RIGHT FOR YOU!!
The 50 Most Beautiful Christian College & University Campuses in the World



<http://su.edu.ph/updates/news/1227-silliman-lands-list-of-world039s-50-most-beautiful-campuses>



eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

Schools and Colleges

<p>COLLEGE OF AGRICULTURE</p> <p>Dr. Chona Fontelo Javier 4225654 aggies@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF ARTS AND SCIENCES</p> <p>Dr. Eairi Jude Paul L. Cleope 4226002 loc 300 cas@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF BUSINESS ADMINISTRATION</p> <p>Dr. Gloria G. Futralan 4226002 loc 320 cba@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF COMPUTER STUDIES</p> <p>Dr. Dave E. Marcial 4226002 loc 345 ccs@su.edu.ph</p>
<p>COLLEGE OF EDUCATION</p> <p>Dr. Pablito A. Dela Rama 4226002 loc 360 coe@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF ENGINEERING AND DESIGN</p> <p>Asst. Prof. Jesus Jr. G. Amiscaray 4226002 loc 280 eng_g@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF LAW</p> <p>Atty. Sheila Lyn C. Besario 4226002 loc 306 law@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF MASS COMMUNICATION</p> <p>Dr. Rosario M. Baseleres 4226002 loc 255 masscom@su.edu.ph</p>



SILLIMAN UNIVERSITY
 www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

Schools and Colleges

<p>COLLEGE OF NURSING</p> <p>Dr. Evalyn E. Abalos 4226002 loc 500 sucn@su.edu.ph</p>	<p>COLLEGE OF PERFORMING AND VISUAL ARTS</p> <p>Asst. Prof. Diomar C. Abrio 4226002 loc 250 copa@su.edu.ph</p>	<p>DIVINITY SCHOOL</p> <p>Dr. Jeaneth H. Faller 4226002 loc 540 divinity@su.edu.ph</p>	<p>GRADUATE PROGRAMS</p> <p>Prof. Enrique G. Oracion 4226002 loc 365 graduate@su.edu.ph</p>
<p>MEDICAL SCHOOL</p> <p>Dr. Walden R. Ursos 4226002 loc 599 sums@su.edu.ph</p>	<p>SCHOOL OF PUBLIC AFFAIRS & GOVERNANCE</p> <p>Dr. Jenny L. Chiu 4226002 loc 364 spag@su.edu.ph</p>	<p>INSTITUTE OF CLINICAL LABORATORY SCIENCES</p> <p>Asst. Prof. Jusie A. Bernal 4226002 loc 375 medtech@su.edu.ph</p>	<p>INSTITUTE OF REHABILITATIVE SCIENCES</p> <p>Asst. Prof. Cyflor E. Putong 4226002 loc 560 supt@su.edu.ph</p>



SILLIMAN UNIVERSITY
 www.su.edu.ph

Schools and Colleges

<p>INSTITUTE OF SERVICE LEARNING</p> <p>Asst. Prof. Deborah Mae C. Salem 4226002 loc 369 servicelearning@su.edu.ph</p>	<p>SCHOOL OF AGRO-INDUSTRIAL AND TECHNICAL EDUCATION</p> <p>Asst. Prof. Chuchi S. Montenegro 4226002 loc 363 saite@su.edu.ph</p>
---	---



Student Population Total: 9629

- Basic Education: 4324 (from Preparatory to Senior High School)
- College: 4952
- Graduate School: 353



The Human Resources

School of Basic Education (SBE)

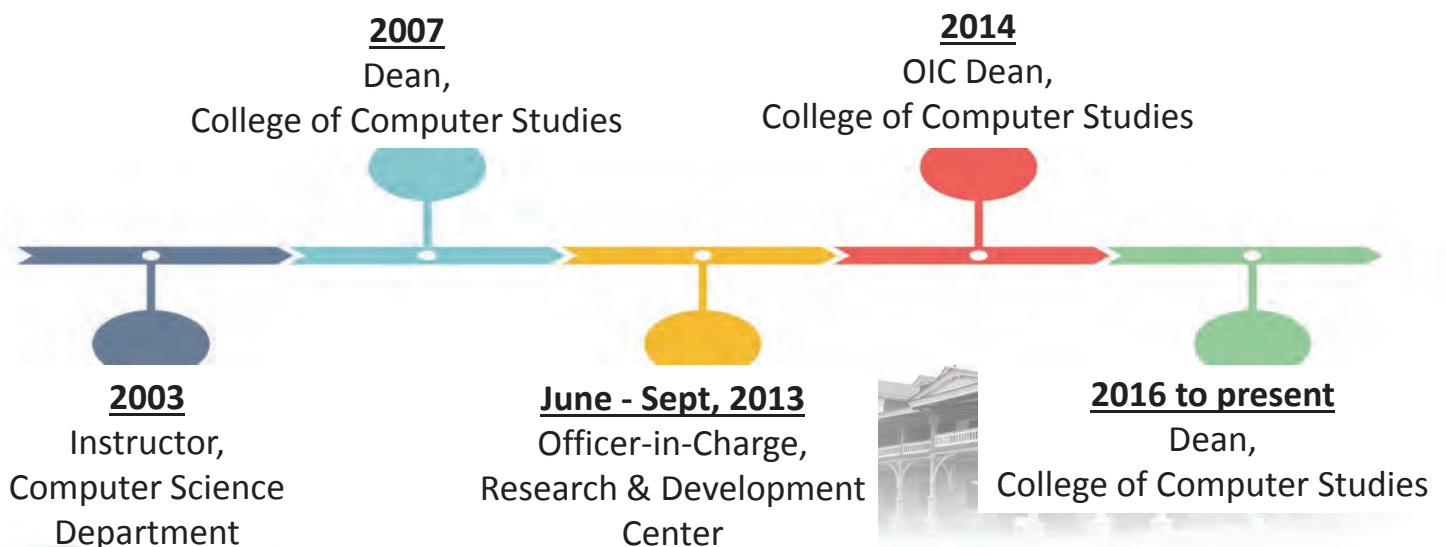
- 130 teachers

College & Graduate School:

- * 267 teachers
- * 33 non-teaching (librarians & guidance staff)
- * Staff (112 academics & 194 non-academics)



My Timeline @ Silliman



My Other Engagements

- Master in Information Systems Program

Coordinator

- Silliman Online University Learning

Coordinator

- Scholarship Academic Committee

Member

- Bank of the Philippine Islands and Department of Science and Technology Science Awards

Member

- Research & Development

Recipient, Grantee

- Service-Learning

Implementer, Practioner

- Innovation, Incubation, Technopreneurship

Project Proponent

- ICT Skills Enhancement & Retooling Faculty & Staff

Lead

- Library Modernization Project

Lead Proponent



My Professional Leadership

Commission on Higher Education

- Member, Technical Committee for Information Technology

PCS Information & Communication Accreditation Board

- Founding Board of Director

Philippine Society of IT Educators

- President (SY 2014-2015)

Computing Society of the Philippines

- Board of Trustee, 2014-2015

Philippine eLearning Society

- Vice President, 2015

Association of ICT in Dumaguete City and Negros Oriental

- Founding President

Asian Digital Resource Network

- Executive Director

Various Conferences and Journals

- Organizer, Review Committee Membership



eLearning in Southeast Asia: *Some Numbers to Ponder*

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

- Enhancing Citizen Engagement with Open Government Data

Open Government Partnership thru Step-Up Consulting

- An Online Database of Food Recipes with Indigenous Ingredients
- Developing a Community-based Online Repository of Medicinal Coastal and Marine Resources
- AUDRN's Local Knowledge Response to the Challenges of the ASEAN Integration & Philippine Education Reforms

United Board for Christian Higher Education in Asia

- Modeling, Simulation and Scientific Computing with Emphasis on ICT for the Environment.

The Embassy of France in the Philippines through the Computing Society of the Philippines

External Research Grants that I led

- ICT in Teacher Education in Region 7: Benchmarking, Training, and Technology Development towards an Innovative Teaching and Learning.
- Using Technology to Create Student-Centered Environment

Commission on Higher Education

- A Spatio-Temporal Analysis of Settlement Behavior & Resiliency of Households & Business Along Ocoy River (Information Science Component)

Oscar M. Lopez



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

eLearning in Southeast Asia: *Some "Numbers" to Ponder*









Dave E. Marcial

www.davemarcial.net | demarcial@su.edu.ph



SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

State
 Brunei
 Cambodia
 East Timor (Timor-Leste)
 Indonesia
 Laos
 Malaysia
 Myanmar
 Philippines
 Singapore
 Thailand
 Vietnam

Southeast Asia














Area	4,545,792 km ² (1,755,140 sq mi)
Population	641,775,797 (3rd) ^[1]
Population density	135.6/km ² (351/sq mi)
GDP (nominal)	\$2.557 trillion (exchange rate) ^[2]
GDP (PPP)	\$7.6 trillion ^[2]
GDP per capita	\$4,018 (exchange rate) ^[2]
HDI	0.684
Demonym	Southeast Asian
Countries	11 states [sho



SILLIMAN

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

State	Area (km ²) ^[2]	Population (2016) ^[1]	Density (/km ²)	GDP (nominal), USD (2016) ^[2]	GDP (PPP) per capita, Int\$ (2016) ^[2]	HDI (2016) ^{[16]22-24}	Capital
 Brunei	5,765	423,196	78	10,458,000,000	\$76,884	0.865	Bandar Seri Begawan
 Cambodia	181,035	15,762,370	85	19,368,000,000	\$3,737	0.563	Phnom Penh
 East Timor (Timor-Leste)	14,874	1,268,671	75	2,501,000,000	\$4,187	0.605	Dili
 Indonesia	1,904,569	261,115,456	132	940,953,000,000	\$11,720	0.689	Jakarta
 Laos	236,800	6,758,353	30	13,761,000,000	\$5,710	0.586	Vientiane
 Malaysia	329,847	31,187,265	91	403,748,000,000	\$61,267	0.802	Kuala Lumpur *
 Myanmar	676,000	52,885,223	78	68,277,000,000	\$14,832	0.510	Nay Pyi Daw
 Philippines	343,448	103,320,222	294	311,687,000,000	\$7,728	0.682	Manila
 Singapore	724	5,622,455	7,671	296,642,000,000	\$90,151	0.925	Singapore
 Thailand	513,120	68,863,514	127	390,592,000,000	\$16,888	0.740	Bangkok
 Vietnam	331,210	94,569,072	279	200,493,000,000	\$6,429	0.683	Hanoi



SILLIMAN UNIVERSITY
 www.su.edu.ph

<http://en.reingex.com/Certificate-Program-Business-Southeast-Asia.shtml>



ASSOCIATION OF SOUTHEAST ASIAN NATIONS

Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)

The Association of Southeast Asian Nations or ASEAN was founded in 1967 in Bangkok by the five original member economies of the ASEAN: Indonesia, Malaysia, the Philippines, Singapore, and Thailand. Brunei Darussalam joined in 1984, Vietnam in 1995, Laos and Myanmar in 1997 and Cambodia in 1999.

<http://www.aseansec.org/>

The Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) region has a population of 625 million people, a total area of 4.5 million Km², a combined gross domestic product of 1.100 billion dollar and a total trade of 1.400 billion dollar.




ASSOCIATION OF SOUTHEAST ASIAN NATIONS

Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)

The Association of Southeast Asian Nations or ASEAN was founded in 1967 in Bangkok by the five original member economies of the ASEAN: Indonesia, Malaysia, the Philippines, Singapore, and Thailand. Brunei Darussalam joined in 1984, Vietnam in 1995, Laos and Myanmar in 1997 and Cambodia in 1999.

<http://www.aseansec.org/>

The Association of Southeast Asian Nations (ASEAN) region has a population of 625 million people, a total area of 4.5 million Km², a combined gross domestic product of 1.100 billion dollar and a total trade of 1.400 billion dollar.

The ASEAN Declaration states that the aims and purposes of the Association are:

- (1) to accelerate economic growth, social progress and cultural development in the region
- (2) to promote regional peace and stability through abiding respect for justice and the rule of law in the relationship among countries in the region and adherence to the principles of the United Nations Charter.

The ASEAN Vision 2020, adopted by the ASEAN Leaders on the 30th Anniversary of ASEAN, agreed on a shared vision of ASEAN as a concert of Southeast Asian nations, outward looking, living in peace, stability and prosperity, bonded together in partnership in dynamic development and in a community of caring societies.

The Association of Southeast Asian Nations economic cooperation covers:

1. Foreign trade
2. Foreign direct investment (FDI)
3. Industry sector



International Business EENI www.reingex.com



SILLIMAN

ASEAN-6 digital population 2018

Country	Population	Internet users	Social media users	Mobile users	Mobile social users
Indonesia	265.4 M	132.7 M	130.0 M	177.9 M	120.0 M
Thailand	69.11 M	57.00 M	51.00 M	55.56 M	46.00 M
Malaysia	31.83 M	25.08 M	24.00 M	21.62 M	22.00 M
Singapore	5.75 M	4.83 M	4.80 M	4.71 M	4.30 M
Philippines	105.7 M	67.0 M	67.0 M	61.0 M	62.0 M
Vietnam	96.02 M	64.00 M	55.00 M	70.03 M	50.00 M

Source: WeAreSocial, Hoosuite, Jan 2018

ASEAN^{UP} Empowering business in Southeast Asia - aseanup.com



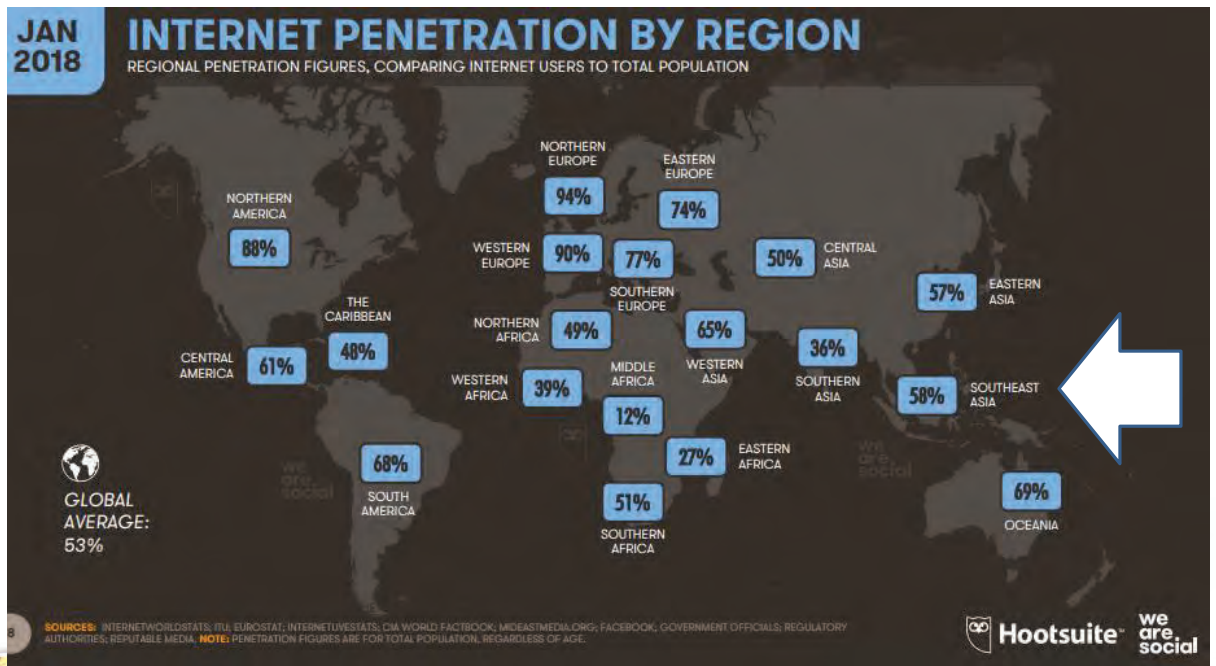
SILLIMAN UNIVERSITY www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

<https://aseanup.com/southeast-asia-digital-social-mobile/>

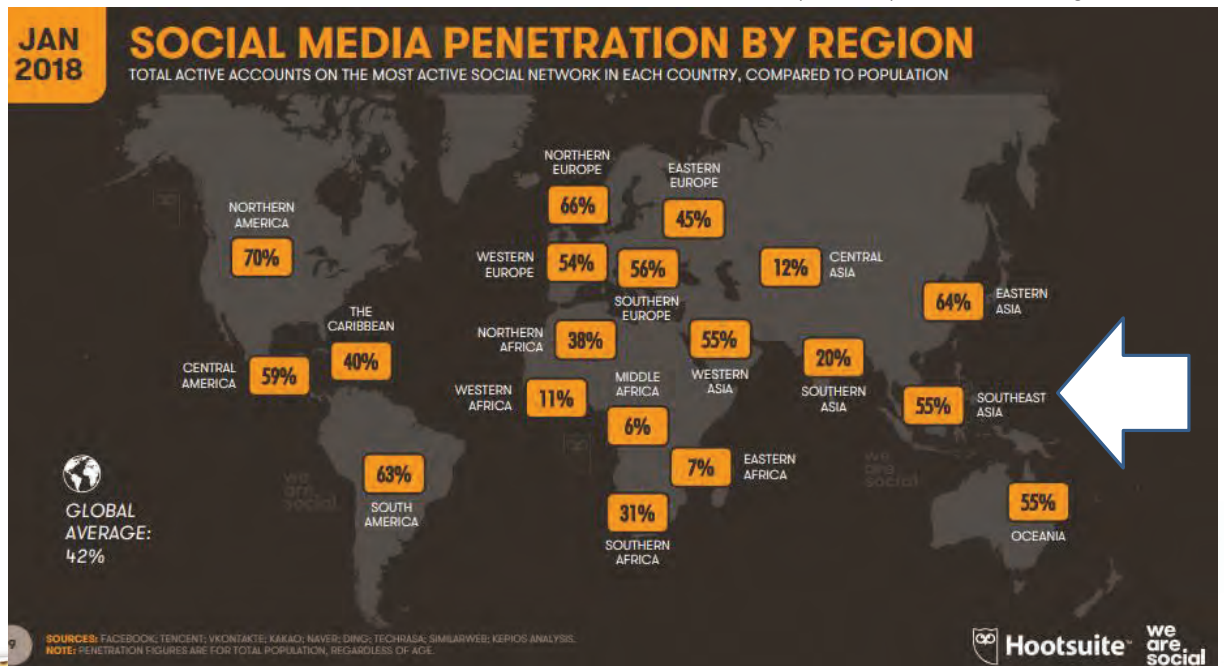


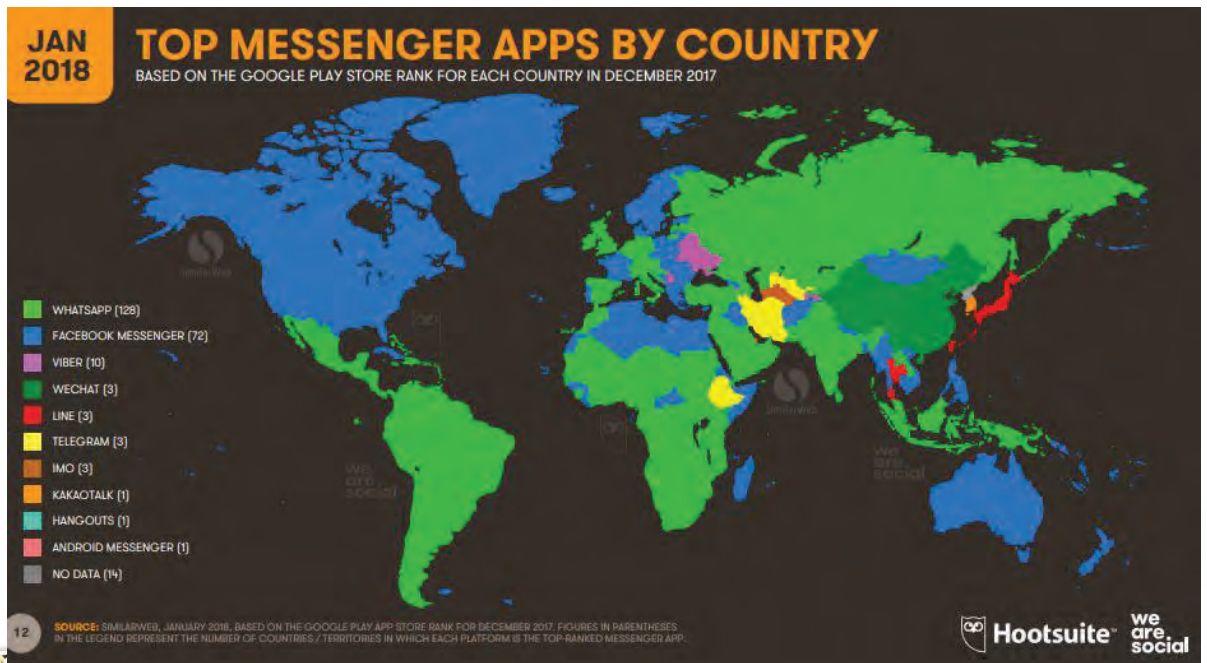
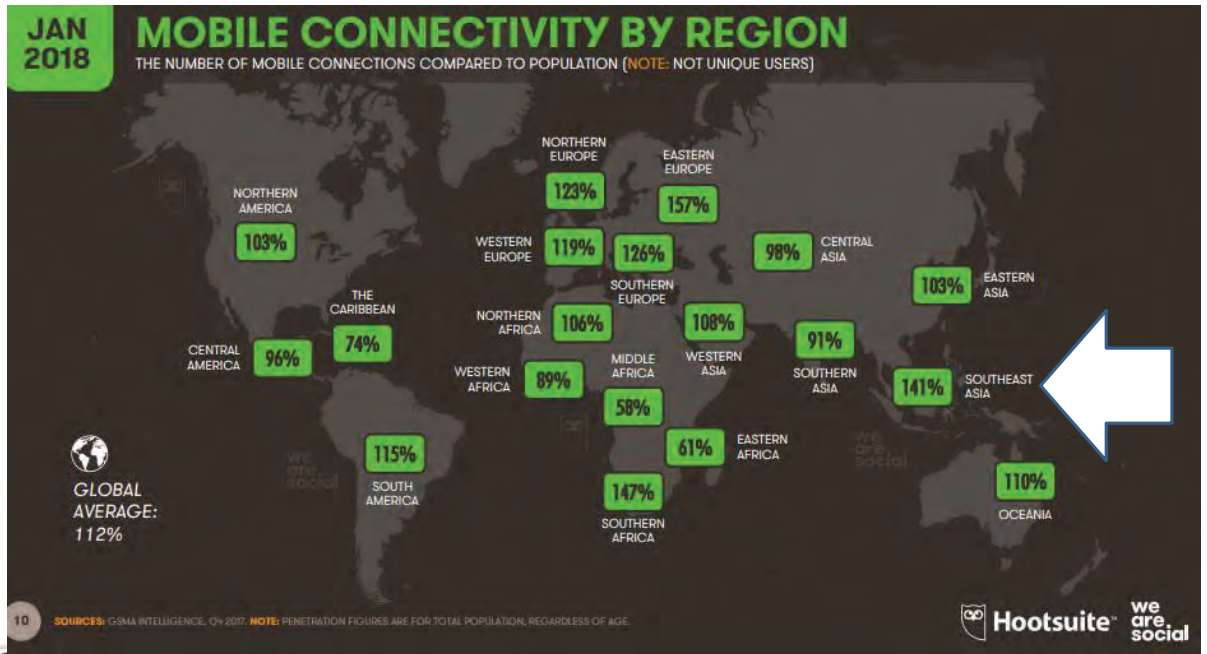
eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

<https://aseanup.com/southeast-asia-digital-social-mobile/>





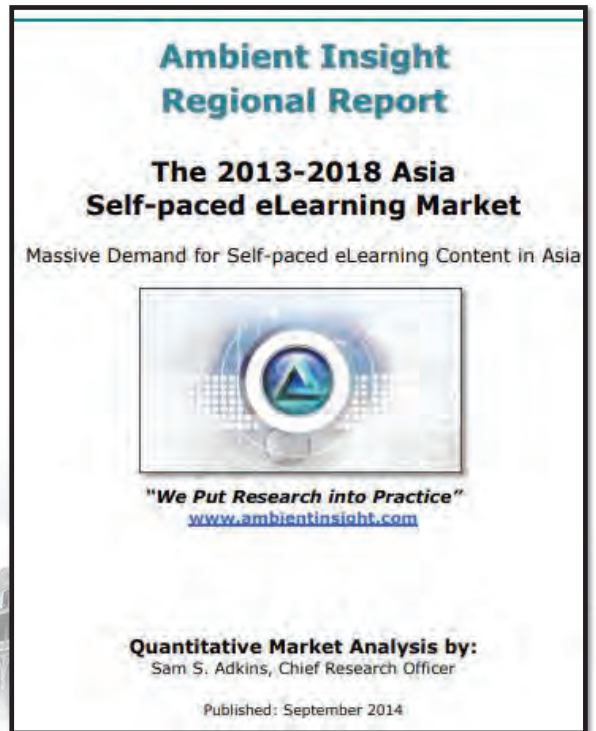
eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

Self-paced instruction is any kind of instruction that proceeds based on **learner** response.

- ✓ *The content itself can be curriculum, corporate training, technical tutorials, or any other subject that does not require the immediate response of an instructor.*
- ✓ *Self-paced instruction is constructed in such a way that the learner proceeds from one topic or segment to the next at their own speed.*
- ✓ *This type of instruction is becoming increasingly popular as the education world shifts from the classroom to the internet*

Dick, W., and Carey, L. (2004). The Systematic Design of Instruction. Allyn & Bacon; 6 edition. ISBN 0-205-41274-2

<http://www.ambientinsight.com/Resources/Documents/AmbientInsight-2013-2018-Asia-Self-paced-eLearning-Market-Executive-Overview.pdf>



eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder
 Dave E. Marcial, Ph.D.

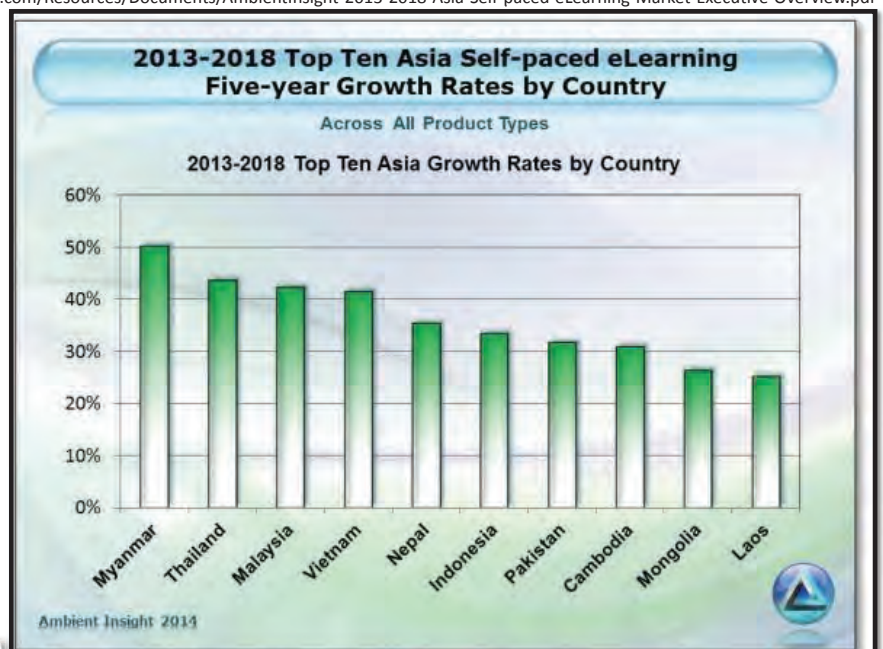
BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

<http://www.ambientinsight.com/Resources/Documents/AmbientInsight-2013-2018-Asia-Self-paced-eLearning-Market-Executive-Overview.pdf>

Self-paced instruction is any kind of instruction that proceeds based on **learner** response.

- ✓ *The content itself can be curriculum, corporate training, technical tutorials, or any other subject that does not require the immediate response of an instructor.*
- ✓ *Self-paced instruction is constructed in such a way that the learner proceeds from one topic or segment to the next at their own speed.*
- ✓ *This type of instruction is becoming increasingly popular as the education world shifts from the classroom to the internet*

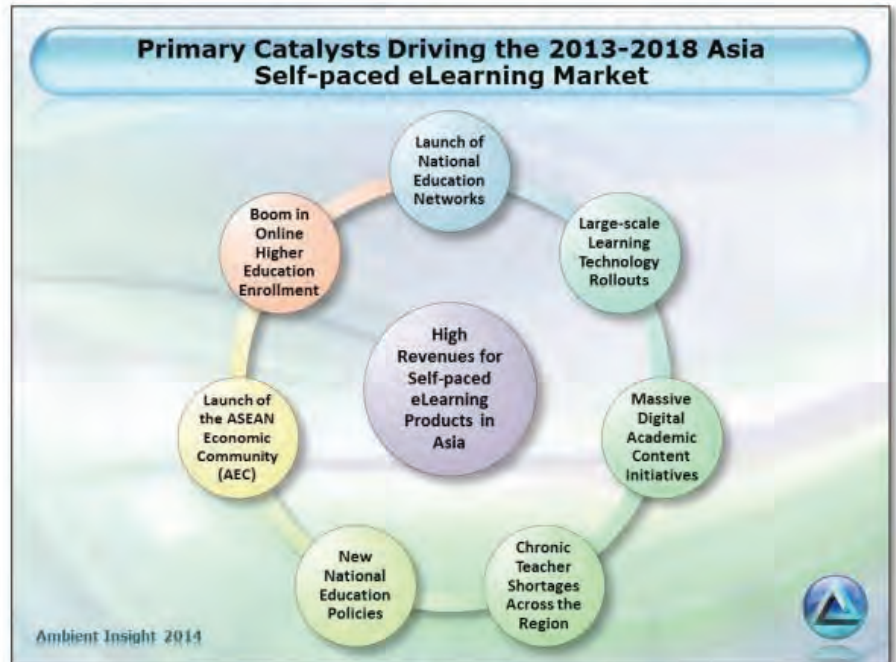
Dick, W., and Carey, L. (2004). The Systematic Design of Instruction. Allyn & Bacon, 6 edition. ISBN 0-205-41274-2



Benefits of Self-Paced eLearning

- Reaches geographically dispersed students within your company
- Students can access learning at their convenience
- Learning can be repeated without incurring additional cost
- Eliminates instructor and student travel time and related expenses

<https://www.learnquest.com/elearning.aspx>



<http://www.ambientinsight.com/Resources/Documents/AmbientInsight-2013-2018-Asia-Self-paced-eLearning-Market-Executive-Overview.pdf>

Self-paced instruction is any kind of instruction that proceeds based on **learner** response.

- ✓ *The content itself can be curriculum, corporate training, technical tutorials, or any other subject that does not require the immediate response of an instructor.*
- ✓ *Self-paced instruction is constructed in such a way that the learner proceeds from one topic or segment to the next at their own speed.*
- ✓ *This type of instruction is becoming increasingly popular as the education world shifts from the classroom to the internet*

Dick, W., and Carey, L. (2004) The Systematic Design of Instruction. Allyn & Bacon, 8th edition. ISBN 0-205-41274-2



<http://www.ambientinsight.com/Resources/Documents/AmbientInsight-2013-2018-Asia-Self-paced-eLearning-Market-Executive-Overview.pdf>

In South East Asia (ASEAN), there are at least 8 open universities providing services to almost 1 million students



https://icde.memberclicks.net/assets/EVENTS/ICDE_Events/PS2016/Presentations/day2-tian-belawati.pdf

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph



Course Categories:

Southeast Asia MOOCs and Free Online Courses

- Art and Culture
- Art, Architecture & Design
- Business
- Music, Film & Audio
- Management & Leadership
- Economics & Finance
- Marketing & Communication
- Computer Science
- CS: Artificial Intelligence, Robotics & Computer Vision
- CS: Design & Product
- CS: Information & Technology
- CS: Programming
- CS: Software Engineering
- CS: Systems, Security & Networking
- CS: Theory
- Data Science
- Education
- Engineering
- Statistics & Data Analysis
- Teacher Professional Development
- Eng: Electronics
- Health & Society
- Humanities
- Food & Nutrition
- Medicine & Pharmacology
- Veterinary
- History
- Languages & Literature
- Law
- Sports
- Personal and Professional Development
- Science
- Sci: Biology & Life Sciences
- Sci: Chemistry
- Sci: Energy & Earth Sciences
- Sci: Environment
- Sci: Mathematics
- Sci: Physical & Earth Sciences
- Sci: Physics
- Social Sciences



<https://www.mooc-list.com/tags/southeast-asia>

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph



Southeast Asia MOOCs and Free Online Courses

Active MOOC and Free Online Courses Providers:



... www.mooc-list.com/tags/southeast-asia



Corporate eLearning trends

- The popularity of Learning Management Systems (LMSs), platforms that enable companies to monitor and generate statistics on employee eLearning.
- The popularity of, on the one hand, personalized, interactive, and self-paced learning, and on the other, huge scale-ups such as MOOCs ("Massive Open Online Courses").
- The increased use of game-like elements to keep learners engaged.
- The prevalence of learners using their own devices, especially smartphones, to access corporate eLearning materials.
- The replacement of in-house eLearning systems with cloud-based, SaaS ("Software-as-a-Service") technologies.

<https://elearningindustry.com/corporate-elearning-in-asia-global-relevance>



according to a report by Google and Temasek.

Southeast Asia could be a leader in mobile internet usage next year

Rayna Hollander | Dec. 13, 2017, 10:12 AM

The region's internet economy is estimated to hit **\$50 billion** by the end of 2017, surpassing Google and Temasek's expectations by 35%.

And this figure is expected to climb 300% in 2025, to reach \$200 billion.



<https://www.businessinsider.com/southeast-asia-could-be-a-leader-in-mobile-internet-usage-next-year-2017-12>

according to a report by Google and Temasek.

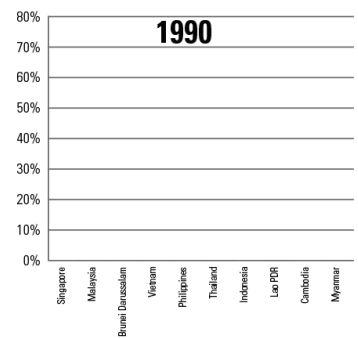
Southeast Asia could be a leader in mobile internet usage next year

Rayna Hollander | Dec. 13, 2017, 10:12 AM

the third-largest market globally in terms of internet users.

<http://laurencebradford.com/internet-users-southeast-asia/>

Internet users as percentage of population
Southeast Asia



Data derived from World Bank.

<https://www.businessinsider.com/southeast-asia-could-be-a-leader-in-mobile-internet-usage-next-year-2017-12>

[according](#) to a report by Google and Temasek.

Southeast Asia could be a leader in mobile internet usage next year [Rayna Hollander](#) | Dec. 13, 2017, 10:12 AM

Consumers in Southeast Asia spend more time on the mobile internet than any other market.

- On average, consumers in Southeast Asia spend 3.6 hours per day on the mobile internet.
- Thailand leads the pack with 4.2 hours per day, followed by Indonesia at 3.9 hours per day.
- For context, the US spends an average of two hours per day on the mobile internet.

<https://www.businessinsider.com/southeast-asia-could-be-a-leader-in-mobile-internet-usage-next-year-2017-12>

[according](#) to a report by Google and Temasek.

Southeast Asia could be a leader in mobile internet usage next year [Rayna Hollander](#) | Dec. 13, 2017, 10:12 AM

Southeast Asia is one of the fastest-growing emerging smartphone markets.

- The region is poised to reach 480 million internet users by 2020
- Smartphones make up the lion's share of Southeast Asia's internet population — roughly 90% of Southeast Asia's internet users are smartphone users.

<https://www.businessinsider.com/southeast-asia-could-be-a-leader-in-mobile-internet-usage-next-year-2017-12>

according to a report by Google and Temasek.

Southeast Asia could be a leader in mobile internet usage next year

Rayna Hollander | Dec. 13, 2017, 10:12 AM

Google and Facebook are each turning to Southeast Asia to drive mobile internet usage and build out their user bases.

- Google recently launched a slew of new tools and features — Android Oreo (Go Edition), Go apps in the Google Play Store, and the Google Station program — which aim to catalyze mobile internet adoption and usage.
- In 2015, Facebook launched its connectivity initiative, Internet.org, in Indonesia, to get more people online.

<https://www.businessinsider.com/southeast-asia-could-be-a-leader-in-mobile-internet-usage-next-year-2017-12>

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

Reaching the next billion internet users in Southeast Asia

12 Nov 2018

Google is looking to South-east Asia, which has an internet penetration of 58 per cent to attract its next billion users – but the venture is not without its challenges.

(In comparison, Northern American has 88 per cent internet penetration, whereas it is 94 per cent in Northern Europe)

<https://www.edb.gov.sg/en/news-and-resources/insights/innovation/reaching-the-next-billion-internet-users-in-southeast-asia.html>

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

ICT In Education Dimensions	Emerging	Applying	Infusing	Transforming
1. National ICT in Education Vision	Lao PDR; Timor Leste	Cambodia; Myanmar	Brunei (Towards Transforming); Indonesia; Philippines; Thailand; Vietnam (Towards Transforming)	Malaysia; Singapore
2. National ICT in Education Plans & Policies	Lao PDR; Timor Leste	Cambodia; Myanmar	Indonesia; Philippines; Thailand	Brunei; Malaysia; Singapore; Vietnam
3. Complementary National ICT & Education Policies	Lao PDR; Timor Leste	Cambodia; Myanmar	Indonesia; Philippines; Thailand	Thailand Brunei; Malaysia; Singapore; Vietnam
4. ICT Infrastructure & Resources in Schools*	Cambodia; Indonesia; Lao PDR; Philippines; Timor Leste	Cambodia; Indonesia; Philippines; Myanmar	Malaysia; Thailand; Vietnam	Brunei; Malaysia; Singapore; Thailand; Vietnam

Status of ICT Integration in Education in Southeast Asian Countries



meo.org/SEAMEOWeb2/images/stories/Publications/Project_Reports/SEAMEO_ICT-Integration-Education2010.pdf

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

eLearning in Southeast Asia: Some Numbers to Ponder

Dave E. Marcial, Ph.D.

BUILDING COMPETENCE, CHARACTER & FAITH

ICT In Education Dimensions	Emerging	Applying	Infusing	Transforming
5. Professional Development for Teachers & School Leaders	Lao PDR; Timor Leste	Cambodia; Indonesia; Myanmar	Malaysia; Philippines; Thailand; Vietnam (Towards Transforming)	Brunei; Singapore
6. Community/ Partnership	Lao PDR; Timor Leste	Brunei; Cambodia; Indonesia; Myanmar	Philippines; Thailand; Vietnam	Malaysia; Singapore
7. ICT in the National Curriculum	Cambodia; Lao PDR; Timor Leste	Indonesia; Myanmar; Philippines; Thailand	Brunei; Malaysia; Singapore (Towards Transforming); Vietnam	
8. Teaching & Learning Pedagogies*	Cambodia; Indonesia; Lao PDR; Myanmar; Timor Leste	Cambodia; Indonesia; Malaysia; Myanmar; Thailand; Vietnam	Brunei (Towards Transforming); Indonesia; Malaysia; Philippines; Thailand; Singapore; Vietnam	Malaysia; Singapore; Vietnam
9. Assessment	Cambodia; Indonesia; Lao PDR; Myanmar; Philippines; Timor Leste	Thailand; Vietnam	Brunei; Malaysia; Singapore	
10. Evaluation & Research	Cambodia; Lao PDR; Philippines; Timor Leste	Indonesia; Thailand; Myanmar	Brunei (Towards Transforming); Malaysia; Vietnam	Singapore

Status of ICT Integration in Education in Southeast Asian Countries



meo.org/SEAMEOWeb2/images/stories/Publications/Project_Reports/SEAMEO_ICT-Integration-Education2010.pdf

SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

How is E-Learning Helping to Combat Southeast Asia Teacher Shortage?

NEWS Ananya Debroy 24 March 2016 Hits: 65545 0 Comments Share

Quipper Video is an e-learning solution designed to:

- Equip teachers with K-12 content and 21st century tools
- Empower students to learn at their own pace
- Engage parents to be more involved in their child's learning



<http://edtechreview.in/news/3127-e-learning-to-combat-southeast-asia-teacher-shortage>



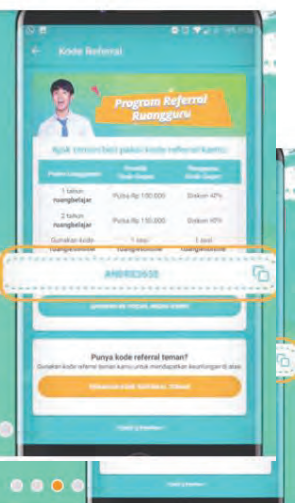
How is E-Learning Helping Shortage?

Similarly, in Indonesia EdTech startup **Ruangguru** is creating a line of educational content that will be delivered through line vehicle to assist students to prepare for University admission. As the company had just started off, so they are offering lectures roughly of three minutes on any subject such as high school math and chemistry for free. But with years passing by, these companies would find out new ideas to monetize out of the service.

AYO BERGABUNG
MENJADI

UBAH BONUS PULSA
JADI UANG TUNAI

Dapatkan uang tunai
hingga
Rp150.000



<http://edtechreview.in/news/3127-e-learning-to-combat-southeast-asia-teacher-shortage>



How is E-Learning Helping to Combat Southeast Asia Teacher Shortage?

NEWS Ananya Debroy 24 March 2016 Hits: 65545 0 Comments Share

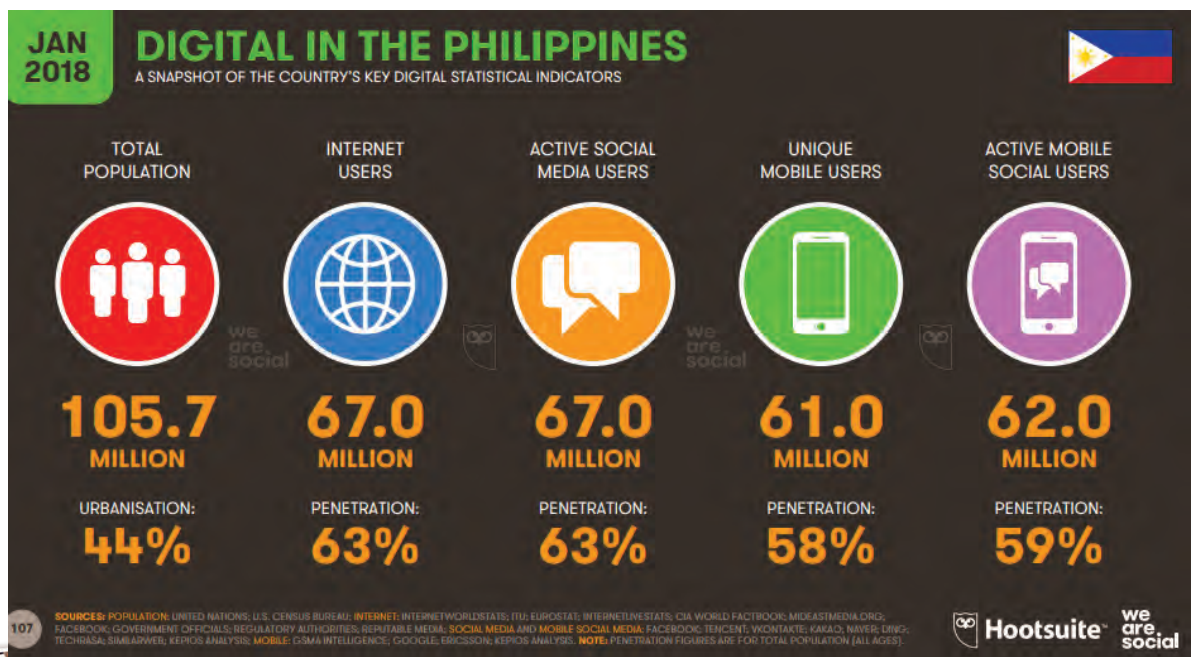
Again, in Thailand the EdTech startup **Taamkru** is focusing upon kindergarten education in partnership with a Vietnamese EdTech startup **Kyna** has ventured into translating and marketing Taamkru's content like arithmetic drills and others to cater to the local demands. In fact the shortage of teachers, especially in remote areas of countries like Thailand and Indonesia is intense and this is what is attracting most of the EdTech companies as it is an advantage ground for these companies to flourish.

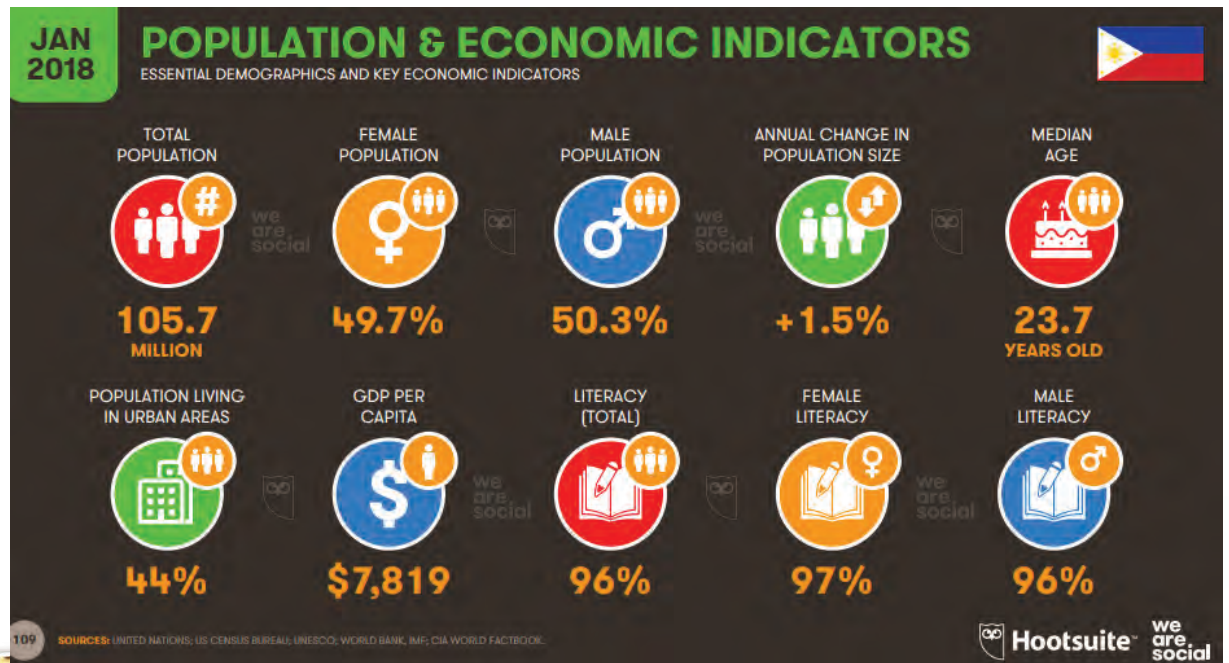
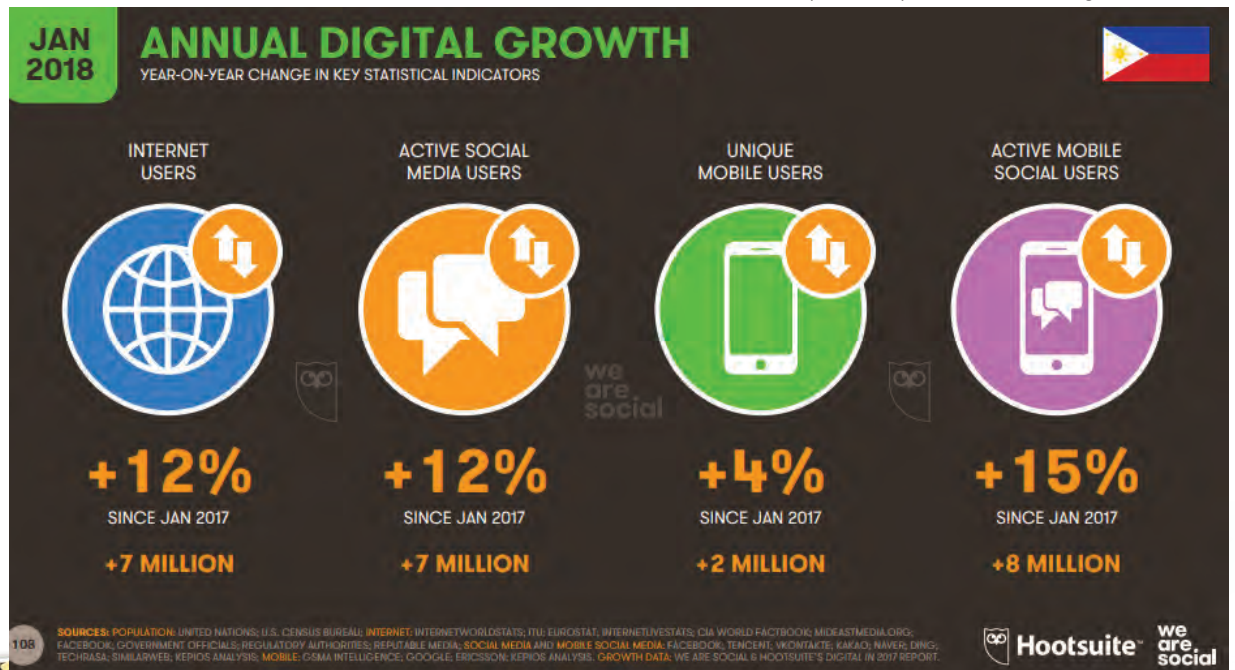


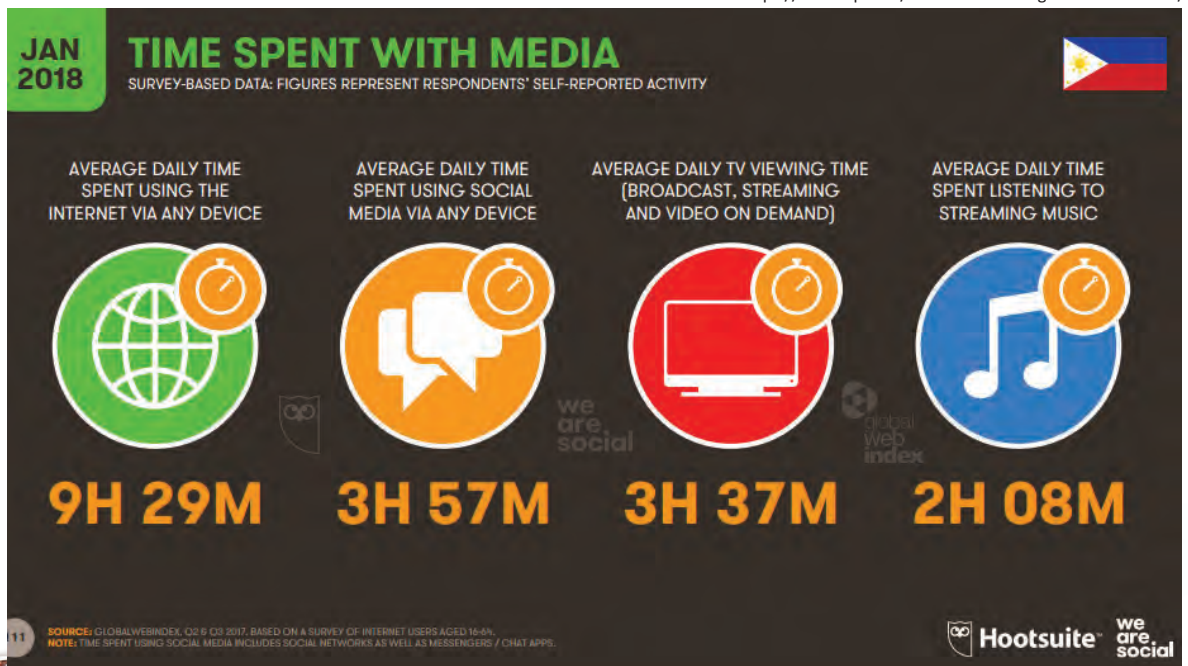
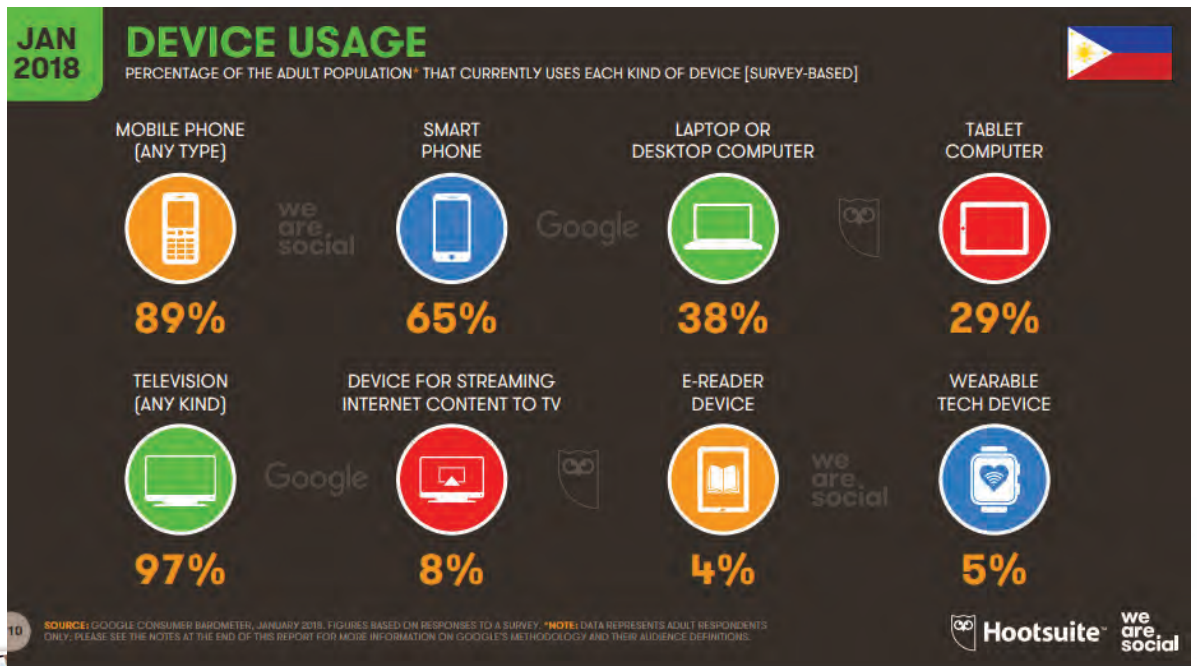
<http://edtechreview.in/news/3127-e-learning-to-combat-southeast-asia-teacher-shortage>

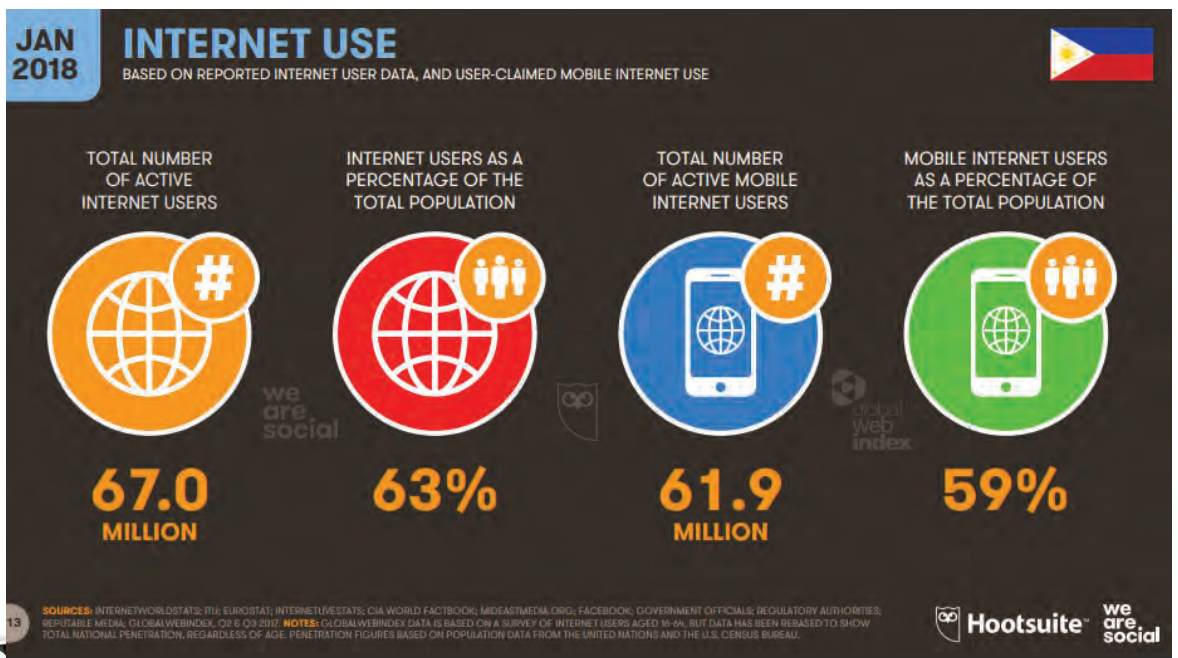
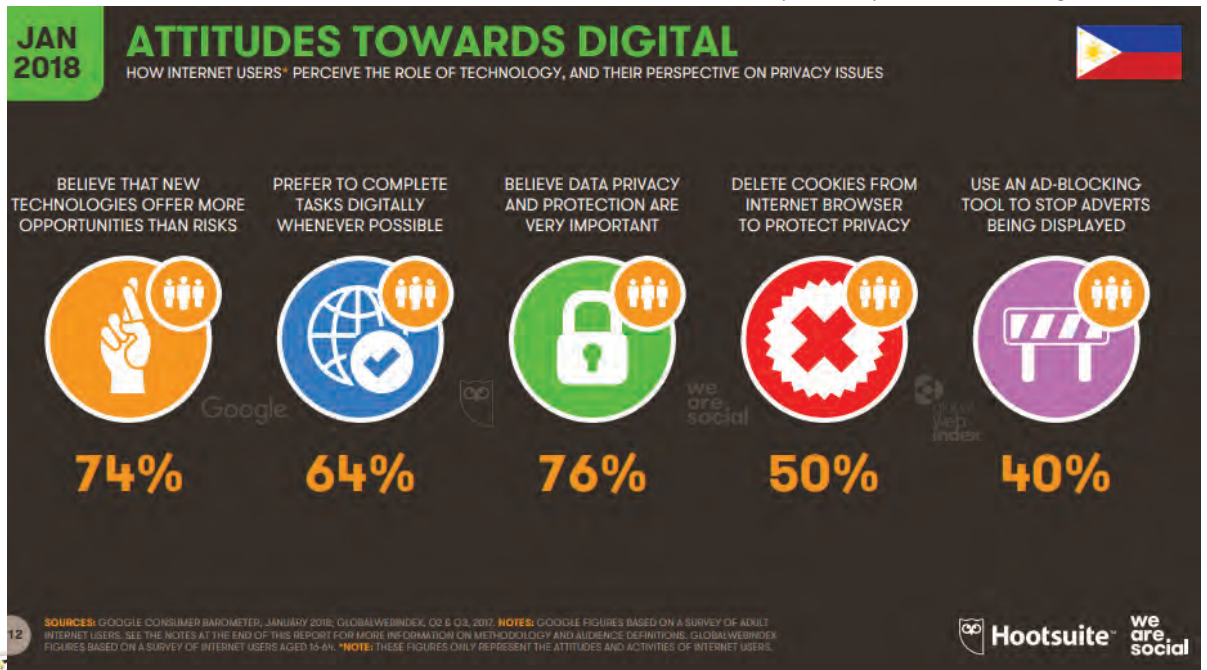


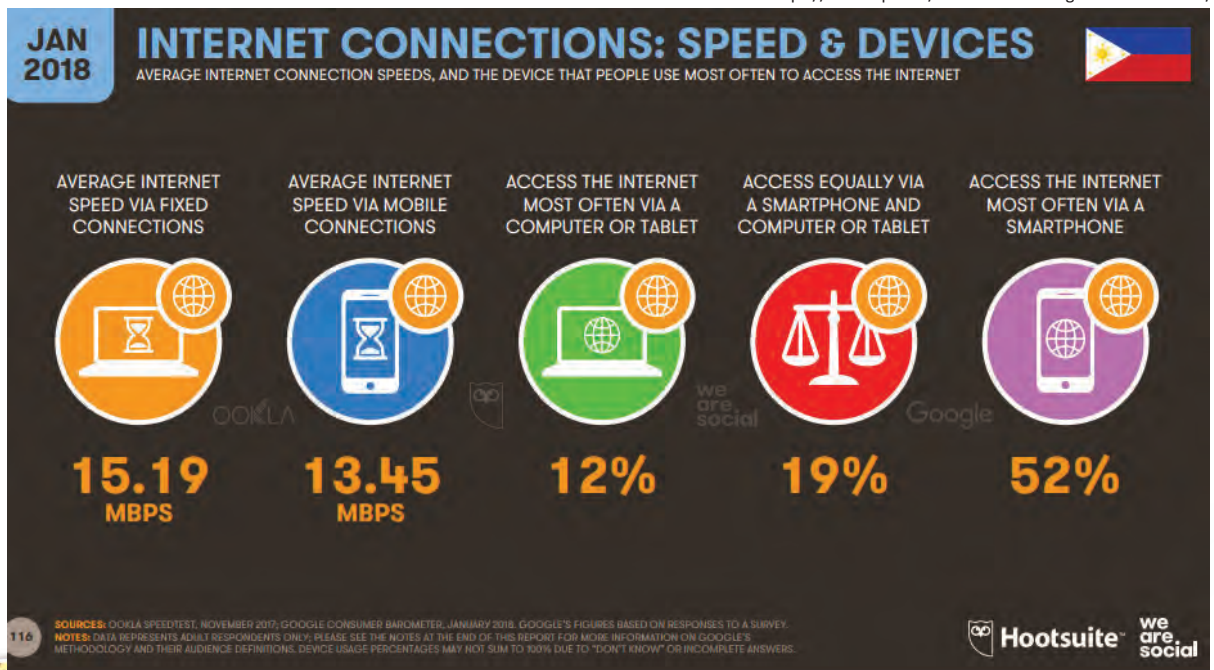
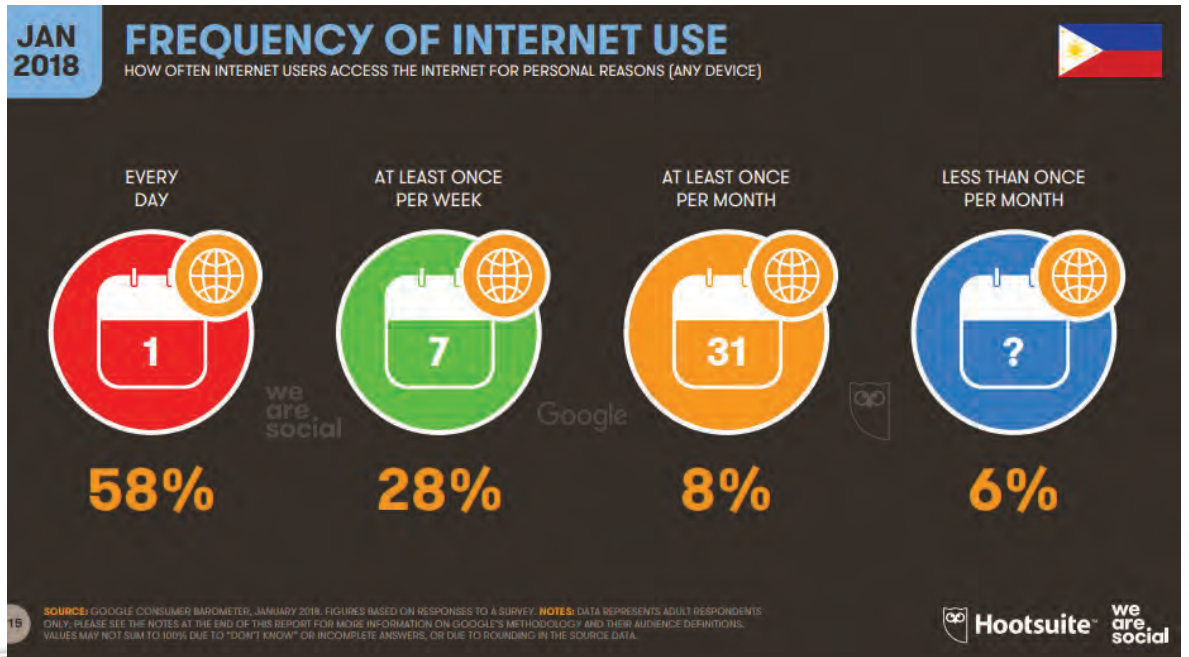
<https://aseanup.com/southeast-asia-digital-social-mobile/>

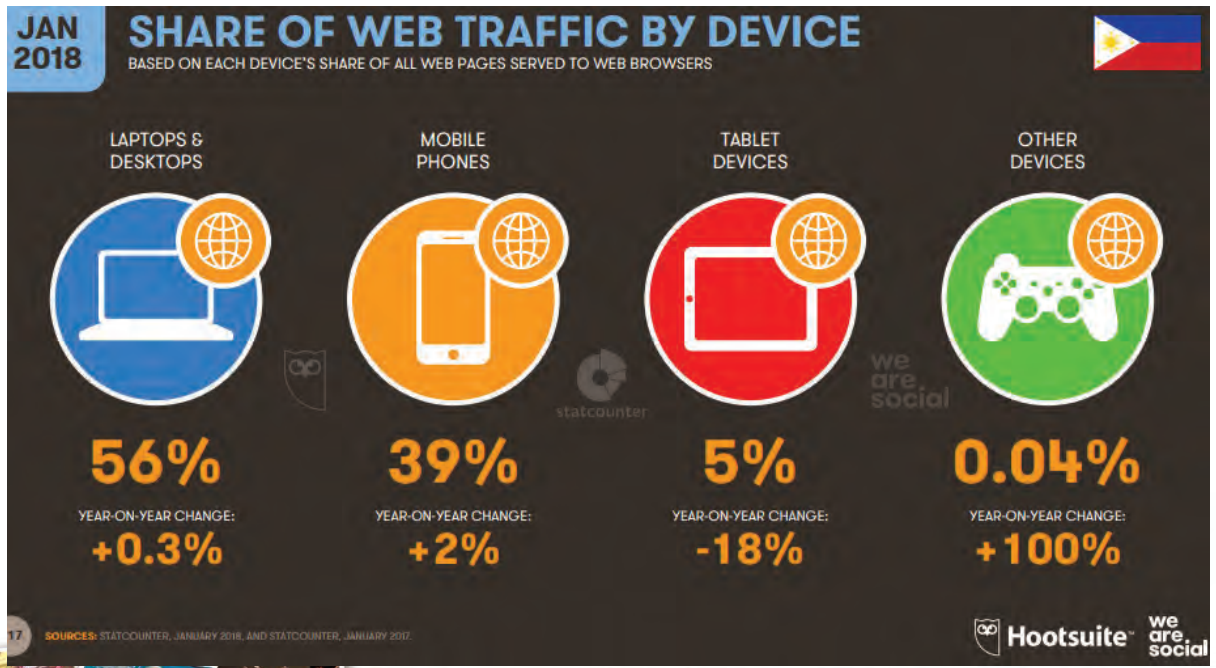












JAN 2018 SIMILARWEB'S RANKING OF TOP WEBSITES

RANKINGS BASED ON AVERAGE MONTHLY TRAFFIC TO EACH WEBSITE IN Q4 2017

#	WEBSITE	CATEGORY	MONTHLY TRAFFIC	TIME PER VISIT	PAGES PER VISIT
01	FACEBOOK.COM	SOCIAL	1,046,200,000	17M 21S	26.2
02	GOOGLE.COM.PH	SEARCH	1,009,400,000	8M 43S	7.2
03	GOOGLE.COM	SEARCH	382,100,000	6M 00S	5.9
04	YOUTUBE.COM	TV & VIDEO	330,400,000	23M 02S	10.3
05	PORNHUB.COM	ADULT	94,900,000	13M 18S	8.2
06	YAHOO.COM	NEWS & MEDIA	93,000,000	7M 17S	6.2
07	LAZADA.COM.PH	SHOPPING	74,700,000	6M 21S	5.6
08	TWITTER.COM	SOCIAL	68,300,000	12M 03S	9.0
09	WIKIPEDIA.ORG	REFERENCE	67,500,000	4M 11S	2.7
10	XVIDEOS.COM	ADULT	66,100,000	13M 52S	8.9

SOURCE: SIMILARWEB, JANUARY 2018, BASED ON AVERAGE MONTHLY DATA FOR Q4 2017. NOTE: MONTHLY TRAFFIC REPRESENTS TOTAL VISITS TO EACH SITE, NOT UNIQUE VISITORS. DATA FOR SOME COUNTRIES REPRESENTS DESKTOP TRAFFIC, WHILE OTHERS REPRESENTS TRAFFIC FROM BOTH DESKTOP AND MOBILE DEVICES. ADVISORY: SOME WEBSITES REFERENCED ON THIS SLIDE MAY CONTAIN ADULT CONTENT, OR CONTENT THAT IS UNSUITABLE FOR THE WORKPLACE. PLEASE USE CAUTION WHEN VISITING UNKNOWN WEBSITES.



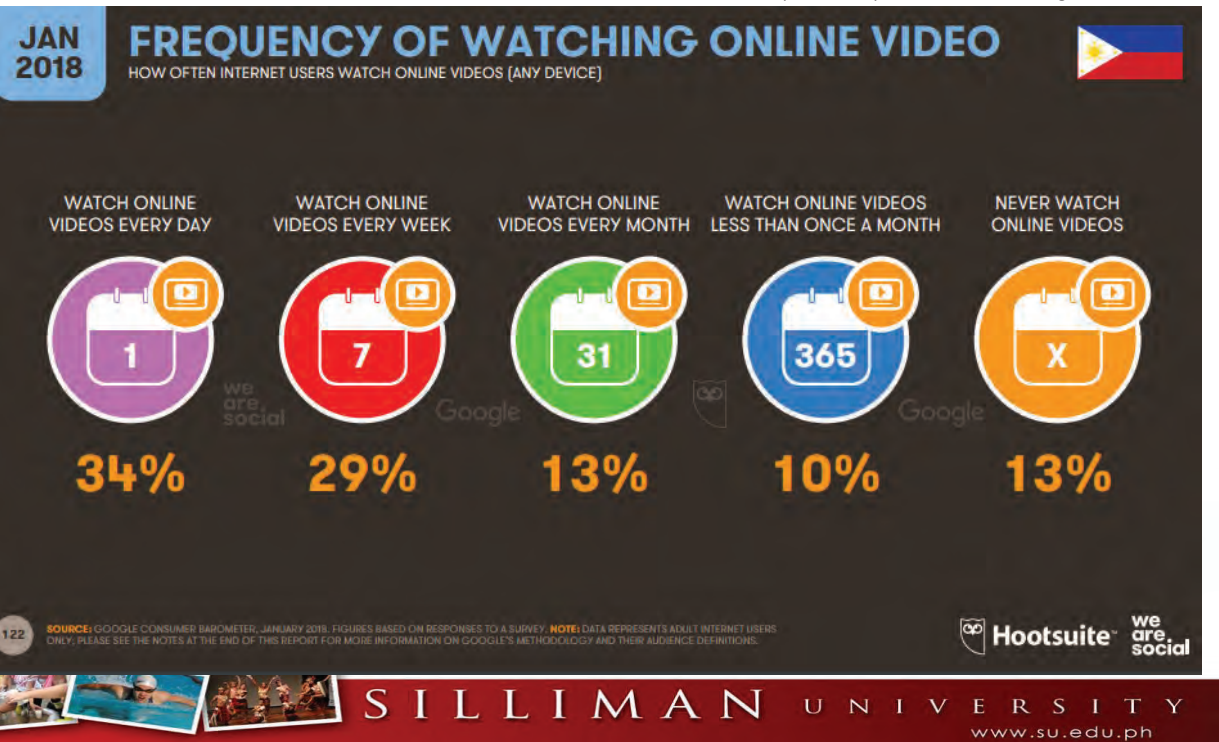
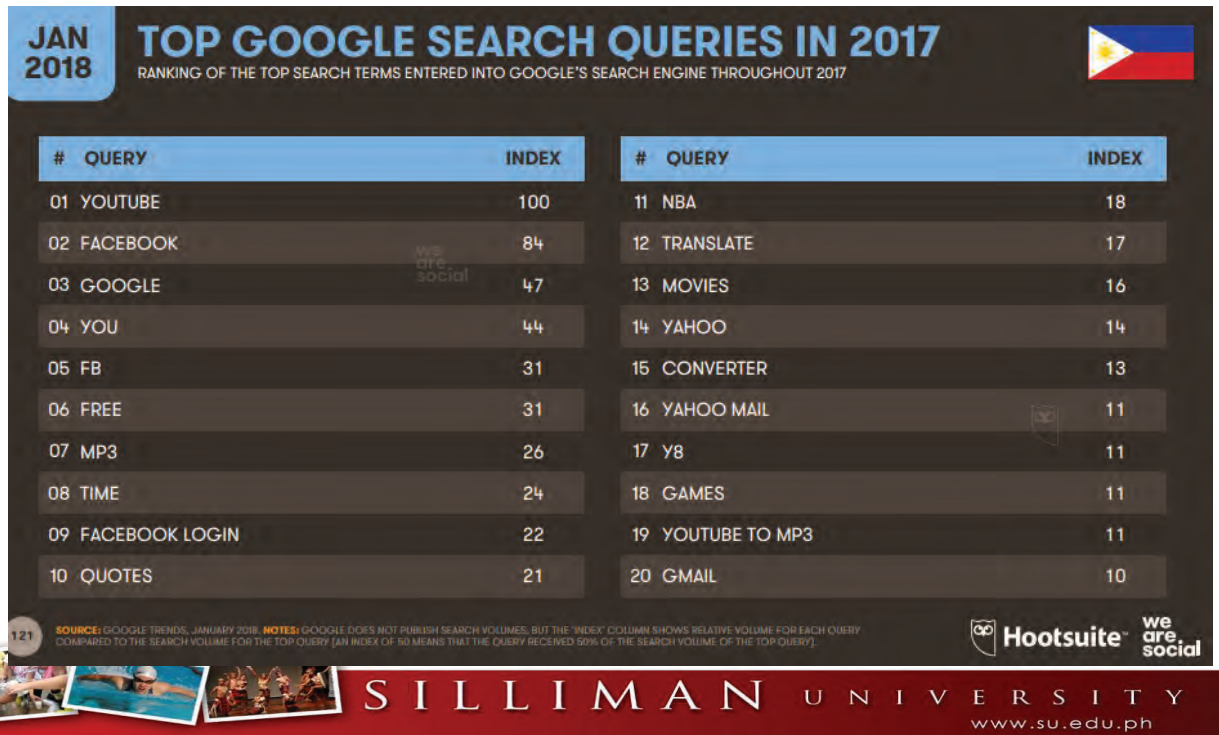


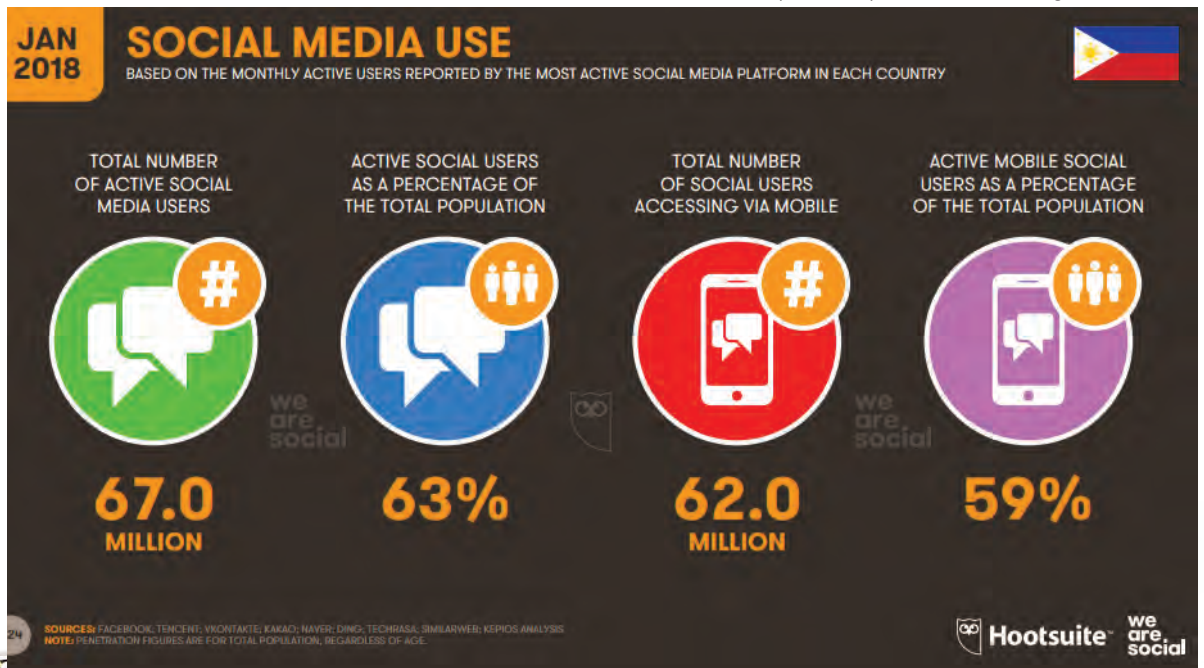
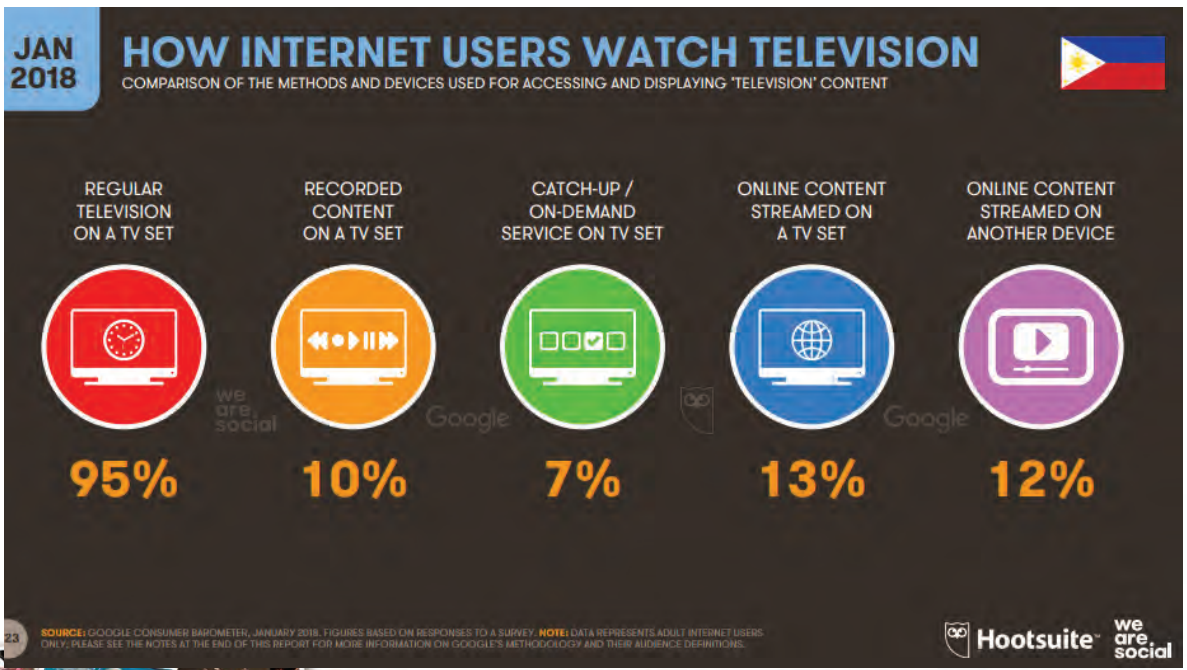
119

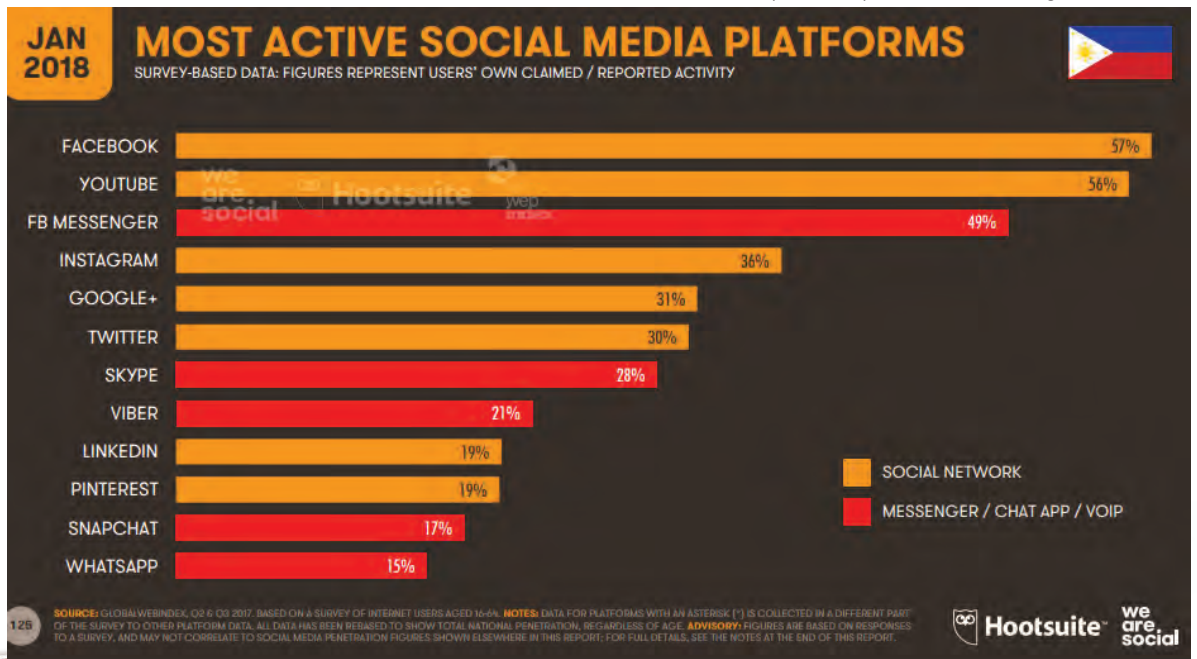


20

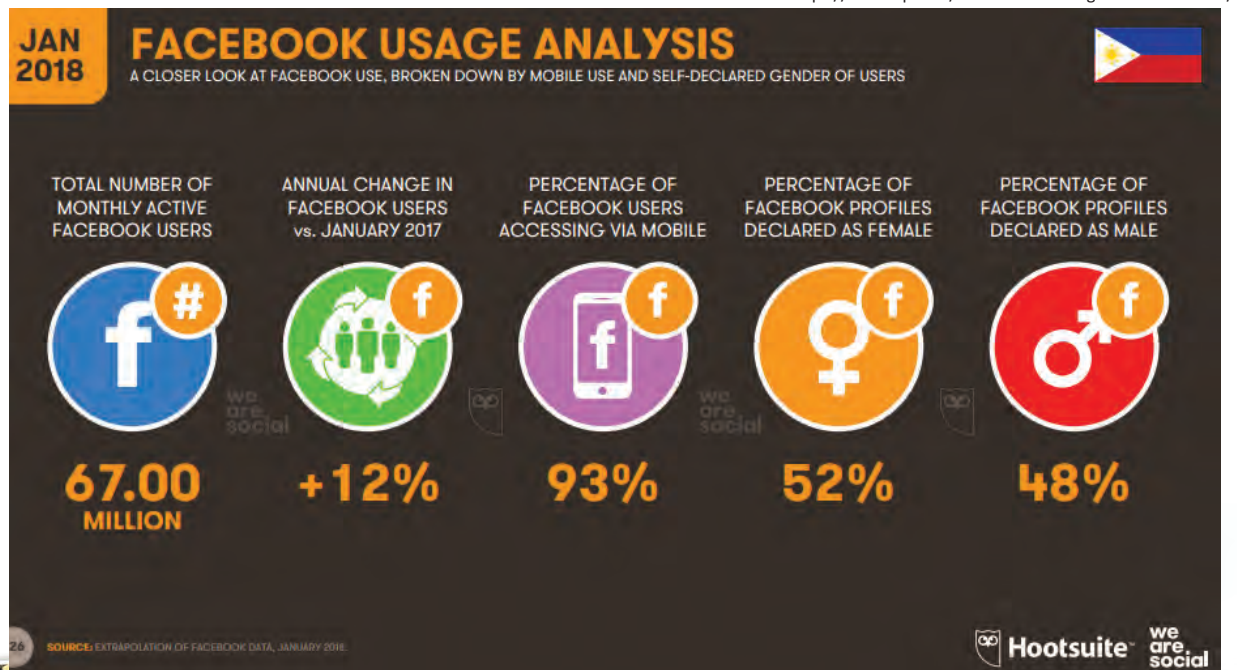




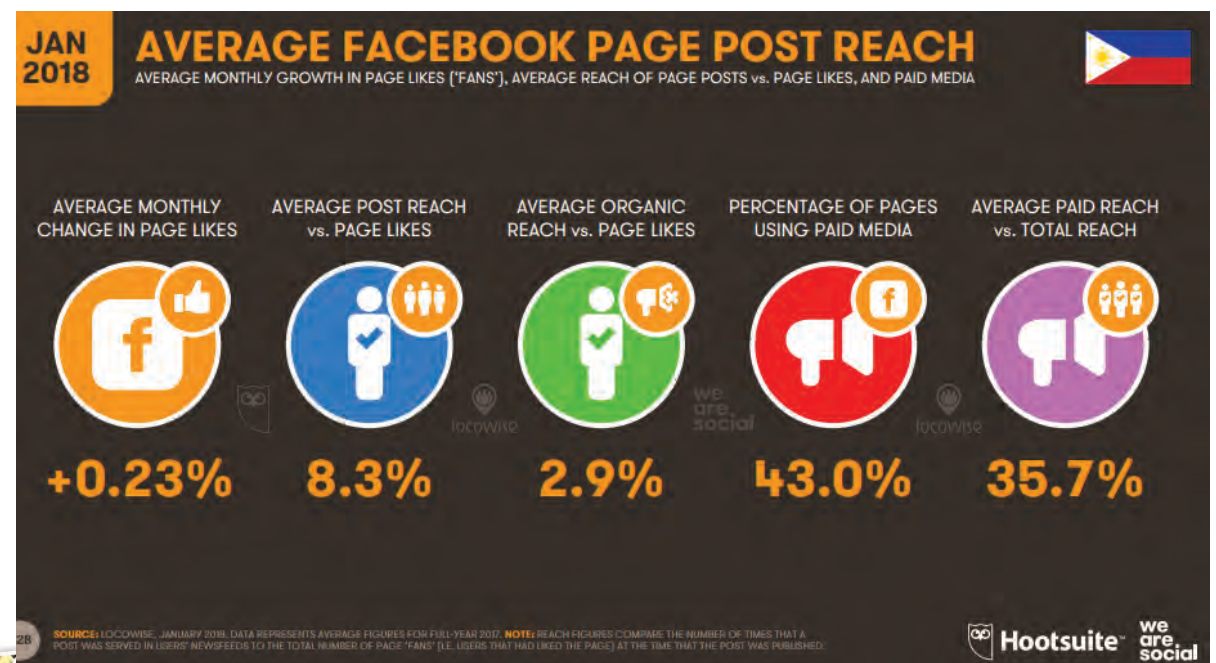
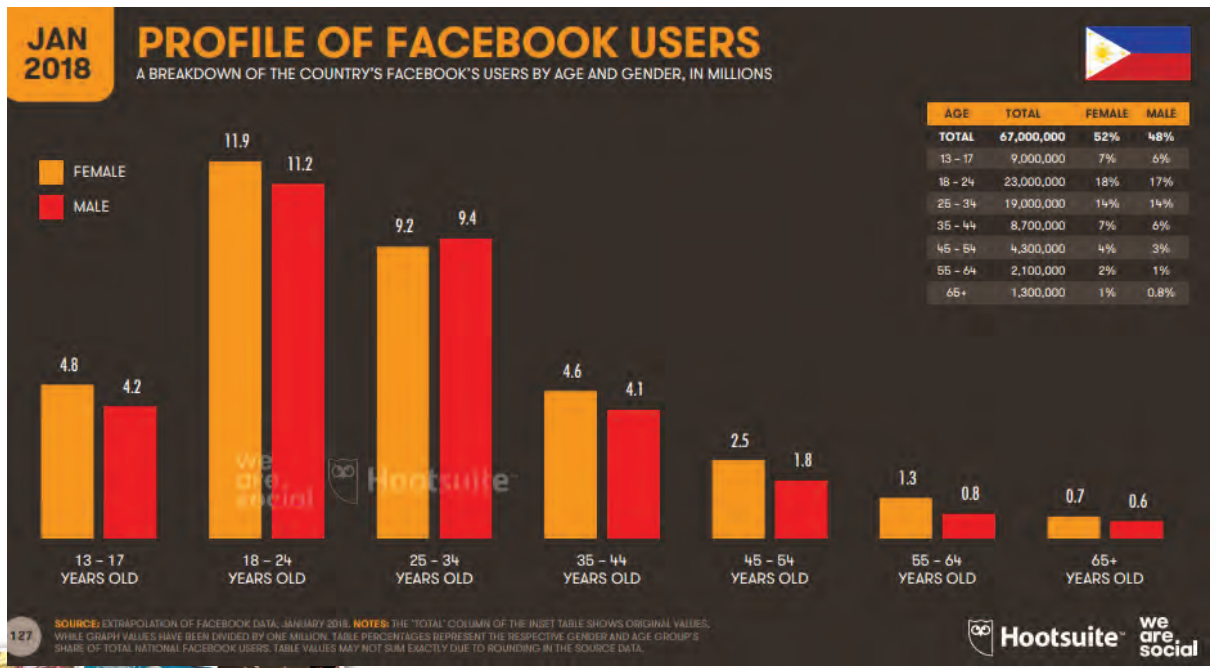


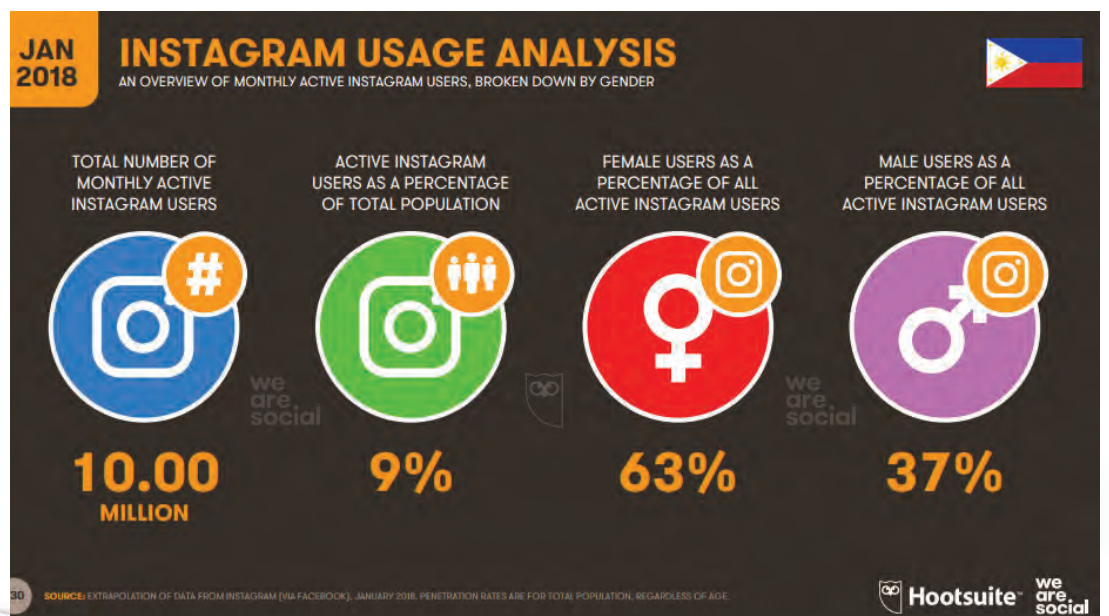
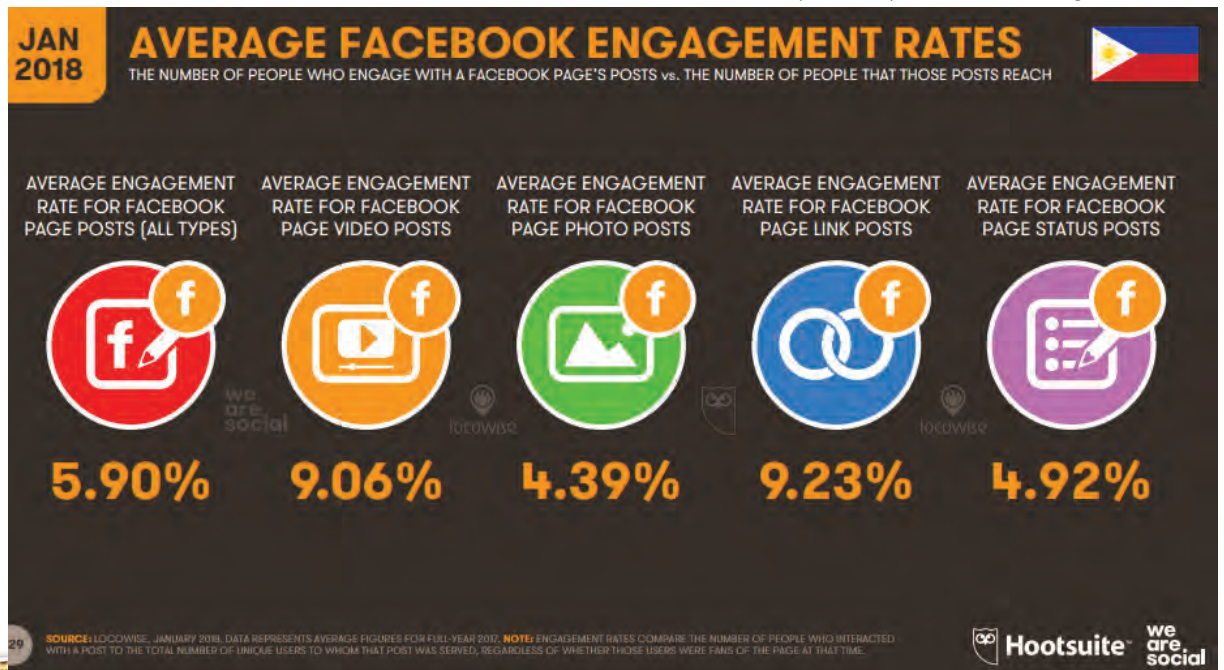


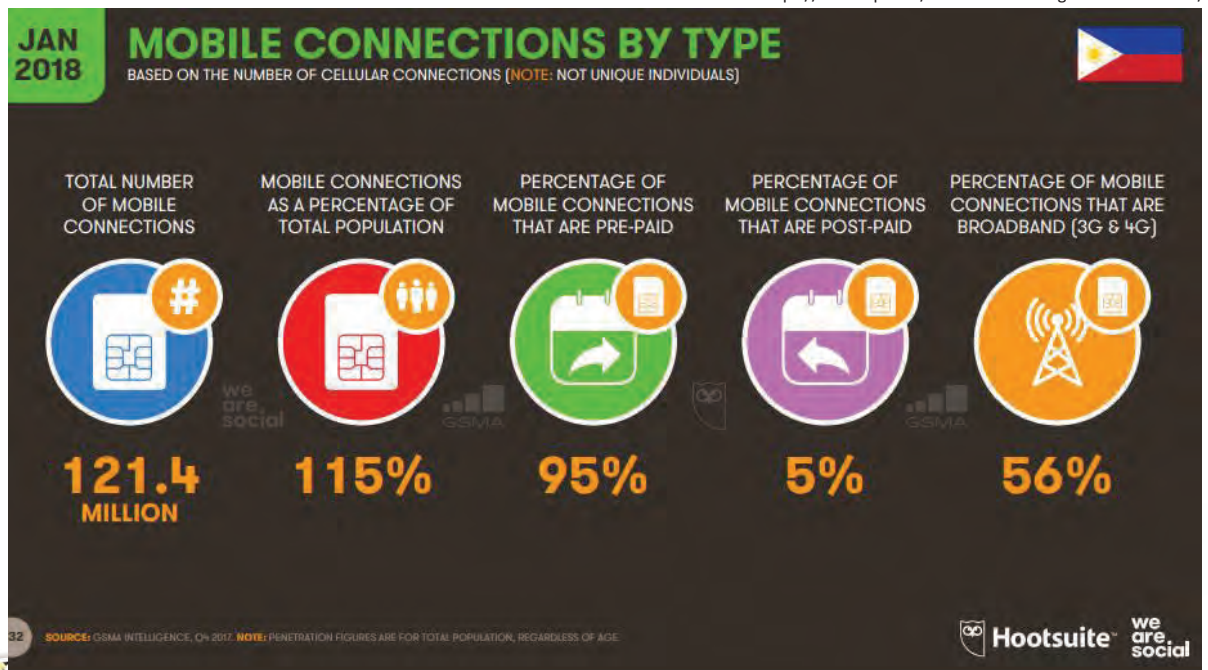
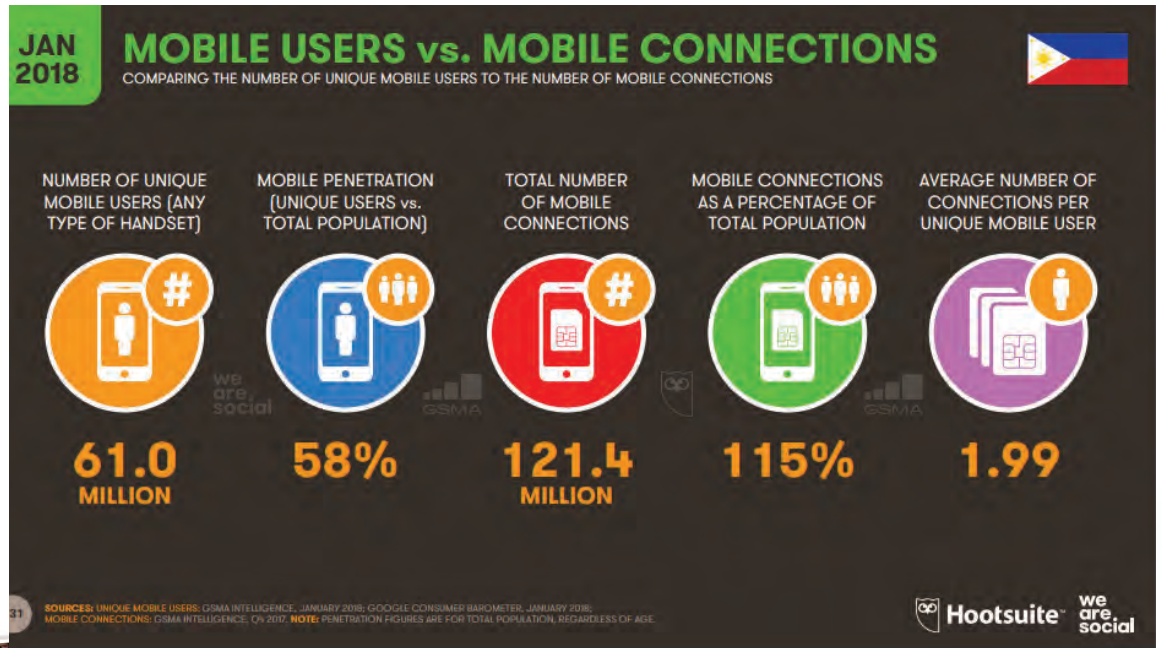
125

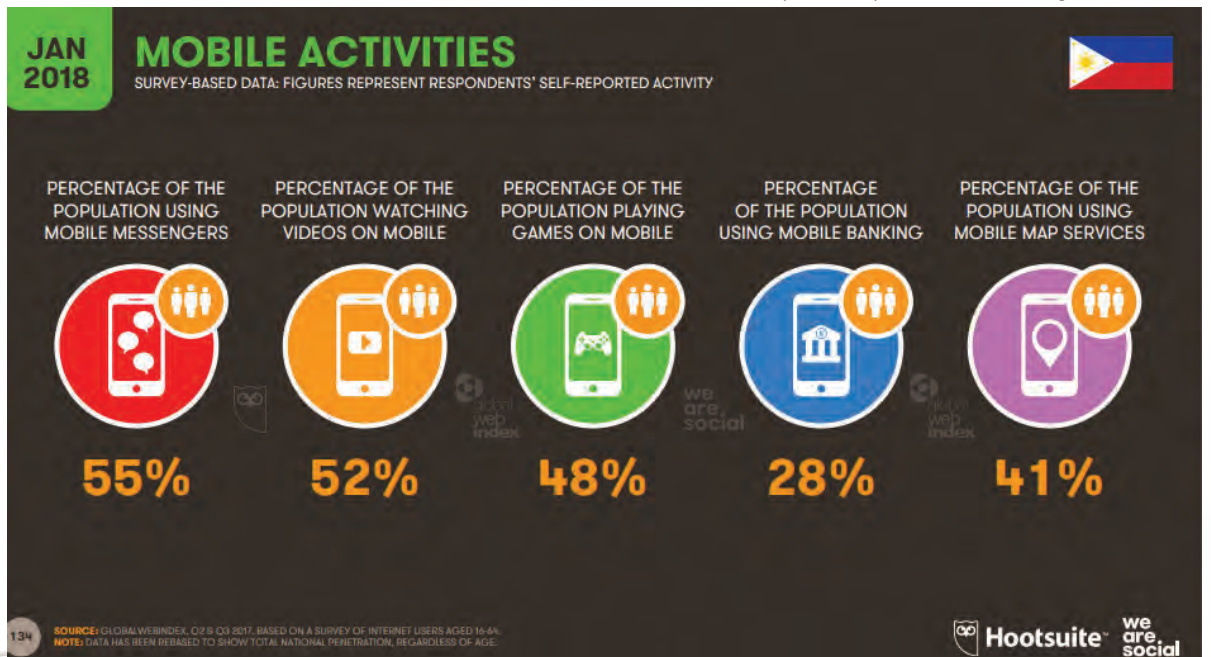


26











Some numbers that I found

Marcial, D. (2017). **Mobile Learning Competency in a Private Senior High School in the Philippines**. Presented during the 5th National Conference on Open and Distance eLearning on November 22-23, 2017 at the Crowne Plaza Manila Galleria, Metro Manila, Philippines.

- In average, perform these skills every week
- Everyday,
 - 88% respondents access social networking sites like Facebook & Twitter using mobile gadgets
 - 62% respondents open their files using mobile gadgets
 - 52% respondents read online news using mobile gadgets
 - 71% respondents watch video clips on YouTube and other video sites using your mobile gadgets
 - 86% respondents chat using mobile phones.
- Every week,
 - 61 % respondents open the university Learning Management System
 - 60 % respondents open their university email account
- 34% respondents do not share Internet connection from mobile phone to others





Mobile Learning Experiences in the Philippine Education Setting Using Portable Moodle

Dave E. Marcial¹

¹College of Computer Studies, Silliman University, Dumaguete City, Negros Oriental, Philippines
Email address: ¹demarcial[AT]su.edu.ph

Further, there are more facilitating factors than hindering factors in implementing a portable learning management system for mobile learning. There is a need for every stakeholder to understand the concept and operations of mobile learning as well as the necessary pedagogical skills and competencies that mobile learning could offer.

There is a high acceptance to adopt mobile learning among students. Students have a positive outlook towards the implementation of mobile learning. Teachers must be reminded that mobile learning requires commitment and dedication. Schools must support initiatives like this towards the acquisition of the 21st-century learning skills.



Dave E. Marcial

Associate Professor, Ph.D. in Education, Dean
Silliman University, Dumaguete City, Negros Oriental, Philippines
demarcial@su.edu.ph

Dae P. Habalo

Master in Business Administration, Senior Education Program Specialist
Department of Education Division of Negros Oriental, Philippines
ORCID iD 0000-0003-1101-2130
dphabalo@gmail.com

SUCCESS LEVEL OF A HYBRID TRAINING IN TEACHER EDUCATION: EXPERIENCES IN A DEVELOPING COUNTRY

Abstract. Studies show that blended learning promotes collaborative learning. However, blended learning is always a challenge when Internet infrastructure is limited. This paper describes the success levels of the 6-month blended learning course for teacher educators in four provinces in the central part of the Philippines. The blended training was aimed to increase the ability to add value to economic output by applying knowledge of school subjects to solve complex problems encountered in the real world situations of work and life. Success levels were measured using retention rate, Constructivist Online Learning Environment model, Online Environment Elements model, and New Kirkpatrick Model. Of the 60 registered teacher-trainees, only 15 completed the training. It was concluded that the blended training was evaluated very successfully.



Some numbers that I found

Some numbers that I found

ISSN: 2076-8184. Information Technologies and Learning Tools, 2017, Vol 57, №1.

Dave E. Marcial

Associate Professor, Ph.D. in Education, Dean
Silliman University, Dumaguete
demarcial@su.edu.ph

Competency Level of ICT in Social and Ethical Domain

Social and Ethical Skills	Total	
	(\bar{x})	Description
understanding the legal implications of Software Licenses & Fair Use;	2.85	Good
understanding & explaining the basic concepts of Intellectual Property Rights;	2.97	Good
differentiating & identifying the Cybercrime, Copyright, Trademark, Patent of various products;	2.82	Good
detecting plagiarism in student work;	3.04	Good
advocating the responsible use of various technologies;	3.20	Good
monitoring how students use the computer specifically for software, hardware, computer games, and internet activities;	2.90	Good
promoting & implementing rules & regulations on properly using computers; and accurately reporting malfunctions & problems with software & hardware;	3.02	Good
	2.84	Good
helping minimize the effects of the digital divide by providing access to digital materials for all students.	2.74	Good
Aggregate Mean	2.93	Good



PEDAGOGICAL INTEGRATION OF INFORMATION AND COMMUNICATION TECHNOLOGY AMONG TEACHER EDUCATORS IN CENTRAL VISAYAS, PHILIPPINES

Some numbers that I found

January to March 2015 - Volume 56 No. 1

Silliman Journal

Dave E. Marcial

College of Computer Studies, Silliman University
Dumaguete City, Negros Oriental, Philippines

Table 5. Relationships Between ICT Pedagogical Competency Level and the Respondent's Demographic Profile

ICT Pedagogical Competency Level and...	χ^2 Value	P value	df	Remarks
Sex	2.27	0.687	4	Not Significant
Age	36.20	0.000	8	Significant
Status	22.50	0.004	8	Significant
Type of institution	11.20	0.024	4	Significant
No. of years in teaching	49.00	0.000	16	Significant
Highest educational attainment	7.00	0.537	8	Not Significant

Table 6. Relationships Between ICT Pedagogical Competency Level and the Respondent's Technology Ownership.

ICT Pedagogical Competency Level and...	χ^2 Value	P value	df	Remarks
Desktop ownership	26.50	0.000	4	Significant
Smartphone ownership	17.40	0.002	4	Significant
Tablet ownership	7.50	0.112	4	Not Significant
Laptop ownership	15.50	0.004	4	Significant
Internet accessibility in the school	15.30	0.004	4	Significant

Some numbers that I found

Marcial, D. E. (2013). Are you a Facebook Addict? Measuring Facebook Addiction at a Philippine University. *Education, Research and Innovation III*. 66, 12-15.

Are you a Facebook Addict? Measuring Facebook Addiction at a Philippine University

Dave E. Marcial[†]

Center of Development in IT Education, College of Computer Studies, Silliman University

Dumaguete City, Negros Oriental, Philippines



Abstract. Facebook users are increasing tremendously. Some users are passive and some are active that leads to addiction. This paper measures empirically the prevalence and degree of Facebook addiction in the Philippine university. A total of 355 university students was evaluated in the study. The Bergen Facebook Addiction Scale was used during the survey. The study reveals that 15 out of 355 respondents are addicted to Facebook. The degree of addiction among the Facebook-addict respondents is high. It is concluded that Facebook addiction in the university exists but the ratio is extremely unlikely.



Some numbers that I found

Table 1. Level of Prioritization & Implementation of Funding IT

Items on Funding IT Component	Prioritization		Implementation	
	Mean	Description	Mean	Description
a) As budgets continue to tighten, the institutions should consider new funding options rather than just concentrating on cost-cutting	4.02	E	3.23	MI
b) The institution's governance structure should provide a framework for engaging in a meaningful conversation about institutional priorities for IT, given limited financial resources	3.99	HP	3.24	MI
c) The institution should have an activity-based budget in place to facilitate communication about the costs associated with specific IT services	3.97	HP	3.40	MI
d) The institution's IT leaders should be prepared to make the cognitive leap from identifying strategies to obtain additional funds to seeking to create consensus about what	3.97	HP	3.19	MI
h) Campus-wide leaders should be involved in IT governance for investments and for expectation setting			3.86	HP
i) The institution should identify revenue streams that are better aligned with the current drivers of IT costs			3.86	HP
j) The institution's IT management leadership should strategically leverage the economic downturn to create opportunities for meaningful discussions of collaboration and cooperation across the campus			3.84	HP
			Aggregate Mean	3.92
				HP
				3.17
				MI

Marcial, D. (2013). Prioritization and Implementation of Information Technology Funding in Higher Education Institutions in the Philippines. *IAMURE International Journal of Education*, 8(1), 1-17. DOI: <http://dx.doi.org/10.7718/iamure.ije.v8i1>



Legend: E = Essential; HP = High Priority, MI = Moderately Implemented



Some numbers that I found

Marcial, D. E., Caballero, R. D. B., Rendal, J. B. & Patrimonio, G. A. (2015). "I am Offline": Measuring Barriers to Open Online Learning in the Philippines. *Information Technologies and Learning Tools Journal*, 45 (1), 28-41. Retrieved from <http://journal.iitta.gov.ua/index.php/itlt/article/view/1170#.VPPYLo4n6jz>

Summary of Results

Issues	Weighted Mean	Description
Cost and Access to the Internet	3.68	A strong barrier
Technical Problems	3.50	A strong barrier
Technical Skills	3.11	A barrier
Administrative/Instructor Issues	3.02	A barrier
Learner Motivation	2.78	A barrier
Academic Skills	2.67	A barrier
Time and Support for Studies	2.61	A barrier
Social Interactions	2.53	Somewhat of a barrier
Mean of Means	2.99	A barrier



Some numbers that I found

Marcial, D. E. (2015). What's on your Mind? Measuring Self-Promotional and Anti-Social Behaviors on Facebook among Tertiary Students. *Information Technologies and Learning Tools*, 48(4), 199-208. Retrieved from <http://journal.iitta.gov.ua/index.php/itlt/article/view/1272#.VqjVvfmqgko>

Level of Agreement towards Anti-Social Behaviors on Facebook

Anti-Social Behaviors	\bar{x}	Description
Checking for comments about the self	1.97	Somewhat agree
A1. I use FB to see what people are saying about me.	1.92	Somewhat agree
A2. I like to read my Facebook newsfeed to see if my friends have mentioned me.	1.90	Somewhat agree
A3. It is important to me to know if anyone is saying anything bad about me on Facebook.	2.20	Somewhat agree
A4. I usually know what people are saying about me on Facebook.	1.86	Somewhat agree
Seek self-support	1.58	Disagree
B1. Whenever I am upset I usually post a status update about what is bothering me.	1.67	Disagree
B2. If something made me sad, I usually post a comment about it on Facebook.	1.49	Disagree
B3. Posting a status update to Facebook is a good way to vent when something is bugging me.	1.73	Disagree
Posting a status update about something that is bothering me, it	1.59	Disagree
Posting a status update about something.	1.44	Disagree
Mean of Means	1.78	Somewhat Agree

Feelings when people do not comment as much as users would like on their status updates on FB

How do you feel when people do not comment as much as you would like on your status updates on FB?	I feel a great deal of this emotion	I feel of this emotion	I feel sometimes of this emotion	I feel none of this emotion
Irritated	1 (1%)	3 (3%)	18 (17%)	84 (77%)
Angry	1 (1%)	1 (3%)	12 (11%)	92 (84%)
Annoyed	1 (1%)	5 (5%)	20 (18%)	80 (73%)
Aggravated	1 (1%)	3 (3%)	15 (14%)	87 (80%)



Some numbers that I found

Marcial, D. E. (2012). Information technology resources in higher education institutions in the Philippines. *Philippine Information Technology Journal*, 5 (1). Retrieved from <http://www.philjol.info/philjol/index.php/PITJ/article/view/2543>

Information Systems	Responses			No Response
	I (IS is being developed/ customized in-house)	O (IS is being outsourced)	NA (IS is not available in school)	
Enrollment System	65 (68.42 %)	24 (25.26 %)	6 (6.32 %)	0
E-Learning (Curriculum Delivery)	36 (37.89 %)	11 (11.57 %)	44 (46.31 %)	4 (4.23 %)
Grading System	65 (68.42 %)	16 (16.84 %)	13 (13.68 %)	1 (1.06 %)
Graduate Tracer / Alumni Management System	44 (46.32 %)	5 (5.26 %)	43 (45.26 %)	3 (3.16 %)
Library System	40 (42.11 %)	33 (34.74 %)	19 (20.00 %)	3 (3.15 %)
Cafeteria / Food Services System	14 (14.74 %)	3 (3.16 %)	74 (77.89 %)	4 (4.21 %)
Hostel / Dorm Services System	13 (13.68 %)	1 (1.05 %)	75 (78.95 %)	6 (6.32 %)
Information and Publication System	38 (40.00 %)	5 (5.26 %)	47 (49.47 %)	5 (5.27 %)
Employee Records and Profile System	55 (57.89 %)	15 (15.79 %)	24 (25.26 %)	1 (1.06 %)
Payroll System	51 (53.68 %)	26 (27.37 %)	15 (15.79 %)	3 (3.16 %)
Appraisal and Evaluation System	40 (42.11 %)	6 (6.32 %)	47 (49.47 %)	2 (2.10 %)
Accounting Related System (Charges, Student Accounts, Cashiering, Inventory, etc)	55 (57.89 %)	25 (26.32 %)	12 (12.63 %)	3 (3.16 %)
Decision Support with Data Analytics / Management Reporting System	26 (27.37 %)	9 (9.47 %)	56 (58.95 %)	4 (4.21 %)

Table 2. Type of IS Development Done in the HEIs

Annual IT Expenditures by the HEIs Percentage (%) Distribution



Some numbers that I found

Marcial, D. E. (2012). Information technology resources in higher education institutions in the Philippines. *Philippine Information Technology Journal*, 5 (1). Retrieved from <http://www.philjol.info/philjol/index.php/PITJ/article/view/2543>

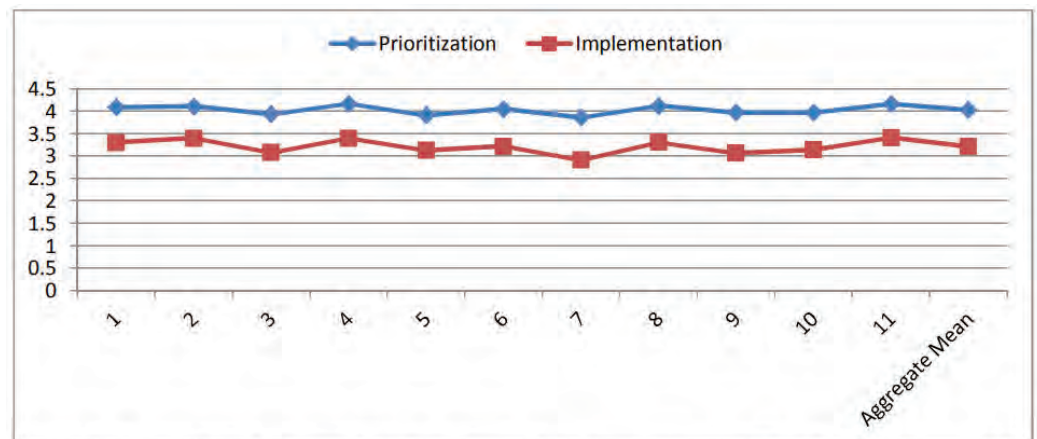


Figure 2. Comparison between Prioritization and Implementation of Teaching and Learning with Technology



Concluding Remarks

Despite of some educational challenges

eLearning mode of adoption in Southeast Asia is varied

but the level is **increasing**,
attitudes toward mobile learning is also at
different level,

adoption is **soaring high!**



Daghang Salamat!
Danke dir



Some photos and graphics used in this presentation are downloaded/captured from the web and all are owned by their respective owners.





SILLIMAN UNIVERSITY
www.su.edu.ph

BBS | Uelzen



Welcome
- We live sustainability!

Our local/regional ESD-VESD-Concept

Our Mission Statement

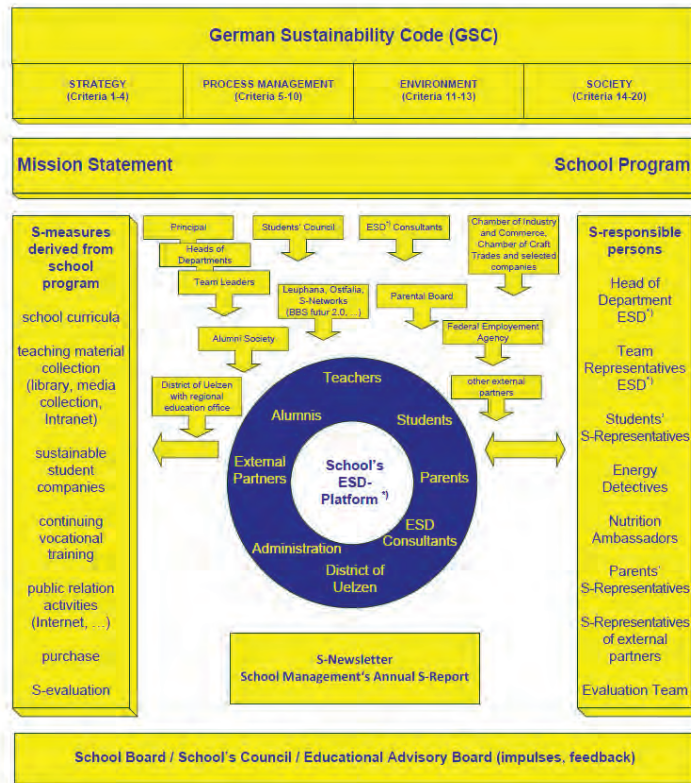
Preamble

The Vocational Schools I Uelzen (BBS I Uelzen) were established in 1832 and they are a barrier-free Environment School in Uelzen. True to the principal motto "Shaping the future together" we as a regional centre of competence are guided in the organization and in our school life by the German Sustainability Code (GSC). Sustainable development is a development that ensures the quality of life of the current generation and at the same time makes sure that future generations have the chance to shape their lives.

Sustainable education aims to develop the individual action and creativity competence of young people and young adults for a liveable future in a democratic society. This includes:

- social sustainability in terms of human rights, global responsibility and peaceful conflict resolution,
- environmental sustainability in the sense of preserving the natural environment for future generations,
- economic sustainability in terms of resource-saving economy.

Education for sustainable development (ESD) is for us the guiding principle in the way we organize our lessons and our school life. Moreover it is the basis for a responsible lifestyle. The school community and the management of the BBS I Uelzen live the idea of sustainability and thus are a role model in the region.



*) ESD: Education for Sustainable Development and Vocational Education and Training for Sustainable Development

S-Organigram, Status 2015/16 © BBS I Uelzen

Our Guiding Principles

In line with our principal motto "Shaping the future together" the following guiding principles form the basis of our school program. The focus is on the students.

- We orient ourselves in our pedagogical principles on the educational mandate of our school.
- We train our students, in the present and in the future, to achieve occupational competence according to the concept of action orientation.
- We support our students in the process of lifelong learning.
- We ensure the future viability of our students.
- We promote the participation and inclusion of all members of the school community.
- We strengthen the ecological awareness and fundamental principles of sustainability.
- We practice a trilateral vocational orientation in cooperation with the general educational schools and the universities of the region as well as our dual partners.
- We exchange intensively information and experience with our five international partners.
- We work together with other partners in our region.

http://www.bbs1-uelzen.de/BBS_I_Uelzen_N-Plakat_DINA4_quer-Englische-Version.pdf

The BBS I Uelzen actively participated as co-exhibitor at the exhibition **"Sustainability 360 degrees - learning locations for the future"** in hall 12 at stand F57 in Hanover during the **DIDACTA 2018** and on the **UNESCO day on 21 February 2018**.

At Europe's largest education exhibition from 20 February until 24 February 2018 we were able to present ourselves as **"Best Practice Example: Shaping/ Organizing of a Sustainable Learning System/Place for Vocational Education and Training"**.

In the opinion of the German UNESCO Commission the BBS I Uelzen are a national and international lighthouse and the flagship vocational school in Germany and Europe concerning the implementation of ESD and VESD.



We would be delighted about a nomination!

The Vocational Schools I Uelzen have been nominated in May 2018 by the German UNESCO Commission and the Federal Ministry of Education and Research as one of three German candidates for the International Japan UNESCO Prize 2018, because our local / regional sustainability concept of education is suitable for transfer!

More information at

<https://www.bne-portal.de/en/education-sustainable-development-germany/good-practice/uelzen-vocational-schools-i-vocational>

<https://www.bne-portal.de/de/weltweit/gute-praxis-weltweit/unesco-preis-f%C3%BCr-bne-deutsche-kandidaten-nominiert>

<https://www.bne-portal.de/de/akteure/profil/bbs-1-uelzen-wir-leben-nachhaltigkeit>

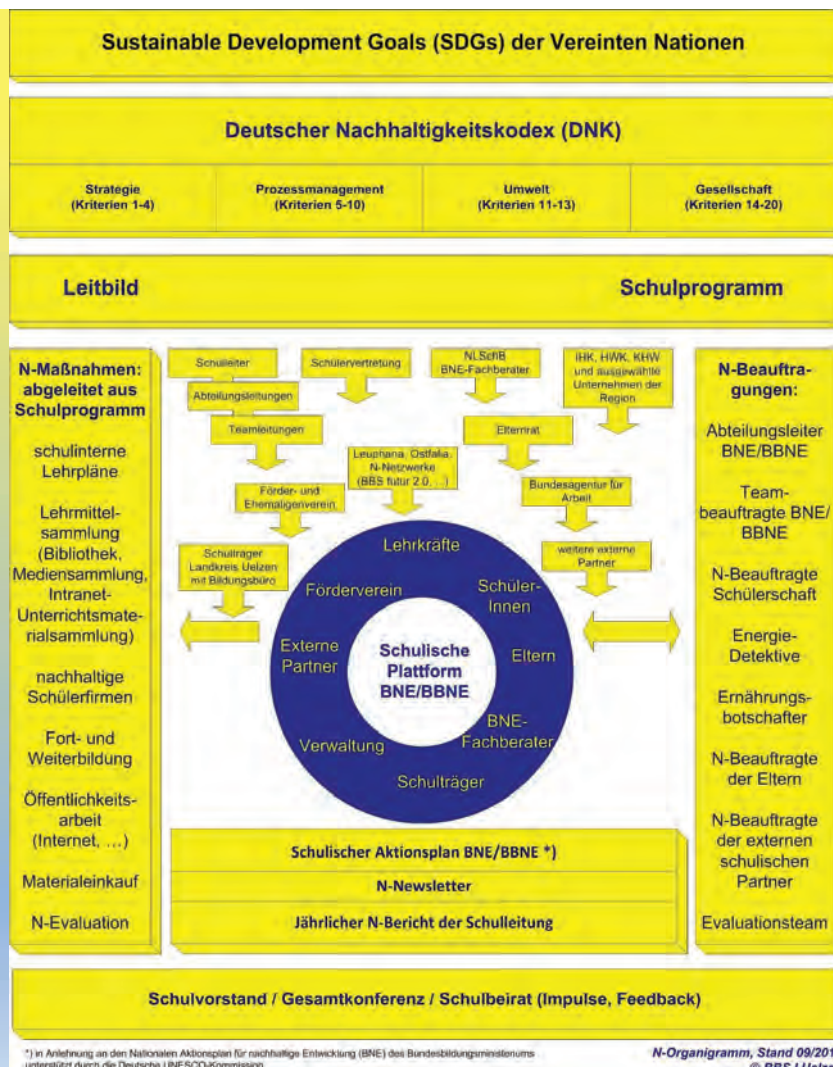
Internationales

Wir ermöglichen interkulturelles Arbeiten und Lernen in sechs europäischen Ländern (Estland, Frankreich, Polen, Österreich, Italien, Malta und in China!

Die 2015 zugewiesenen Fördermittel von 50.148 EUR wurden für Erasmus + Mobilitäten in 2016 und 2017 genutzt.

2017 wurde auch ein neuer Erasmus + -Antrag mit einer Zielsumme von über 70.000 EUR genehmigt.

2018 - Antrag auf ENSA-Fördermittel 17.000 EUR bei Engagement Global zum Aufbau einer Schulpartnerschaft mit chin. Berufsschule.



Meilensteine der BNE-BBNE-Schulentwicklung

Der Weg von der Umweltschule in Europa zu einem Lernort nachhaltiger Bildung und nachhaltiger beruflicher Bildung

Das Leitbild und das Schulprogramm werden im Herbst 2014 evaluiert. Nach neun Monaten beschließen die Gesamtkonferenz und der Schulvorstand einstimmig ein neues Leitbild und Schulprogramm.

Schulstrategie

Leitbild und Schulprogramm werden am Deutschen Nachhaltigkeitskodex ausrichten

http://www.bbs1-uelzen.de/BBS_I_Uelzen_N-Plakat_DINA4_quer.pdf

http://www.bbs1-uelzen.de/Schulinfo/Schulprogramm/2015_Schulprogramm_15_06_2015.pdf

IST-Zustand bis 2015 erheben

http://www.bbs1-uelzen.de/BBNE_Doku_BBS-I-Uelzen_16.10.15-End.pdf

Operationalisierungen

Die Schulorganisation verbindlich regeln

http://www.bbs1-uelzen.de/BBS-I-Uelzen-_BNE-BBNE-Organigramm-Organisationsplan.pdf

03.05.2016 - Weltpremiere: Erste Schulische Plattform BNE-BBNE

http://www.bbs1-uelzen.de/Nachhaltigkeit/1_Schulische-Plattform-BBNE/1_schulische-plattform-bbne.html

2016-2017

„Denkmalpflege aktiv“ BNE-Leitprojekt für vernetztes und übergreifendes „nachhaltiges Lernen“

<https://denkmal-aktiv.de/wp-content/uploads/2016/09/denkmal-aktiv-%E2%80%93-Bericht-BBS-I-Uelzen-end.pdf>

2017-2018

In Anlehnung an den Nationalen Aktionsplan BNE wird ein Schulischer Aktionsplan BNE-BBNE erstellt, umgesetzt und evaluiert.

Für das systematische BNE-BBNE-Projektmanagement wird ein Leitfaden erstellt und den schulischen BNE-BBNE-AkteurInnen zur Verfügung gestellt.

<http://www.unserebroschuere.de/bbs1-uelzen/WallView/>

Bisherige nationale und internationale Auszeichnungen

Rat für Nachhaltige Entwicklung - 2016

http://www.bbs1-uelzen.de/BNE_Text.pdf

BMBF und Deutsche UNESCO - 2016:

http://www.bbs1-uelzen.de/PM_11.07.2016_-BBS-I-Uelzen-ausgezeichnet.pdf

Einladung von UNESCO-UNEVOC zum Weltklimagipfel 2016

<https://www.az-online.de/uelzen/stadt-uelzen/uelzener-schulleiter-klimagipfel-6991058.html>



BMBF und Deutsche UNESCO - 2018:

<https://www.bne-portal.de/de/weltweit/gute-praxis-weltweit/unesco-preis-f%C3%BCr-bne-deutsche-kandidaten-nominiert>

http://www.blv-nds.de/archiv/2018/180620_nachhaltigkeit.html

In der Endrunde des ESD Okayama Award 2018

<https://www.bne-portal.de/de/infothek/meldungen/esd-okayama-award-2018-jetzt-online-abstimmen>



Bedeutung der BBS I Uelzen für den Landkreis Uelzen und die Welt!

- **Regionale Fachkräfteausbildungsstätte und ist eine Voraussetzung für die weitere Ansiedelung von neuen Unternehmen und Familienzuzug.**
- **Idealer Standort für Bezirks- und Landesfachklassen**
- **Auch für die internationalen Lehrlinge (sieben Partnerländer) und deutsche Lehrlinge bedeutsam - globale Handlungskompetenzen erlangen!**

Das nationale/internationale BNE-BBNE-Kompetenzzentrum!

- **Ohne regionale Fachkräfte – Betriebsschließungen - keine regionalen Unternehmen = Verlust der regionalen Wirtschaftskraft – geringe öffentliche Steuereinnahmen.**
- **Geringe Schülerzahlen und geringer Beschäftigungsgrad an der Schule oder gänzliche Auflösung (- 140 Arbeitsplätze) Verlust an Kaufkraft. Schwächung der Region!**
- **Fällt die BBS I Uelzen als innovativer und verlässlicher Dienstleister von über 2.000 Betrieben der Region weg, schwächt das die regionale berufliche Ausbildung und die Region!**
- **Fehlende Gebäudebewirtschaftung – fehlende öffentliche Aufträge für die Unternehmen der Region – Schwächung der Wirtschaftskraft!**

Eine N-Werkstatt ist gegenwarts- und zukunftsorientiert!



<http://www.az-online.de/bilder/2016/02/12/6120065/1912915074-00370489-a3fc-40f5-a2f6-56c461c86414-NzJBd8fa7.jpg>

Das Nachhaltigkeitskonzept der BBS I Uelzen wurde national ausgezeichnet!

BNE Agendakongress am 11.07.2016 in Berlin



Nachhaltiges Lernen?!

**„E-Learning / Distanz-Learning
/ Selbst-organisiertes Lernen
(SoL) an den BBS I Uelzen sind
Herausforderungen für die
Fachkräfteausbildungsstätte!“**



Zukunft der BBS I Uelzen?!

**Lehrkräfte-
Mangel?!**

**Digitale
Assistenz-
Systeme
Nutzen?!**

**28.07.2016
1. Industrie-
Expo
Shenzhen**



Zukunft der BBS I Uelzen?!

Lehrkräfte-
Mangel?!

Digitale
Assistenz-
Systeme
Nutzen?!

BIBB
Jahres-
Kongress
2018



Nachhaltigkeit und Digitalisierung:

E-Learning Forschungsprojekt
2017-2018

Hochschule Ostfalia - BBS I Uelzen

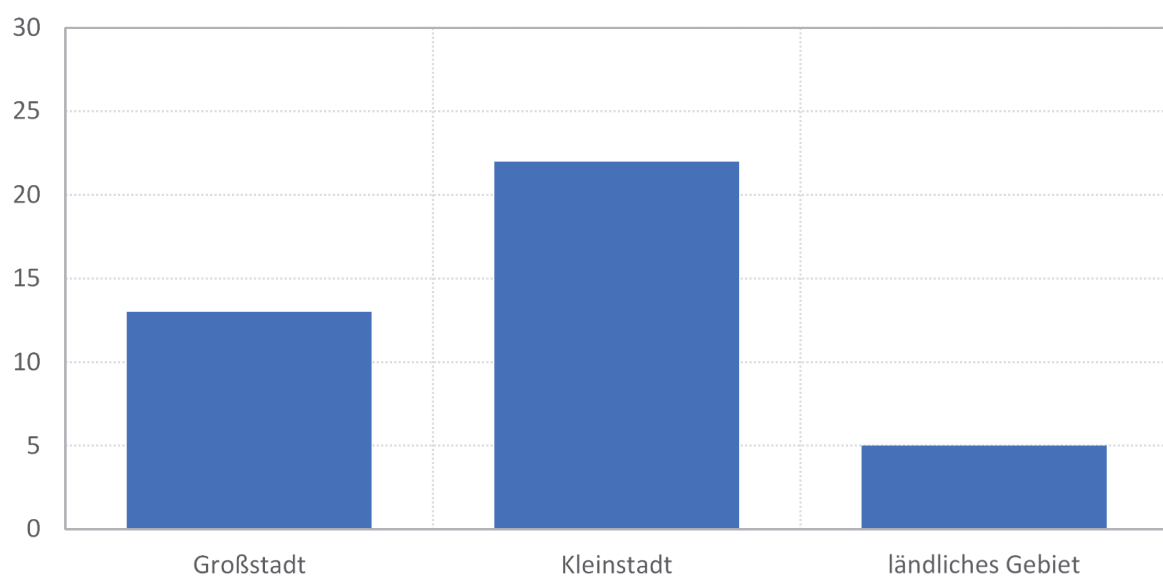
Ergebnisse der empirischen
Untersuchung!

Rückläufe der Berufsbildende Schulen nach Bundesland



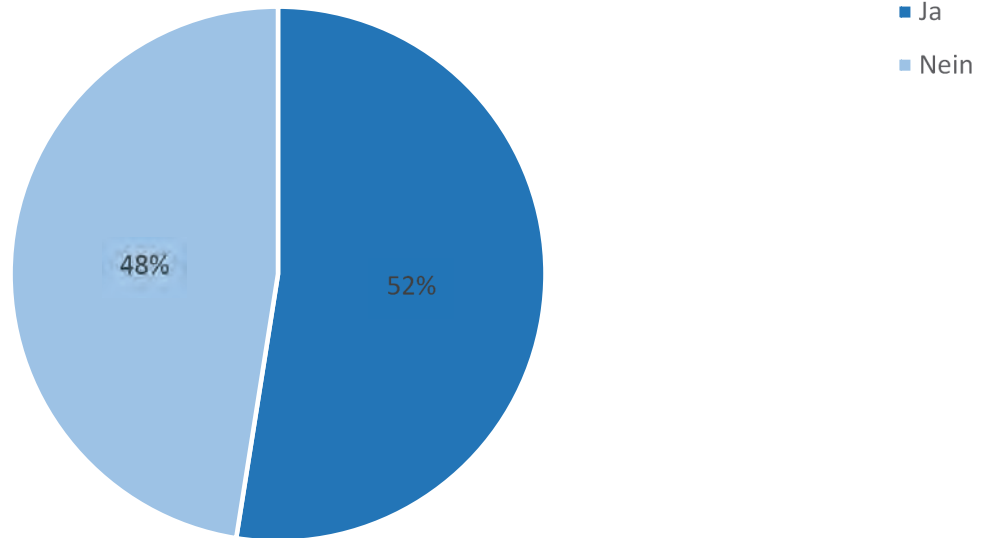
Unterstützt von Bing
© GeoNames, MSFT, Nautica

Herkunft der Schulen nach geografischer Lage



- Ländliche Gebiete nicht abgefragt, Klein und Großstadt in Stichprobe enthalten

Angebote für Berufstätige und Abendkurse



- 52% bieten Abendkurse für Berufstätige an (Teilweise gilt als ja)
- 48% keine Abendkurse für Berufstätige, **kein Lebenslanges Lernen möglich.**

- **Welche Weiterbildungen werden an BBS klassischerweise für Berufstätige angeboten?**

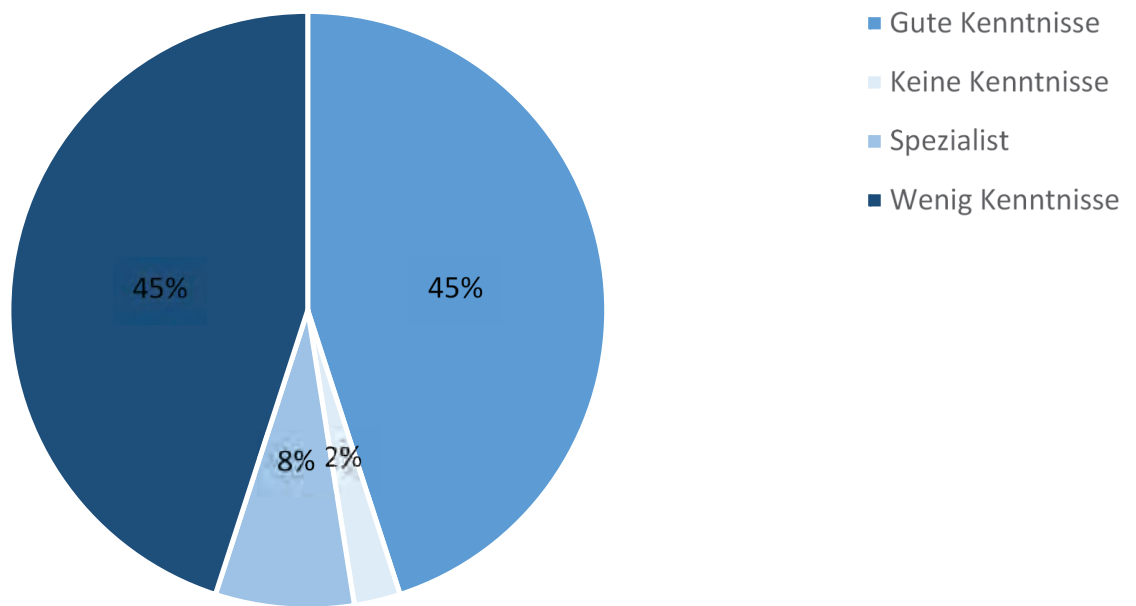
Niedersächsische Berufsbildende Schulen können Weiterbildungen nur in Kooperation mit anderen Bildungsträgern und unter deren Führung anbieten.

Entsprechende regionale Kooperationspartnerschaften sind daher sehr selten.

In Schleswig-Holstein dürfen die eigenständigen beruflichen Schulen, Regionale Berufsbildungszentren (RBZ), Weiterbildungsangebote auch ohne einen weiteren Partner durchführen.

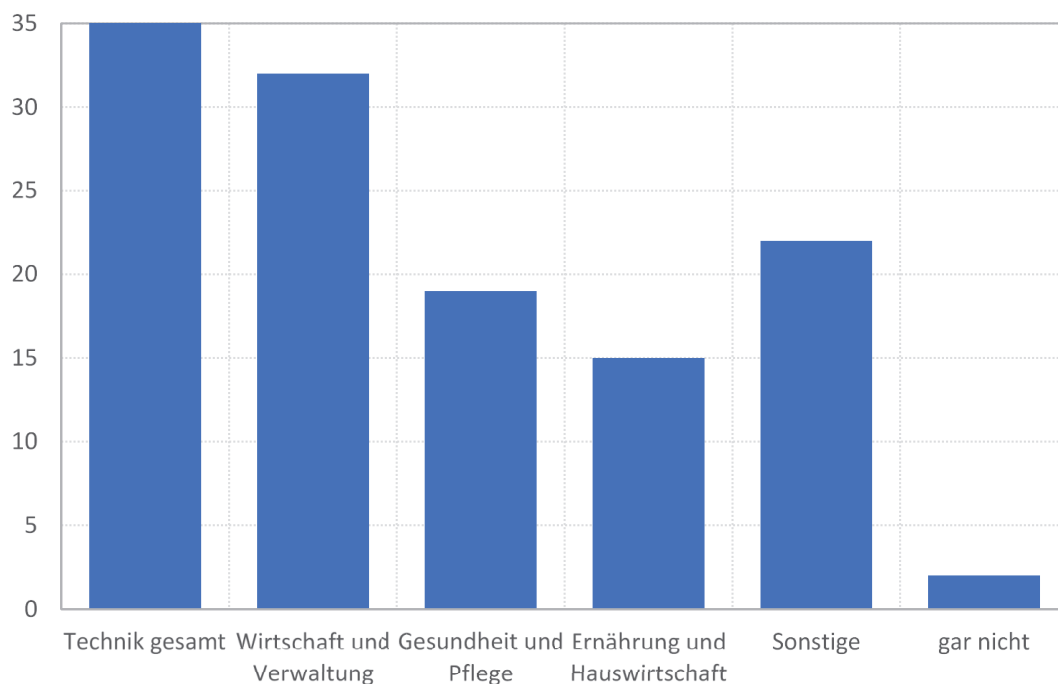
Den Lehrkräften an beruflichen Schulen ist es gestattet, in Nebentätigkeit (bei der Dienststelle anzuzeigen) bei Weiterbildungseinrichtungen oder eigenständig tätig zu werden.

Einschätzung der eigenen eLearning-Kenntnisse



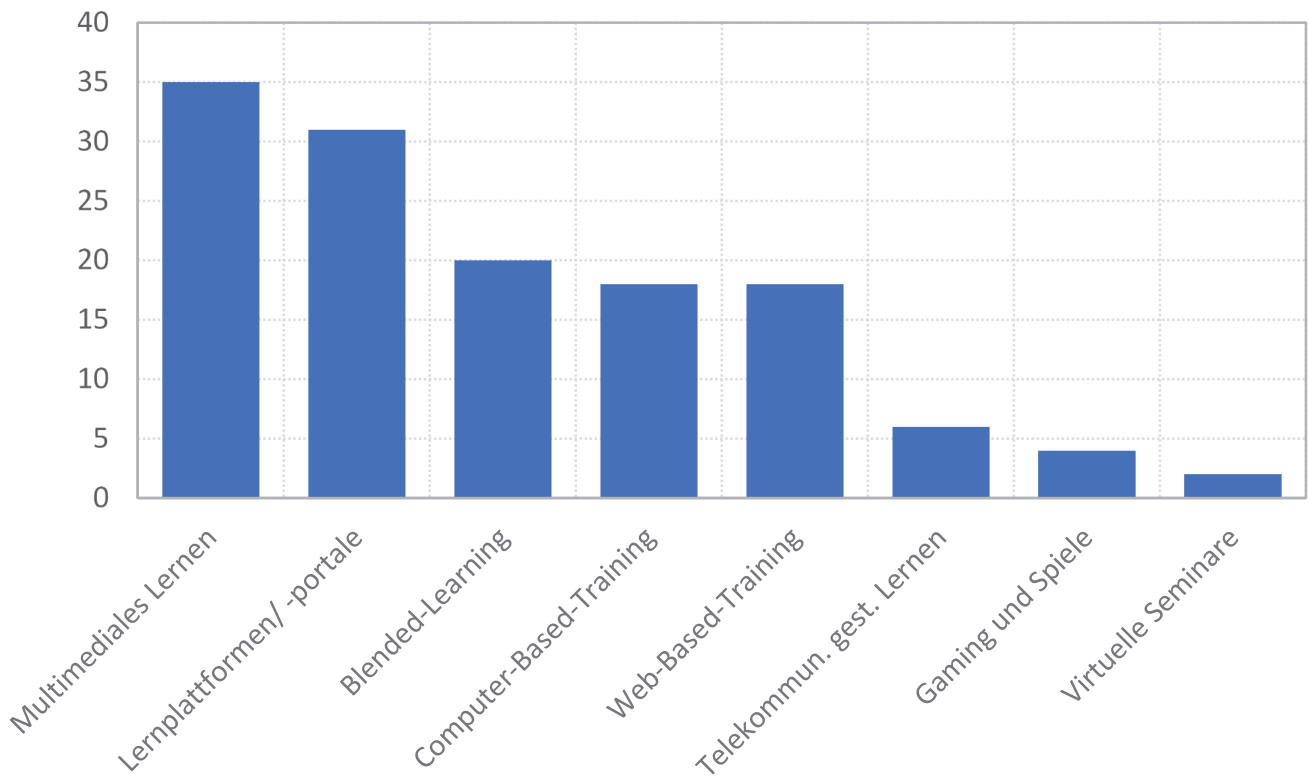
- 45% der Schulleiter scheinen gute Kenntnisse im eLearning zu haben
- 47% haben aber wenig bis keine Kenntnisse
- nur 2% der Schulleiter verstehen sich als Spezialisten

Fachbereiche, in denen eLearning angeboten wird



- Ganz deutlich Wirtschaft und Verwaltung (82% der befragten Schulen)/ Technik (87,5%) dominant; Gesundheit und Hauswirtschaft etwas weniger eLearning
- Verzerrung, da nur Schulen befragt wurden, die auch Wirtschaft und Verwaltung anbieten (Fokusgruppe)
- Auffallend: Nur 2 Schulen bieten bisher gar kein eLearning an

eLearning-Technologien, die eingesetzt werden



Gamification in BBS noch nicht angekommen

- **virtuelle Seminare auch nicht (Abendkurse scheinen nicht virtuell sein) Vorschlag: BBS sollten mehr Online Seminare anbieten, keine wirklichen online Angebote**
- **Telekommunikation ist ausgelaufen, dafür neue Technologien**
- **Blended Learning wird von 20 Schulen bereits genutzt (42%). Wie wird das gemacht? Computer oder Webbased Training. Die Hälfte der Trainings in der Lehre finden noch computerbased statt, d.h. auf dem Server der Berufsschule vor Ort. Die andere Hälfte der Trainings findet schon im Internet (webbased) statt!**
- **Antworten nicht überschneidungsfrei bei allen Kategorien (Interpretation)**
 - **73% der Schulen nutzen Plattformen**
 - **Multimediales Lernen in verschiedener Weise eingesetzt**
 - **Tendenz: Lehre ist bereits laut eigener Aussage multimedial, aber noch nicht virtuell im Internet - keine e-Learning Angebote!**

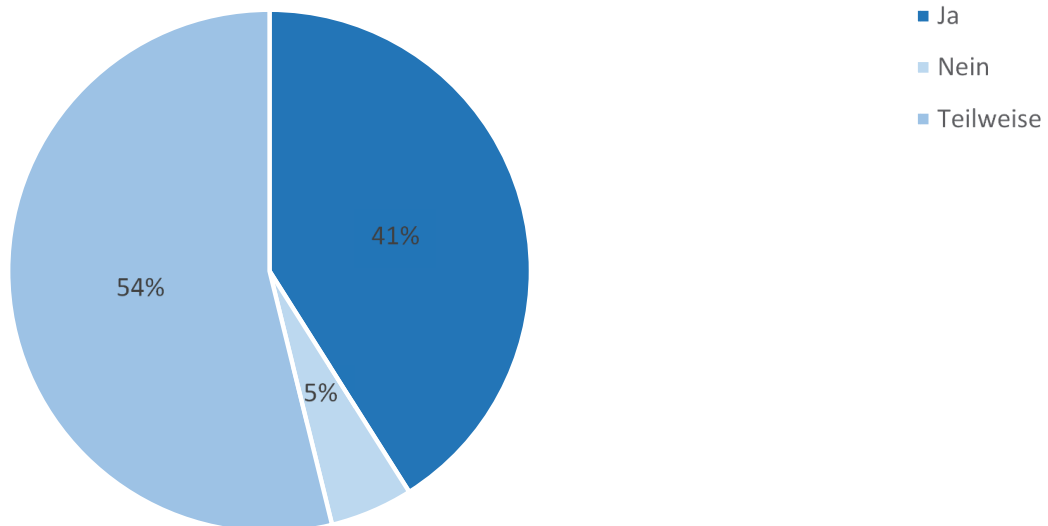
Ergebnisse

1. **Wissensstand in den Schulen über eLearning bisher begrenzt, aber eLearning wird in fast allen BBS zumindest in begrenztem Umfang angeboten**
 - a. **Anteil eLearning besonders hoch im Wirtschafts- und Technikbereich**
 - b. **Schulungsbedarf der Lehrer (Nur ca. 30% verfügt über geschultes Personal), Interesse an didaktischer Weiterbildung aber sehr hoch (> 74%)**
 - c. **Lebenslanges Lernen bisher nicht umgesetzt**
 - d. **Aufbereitung des Stoffes (Selbstlernen) für Studienabbrecher, Abiturienten, die verkürzen - digitale Tools notwendig, damit selbstorganisiertes Lernen für Studienabbrecher notwendig!**

Ergebnisse

2. **Hemmfaktoren fürs eLearning sind**
 - a. **nicht ausreichende Internetversorgung (Sicherheit, flächendeckend, Stabilität)
Demotivation, Anwendungen können nicht umgesetzt werden**
 - b. **zu geringe Investitionsmittel in diesen Bereichen**
 - c. **Hochschulen haben viel Geld für Digitalisierung, BBS eher weniger**
 - d. **Rückzugorte fehlen - Lerneckeln für Schüler werden benötigt**
 - e. **noch keine Möglichkeiten der Lernmittelleihe (Tablet mit Lernsoftware und digitalen Büchern) – Chancengleichheit?**
 - f. **begrenzttes Wissen über aktuellen Stand der Forschung: Hochschulen haben lerndidaktische Einrichtungen, BBS nicht!**

Kompensation der Fehlzeiten durch eLearning

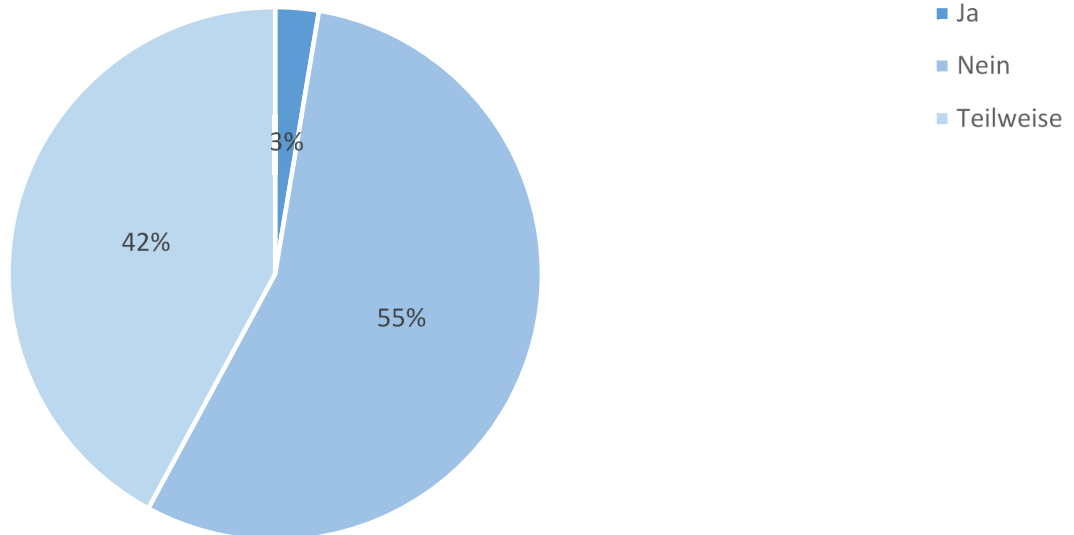


- 95% (Ja und Teilweise) können sich vorstellen, ganz oder teilweise Fehlzeiten von Lehrern durch eLearning zu ersetzen
- Nur 5% sehen Probleme beim Ersatz
- Aussage: Fehlzeiten an der Schule können durch eLearning ersetzt werden
- Voraussetzung ist aber, dass alle Schüler einer Klasse über einen Internetzugang und ein Laptop **oder Tablet** verfügen. Dies ist nicht immer der Fall.

Ergebnisse

3. **eLearning nicht als 100% Ersatz von Lernzeiten gewünscht und gedacht!?**

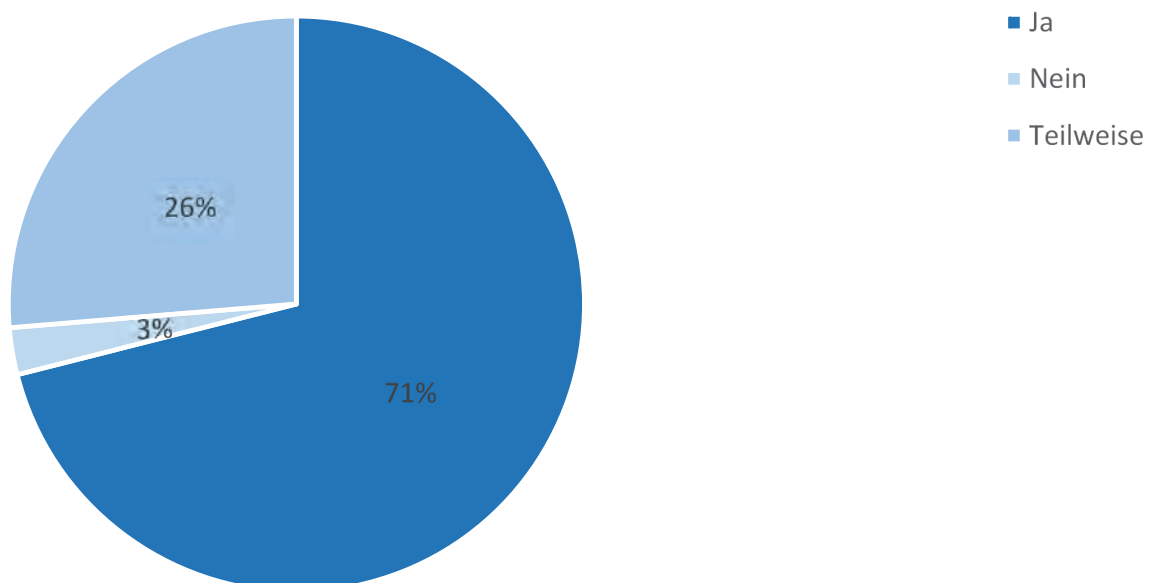
eLearning als vollständiger Ersatz des Unterrichts



- Interpretation: Ja, 3% komplett elearning
- 42% (teilweise) könnten sich den vollständigen Ersatz unter bestimmten Voraussetzungen vorstellen. Es müssen Bedingungen geschaffen werden.
- 55% können kompletten Einsatz von eLearning noch nicht vorstellen --> Blended Learning daher präferiert?

Motivieren digitale Hilfsmittel?

Motivation durch digitale Hilfsmittel

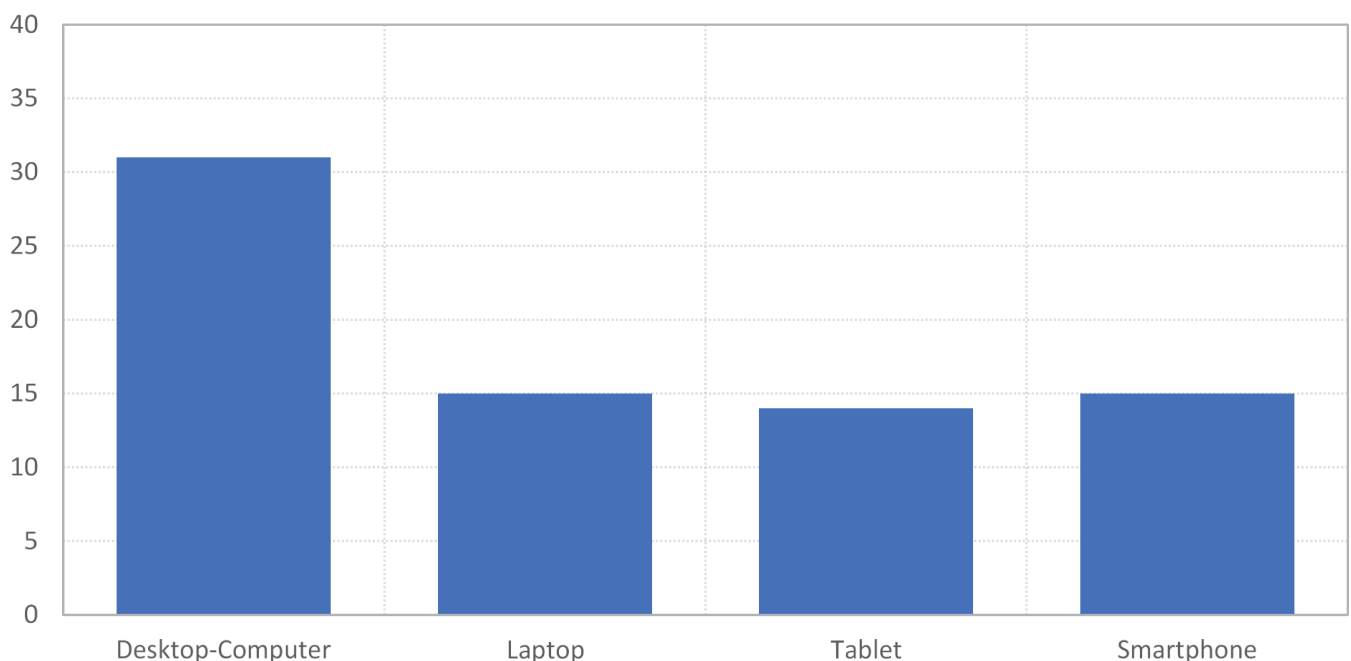


- Eindeutige Aussage: digitale Hilfsmittel motivieren und unterstützen.

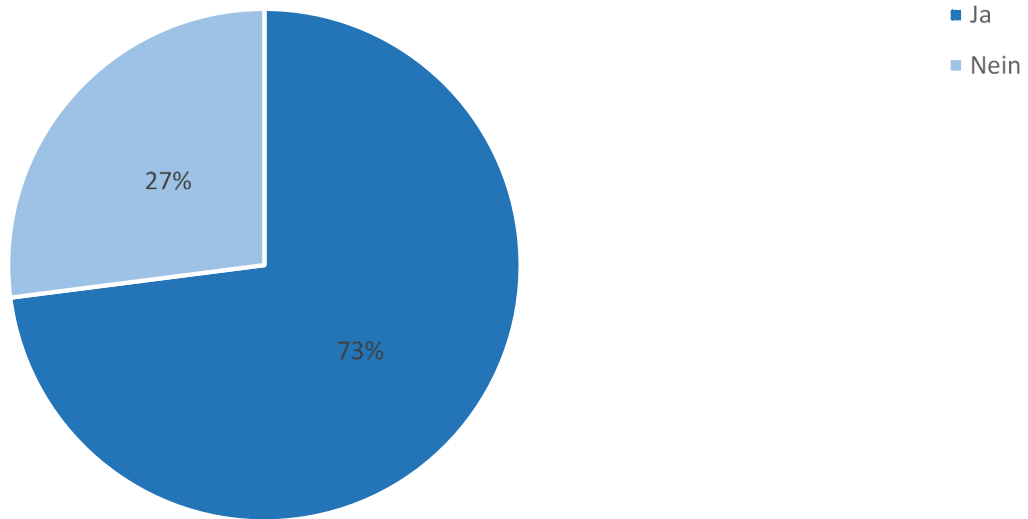
Ja, digitale Medien regen besonders zum Lernen an. Die Lernenden können sich orts- und zeitunabhängig Informationen erschließen und mit entsprechender Software strukturieren und digitale Handlungsprodukte, z. B. Präsentationen, Arbeitspläne, u.a., erstellen.

Es bedarf jedoch sinnvoller Aufgabenstellungen und herausfordernder Lernarrangements, die auch verbesserte Interaktions- und Kollaborationsmöglichkeiten (gemeinsames nachhaltigkeitsorientiertes Lernen) berücksichtigen, damit ein pädagogischer Mehrwert seitens der Lehrer- und Schülerschaft anerkannt wird.

Präferiertes Gerät für eLearning



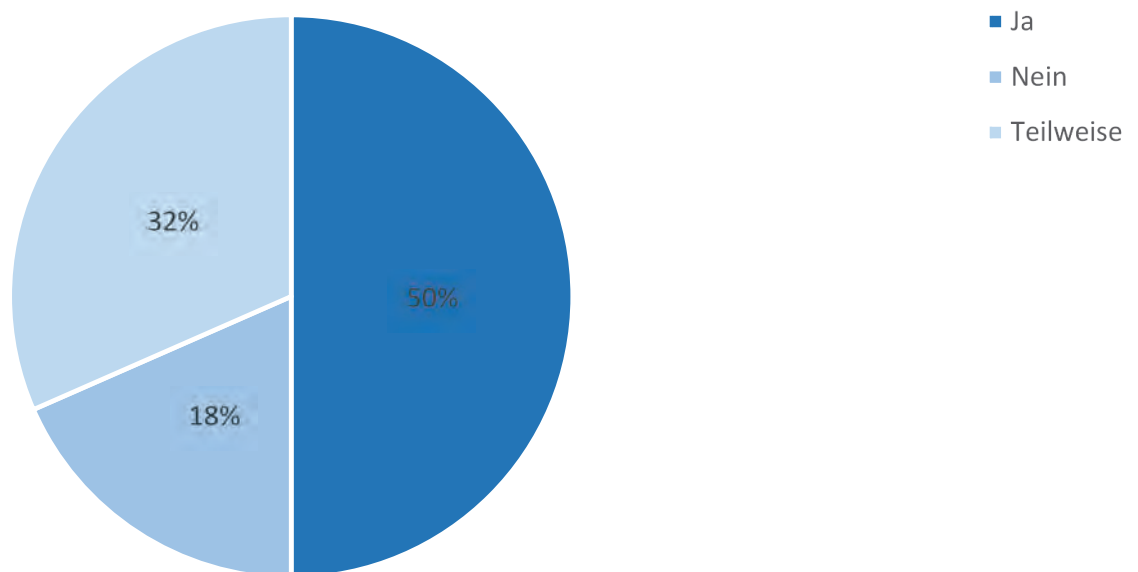
Eigene Geräte der Schüler im Unterricht



- Bring your own device großes Thema
- 73% müssen eigene Geräte mitbringen
- Hypothese: Nur ganz wenige Schulen bieten Laptop, Tablet und Smartphones den Schülern an

Gibt es eine Lehrmittelleihe?

Ist eine Lernmittelleihe vorstellbar?



- **50% können es sich vorstellen, zusätzlich 18% teilweise unter bestimmten Voraussetzungen also insg. 82%**
- **Nur 18% schließen eine Leihe aus**

Interpretation: Ausleihmöglichkeit von modernen Kommunikationsmitteln ist gewünscht und präferiert!

Empfehlungen / Erkenntnisse

1. **Handreichungen entwickeln mit Expertengruppen**
2. **Tools müssen entwickelt werden, die die Lehrer in der Praxis umsetzen können**
3. **Schulungsbedarf (Orientierung: Was, wann, wo, wie?) und umfassende eLearning Konzepte**
4. **Train on the job, direkt im Klassenraum**
5. **Bundesweites (EU) eLearning-Konzept, statt auf Länderebene**
6. **Lingua TV Handreichungen für Lehrer im eLearning vorhanden**
7. **Teilweise bestehen Widerstände gegen Digitalisierung der Lehre**

Empfehlungen / Erkenntnisse

8. eLearning heute eher isolierte „Basisanwendungen“
 - a. Bisher hauptsächlich Einsatz von Lernplattformen und multimedialen Übungen
 - b. eLearning bisher ohne umfassendes Konzept angeboten
 - c. Niedersachsen - Bildungscloud könnte förderlich sein
 - d. BBS-Lehrkräfte entwickeln im Gegensatz zu Hochschulen Inhalte, sind prädestiniert für Übungen
 - e. Lehrdidaktisch (Lehrer) + IT zusammenbringen
Zusammenarbeit Hochschulen + BBS-Lehrkräfte
 - f. Keine nachhaltigen Konzepte, regelmäßige eLearning Schulungen notwendig, nicht nur singuläre Fortbildungen
 - g. Adaptive oder Personalized Learning, um den Bedürfnissen jedes Einzelnen gerecht zu werden Individueller Lernpfad!

Empfehlungen / Erkenntnisse

9. Neues Berufsbild für Lehrkräfte / Aus- und Fortbildung (?)
 - a. Microlearning
 - b. Gamification
 - c. Game-Based Learning nur Didaktik, bisher nicht angekommen, aber entscheidende Punkt die individuelle Vermittlung
 - d. Trend hin zur Digitalisierung von Lerninhalten (hin zum Blended Learning) und insbesondere Microlearning, Individuelle Lernpfade
 - e. Kompensation für Ausfallzeiten und Lehrermangel
 - f. Kein Ersatz der klassischen Lehrer!
 - g. Struktureller Ansatz nötig, um Schulen bei der Umsetzung zu unterstützen.

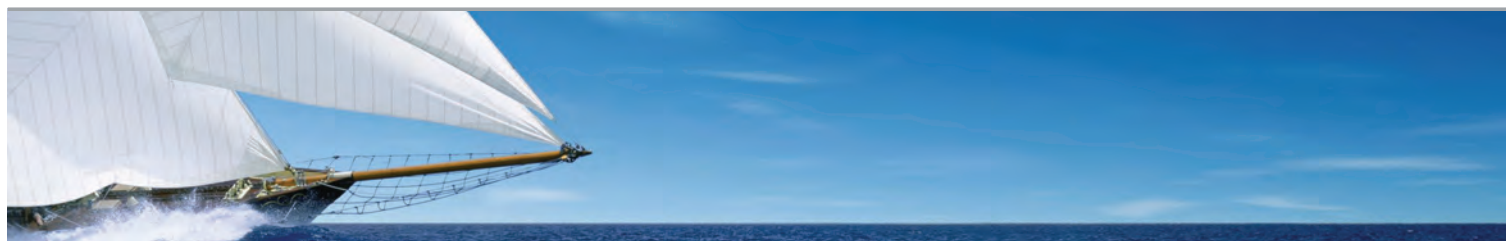
Empfehlungen / Erkenntnisse

10. Hochschulen und BBS gemeinsam internationalisieren

- a. BBS vernetzen zu wenig mit Hochschulen (Studienabbrecher usw). Kooperationsverbot behindert
- b. **Kooperationsgebot notwendig!**

Ein internationales Netzwerk von Hochschulen und beruflichen Schulen bietet Chancen gemeinsam einen **Masterplan eLearning (Digitale Bildung)** zu erstellen und die Berufliche Bildung nachhaltigkeitsorientiert weiterzuentwickeln!

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Cybercrime – Jetzt gehörst du mir!

Wie vertrauliche Daten über's Internet verschwinden und was dann damit passieren kann.

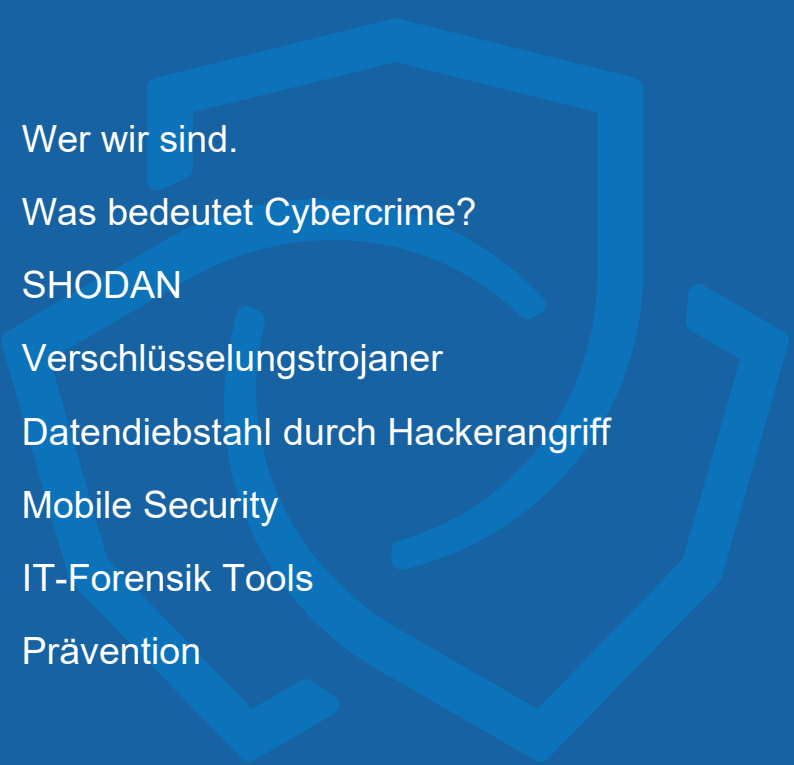
Thorsten Logemann
Vorstandsvorsitzender

am 27.11.2018 im Rathausaal Uelzen

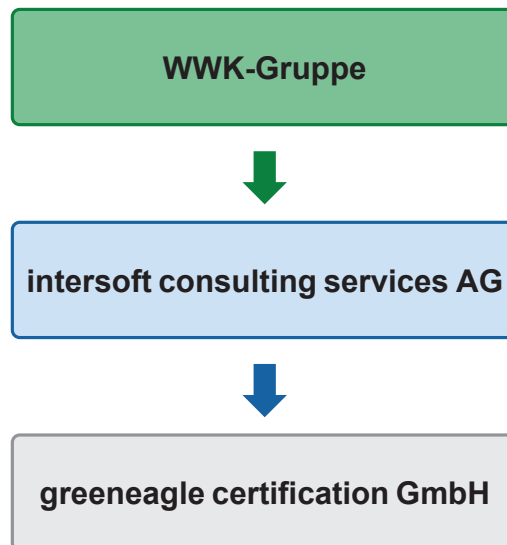
intersoft consulting services AG
Datenschutz, IT-Sicherheit und IT-Forensik: Wir halten Sie auf Kurs.

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.intersoft-consulting.de

Agenda

- 
- ➔ 1 Wer wir sind.
 - 2 Was bedeutet Cybercrime?
 - 3 SHODAN
 - 4 Verschlüsselungstrojaner
 - 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
 - 6 Mobile Security
 - 7 IT-Forensik Tools
 - 8 Prävention

Lernen Sie unsere
Unternehmensgruppe kennen.



intersoft consulting services AG

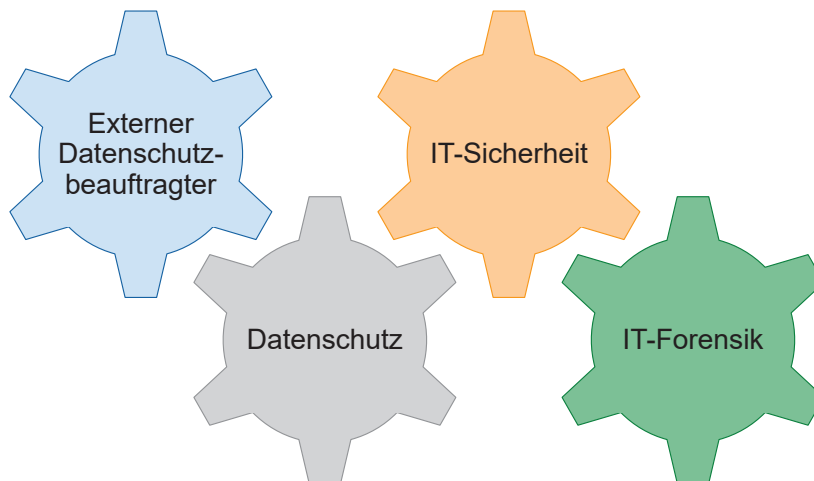
Unternehmensprofil

intersoft consulting services AG

- Beratung in Datenschutz, IT-Sicherheit und IT-Forensik
- Firmensitz der Aktiengesellschaft (nicht börsennotiert) ist Hamburg
- Weitere Büros: München, Stuttgart, Berlin, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Kiel
- Gegründet: 2006
- Aktienkapital: 1,1 Mio. EUR
- 100% des Aktienkapitals im Besitz der WWK Versicherungsgruppe
- Umfassende Betriebs- und Vermögensschadenhaftpflicht
- Vorstandsvorsitzender: Thorsten Logemann | Vorstand: Dr. Nils Christian Haag
- Aufsichtsratsvorsitzender: Herr Ralf Schmidt (WWK Versicherungsgruppe)

intersoft consulting services AG

Beratung, Umsetzung
Prüfung und Zertifizierung



intersoft consulting services AG

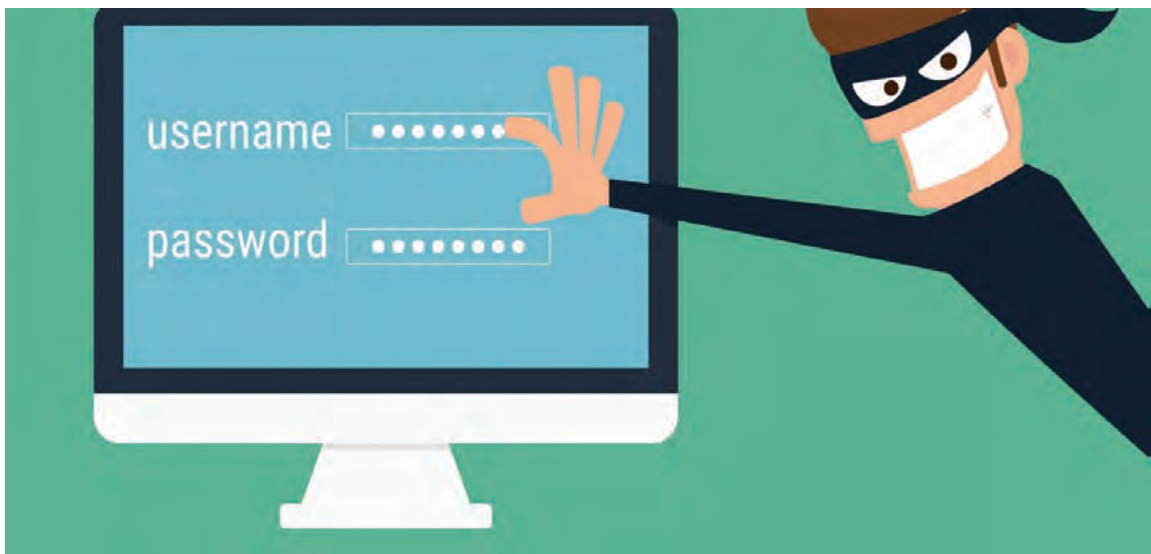
Was wir bieten:

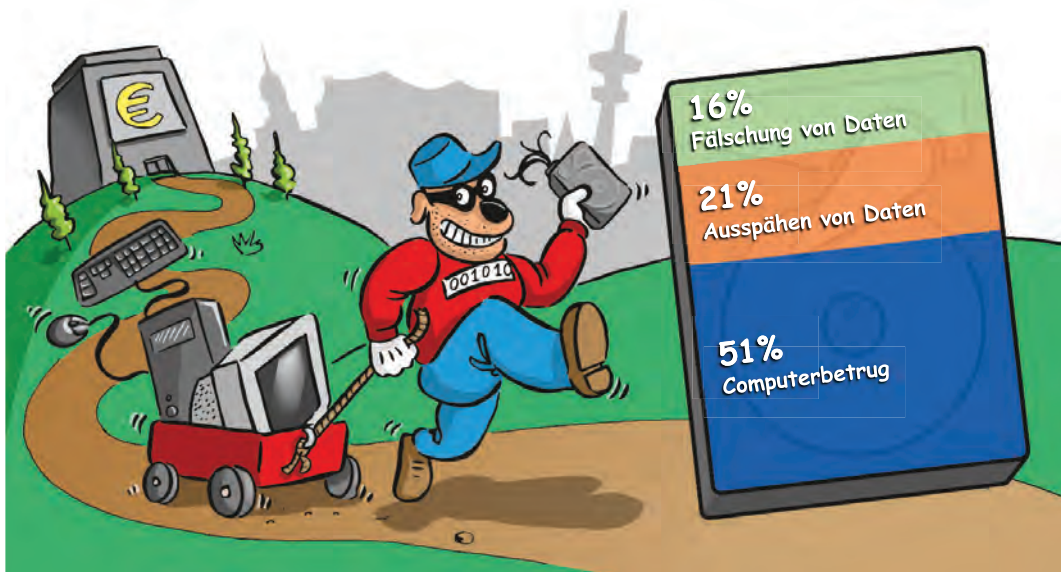
**Tiefgreifende Expertise in
Datenschutz, IT-Sicherheit
und IT-Forensik.**

Agenda

- 1 Wer wir sind.
- ➔ 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

Cybercrime





intersoft consulting services AG

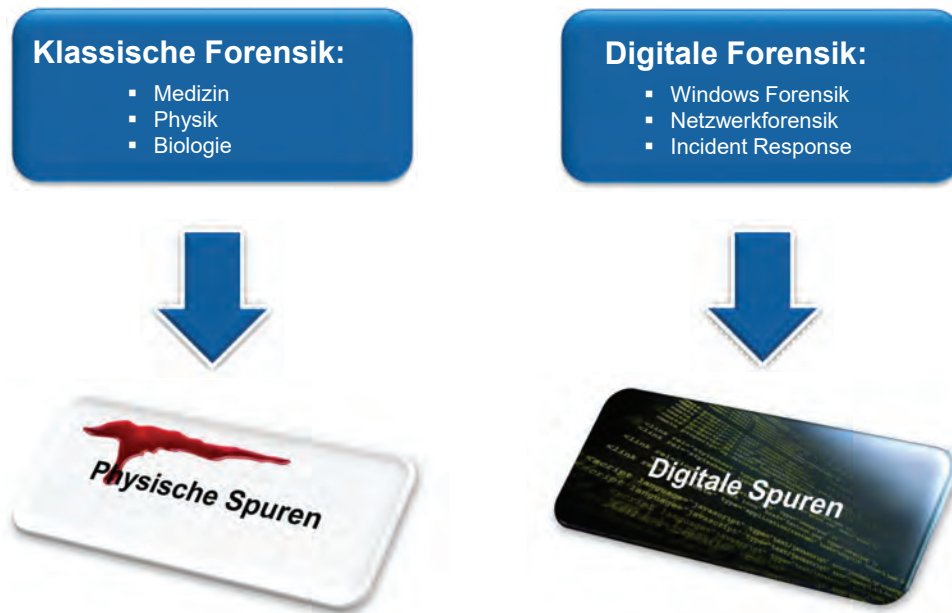
Erste Gedanken:

- CSI
- Quincy
- Law & Order
- Navy CIS



Realitätsnähe?

intersoft consulting services AG

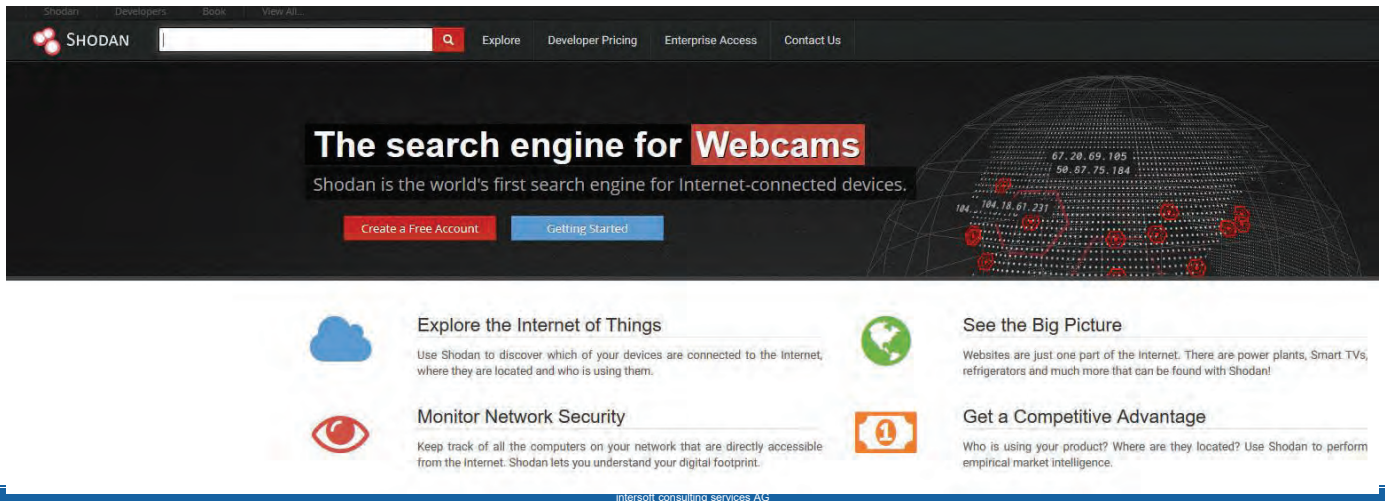


intersoft consulting services AG

Agenda

- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

- findet Geräte mit Internetanschluss
- für jeden zugänglich
 - 3 Optionen: kostenlos, „einfache“ Registrierung (kostenlos), Mitgliedschaft (Beitrag zahlen)
 - mit steigender Zugehörigkeit, steigt die Anzahl an sichtbaren Geräten



intersoft consulting services AG

Webcam finden

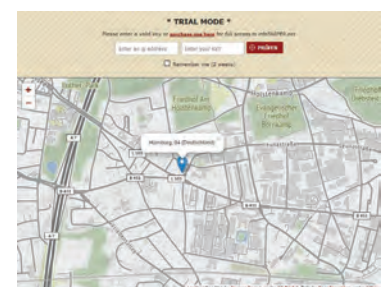
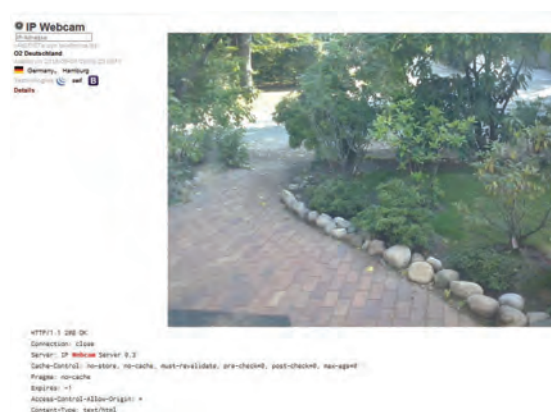
Suchen nach Webcams auf *shodan.io*



Heraussuchen einer IP Adresse



Lokalisierung der IP Adresse über *infosniper.net*



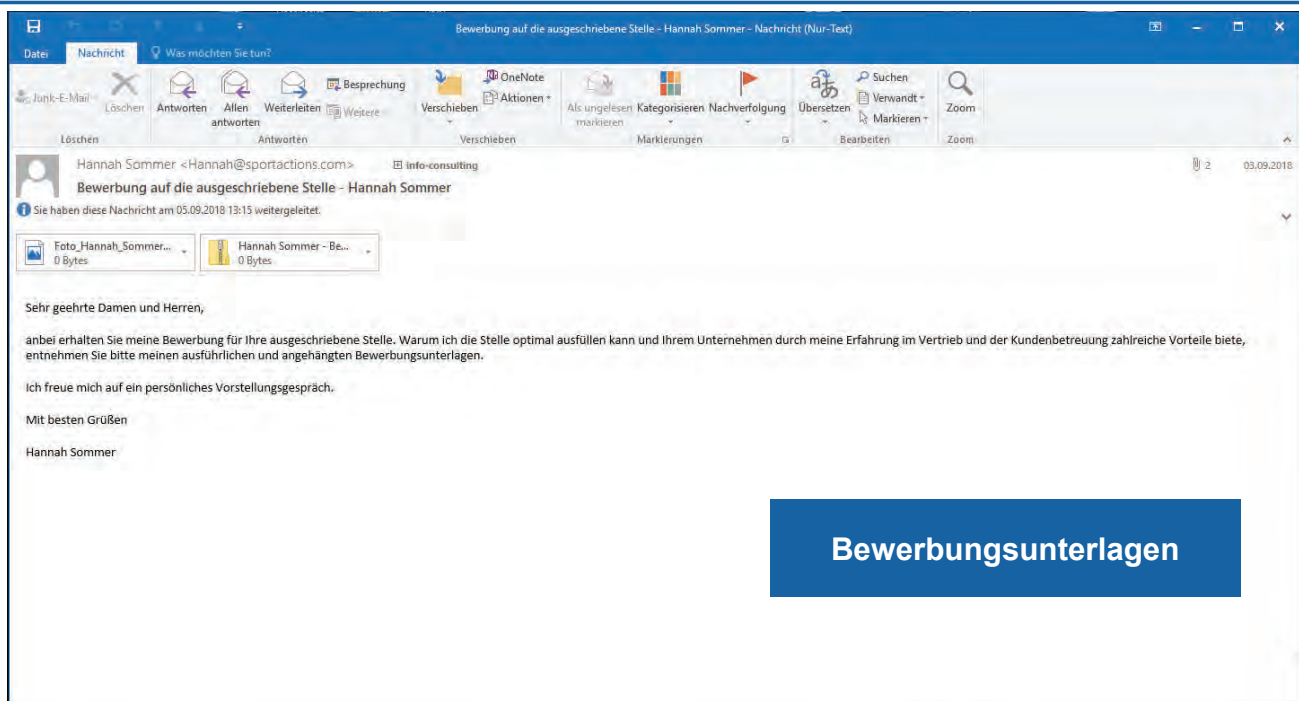
intersoft consulting services AG

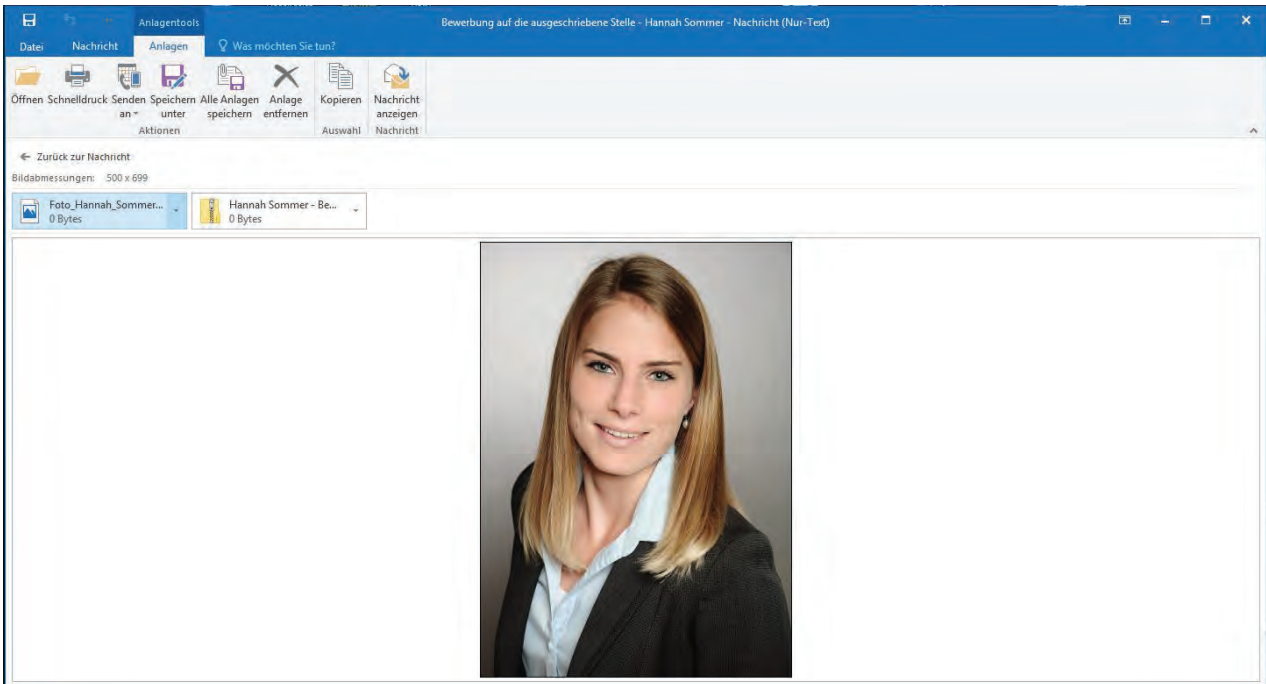


intersoft consulting services AG

Agenda

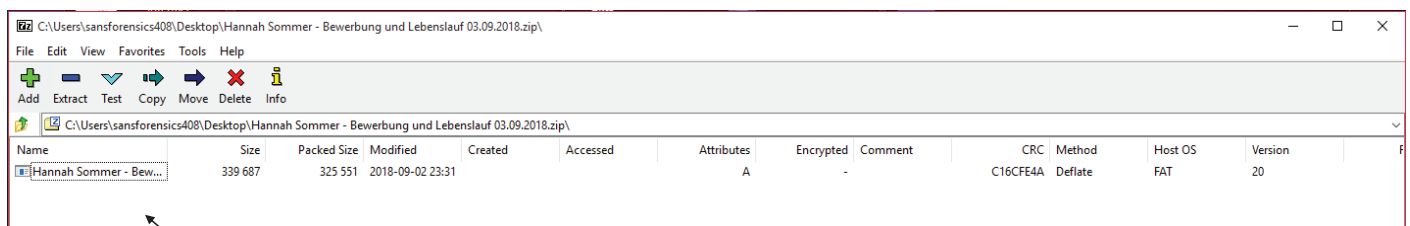
- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention





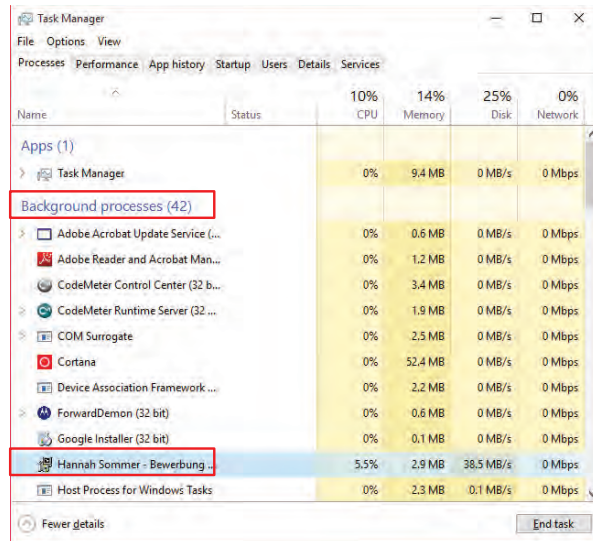
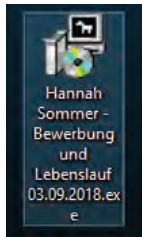
intersoft consulting services AG

.zip des Verschlüsselungstrojaners



Extrahieren des Verschlüsselungstrojaners

intersoft consulting services AG



→ Verschlüsselungstrojaner läuft nach der Ausführung als Hintergrundprozess

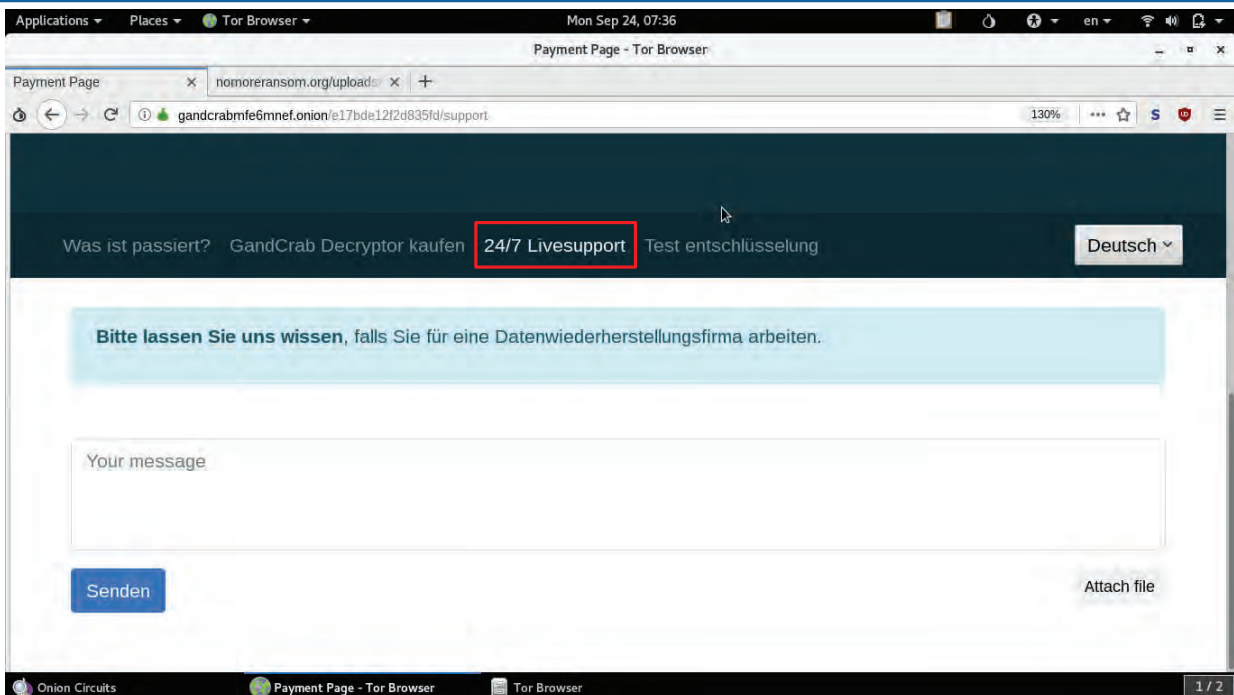
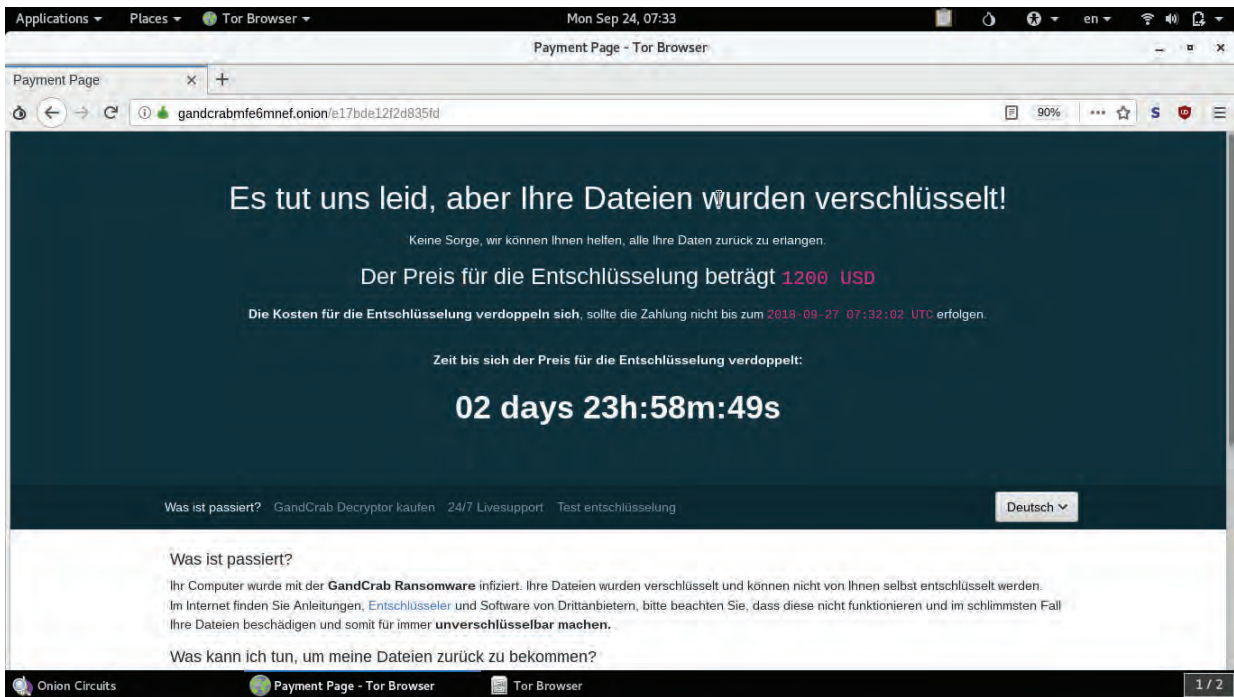


Achtung!
 Alle Ihre Dateien, Dokumente, Fotos, Datenbanken und andere wichtige Dateien wurden verschlüsselt und haben die Dateierendung: .KRAB
 Die einzige Methode zum Wiederherstellen Ihrer Dateien besteht darin, Ihren persönlichen privaten Schlüssel zu erwerben. Nur wir können Ihnen diesen Schlüssel geben und nur wir können Ihre Dateien wiederherstellen.
 Die komplette Anleitung um Ihren privaten Schlüssel zu erwerben finden Sie auf unserer Webseite welche sich im TOR-Netzwerk befindet. Bitte folgen Sie diesen Schritten um auf unsere Webseite zu gelangen:

0. Laden Sie den Tor-Browser herunter - <https://www.torproject.org/>
1. Installieren Sie den Tor-Browser
2. Öffnen Sie den Tor-Browser
3. Öffnen Sie den folgenden Link im TOR-Browser: <http://gandcrabfe6mnef.onion/e17bde12f2d835fd>
4. Folgen Sie den Anweisungen auf der Seite

Auf unserer Seite finden Sie eine Anleitung zur Bezahlung und erhalten die Möglichkeit, 1 Datei kostenlos zu entschlüsseln.

ACHTUNG!
 UM DATENSCHADEN ZU VERMEIDEN:
 * NEHMEN SIE KEINE ÄNDERUNGEN AN DEN VERSCHLÜSSELTEN DATEIEN VOR
 * NEHMEN SIE KEINE ÄNDERUNGEN AN DEN UNTERSTEHENDEN DATEN VOR...BEGIN GANDCRAB KEY...
 1AQAA1UqfNC9pG0TvtC8hc9AIyowYvR2T3Baz3j3zG+n61qkk8ygfFV22FDK-rfYE7zhVqdaR//M6R3T1k3hIK4d3R1mC1sLhC5v1tFEYy1a7o3j3cBnft7YChTbnSUs+shvDc1Rnu10fahp32e413hb8s+61Z7Y8slM+MFG1H/110q+GdPae+D0b85tJYvnr8G01aPp5+55Uc5mT05114hrxcI34cF3py75aAa1
 IYpFrh1Q6EReadhHfuk+9u0kyqaAczCTQmpnJUVa1a8gd76SLygeth2uv3hb99bDvDyVs3RkAgQad6JhhYh8IneyOVX8e541dHE5aaq505ekx+188Ba8eGx3PCv1psPk17QmJ1aV+GX5C+8P88V8E+uR0PKYXj+ud7CmXJXC+5okCBdY+9teL.Vu88UUS1C51Y201t3cfnv8+GCQ6fa831T8pC9eW4z9015aQ//k
 gC+XQ755oz/OS10z++4Mv+ax1325XBjByD06EK0u+mlaVQLK9/D3DLeDctF01/G3p6kg/XjPl+V399VZ/0bgJfGf62L8C3ac9T1YbbjcxPdDnL738EphxP7CT60Lnb+MvQ6h7z8s1rP+TTTY1AP2wexYv2h6JkX/VY946fU0vWfda9h2m+XGVAr-372rEUDhbe80waf-
 ...END GANDCRAB KEY...
 ...BEGIN PC DATA...
 hFKD61udum8kmpL81R+4U7hbFfFar0xjtyDxv0rb1zVYvYvW0x51YbJdtJYnTu9R2HyV71tkurF7TECHzRS/8NlqzPqg75z6dKgzDabLP2188+jfAF+dmf2oHJ3B.LuqjKfL2YnsDJkG1ryhQESaAg8A9r2809hX8rn/bXckk8QYb2im8DoYY1Y5a5+xsspF44J29u4GvKy28Vv+AP+uX3cF52n2PQF0u9R9MPzopf
 ...END PC DATA...

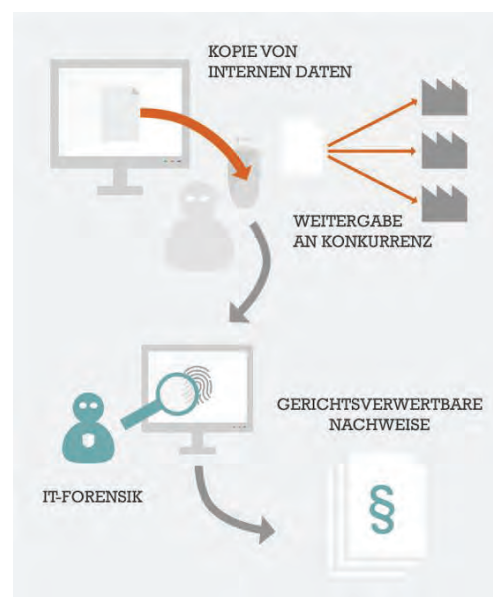


Agenda

- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- ➔ 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

Datendiebstahl

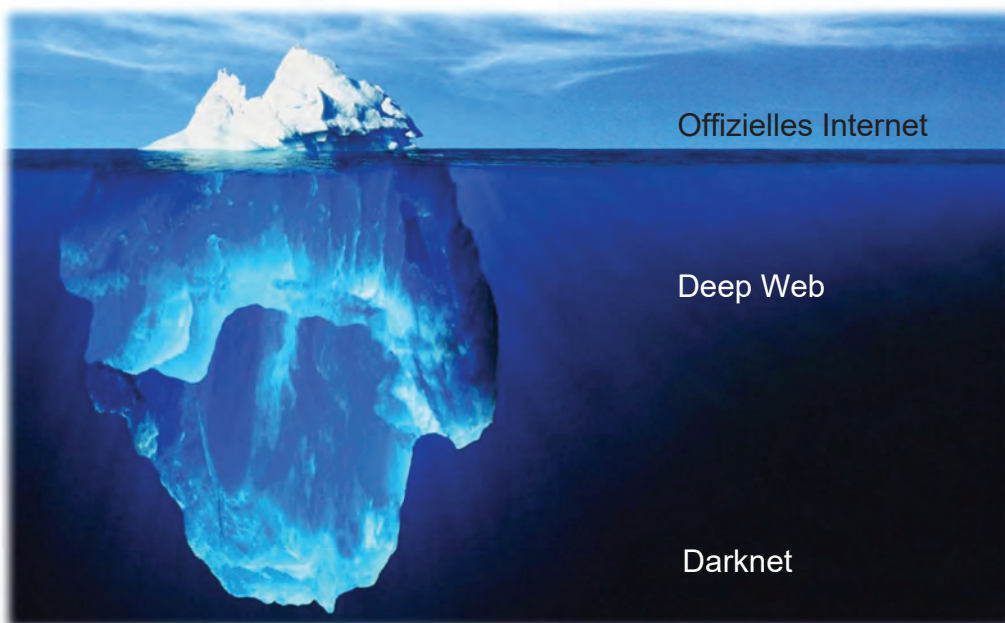
- Mitarbeiter kopiert vertrauliche Unternehmensinformationen
- Bewirbt sich bei der Konkurrenz
- Enorm wirtschaftlicher Schaden für Ihr Unternehmen
- IT-Forensiker ermitteln den Täter
- Spuren werden gerichtsfest gesichert, analysiert und dokumentiert
- Ggf. Verwendung für ein späteres Verfahren

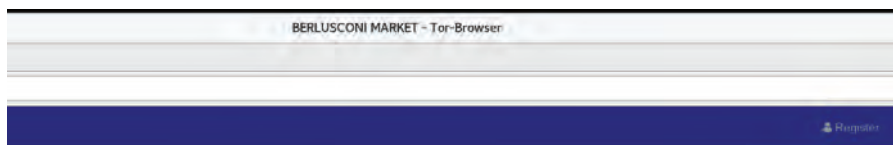
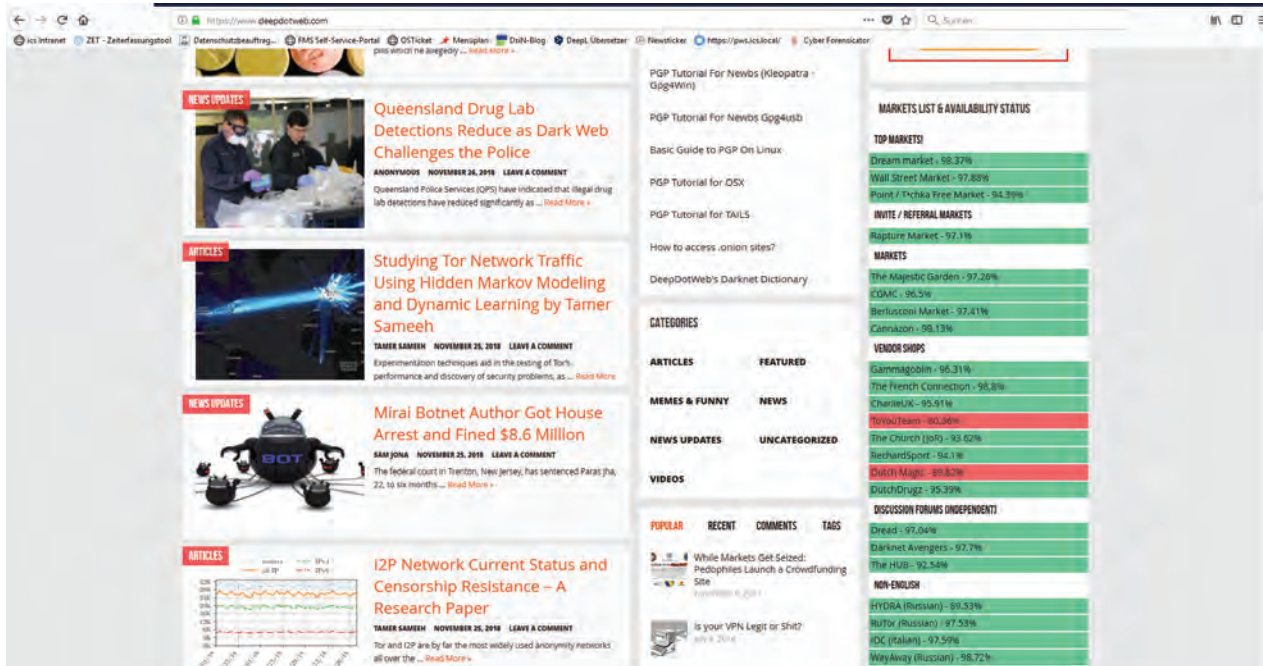


- Erkennen und Eindämmen von Hackerangriffen
- Rekonstruktion des Angriffs
- Analyse von IT-Schwachstellen
- Verhinderung neuer Vorfälle durch Systematisierung der IT-Sicherheit



Das offizielle Internet macht 4% des gesamten Internets aus





Username

⚠ Your username must have at least 3 characters and must be alphanumeric (only numbers and letters)

Password

⚠ Password must have at least 8 characters

Confirm Password

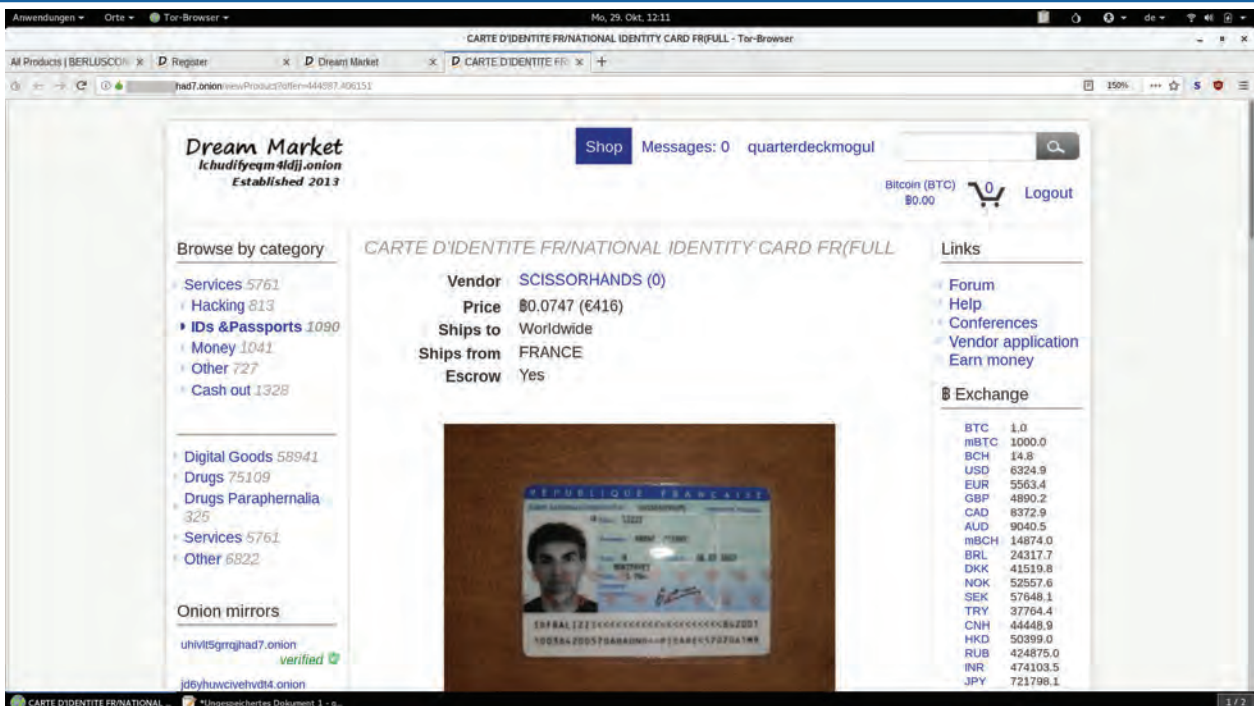
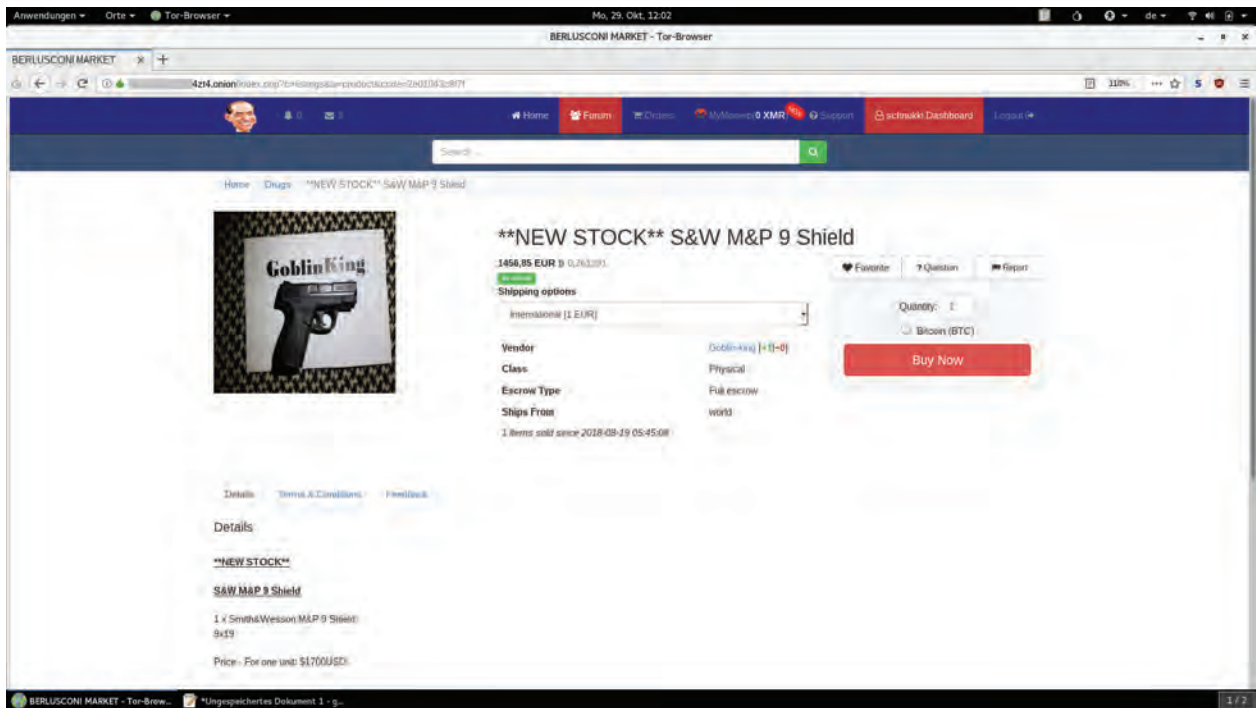
Security Challenge

The screenshot shows the search results for 'Hacking Tools' on Berlusconi Market. The interface includes a navigation bar with 'Home', 'Forum', 'Orders', 'MyMonero 0 XMR', 'Support', 'schnacki Dashboard', and 'Logout'. A search bar is located below the navigation. On the left, there is a 'Categories' sidebar with various items and their counts, such as 'Fraud' (3772), 'Drugs & Chemicals' (956), and 'Software & Malware' (267). An 'Advanced Search' panel is open, showing filters for 'Listing Class' (Physical/Digital), 'Ships From', 'Vendor orders', and 'Min. Price'/'Max. Price'. The 'All Products' section displays two items: 'Blackout (Crypter)' and 'Sikandar (Crypter)', both priced at 1 EUR. Each item has a 'Buy Now' button and a 'Customers' count.

The screenshot shows search results for various pills on Berlusconi Market. The navigation bar is similar to the previous screenshot. The 'Categories' sidebar on the left lists items like 'Guides & Tutorials' (1579), 'Counterfeit Items' (2383), and 'Other Listings' (306). The main product list includes:

- 45 Pills Valium 10 MG**: 67.54 EUR, Ships from: Philippines, Escrow Type: Full Escrow.
- 750x K25 37.5 MG Pills (Loose)**: 722.33 EUR, Ships from: world, Escrow Type: Full Escrow.
- 1000 Pills Adderall 30mg IR**: 2650 EUR, Ships from: United States of America, Escrow Type: Full Escrow.
- LSD, JCE, MDPV, MDMA, Ketamine, Mephedrone, DMT, Am-2201, JWH**: 514.18 EUR, Ships from: United States of America, Escrow Type: Full Escrow.
- 415 Pills Valium 10 MG \$1.159 a pill**: 391.03 EUR, Ships from: United States of America.

 Each item includes a 'Buy Now' button and a 'Customers' count.



The screenshot shows a dark-themed website interface. On the left is a vertical navigation menu with buttons for 'Homepage', 'Products', 'Services', 'Testimonials', and 'Contact'. The main content area has a 'Black' button selected over a 'White' button. Below this, the text 'Prepaid EU Debit Cards' is followed by a section titled 'EU CARDS'. A list of features includes: 2500EUR-5000EUR Guaranteed Balance, Visa or Mastercard, PIN Included, For Europe and Asia, Tracking Number included, Works Worldwide, Bitcoin, Western Union and Perfect Money accepted, Discount on Bulk Purchases, Escrow accepted, Risk Free, Express Shipping (3-5 days delivery) - 15EUR, and Overnight delivery (1 day delivery) - 25EUR. At the bottom, an orange 'Buy' button is next to the price '135EUR(Regular Shipping Included)'.



BadUSB-Tools kursieren im Netz, Angriffs-Stick im Eigenbau

03.10.2014 00:07 Uhr – Ronald Eikenberg

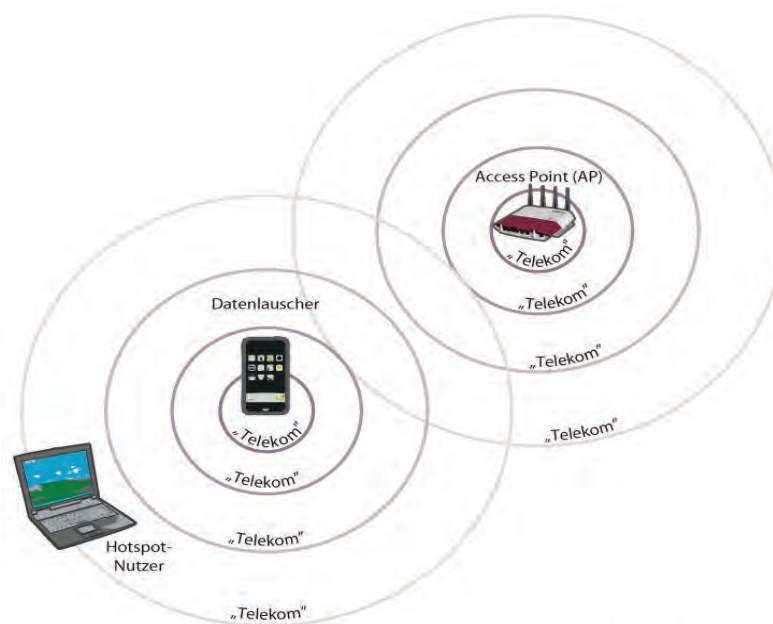
vorlesen

Einen USB-Stick für unter zehn Euro, eine Handvoll Tools und etwas Zeit – mehr braucht es nicht, um einen BadUSB-Stick zu basteln. Zwei Forscher konnten die Firmware-Modifikationen von Karsten Nohl reproduzieren und haben alles nötige ins Netz gestellt.

Agenda

- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- ➔ 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

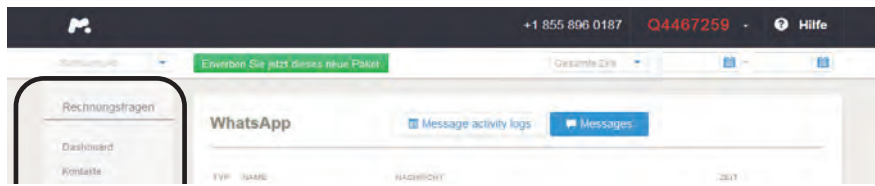
Die Hotspot-Falle



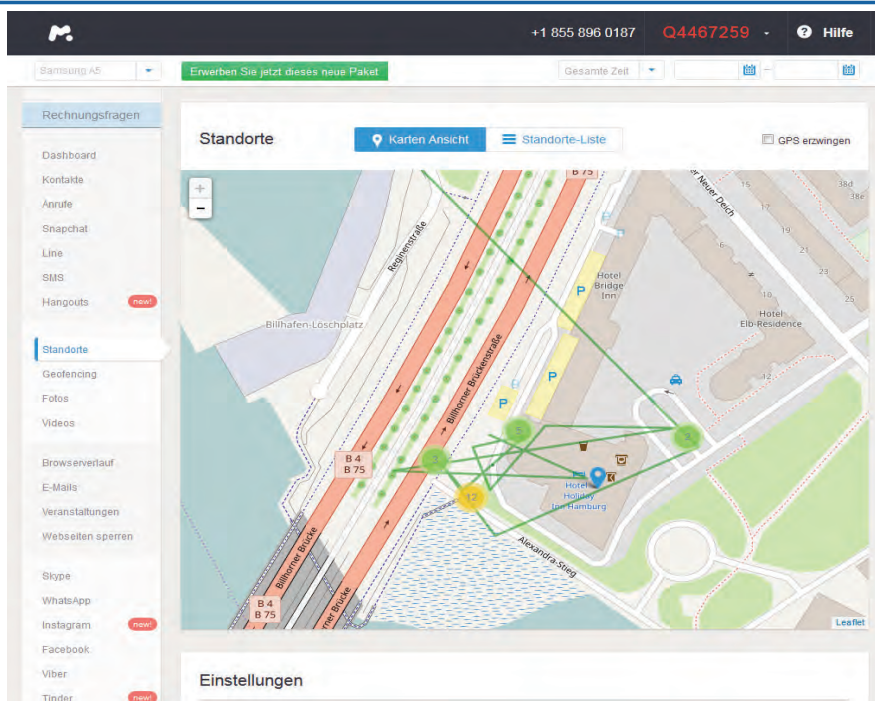
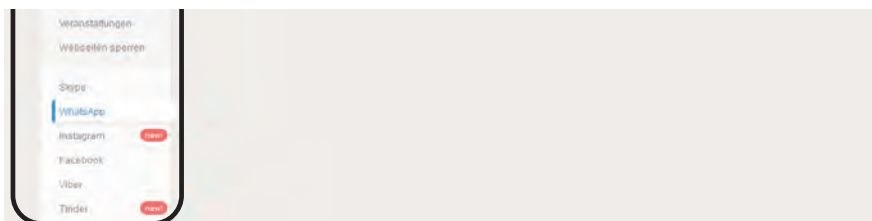
Spannt der Angreifer ein WLAN mit dem Netzwerknamen eines vor Ort verfügbaren Hotspots auf, landen die Opfer von ganz allein in seinem Netz.

Quelle: c't magazin





TYP	NAME	NACHRICHT	ZEIT
✓	4915122027040	Hallo Hübscher, mein Freund ist weg aber ich habe eine nette Freundin zu Besuch... 😊	09/21/2018 05:33 PM
📩	Device owner	Sehen wir uns heute oder ist dein Freund zu Hause	09/21/2018 05:32 PM
📩	Device owner		09/21/2018 05:31 PM
📩	Device owner	Hallo mein Schatz	09/21/2018 05:31 PM



Schlüsseldatei-Info Letzte Datei: Sent to your email 2017-05-30 10:41:38

Kopie der Schlüsseldatei anfordern

Webseiten sperren

GESPERRTE WEBSITEN ANGEWENDET

Es wurden keine gesperrten URLs gefunden.

http(s)://

Diese Funktion sperrt alle Seiten auf der Webseite. Zum Beispiel, wenn Sie 'example.com' auswählen, werden alle dazugehörigen Webseiten wie www.example.com/page1.html ebenfalls gesperrt.

Eingehende Anrufe begrenzen

GESPERRTE TELEFONNUMMERN ANGEWENDET

Es wurden keine gesperrten Nummern gefunden.

Nummer: +

Bitte geben Sie die Handynummer in dem internationalen Format ohne das "+" Zeichen ein. Zum Beispiel: 1 408 1234567 (wobei '1' der Ländercode, '408' die lokale Vorrwahl und '1234567' die Telefonnummer ist.)

Handy nach Zeit sperren

DEFINIERTER SPERRUNGS-ZEITRAUM ANGEWENDET SEND UNLOCK

Es wurden keine Sperr-Zeiträume gefunden.

Von: Bis:

Lokale Handyzeit: 05/30/2017 11:46 AM

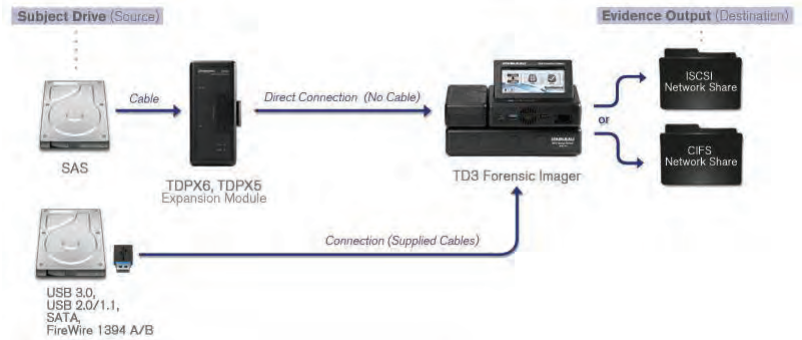
Stellen Sie sicher, das die Sperr-Zeiträume die lokale Handyzeit mit einberechnen

Agenda

- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- ➔ 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

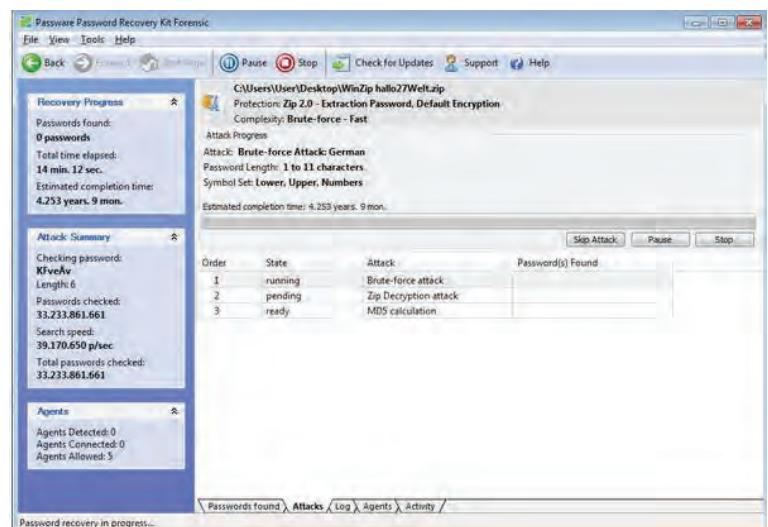
WriteBlocker

- Verhindert Änderungen beim Kopiervorgang



OktaGraph

- Über 39 Millionen Kombinationen pro Sekunde



TreCorder

- Mobiles forensisches Labor



OxyCube

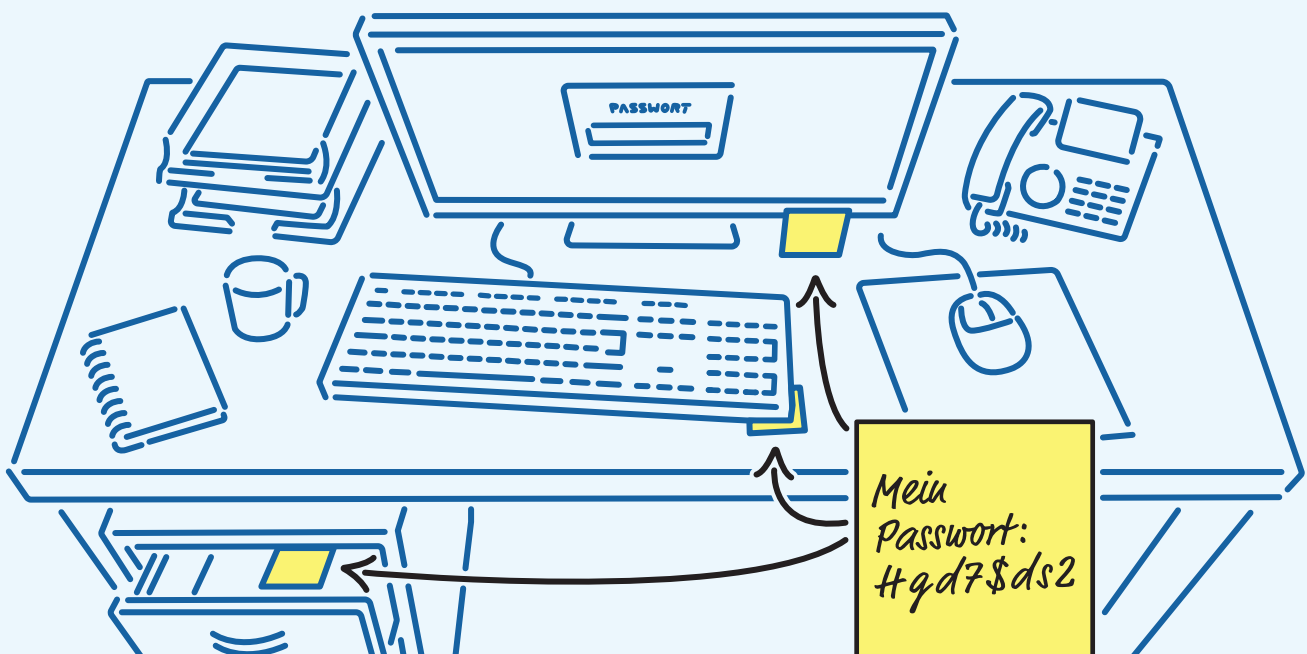
- Mobile Forensic Imager



Agenda

- 1 Wer wir sind.
- 2 Was bedeutet Cybercrime?
- 3 SHODAN
- 4 Verschlüsselungstrojaner
- 5 Datendiebstahl durch Hackerangriff
- 6 Mobile Security
- 7 IT-Forensik Tools
- 8 Prävention

Passwort





intersoft consulting services AG

Verhaltensempfehlungen:

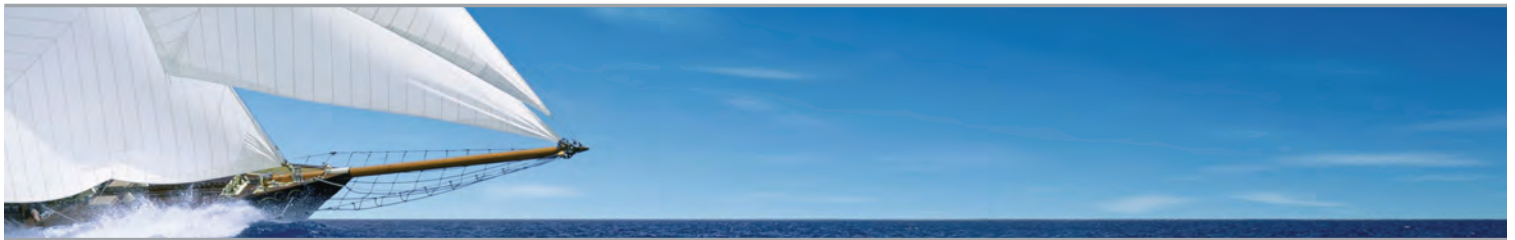
- Datenverschlüsselung
- Schulungen
- Password Policy
- Penetrationstests
- Backup-Strategie
- Informationsaustausch z.B. Allianz für Cyber-Sicherheit
- Proaktive Identifikation
- Mobile Devices/BYOD
- Installation von Updates (Wanna Cry)
- Automatische Monitorings

intersoft consulting services AG



The screenshot shows the website of the Allianz für Cyber-Sicherheit. At the top left is the logo of the Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). At the top right is the Allianz für Cyber-Sicherheit logo. Below the logos is a navigation menu with the following items: Informationspool, Erfahrungsaustausch, Angebote, Meldestelle, Über uns, and Service. The main content area features a large image of a globe with a magnifying glass over a red target area. To the right of the image is a blue box with the text: "Dokument der Woche: Schutz vor professionellen gezielten Cyber-Angriffen". Below this text is a short paragraph: "Mit diesen Tipps bereiten Sie sich gut auf komplexe Cyber-Attacken vor." and a link "Zum Dokument". At the bottom of the blue box are three numbered buttons (1, 2, 3) and a play button icon.

intersoft consulting services AG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Gern stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Thorsten Logemann
Vorstandsvorsitzender

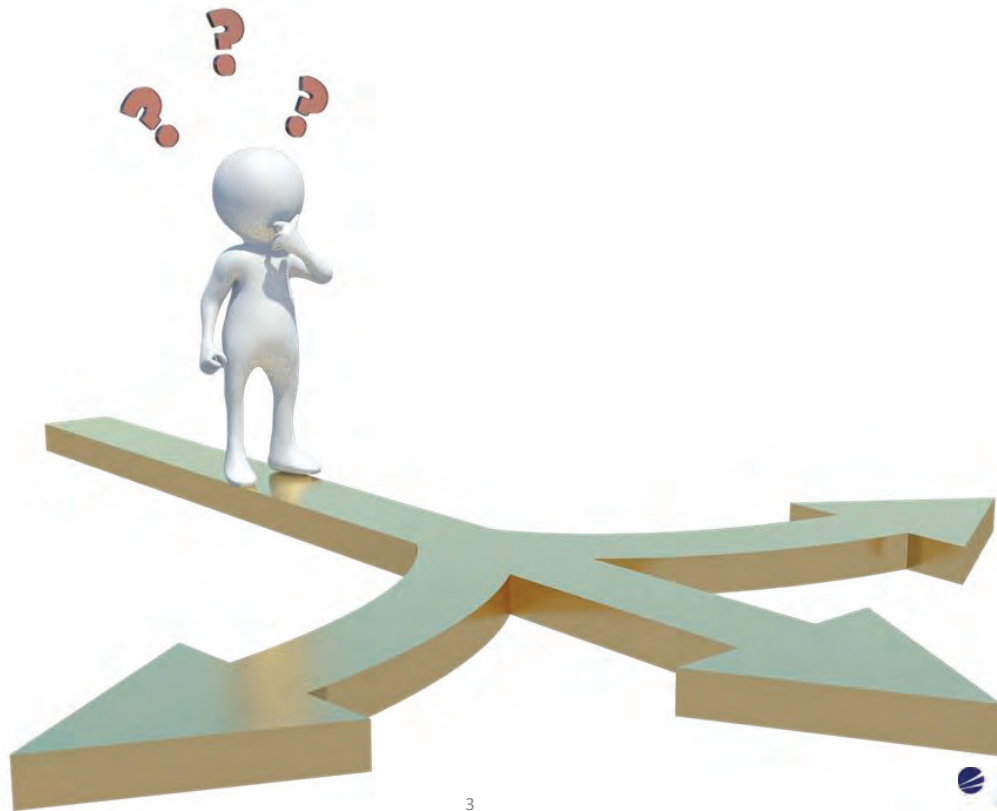
E-Mail: tlogemann@intersoft-consulting.de | Telefon: +49 40 790 235 – 160
Hauptsitz: intersoft consulting services AG, Beim Strohhause 17, 20097 Hamburg

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung

27. November 2018

Andreas Hense
Vorstand





3

[digital-made-in.de](https://www.digital-made-in.de)

Die Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels besteht aus 5 Handlungsfeldern



4

digital-made-in.de



- Digital-Pakt Schule
- Berufsbildung 4.0
- Förderung von digitalen Kompetenzen in Heilberufen
- Nationale Weiterbildungsstrategie
- Gutes Aufwachsen mit Medien
- Schutz von Frauen und Mädchen vor digitaler Gewalt
- Förderung digitaler Kompetenzen, #eSkills4Girls
- Servicestelle „Digitalisierung und Bildung für ältere Menschen“
- Digitale Kompetenzen von Verbrauchern fördern
- ...

(1) Digitale Kompetenz

Wir wollen, dass alle Menschen die Chancen der Digitalisierung nutzen können ...

5

digital-made-in.de



- Glasfaserausbau und Fortentwicklung der staatlichen Förderung
- Fortentwicklung der Telekommunikations-Regulierung
- Frequenzvergabe und Mobilfunkstandard 5G
- Förderung der Investitionen in IT-Sicherheit für Krankenhäuser, ...
- Schutz vor elektromagnetischen Feldern bei der Digitalisierung, ...
- ...

(2) Infrastruktur und Ausstattung

Leistungsfähige Infrastrukturen sind Lebensadern unserer Gesellschaft. Dazu zählen besonders digitale Netze. ... Unser Ziel ist eine Anbindung für alle – von überall und zu jeder Zeit.

6

digital-made-in.de



- Strategie Künstliche Intelligenz (KI)
- Blockchain-Strategie
- Forschung für eine Digitale Medizin und Pflege
- *Computerspieleförderung des Bundes*
- Unterstützung junger und innovativer Unternehmen
- Unterstützung des Mittelstandes bei der digitalen Transformation
- Digitalisierung des Hochschulsystems ... Wettbewerb für digital innovative Hochschulen ...
- „Verpackung und Kühlschränke denken mit“
- ...

(3) Innovation und digitale Transformation

... Wir wollen besser darin werden, aus hervorragender technologischer Forschung auch hervorragende technologische Produkte „Made in Germany“ und „Made in Europe“ auf den Markt zu bringen. Dabei arbeiten wir mit allen Weltregionen zusammen. Wir wollen internationale Standards mit setzen und globale Aufgaben durch digitale Innovationen besser bewältigen. ...

7

digital-made-in.de



- Datenethikkommission und zukunftsweisende Datenpolitik
- Gestaltung der Datenökonomie
- Algorithmen-basierte Entscheidungen überprüfbar machen
- Aufbau der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB)
- Digitalisierung des nationalen Filmerbes
- Museum 4.0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft
- „Land.Digital: Chancen der Digitalisierung für ländliche Räume“
- ...

(4) Gesellschaft im digitalen Wandel

Digitalisierung braucht Werte: Der Mensch muss im Mittelpunkt aller Überlegungen und Vorhaben der Bundesregierung stehen – auch im digitalen Zeitalter. Egal ob er der Digitalisierung offen gegenübersteht, Ängste und Befürchtungen hat oder der digitalen Welt bisher gleichgültig begegnet: Das Leben der Bürgerinnen und Bürger soll mit dem Digitalen Wandel besser werden. Wir wollen unser Land zusammenhalten und weiter sicher voranbringen. ...

8

digital-made-in.de



- Den digitalen Staat und die moderne Verwaltung und Bund und Ländern ausbauen:
 - Bereitstellung eines Bundesportals mit Nutzerkonto
 - Aufbau eines sicheren Portalverbundes zwischen Bund, Ländern und Kommunen mit Nutzerkonten
- Digitales Familienministerium
- Familienportal und Infotool
- Bürger- und Geschäftskundenportal der Zollverwaltung
- Digitalisierung der Finanzverwaltung
- Digitales Gesundheitsinformationsportal
- ...

(5) Moderner Staat

Die Verwaltung soll Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen das Leben erleichtern, nicht verkomplizieren. Deshalb wollen wir den Austausch mit der Verwaltung und die Beantragung von Leistungen für alle einfach und sicher machen. Dafür werden wir unsere Verwaltungsleistungen künftig digital anbieten. Und wir werden die digitalen Zugänge zur Verwaltung barrierefrei ausgestalten. Denn so können wir mehr Menschen mit Beeinträchtigungen auch digital erreichen.

9

Bund, Länder und kommunen forcieren die digitale Aufholjagd



10

Der gesetzliche Rahmen wurde mit dem „Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz – OZG) geschaffen



11

Wesentliche Regelungsinhalte des OZG



Online-Services

- bis Ende 2022 **alle Verwaltungsleistungen** auch **online** bereitstellen



Portalverbund

- Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem **übergreifenden Portalverbund** verknüpfen



Nutzerkonten

- Nutzerinnen und Nutzer müssen für sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem **Nutzerkonto** einheitlich identifizieren können.



Standards

- Der Bund erhält die Möglichkeit, **Vorgaben für IT-Anwendungen, Basisdienste** sowie **Standards für Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben** zu machen.

12

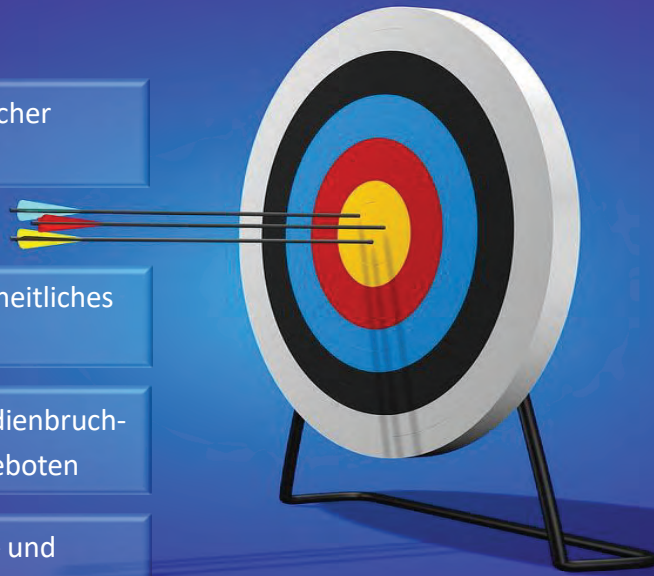
Die Ziele des Onlinezugangsgesetzes adressieren eine einfache Nutzung

Unkomplizierter und sicherer elektronischer Zugang zur Behörde

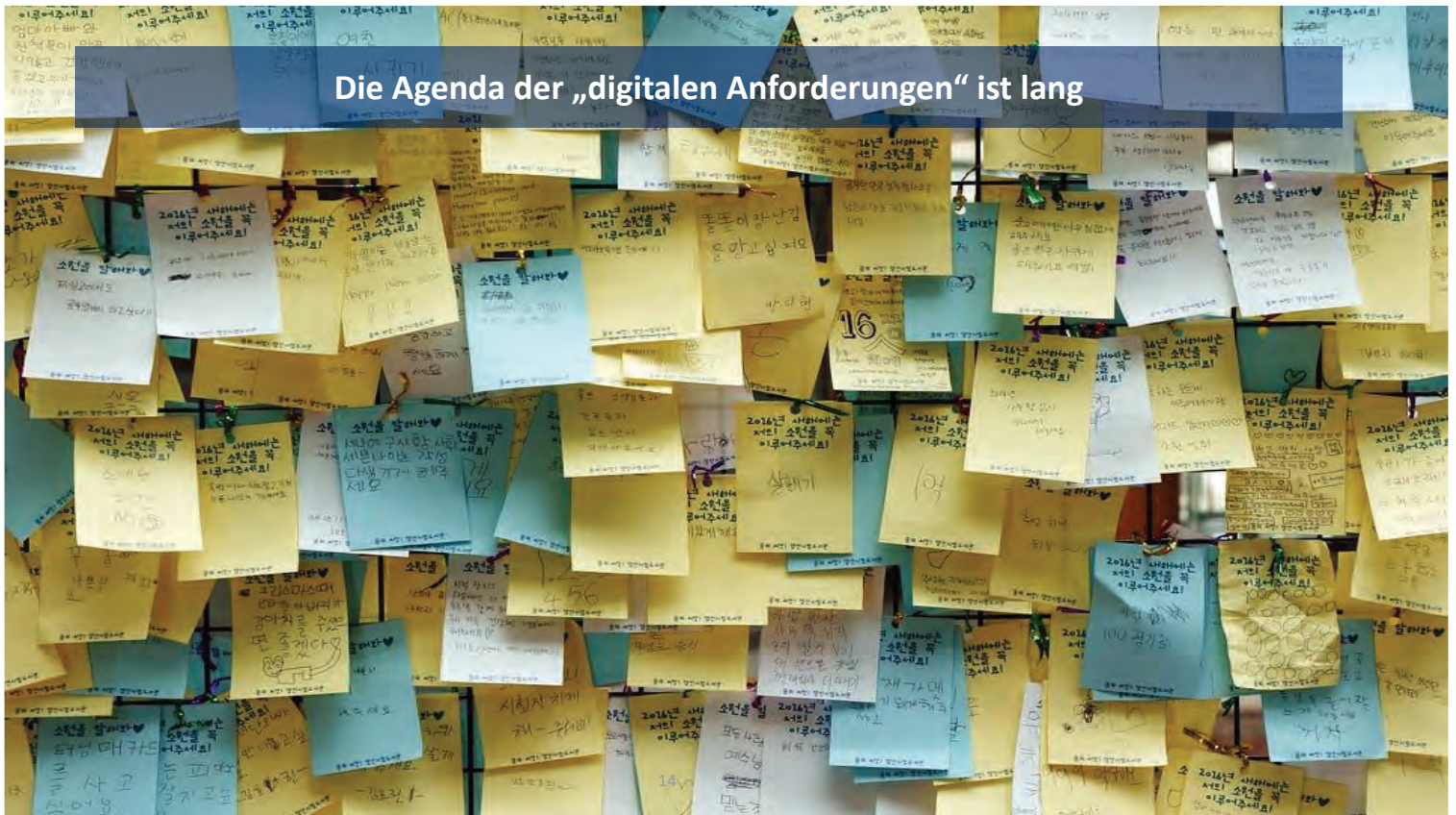
Identifikationsmöglichkeit durch ein einheitliches Nutzerkonto

Verwaltungsebenenübergreifender, medienbruch- und barrierefreier Zugang zu Onlineangeboten

Zusammenschluss von Bundes-, Landes- und Kommunalportalen zu einem Portalverbund mit gegenseitigem Zugriff

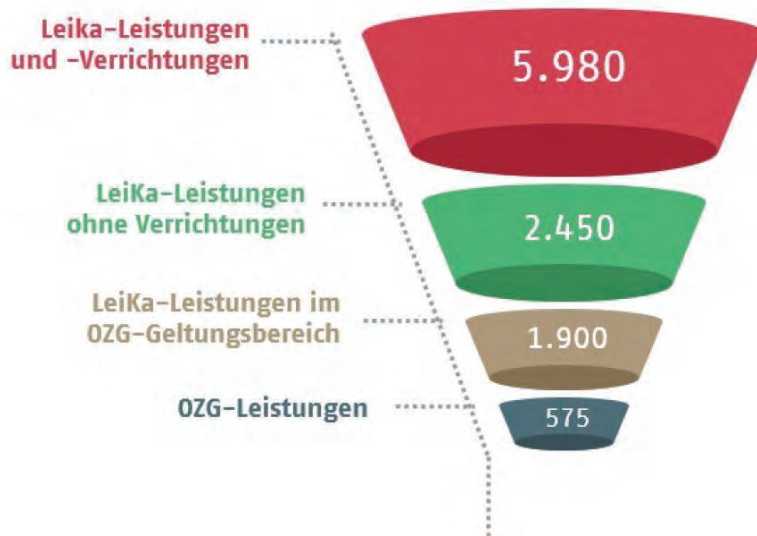


Die Agenda der „digitalen Anforderungen“ ist lang



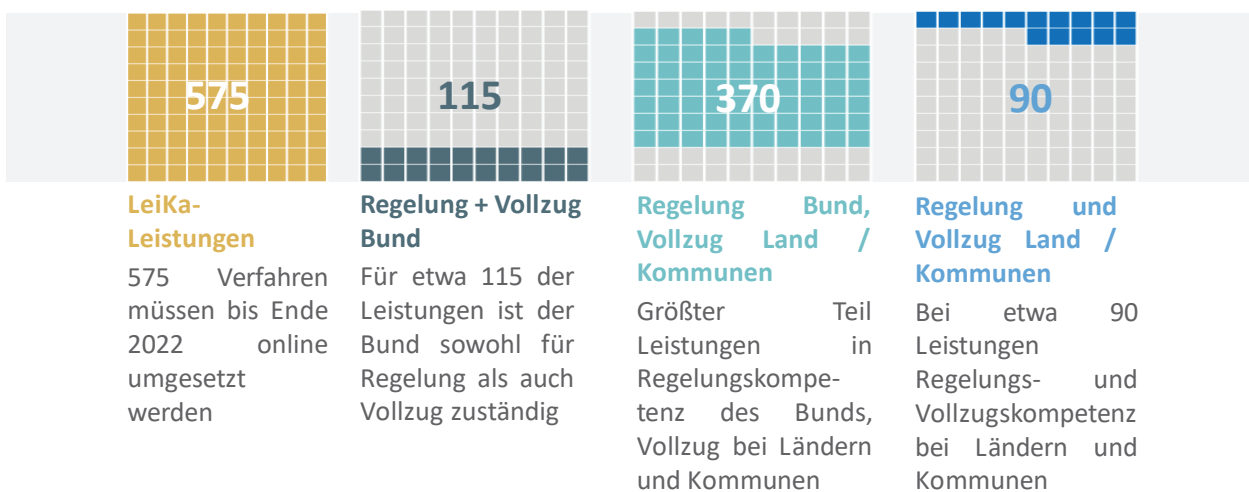
Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage des Leistungskataloges der öffentlichen Verwaltung

Bündelung von ca. 2.450 Verwaltungsleistungen aus dem Leistungskatalog der öffentlichen Verwaltung (LeiKa) zu 575 „OZG- Leistungen“



15

Bis Ende 2022 muss eine hohe Zahl von Online-Services umgesetzt werden



16

Die Priorisierung dieser Leistungen erfolgt durch Schnittmengen aus Top 100, 115 und Single Digital Gateway (SDG)

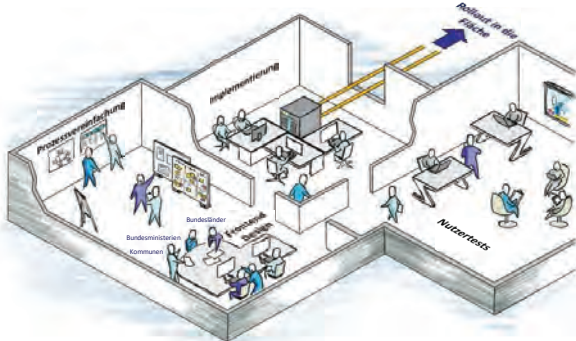


Gemeinsame lebens- und geschäftslagenorientierte Umsetzungsplanung des OZG

Themenfeld	Unternehmensführung & -entwicklung	Steuer & Zoll	Arbeits	Forschung & Entwicklung	Bildung	Arbeits & Ruhestand	Mobilität & Reisen	Bauen & Wohnen	Engagement & Hobbies	Recht & Ordnung	Ein- & Auswanderung	Gesundheit	Familie & Kind	Querschnitt	
OZG-Leistungen	81	37	83	29	29	36	66	68	40	18	26	83	37	19	
Ressort	BMWi	BMF	BMU	BMF	BMF	BMAS	BMVI	BMI	BMI	BMJV	AA	BMG	BMFSFJ	BMI	
Länder	Hamburg (FF) Bremen (MA) Nordrhein-Westfalen (I)	Schleswig-Holstein (FF) Rheinland-Pfalz (Co-FF)	Rheinland-Pfalz (I) Bayern (I)	Sachsen-Anhalt (FF)	Mecklenburg-Vorpommern (FF) Bayern (I)	Sachsen (FF) Brandenburg (FF)	Bremen (FF) Saarland (MA) Hamburg (MA) Thüringen (I)	Berlin (FF) Brandenburg (MA) Hamburg (MA) Thüringen (I)							
Kommunen	Die kommunalen Spitzenverbände bekunden Interesse, jeweils eine Leistung zu übernehmen und werden diese nachmelden.														
Lebens-/Geschäftslagen	Unternehmensstart 18 Aus- & Weiterbildung 16 Geschichtsaufklärung 6 Statistik & Berichtspflichten 7 Ausschreibungen 5 Veranstaltungen 7 Arbeitsgeheimnisse 18 Anpassung 4	Steuer & Abgaben 21 Auslandsgesamt 11 Steuern 5	Abfall & Umweltschutz 29 Anlagen & Stoffe 24	Finanzierung & Forderung 19 Forschung & Entwicklung 10	Schulbuch 9 Berufsausbildung 7 Studium 9 Weiterbildung 4	Arbeitsplatzwechsel 5 Altersvorsorge 5 Arbeitsverlust 5 Arbeitsvermeidung 12 Rentenritt 8	Kfz 2 Führerschein 5 Auslandsaufenthalt 5 Logistik & Transport 43	Haarbaal & Immobilien 3 Bauen & Immobilien 38	Engagement/ Beteiligungen 20 Veranstaltung durchzuführen 1 Fischen & Jagen 9 Bootsbesitz 2 Tierhaltung 9	Arztge & Klage 10 Nutzerkategorie 3 Auswanderung 4 Compliance & Recht 5	Einwanderung 21 Krankheit 15 Scheidung 14 Pflege 10 Tod 15	Gesundheitsvorsorge 9 Geburt 11 Krankheit 15 Kinderbetreuung 11 Adoption 3 Trennung mit Kind 4 Erschließung 5 Scheidung 3	Querschnitt Bürger 5 Querschnitt Unternehmen 14		
	<p> ■ Aktueller Vorschlag basierend auf fachlicher Betroffenheit der Ressorts ■ Ebenfalls stark betroffenes Ressort ★ Lebens-/Geschäftslage mit Prio 1-Leistung(en) ★ Lebens-/Geschäftslage mit Prio 2-Leistung(en) ★ Lebens-/Geschäftslage mit Prio 1- und Prio 2-Leistung(en) (FF) Federführung (MA) Mitarbeit (I) Interesse </p>														

Digitalisierungslabore erlauben die schnelle und nutzerfreundliche Digitalisierung von Leistungen

Arbeitsweise



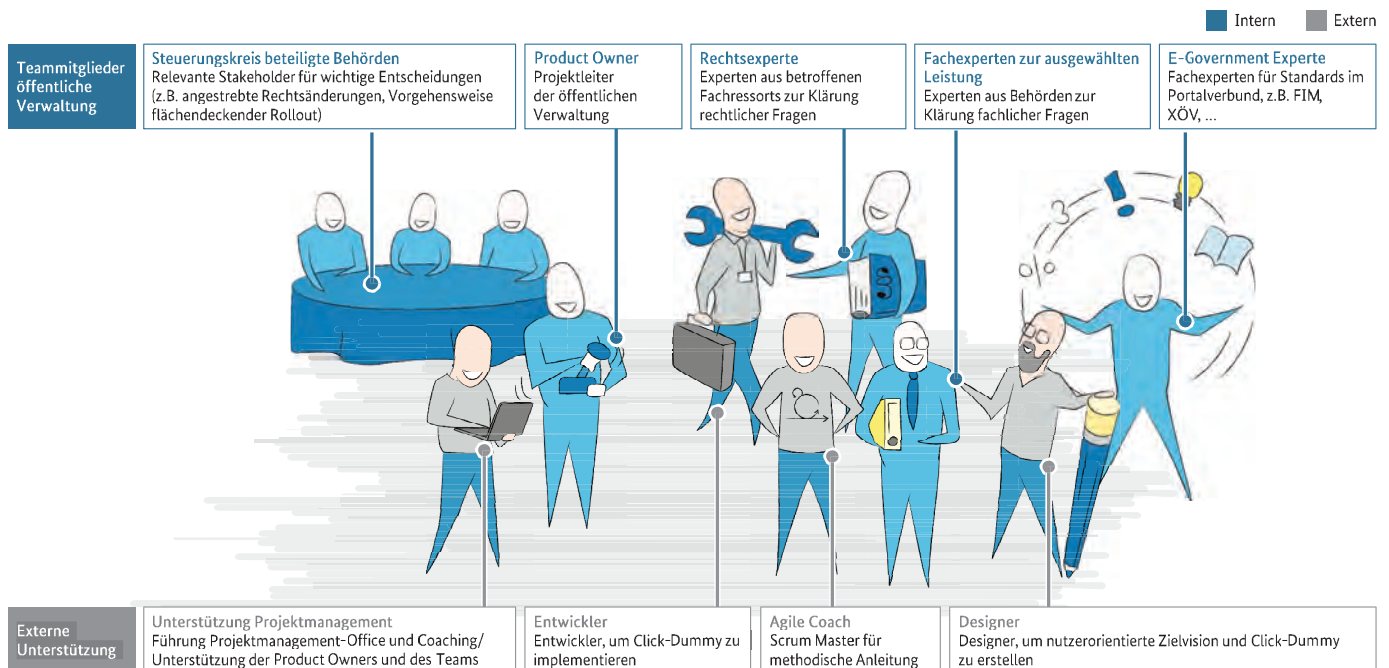
- Interdisziplinäre Teams
- Nutzung agiler Methoden
- Intensive Nutzereinbindung
- Wenn möglich Zusammenarbeit an einem Ort

Ergebnisse



- Recherche relevanter Informationen (z.B. Anträge, Nutzermeinungen)
- Identifikation kritischer Punkte im IST-Zustand (Nutzer- und Verwaltungsperspektive)
- Entwicklung eines nutzerfreundlichen Zielprozess
- Identifikation erforderlicher Rechtsänderungen und Registerschnittstellen
- Entwicklung Klick-Prototyp
- Übergreifender Plan für iterative Umsetzung (Software Entwicklung, Rechtsänderungen, Registerschnittstellen)
- Start Umsetzung

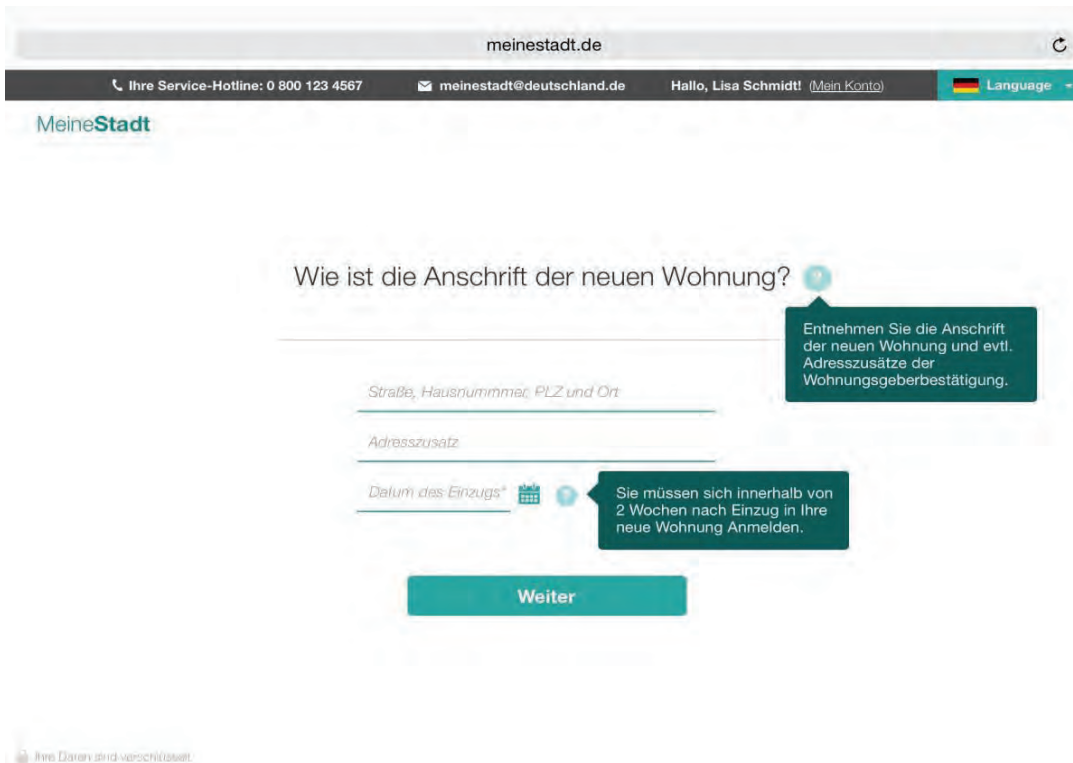
In den Laboren arbeiten interdisziplinäre Teams




Klick-Dummy Präsentationsversion Ummeldung (Stand: 17.09.2018)



21




meinstadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinstadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! ([Mein Konto](#)) |  Language

MeineStadt

Wie ist die Anschrift der neuen Wohnung?



Weiter

Entnehmen Sie die Anschrift der neuen Wohnung und evtl. Adresszusätze der Wohnungsgeberbestätigung.

Sie müssen sich innerhalb von 2 Wochen nach Einzug in Ihre neue Wohnung Anmelden.

Ihre Daten sind verschlüsselt.

22

Wie ist die Anschrift der neuen Wohnung?

ABC-Straße 123 in 20456 Hamburg

Adresszusatz

18/12/2018




Weiter

 Ihre Daten sind verschlüsselt

23

Wer ist Vermieter der Wohnung?

- Eine andere Person Eine Firma oder Genossenschaft  Ich bin Eigentümer

Weiter

 Ihre Daten sind verschlüsselt

24

meinestadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinstadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! (Mein Konto) | Language

MeineStadt

Wie ist die Anschrift des Vermieters?

Manuela Mustermann

GHI-Straße 678 12345 Berlin

Adresszusatz

Mein Vermieter ist nicht der Eigentümer der Wohnung

Weiter

🔒 Ihre Daten sind verschlüsselt

25

meinestadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinstadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! (Mein Konto) | Language

MeineStadt

Möchten Sie Andere mit ummelden, die im selben Haushalt wohnen?

Mitziehende Familienmitglieder, wie z.B. Ehepartner, Lebenspartner und Kinder unter 18 Jahren sind vorausgefüllt. Wenn sie mit Ihnen zur selben Adresse mitziehen, können Sie sie direkt mit ummelden

Frank	Schmidt	Ehepartner	✕
Marianne	Schmidt	Kind unter 18	✕

[+ Weitere Person hinzufügen](#)

Ich bin berechtigt, die Daten der oben genannten Personen entgegenzunehmen

Wichtig zu wissen: Die unberechtigte Entgegennahme von Daten, bzw. das Vorspielen einer Berechtigung steht nach § 202a des Strafgesetzbuchs unter Strafe.

Weiter

🔒 Ihre Daten sind verschlüsselt

26

meinestadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinestadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! | Mein Konto |  Sprache

MeineStadt

Bitte bestätigen Sie die Richtigkeit der folgenden Angaben: 

Ihre nachfolgenden Daten sind im Melderegister gespeichert. Dies gilt auch für Daten mitziehender Familienmitglieder. Prüfen Sie bitte genau, ob die aufgeführten Daten richtig sind. Falls Änderungen nötig sind, können Sie diese Ihrer Meldebehörde anzeigen und vor Ort korrigieren lassen.

Meine Daten	
Name:	Dr. Lisa Schmidt, geb. Meyer
Geburtsdatum:	09.05.1982
Geburtsort, Land:	Pinneberg, Deutschland
Geschlecht:	Weiblich
Staatsangehörigkeit:	Deutsch 
Familienstatus:	Verheiratet 
Datum, Ort der Eheschließung:	12.05.2014, Hamburg 
Religionsgemeinschaft:	Katholisch 
Personalausweis:	Seriennummer: 1034507890  Ausstellungsbehörde: Landkreis Pinneberg Ausstellungsdatum: 12.04.2009 Gültigkeitsdauer: bis 19.04.2009
Übermittlungsperrn:	Keine 

Diese Daten sind Korrekt

 Mitziehende Familienmitglieder

 Die Wohnung

 Verwaltung meiner Daten

27

meinestadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinestadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! | Mein Konto |  Sprache

MeineStadt

Bitte bestätigen Sie die Richtigkeit der folgenden Angaben: 

Ihre nachfolgenden Daten sind im Melderegister gespeichert. Dies gilt auch für Daten mitziehender Familienmitglieder. Prüfen Sie bitte genau, ob die aufgeführten Daten richtig sind. Falls Änderungen nötig sind, können Sie diese Ihrer Meldebehörde anzeigen und vor Ort korrigieren lassen.

 Meine Daten

 Mitziehende Familienmitglieder

 Die Wohnung

 Verwaltung meiner Daten

Der Weitergabe Ihrer Daten können Sie widersprechen.
Erfahren Sie mehr über die Information der Meldebehörde gemäß Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr 
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft 
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. ä. bei Wahlen und Abstimmungen 
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehepublikum an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk 
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage 

Abschließen und Zugangscode schicken

28

meinestadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 | meinestadt@deutschland.de | Hallo, Lisa Schmidt! [\(Mein Konto\)](#) | Language

MeineStadt

Danke, Frau Schmidt!

Ihre Ummeldung ist fast abgeschlossen:

Ihren Zugangscode, mit dem Sie und Ihre mitziehenden Familienmitglieder die Ummeldung abschließen können, werden Sie wenige Tage nach Ihrem Einzug (18.12.2018) per Post an die neue Adresse bekommen:

ABC-Straße 123 in 20456 Hamburg

Stellen Sie sicher, dass Ihr Briefkasten gut beschriftet ist!

Nach Eingabe des Zugangscode wird Ihre Ummeldung abgeschlossen und Ihnen die Meldebestätigung als Download zur Verfügung gestellt. Wenn Sie innerhalb der kommenden 14 Tage den Brief mit Ihrem Zugangscode nicht erhalten haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Ummeldung?
0 800 123 4567

29

Dies ist der Inhalt des „analogen“ Briefes

Sehr geehrte Frau Schmidt,

Ihr Zugangscode ist da!

Heute erhalten Sie den Zugangscode, damit Sie Ihre Ummeldung abschließen können.

Der Code ist bis zum XX.XX.2018 gültig. Rufen Sie bis dahin die folgende Seite auf: <http://meinestadt.de/ummeldung/code>

Ihr Zugangscode:
123ERG89BV
<http://meinestadt.de/ummeldung/code>

Haben Sie Fragen zu Ihrer Ummeldung?

0 800 123 4567

30

meinstadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 meinstadt@deutschland.de Hallo, Lisa Schmidt! (Mein Konto) Language

MeineStadt

Haben Sie Ihren Zugangscode erhalten?

Wenn Sie Ihren Zugangscode per Post erhalten haben, geben Sie ihn hier ein:

Zugangscode:
123ERG89BV

Weiter

31

meinstadt.de

Ihre Service-Hotline: 0 800 123 4567 meinstadt@deutschland.de Hallo, Lisa Schmidt! (Mein Konto) Language


MeineStadt

Danke, Frau Schmidt!

Sie sind fast fertig:

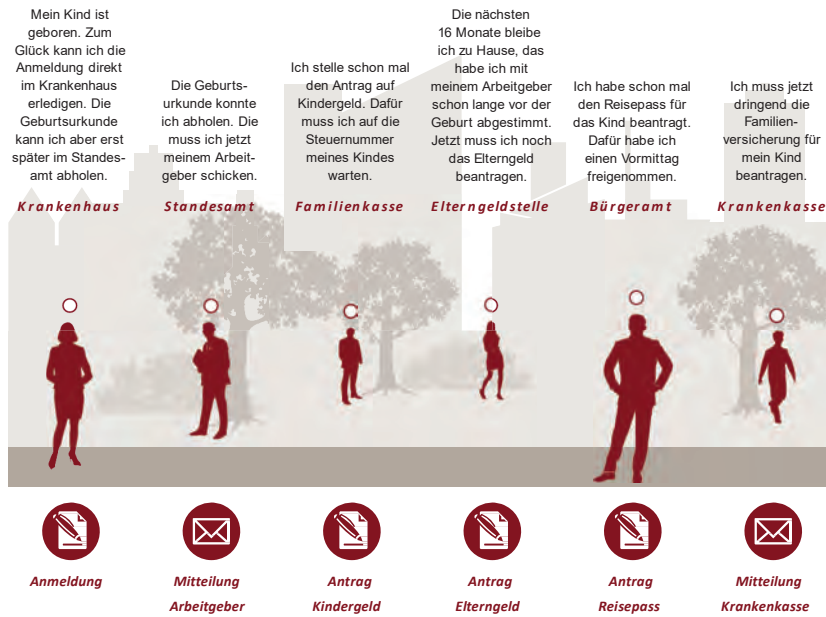
Sie müssen noch folgende Schritte erledigen:

- 1. Personalausweis/Aufenthaltstitel ändern**
Die Daten auf Ihrem Personalausweis müssen geändert werden.
[Ausweis online ändern](#)
- 2. Ihre Meldebestätigung herunterladen und ausdrucken (optional)**
Die Meldebestätigung können Sie auch jederzeit in Ihrem Nutzerkonto aufrufen.
[Meldebestätigung herunterladen](#)

 Haben Sie Fragen zu Ihrer Ummeldung?
0 800 123 4567

32

Bei der Geburt eines Kindes ist eine Vielzahl von Verwaltungsvorgängen zu erledigen



exemplarische Darstellung

Der Weg führt über den Aufbau gemeinsamer digitaler Plattformen und zukunftsweisender IT-Architekturen auf allen Verwaltungsebenen



Online-Dienste und dahinter liegende Fachanwendungen entscheiden über den Erfolg einer digitalen Verwaltung



35



36



mycity[®]

*Digitalisierung bei der
Stadtwerke Uelzen GmbH*

mycity[®]

27.11.2018

Unsere Vision



Morgen versorgen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Stadt Uelzen ausschließlich aus regenerativen Energien. Als integraler Bestandteil dieser Stadt engagieren wir uns herausragend für die Lebensqualität in Uelzen.



mycity[®]

Kurzvorstellung *mycity* Seite 2

Unsere Mission



Alle Projekte zur Herstellung einer klimaverträglichen Versorgung werden in den kommenden Jahren angestoßen. Hierbei arbeiten wir eng mit unseren Partnern und Kunden zusammen. Unser Unternehmen bleibt dauerhaft Marktführer in Uelzen.



mycity[®]

Kurzvorstellung *mycity* Seite 3

Unser Geschäftszweck



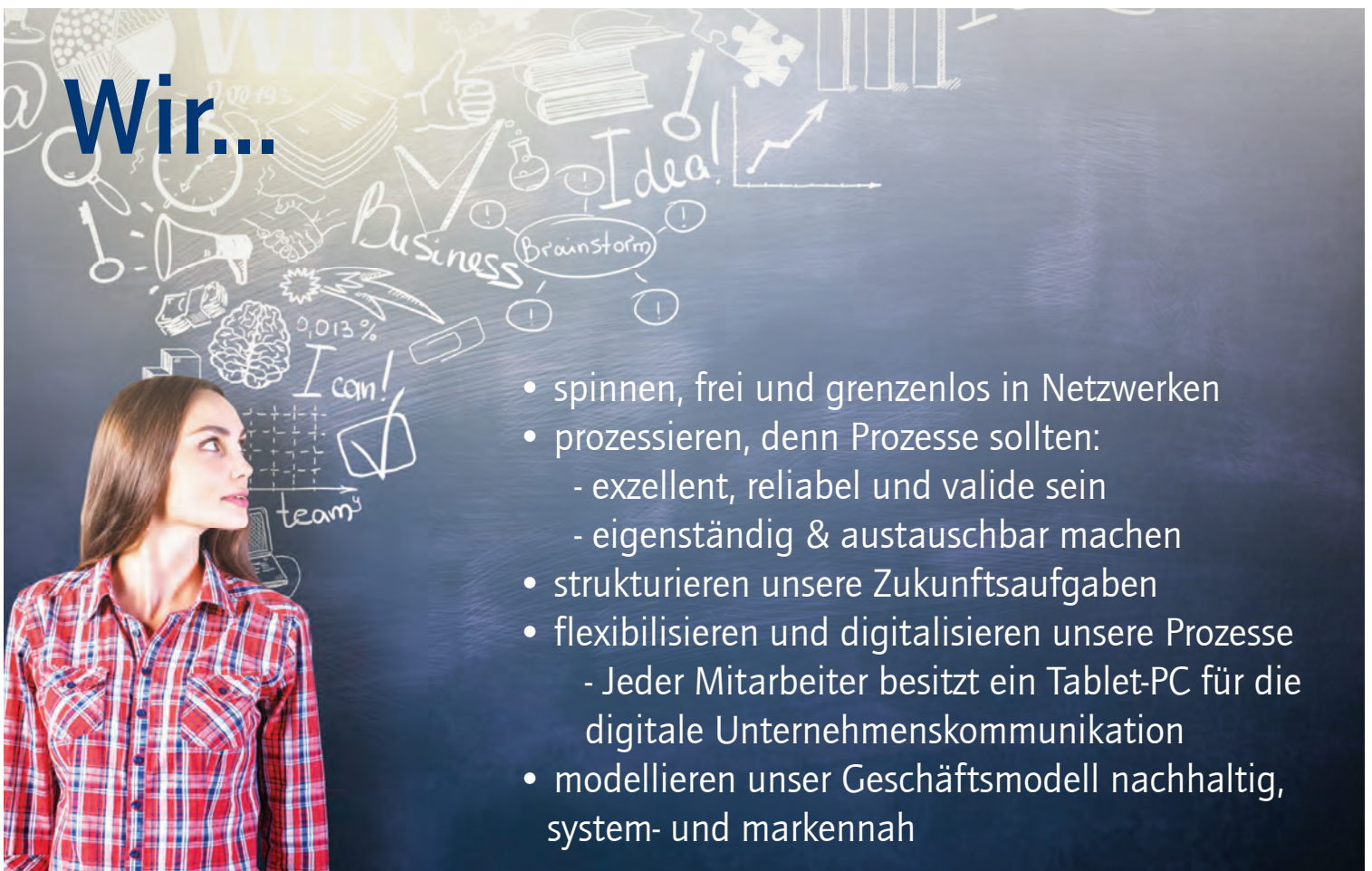
Wir stellen langfristig und nachhaltig die Infrastruktur für die Verteilung und Lieferung von Energie und Wasser für Uelzen sicher.

Wir stellen uns konsequent den Herausforderungen der Digitalisierung und betreiben den Öffentlichen Personennahverkehr in der Stadt sowie das Hallen- & Freibad BADUE.

mycity[®]

Kurzvorstellung *mycity* Seite 4

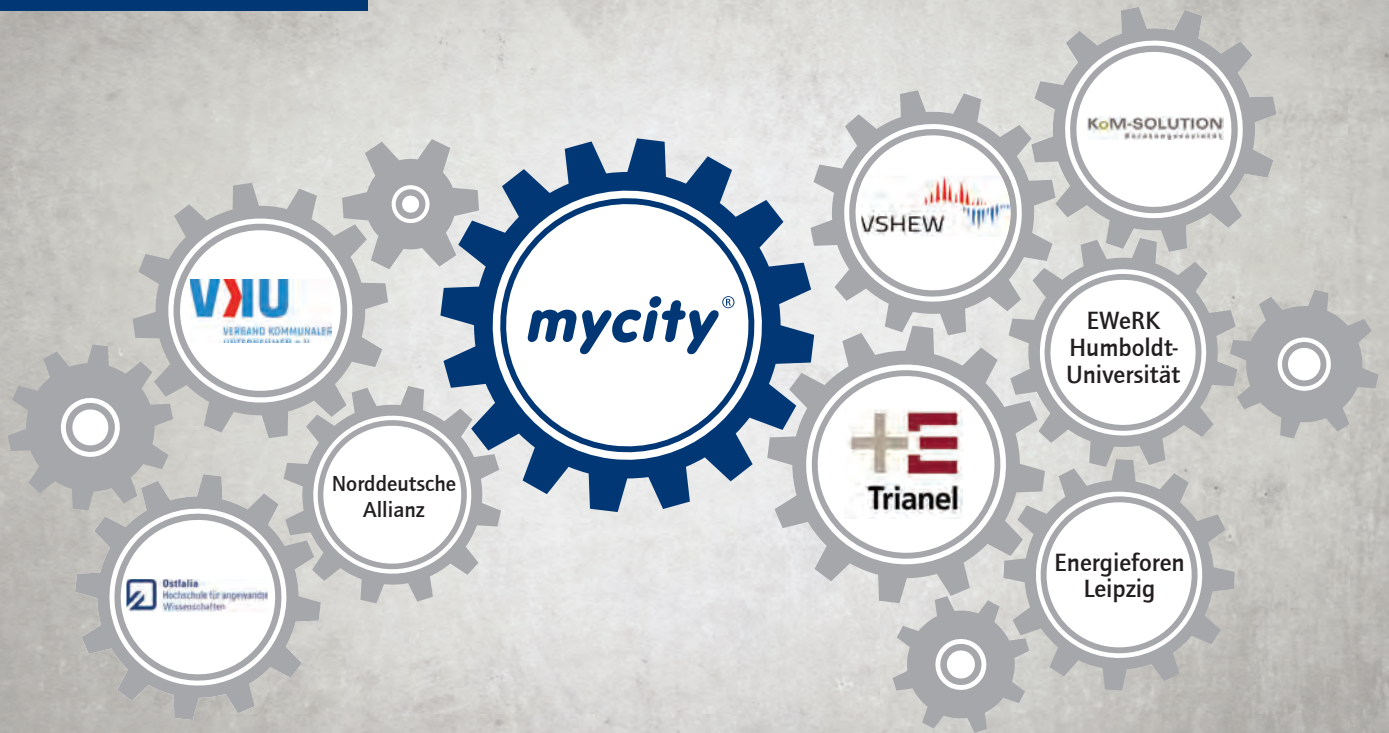
Wir...



- spinnen, frei und grenzenlos in Netzwerken
- prozessieren, denn Prozesse sollten:
 - exzellent, reliabel und valide sein
 - eigenständig & austauschbar machen
- strukturieren unsere Zukunftsaufgaben
- flexibilisieren und digitalisieren unsere Prozesse
 - Jeder Mitarbeiter besitzt ein Tablet-PC für die digitale Unternehmenskommunikation
- modellieren unser Geschäftsmodell nachhaltig, system- und markennah

mycity[®]

Kurzvorstellung *mycity* Seite 5



Trianel

Ideen. Gemeinsam. Umsetzen

- 56 Gesellschafter aus Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Trends identifizieren, analysieren und bewerten
- Forschen und Entwickeln
- Neue Technologien gemeinsam erschließen



VSHEW

- 40 kommunale Stadt- und Gemeindewerke aus Norddeutschland
- Interessenvertretung
- Plattform für energiewirtschaftliche Zusammenarbeit



VKU

- Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland
- 1 458 Mitgliedsunternehmen
- Bündelung gemeinschaftlicher Belange



Norddeutsche Allianz

- 40 Mitgliedsunternehmen aus der norddeutschen Energiewirtschaft
- Zusammenarbeit in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragestellungen



mycity[®]

Aktivitäten Seite 10

KoM-Solution

- Beratungs- und Dienstleistungslösungen für die Energiewirtschaft
- Marktführer Bilanzkreismanagement Gas

KoM-SOLUTION
Beratungssozietät

mycity[®]

Aktivitäten Seite 11

EWeRK

Institut für Energie- und Wettbewerbsrecht in der kommunalen Wirtschaft



- Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. Dr. Siegfried Klaue
- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski

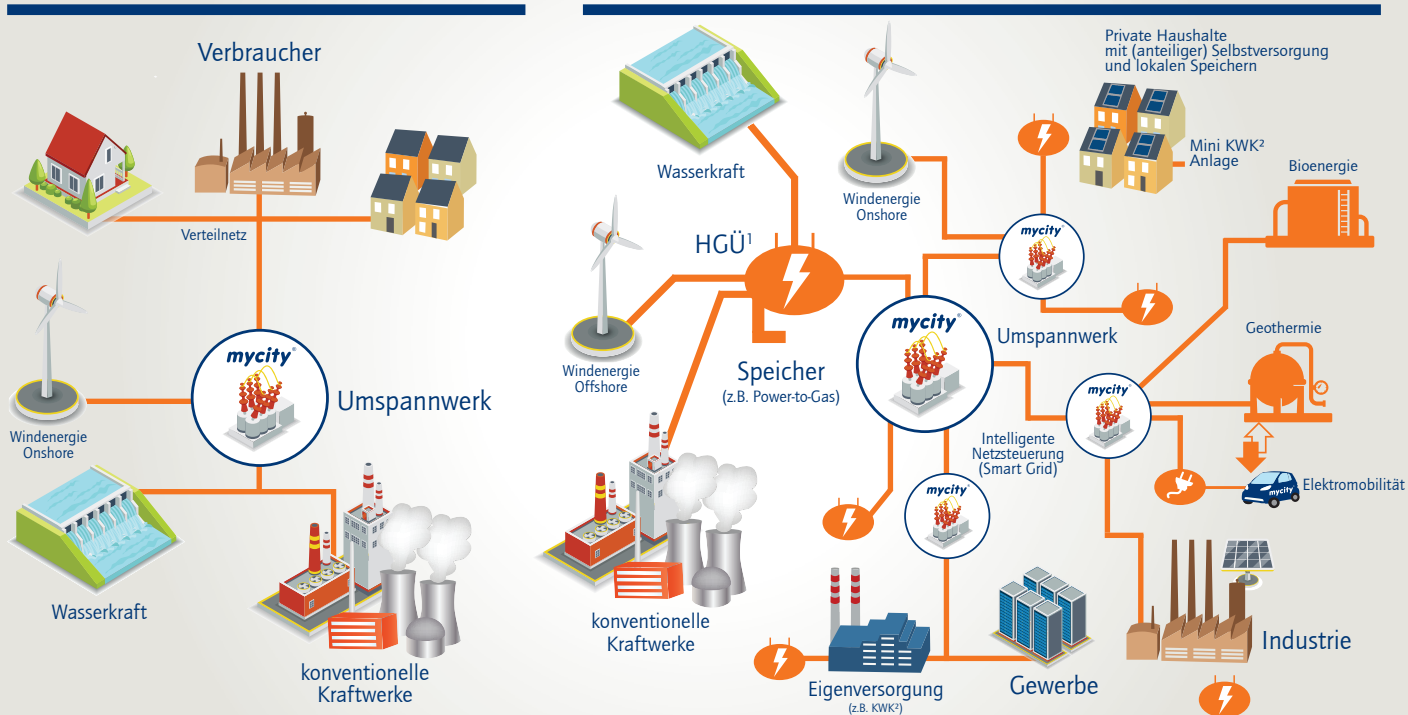
mycity®

Aktivitäten Seite 12

Unsere Herausforderung: Die Energieversorgung von morgen

Bisher

Trend 2030+



mycity®

Aktivitäten Seite 13

Die Globalisierung

- Wir steuern auf ein Leben in einer globalisierten und digitalen Welt zu
- In dieser spielen Lokalität und (digitales) Vertrauen eine elementare Rolle
- Deshalb haben die Stadtwerke Uelzen auch zukünftig einen Platz in dieser Welt



Strategie - Methoden und Modelle

Big Picture – Zukunftsbild

- Erarbeitung eines validen und detaillierten Bildes zukünftiger energiewirtschaftlicher Systeme sowie des externen Umfeldes
- Ableitung einer validen und umsetzbaren Zukunftsstrategie

Tool Box

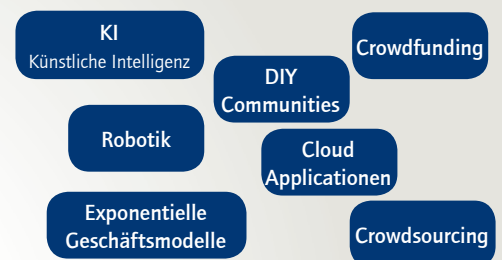
- Zusammenstellung von Wissen, Methoden und Werkzeugen, um digitale Transformation zu gestalten

Long List

- Aktives Scouting nach innovativen Technologien, Geschäftsmodellen und Partnern
- Evaluierung anhand definierter Kriterien
- Aufnahme ausgewählter Technologien, Produkte, Geschäftsmodelle und Partner

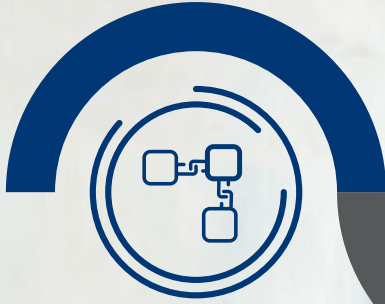
Pilotprojekte

- Durchführung von Pilotprojekten



Blockchain

ist...



eine Softwarearchitektur, die als sicheres, digitales Protokoll für Transaktionen, Informationen und Werte dient. Regeln, Verträge und Prozesse können in diese neuartige Infrastruktur programmiert und automatisiert verarbeitet werden.

kann...



Vertrauen herstellen. Die Technologie kann Mittelsmänner ersetzen und soll eine wahre Peer-to-Peer-Ökonomie einläuten. Endnutzer gewinnen die Macht über persönliche Informationen zurück.

verändert...



nicht nur die Vorgänge in der Finanzindustrie, sondern sorgt auch für einen sicheren, schnelleren und effizienteren Informationsaustausch in dezentralisierten Bereichen wie etwa in der Energiewirtschaft, im Identitätsmanagement, Urheberrecht im digitalen Raum, im Internet der Dinge und Lieferkettenmanagement.

wirkt...



als „Internet of Value“ bei allen Wert- und Datentransaktionen, bei denen Sicherheit, korrekte Information, konsistente Buchführung, Abrechnung, Nachverfolgung und Fairness erforderlich sind.

Pilotprojekt Teilnehmer

Die Ergebnisse des Opening Sprint wurden zusammen mit Vertretern von fünf Stadtwerken erarbeitet.



Ideensammlung – Auswahl Use Case – Umsetzung

Es wurde der Prototyp einer Kundenschnittstelle für den Peer-to-Peer-Einkauf von Strom entwickelt und an fünf Kunden getestet.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
How might we?	Use Cases	ENERTASTIC	Prototyp	Kundenfeedback
Private Haushalte: <ul style="list-style-type: none"> + Transparenz erhöhen + Flexibilität erhöhen Prosumer: <ul style="list-style-type: none"> + Marktgerechte Preise + Vermarktung nach Auslaufen des EEG + Speicher effizienter nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> + SW erleichtern, ihre Datenschutzverpflichtungen einzuhalten + Stromverbrauch visualisieren und spielerisch vergleichen + Direkten Stromhandel zwischen Endabnehmern und Erzeugern ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> + Simulation einer auf Blockchain basierenden Peer-to-Peer-Handelsplattform + Kunden Wissen und Verständnis vermitteln + Informationen über Kundenpräferenzen und -verhalten gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> + Simulation einer Kundenschnittstelle für den Einkauf von Strom entwickeln + Erneuerbare Energie kenntlich machen + Geografische Herkunft kenntlich machen + Preise der Anbieter anzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> + Simulation findet positiven Anklang + Einkauf von Strom über eine App ist für Kunden vorstellbar + Einfache Bedienung und Abwicklung ist gefragt + Produkt ist erklärungsbedürftig

Ausprägung

Die Teilnehmer des Opening Sprint haben entschieden, den Fokus des Pilotprojekts auf die Simulation des Peer-to-Peer-Handels mit Strom zu verlegen.



Im Opening Sprint wurde die von Google eingesetzte agile Methode des Design Thinking angewendet. Diese hat folgende Vorteile:

- + Produktentwicklung ist auf Kundenbedürfnisse ausgerichtet
- + Produkte sind schlank und intuitiv
- + Time-to-market wird verkürzt (Minimal-Viable-Product-Ansatz)
- + Schlechte Ideen/ Produkte werden früh erkannt (schnelles Scheitern)



Handel mit Grünstrom Jetons

- + Verbraucher kaufen „lokale Grünstromeigenschaft“
- + Regionale Herkunft wird über die Blockchain nachgewiesen
- + Kein Eingriff in die Stromabrechnung



Handel der ganzen Stromrechnung

- + Strom wird direkt zwischen Erzeugern und Abnehmern gehandelt
- + Getätigte Transaktionen werden in der Blockchain gespeichert
- + Zunächst Simulation des Produkts

Beweggründe

- + Voller Wert der kWh wird gehandelt
- + Blockchain ist realitätsnah
- + Wissen und Verständnis für Strom wird vermittelt
- + Verständnis für Vorteile von Smart Metern wird vermittelt
- + Realitätsnahes Wissen über Kunden wird gewonnen
- + Strom wird zum Erlebnis

Fazit

Nur wer sich heute mit den Möglichkeiten der Digitalisierung auseinandersetzt, wird die digitale Zukunft für sich erfolgreich gestalten können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

mycity[®]

Seite 20



exabyters.de
IT. Unternehmenslösungen. Effizient.

Digitales Teamwork – digitales Vertrauen **Ein Praxisbericht**

Dozent: Dipl.-Kfm. Mike Bergmann, Visoma & Exabyters



Was Sie nach dem heutigen Vortrag wissen werden...

- 1. Digitales Teamwork:
- Typische Kommunikationsengpässe in Unternehmen, ausgelöst durch ungeeignete Softwarewerkzeuge oder falsche Nutzung vorhandener Lösungen
- Welche Ziele sind in Sachen digitalem Teamwork erreichbar?
- Praxisberichte von erfolgreichem digitalen Teamwork



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Was Sie nach dem heutigen Vortrag wissen werden...

- 2. Digitales Vertrauen:
- Digitales Vertrauen am Beispiel von Vertriebsdigitalisierung
- Welche Maßnahmen schaffen Vertrauen bei potenziellen Neukunden, so dass diese eine „Beratung“ von einem digitalen „Verkäufer“ akzeptieren?
- Praxisberichte über digitales Vertrauen im Vertrieb



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Was Sie nach dem heutigen Vortrag wissen werden...

- 3. Kooperationen mit visoma, Exabyters und TELCAT:
- Welche Chancen bieten sich für Sie persönlich, wenn Sie mit uns zusammenarbeiten?
- Praxisberichte von Unternehmen, Studierenden und Arbeitnehmern



Digitales Teamwork

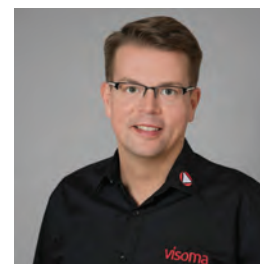


Digitales Vertrauen



Kurzvorstellung

- visoma, Uelzen:
- Dipl.-Kfm. Mike Bergmann
- Dipl.-Inf. (FH) Florian Talg
- Softwareentwicklungsunternehmen, 11 Mitarbeiter
- 3 Schwerpunkte:
- Social Intranets für Unternehmen (Bitrix24)
- Mobile Leistungserfassung / Ticketsystem (visoma tickets)
- Online Marketing & Individualprogrammierung



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Kurzvorstellung

exabyters.de
IT. Unternehmenslösungen. Effizient.

6

- Exabyters, Uelzen:
- Henrik Eifler
- IT-Systemhaus mit 34 Mitarbeitern
- Schwerpunkte (Kunden: Unternehmen bis 150 Mitarbeiter)
- IT-Infrastruktur (PCs, Server, Netzwerke)
- Managed IT Service (IT Rundumbetreuung)
- Telefonanlagen, Videoüberwachung etc.



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen

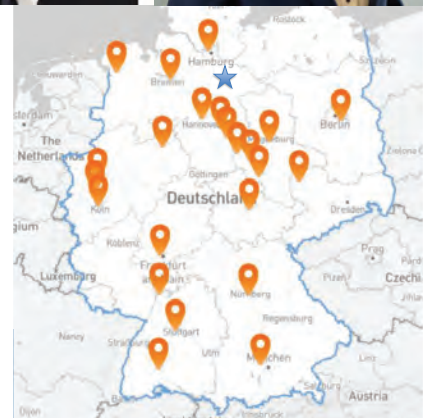


Kurzvorstellung



7

- TELCCAT, Salzgitter
- Michael Page (Vertriebsleiter Deutschland)
- Michael Eckhard (Information Security Officer)
- Deutschlandweites IT-Systemhaus
- 520 Mitarbeiter an 25 Standorten
- 100%ige Tochter Salzgitter AG (26.000 Mitarbeiter)
- hat 2018 die Mehrheit an Exabyters übernommen
- Schwerpunkte:
- IT-Infrastruktur, IT-Service und Sicherheitstechnik für die Salzgitter AG und mittelständische Unternehmen



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen

1. Digitales Teamwork in Unternehmen



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



E-Mails – Kennen Sie das auch?

AW: AW: AW: AW: WG: AW: AW: IT Flat Vertrag - Nachricht (HTML)

DATEI NACHRICHT ESET ADOBE PDF

Di 20.11.2018 10:01

G... M... M...

AW: AW: AW: AW: WG: AW: AW: IT Flat Vertrag

An: ...

Cc: Mike Bergmann (mb@mike-bergmann.de)

Nachricht IT Flatrate Vertrag 19-09-2018 - externe Prüfung empfohlen.dotx (130 KB)

Sehr geehrter Herr Hager,

jetzt sind sie mir leider durchgerutscht, pardon.

Hier kommen die Unterlagen.

Viel Erfolg bei der Umsetzung.

Von: Info@...
 Gesendet: Samstag, 17. November 2018 11:02
 An: Gaer...
 Betreff: WG: AW: AW: AW: WG: AW: AW: IT Flat Vertrag

Sehr geehrte Fr... ke,

ich habe am 26.1.0 überwiesen.
 Haben Sie mir die Unterlagen zugeschickt?

Mit freundlichen Grüßen



Teamwork früher und heute

Teamwork „klassisch“

- ortsgebunden
- Kommunikationsmedien:
Persönlich, Telefon, Fax, E-Mail
- Analoge Prozesse
- Papiergestützte Prozesse (z.B.
Rechnungslauf)
- „es menscht“
- Kommunikation intern/extern
stark getrennt

Teamwork „modern“

- ortsunabhängig
- zusätzliche Kommunikationsmedien:
Social Intranet, Mobile,
Videokonferenzen
- Digitalisierte Geschäftsprozesse
(Workflows)
- hoher Rationalisierungsgrad
- Leichte Einbeziehung von Externen
(z.B. Subunternehmer, Kunden)



Digitales Teamwork



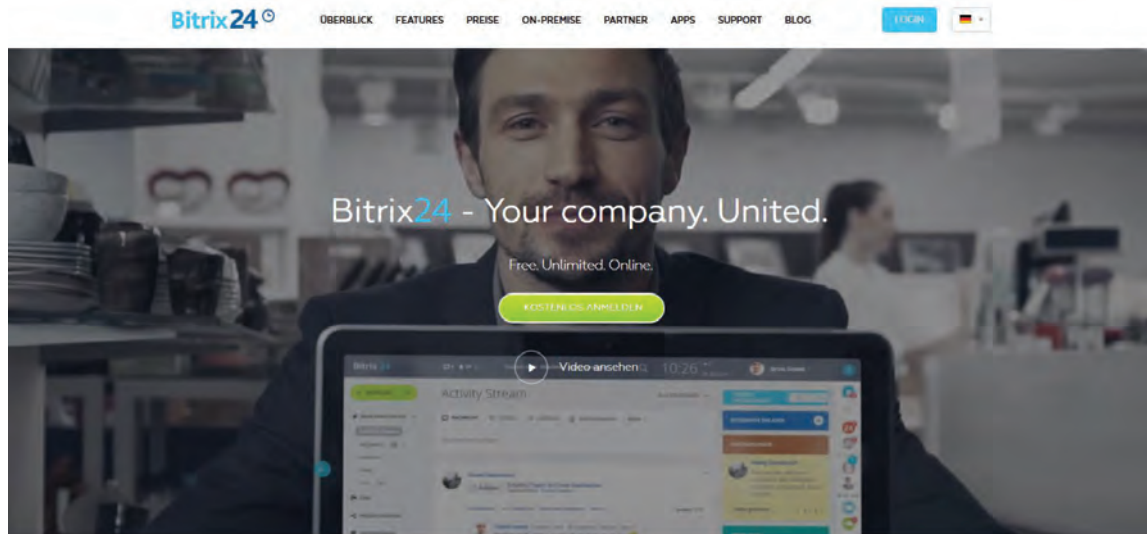
Digitales Vertrauen



Teamwork extern mit Partnern: Facebook

The screenshot displays a Facebook group page for 'iTeam (nur GF)'. The top navigation bar shows the group name and search icon. Below the header is a large group photo of approximately 100 people in business suits, many holding a white banner with the 'iTeam' logo. The left sidebar contains navigation options: 'Diskussion', 'Mitglieder', 'Veranstaltungen', 'Videos', 'Fotos', and 'Dateien'. Below this is a 'Favoriten' list with entries for 'Exabyters', 'Mike Bergmann - S...', 'Novacur MEMBER', 'iTeam', 'MB Seminare - Erfah...', 'Novacur 2.0 (nur GF)', 'Novacur GF', 'iTeam (nur GF)', and '***C-entron OPEN Gr...'. The main content area features a 'Beitrag' section with a 'Foto/Video' tab selected and a 'Schreib etwas' prompt. Below this is a 'VORGE-SCHLAGENE MITGLIEDER' section with a 'Verbergen' button. A post from 'Ti...ge' is visible, dated '5 Min', with the text: 'Hallo zusammen, ich hoffe, Ihr könnt helfen. Wir suchen eine MDM Lösung für die Konfiguration von Exchange-Accounts und die Installation eigener Apps von ca. 90 in der der ganzen Welt verteilten Androiden aus einem bunten Herstellerzoo (Samsung, Sony, HTC) Hat jemand Erfahrungen damit? Bg Ti...ge'. The right sidebar shows 'MITGLIEDER HINZUFÜGEN' with a search bar and a '284 Mitglieder (3 neu)' indicator, followed by 'VORGE-SCHLAGENE MITGLIEDER' and a 'Beschreibung' section.

Teamwork intern: Bitrix24



Wo Arbeit und Kommunikation Spaß machen



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Bitrix24 – Social Enterprise Network

- „Facebook“ für's Unternehmen
- Collaboration Tool – Im Fokus stehen digitale Geschäftsprozesse und digitales Teamworking
- Aufgaben von der Visoma:
- Seit 2012 auf Bitrix24 Intranetlösungen spezialisiert
- Einführung in Unternehmen
- Individualprogrammierung und Anbindung an vorhandene Systeme
- Projekte in Unternehmen mit bis zu 5000 Mitarbeitern - europaweit



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Wie funktioniert digitales Teamwork mit einem Social Intranet?



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Bitrix24 als Social Enterprise Network



Digitales Teamwork

Kommunikation in Streams



Dennis Heinrich > Mike Bergmann, Julia [redacted] en, Se [redacted] rt und noch 8 Empfänger

Erinnerung an Azubi-Bootcamp & Vorbereitungen

Guten Tag,

da wir ja bekanntlich morgen ab **06:50 Uhr** das Azubi-Bootcamp haben und dafür ein paar Dinge erledigt werden müssen würde ich euch bitten euch in den Kommentaren zur Organisation abzustimmen. Unter anderem fallen diese Dinge an:

- Genügend Stühle organisieren
- Evtl. Kaffeemaschine vorbereiten?
- Organisation eines Frühstückes

Da bekanntlich morgens gerne mal die Hektik ausbricht, würde ich vorschlagen das heute Abend vorzubereiten.

Wer kann sich wo einsetzen und was fällt einem eventuell noch ein?

Kommentare 1 Gefällt mir Nicht verfolgen Mehr -

10 | gestern, 10:35

Kommentare ausblenden

- De [redacted] ich** | gestern, 10:36 | 1 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Le [redacted] S und ich kümmern uns um ausreichende Anzahl von Stühlen.
- Osk [redacted] ek** | gestern, 10:38 | 0 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Kaffeemaschine bereite ich vor.
- FI [redacted] ler** | gestern, 12:31 | 0 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Neue Empfänger: Se [redacted] rt
- Ju [redacted] sen** | gestern, 14:32 | 0 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Celine wird morgen nicht dabei sein.

Kommunikation in Chats

Bitrix24 Desktop

Suchen

Ar [redacted] in
Mitarbeiter

Videanruf + Einladen

Freitag, 18. August 2017

Hi Mike, Visitenkarten findest du unter dem folgenden Link:

<https://bitrix.exabyters.de/workgroups/group/12/disk/path/Giza-Braun/Visitenkarten/?&pageNumber=1#hl-35469>

Dienstag, 5. September 2017

Moin Mike, anbei der Link zu den Visitenkarten:

<https://bitrix.exabyters.de/workgroups/group/12/disk/path/Giza-Braun/Visitenkarten/>

heute

Moin Mike, ich melde mich offiziell zurück.

Abstimmung mit Fa. Timm
Mike Bergmann hat das Ch...

Ele [redacted] hier
Ok

Osk [redacted] ek
Sind 12V :)

Projektgruppe: "Visoma"
Diese Nachricht wurde gelö...

Ar [redacted] aun
Moin Mike, ich melde mich o...

Gestern

Ju [redacted] en
Linus Krüger wird morgen d...

Do, 5. Oktober

Ma [redacted] gl
Christina Lange habe ich au...

Ma [redacted] tke
Finanzcockpit ist aktualisiert.

Allgemeiner Chat

Online

Wissensdokumentation (Wiki)

exabyters.de
IT, Unternehmenslösungen, Effizient.

Suchen nach: Mitarbeiter, Datei, Sonstiges...

16:36

Activity Stream | Konferenzzraumbuchung | Ideen | Listen - Visoma | Listen - Vertrieb | Geschäftsprozesse | **Wissensdatenbank (Wiki)** | Technischer Support

Aufgaben 23

Projektgruppen

Kalender

Drive

CRM

Anwendungen

tickets Bug melden

tickets Feature Request

Services

Wiki (visoma tickets)

Wiki (Visoma)

Wiki (Vertrieb)

Wiki (Technik)

tickets Support

Köpfe-Team

Lösungsflyer

1C + Bitrix24 CRM

Neue HBCI Karte in Starmoney

Versionsgeschichte | Erstellen | Ändern | Umbenennen | Löschen

Neue Info zur Demo
Das Problem habe ich hier gelöst gehabt: <https://tickets.exabyters.de/Ticket/view/id/18785/>

- 1 Ein Kunde bekommt eine neue HBCI Karte für Starmoney
- 2 Vorgehensweise für den Kunden
- 3 Vorgehensweise Techniker
- 4 Was tun, wenn ich eine weitere Karte für ein bestehendes Konto bekomme ?
- 5 Was tun, wenn ich einmal über eine andere HBCI Karte in Starmoney Daten abrufen will
- 6 PIN/TAN Verfahren Volksbank (auch für Mobile Apps von StarMoney)
- 7 PIN/TAN Verfahren Sparkasse (auch für Mobile Apps von StarMoney)

Ein Kunde bekommt eine neue HBCI Karte für Starmoney

Vorgehensweise für den Kunden

- Die Karte und die PIN kommen getrennt per Post.
- Die PIN muss bestätigt werden, sonst funktioniert sie nicht.
- Bestätigungsschreiben unterschreiben und datieren, damit zur Sparkasse.

CRM

Uelz() 879)

Unternehmenstyp: Kunde | Telefon: 05() 50 - | Verantwortlich: Ar() al

Branche: Informationstechnologie | E-Mail: in() .de | Website: ww() .an.de -

Kommentar

Mike Bergmann > Unternehmen: Uelz() 879), He() er, Re() t und noch 2 Empfänger

Gesprächsnotiz Jen() er, Jes() hn, Arn() hal, Re() rkt, Mike Bergmann

Unsere TODOs (allgemeiner Gesprächsverlauf siehe unten):

- 1.) Wie können wir miteinander umgehen, dass beide Seiten zufrieden sind? Zweiten Techniker aufbauen. René sucht einen aus, läuft bei den nächsten Projekten mit (
- 2.) 15 Std. Volumen, nicht verfallend, 6 Monate Probe, 75 Euro.
- 3.) TECHNIK TODO: Webradio... Wird sich dann erledigen, wenn wir den alten NUC PC aus dem Besprechungsraum in den Serverschrank bauen.
- 4.) TECHNIK TODO: CTS - Virtualisierung?
- 5.) Alle Serviceberichte und neu angelegte WENNDA für die Ferienzeit per Mail an exa() .de senden!

Kommentare | 0 Gefällt mir | Mehr -

Frühere Kommentare anzeigen (2)

Ar() al 31. August 2015, 13:51 | 1 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Beamer und neue USV sind ebenfalls verkauft, Drucker habe ich auch heute versendet...Neuer Rechner für den Schulungsraum geht auch gleich raus

Mike Bergmann 9. Dezember 2015, 10:57 | 0 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Chr() h, wie weit seid ihr mit der Einrichtung des monatlichen Patch Managements? Da habe ich nix mehr gehört.

Chr() ch 27. Dezember 2015, 23:27 | 0 Gefällt mir | Antworten | Mehr -
Plane dort einen Testtermin betreff WOL -> Dann wahrscheinlich VO Termin um es überall zu aktivieren. Sonst läuft es. Betreff der Individualsoftware muss ich mich nochmal mit RH zusammensetzen.

Projektmanagement

Server ausliefern und alles übernehmen

Checkliste:

- 1. Kontaktaufnahme mit Dr. [redacted] (Hr. Ruc [redacted])
- 2. Datensicherung der alten Server erstellen am Mittwoch Abend per Fernwartung (circa 0,5-1 Std)
- 3. Datensicherung kontrollieren (0,5Std)
- 4. Alten Modular Server aus Schrank ausbauen und neue Server + Storage einbauen (2 Personen a 3Std) ML+PK
- 5. M[redacted] ar Daten übernehmen, Freigaben einrichten (2-3Std) <- ML
- 6. AD Benutzer anlegen bzw migrieren (1-2 Std) PK
- 7. ISDN Karte konfigurieren und Windows Fax am neuem S[redacted] Server einrichten (1-2 Std) PK
- 8. S[redacted] Daten übernehmen und zusammenführen (2-3 Std) ML
- 9. G[redacted] g Diktiersoftware übernehmen (2-3Std) PK
- 10. Client PCs <- in neue Domäne aufnehmen, Benutzerdaten übernehmen, wenn AD Migration nicht funktioniert (2 Personen a 10 Std)
- 11. Office auf den Clients PC richtig lizensieren (mit Client Übernahme mitmachen)
- 12. Datensicherung einrichten <- Snapshot auf NAS
- 13. Abnahme durch den Kunden
- 14. Tägliche Überprüfung des Projektfortschritts

[hinzufügen](#)

Tags: [redacted] crm, Projekt, Server [Ändern](#)

Diese Aufgabe ist folgender Gruppe (Projekt) zugeordnet: [hinzufügen](#)

CRM-Elemente: Unternehmen: Pra[redacted] P (11)

00:00:00 / 48:00 **AUSFÜHRUNG BEGINNEN** [-](#) [Delegieren](#) [Bearbeiten](#)

[Wiederaufnehmen](#) [Löschen](#) [Gefällt mir](#)

Kommentare (23) [Änderungshistory \(60\)](#) [Aufgewendete Zeit \(0h 0m\)](#)

Frühere Kommentare anzeigen (20)

T [redacted] ann 13.11.2015 11:59:25 0 Gefällt mir Antworten Mehr

Die Herren [redacted] sind nur einmal im Monat zu einer Besprechung verfügbar. Leasing st auch unterschrieben und es gibt nur noch eine Thematik, die aber nur die Firma G[redacted]t lösen kann und auch dabei ist.

Verantwortlich: [redacted]

Status: Fertiggestellt

Priorität: **Normal**

Frist: 19:00:00

Geplante Zeit: 48:00:00

Aufgewendete Zeit: 00:00:00

Beginn: 17:00

Ende: 19:00

Bewertung: Keine

Im Bericht: Ja Nein

Mitwirkende: [redacted] Bearbeiten

Kommunikation mit Externen (z.B. Kunden)

Sa [redacted] es > tickets Support

Ist der Fix zu Bug 52847 bereits in unserem Branch?
Das Problem tritt nämlich derzeit noch auf mit dem Stand von heute morgen 6.00 Uhr.

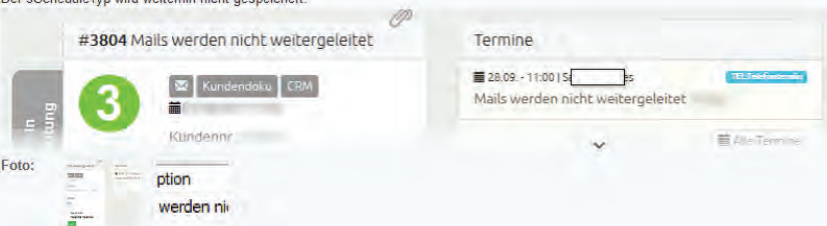
Kommentare [Gefällt mir](#) [Mehr](#)

27 26 September 15:25

Frühere Kommentare anzeigen (4)

Sa [redacted] es 28 September 08:53 0 Gefällt mir Antworten Mehr

Ich glaube dieser Patch hat einen Bug in der Timer-Planung herbeigeführt. Nachdem ich jetzt Timer plane, laufen diese automatisch. Der sScheduleTyp wird weiterhin nicht gespeichert.



Fa [redacted] el 28 September 15:16 0 Gefällt mir Antworten Mehr

Wir haben das soeben korrigiert, das Update bei Ihnen installiert und getestet.
Bitte noch einmal selbst prüfen.

Sa [redacted] es 29 September 09:00 1 Gefällt mir Antworten Mehr

Timer läuft nicht automatisch und Felder in der Datenbank werden gefüllt. Funktioniert!

Organisation von Meetings

Besprechung Nr.331 vom 12. Oktober ☆

[ZUR LISTE DER BESPRECHUNGEN](#)

Beschreibung der Besprechung [Bearbeiten](#)

V-Besprechung

Agenda

1. To-Do
2. Wünsche/ Ideen etc.
3. Kundenlisten / Kundenverteilung Mike Bergmann
4. Aufgabenverteilung Vertrieb Mike Bergmann
5. Vertriebsbonus Mike Bergmann
6. Termin bei der DATEV Mike Bergmann
7. Weihnachtsgeschenke für 2017 Mike Bergmann
8. Autoverteilung Vertrieb Mike Bergmann

Organisator(in)

Ort: Konferenzraum visoma 1. Stock
Anfang: 12.10.2017 08:30
Status: Vorbereitung

Protokollführer(in) [Wechseln](#)

Teilnehmer [Wechseln](#)

Teilnahme abgelehnt (3) +

Vorteil der Intranet Kommunikation

- Pull-Information (man holt sich das, was man wissen möchte)
- Volltext-Durchsuchbarkeit
- Organisation in Gruppen, auch Extranet
- Komplette CRM Integration, Ablage der Kundendoku, Unternehmens-Wiki
- Komplette Dateiablage
- Anbindung an externe Systeme
- → E-Mail nur noch im Notfall!

Teamwork digital mit einem Ticketsystem: Visoma Tickets



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Was ist ein Ticketsystem, wofür wird es benötigt?

- Beispiel IT-Systemhaus (= Unternehmen, das IT Service im Geschäftsbereich bietet):
- Kunde meldet IT Ausfall
- Wie sieht der Prozess aus?
- Erfassung der auszuführenden Arbeiten
- Terminfindung
- Einsatzplanung der Techniker
- Erfassung der Arbeitszeiten
- Übergabe zur Rechnungslegung

Name		WOCHENZETTEL		
Mab.meister Andreas Hoffmann		Name: Michaela Zyans		
32052 Hejood		Nummer: 32052 Hejood		
An. Beispiel 23.01		Wochen: 01.02. - 07.02. 2014		
Leist.	Arbeitszeit	Stk.	Genau Beschreibung der auszuführenden Arbeit	Auslagen
Anw.ber.	4,00		Fußboden abgedeckt	✓
	3,00		Wasser ablassen	✓
	3,00		Druckern einrichten	✓
	3,00		Klein-Tapezierer einfordern	✓
Anw.ber.	8,00		Wandflur abgegründet	✓
Anw.ber.	4,00		Reinigen Aspekt Lampe/rd.	✓
	4,00		Tapezierer einfordern	✓
Anw.ber.	1,50		Reinigen über 2. St. Tre.	✓
	2,50		Tapezierer einfordern	✓
	4,00		Kleber einbringen	✓
Anw.ber.	5,00		Wandflur abgegründet	✓
	3,00		Wandflur abgegründet	✓
Gesamt		40,00	Stk.	Stunde überm. <input type="checkbox"/> Nachtst. <input type="checkbox"/> Sonntagsst. <input type="checkbox"/>



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Software visoma tickets

- Ticketsystem speziell für IT-Systemhäuser und Softwareentwicklungsunternehmen
- besondere, auf dem gesamten Markt einzigartige Features
- Im Fokus: schnell – einfach – lückenlos die Zeiten der Servicetechniker erfassen



Digitales Teamwork

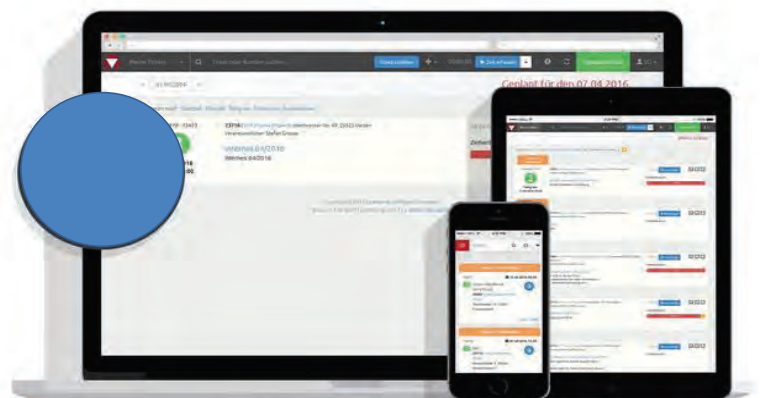


Digitales Vertrauen



Komfortable Erfassung – plattformunabhängig

- tickets läuft ohne Installation im Browser, auf dem Tablet und dem Smartphone (HTML5 Webapplikation)
- Benutzer kann bruchlos zwischen den Geräten springen (z.B. Ticket im Browser beginnen und im Smartphone Zeiten stoppen)
- Spracheingabe am Smartphone
- Kunde unterschreibt seinen Servicebericht auf dem Smartphone Display



Egal welches Ausgabegerät, tickets passt sich an!



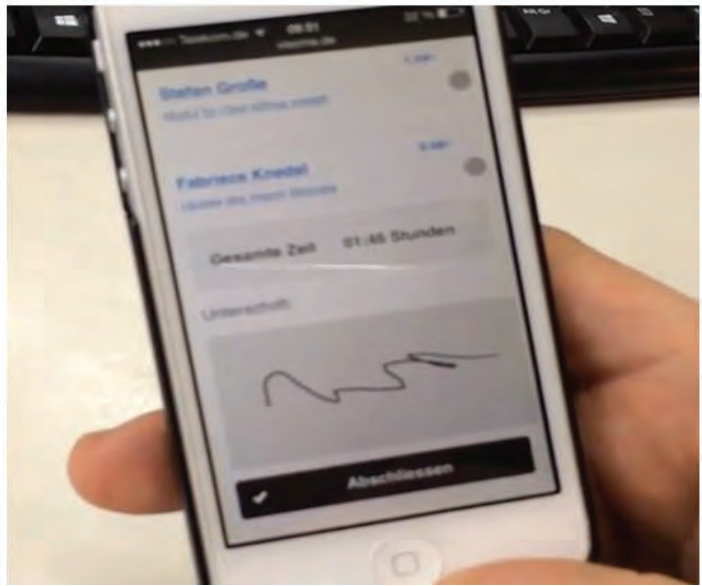
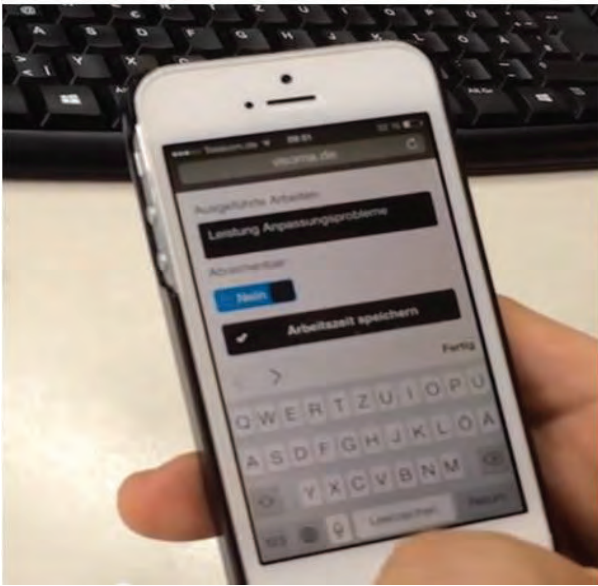
Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Per Smartphone: Spracherkennung, Textbausteine, Unterschrift



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Der Kunde unterschreibt den „Stundenzettel“ digital

← zum Ticket Zeiten abschließen Folgetermin Ticket abschließen Offene Arbeiten zum Ticket 28818

Kunde: Testkunde Mustermann

Ja PDF-Servicebericht speichern
 Nein Zeiten aller Bearbeiter

Nein E-Mail senden
 Nein Abgeschlossene Zeiten
 [Ticketinfo](#) [Kundeninfo](#)

Abrechnen	Beginn	Ende	Tätigkeiten	Bearbeiter	Serviceartikel	Dauer
Arbeiten am 04.10.2016						
<input checked="" type="checkbox"/>	11:02	-	Abschlussgespräch mit dem Kunden, Besprechung der durchgeführten Arbeiten	Mike Bergmann	IT-Service Premium (Mike Bergmann)	0.00
<input checked="" type="checkbox"/>	11:01	11:02	Neustart ausgeführt.	Mike Bergmann	IT-Service Premium (Mike Bergmann)	0.01
<input checked="" type="checkbox"/>	10:50	11:01	Komplette Neuinstallation durchgeführt.	Mike Bergmann	IT-Service Premium (Mike Bergmann)	0.18
						0.20

Unterschrift des Kunden und des Servicetechnikers: [Signature löschen](#)

Max Müller

× Mike Bergmann

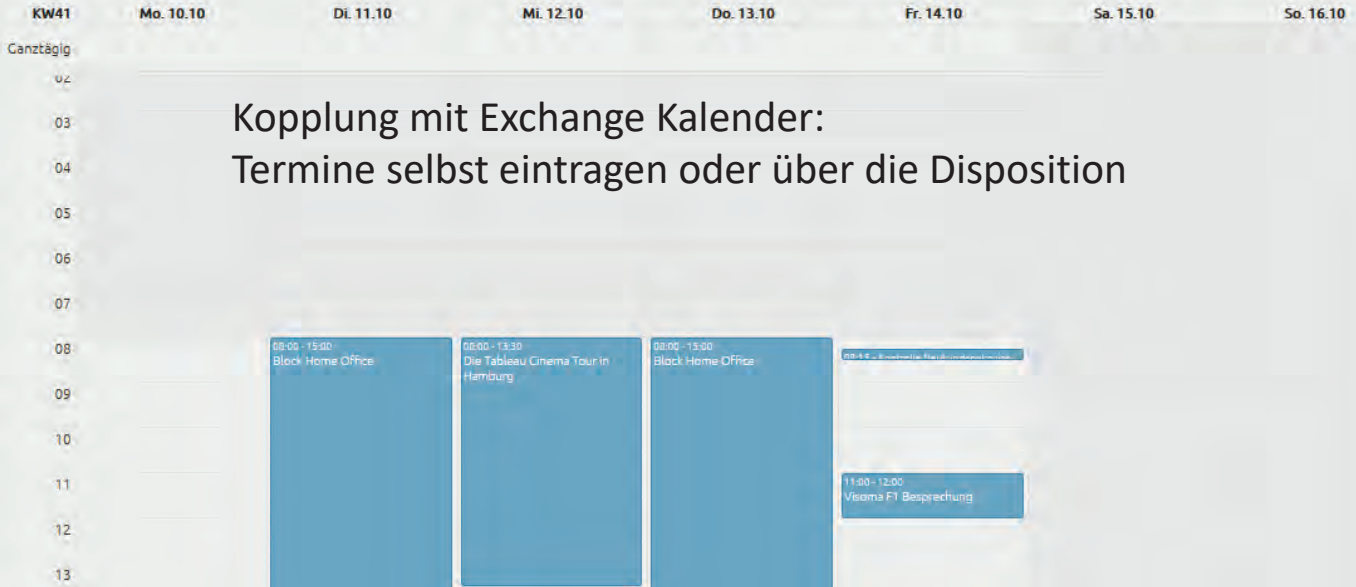
Alle Termine zu diesem Ticket

Alle Termine von diesem Kunden

← Heute

10 — 16. Okt. 2016

Monat Woche Tag



Outlook: Auslastungsanzeige der Techniker



Kopplung der Systeme

Telefonanlage
(z.B. Acmeo CloudPhone,
Estos ProCall etc.)

ERP System (z.B. Systemhaus
One, C-ENTRON)

visoma tickets
Ticketsystem

Monitoring System
(SolarWinds MSP RMM)

Bitrix24 (CRM, Doku,
Intranet, Wiki)

Exchange Server
(Kalender, Mails,
Kontakte)



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Weitere Informationen über Visoma Tickets

- www.technikerproduktivität.de
- bei Youtube „Visoma Tickets“ suchen



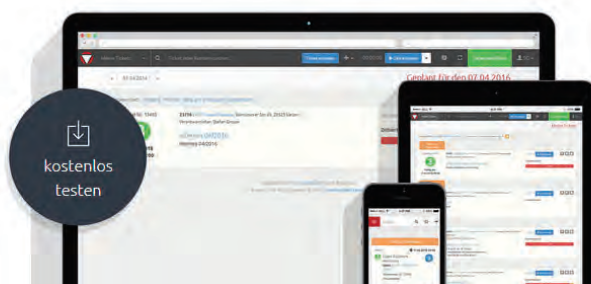
Produkt Funktionen Integration Videos Blog FAQ Preise **Kontakt**

Was ist visoma tickets?

visoma tickets ist ein Ticketsystem speziell für IT-Systemhäuser. Diese Software bildet den gesamten IT Serviceprozess von der Annahme eines Auftrages (= Tickets) über die Erledigung mit Erfassung aller Leistungen bis zur Abrechnung ab.

Das Ticketsystem soll IT-Servicetechniker optimal unterstützen, damit diese mit einem Minimum an Zeitaufwand und einer einfachen Bedienung möglichst alle erbrachten Leistungen für Kunden erfassen, dokumentieren und abrechnen können.

Dieses Ticketsystem lässt sich dabei mit anderen Softwaresystemen (ERP-



Fazit Teamwork digital

- Vielfältige Ansätze für digitales Teamworking
- Praxistaugliche Lösungen, bei vielen Unternehmen im Einsatz
- Entscheidend: Vernetzung der Systeme und Usability
- Pro: Digitalisierung ist „user-getrieben“ (Generation WhatsApp)
- Contra: Es geht technisch deutlich mehr, als vom User akzeptiert wird
- Digitales Teamwork ist Wettbewerbsvorteil...
Beispiel visoma tickets:
- Messbare Produktivitätssteigerung der Techniker +20%



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Messbare Produktivitätssteigerung - Kundenfeedback

Gordon Leu
Vor 6m aktiv


Da seid ihr in guter Gesellschaft.
Bei uns macht die Dispo die Abrechnung, die schaut dann schon, dass es sich auch für den Kunden um einen abgeschlossenen Themenkomplex handelt, den er zahlt

Jep machen wir auch so seit Visoma - möglichst nur abgeschlossene Tickets. Ein bisschen Feingefühl bei den Projekten 😊

Haben nach 8 Wochen Visoma übrigens mal eine Auswertung gemacht: **ca. 23% mehr abgerechnete Stunden** 😊

Sehr geile Investition gewesen!

So und nun mach ich auch mal Schluss für heute - melde dich die nächsten Tage/Wochen mal wegen dem Thema ~~...~~

 Sobald es dir rein passt - drängt nicht.



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



2. Digitales Vertrauen am Beispiel digitaler Vertrieb



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Digitaler Vertrieb

- Unterschied Online Shop \leftrightarrow Digitaler Vertrieb
- Online Shop: Der Kunde sucht aktiv und möchte etwas kaufen
- Digitaler Vertrieb: Der Bedarf eines Kunden wird herausgearbeitet und aktiv verkauft
- Digitaler Vertrieb z.B. für erklärungsbedürftige Produkte oder Informationsprodukte
- Wodurch entsteht das Vertrauen des Kunden?



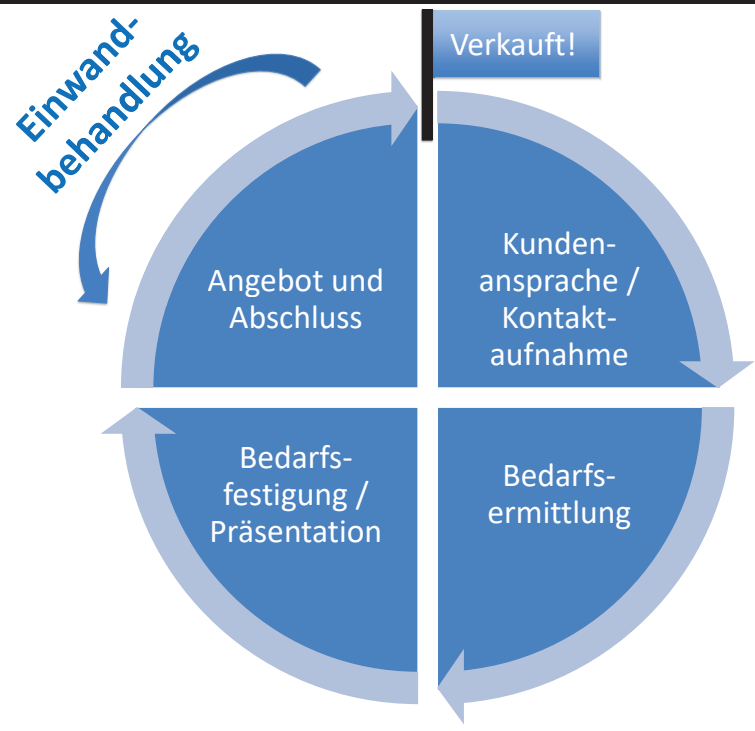
Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Moderne Form des Vertriebs: Gesprächsaufbau



Gesetz vom Minimum von Justus von Liebig



Wie diese Tonne durch die ungleiche Höhe der Dauben nicht voll werden kann, so können auch die Pflanzen bei Mangel eines Wachstumsfaktors – z. B. KALI – keine vollen Erträge bringen

Online Marketing und digitaler Vertrieb in der Praxis



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Interaktion in einer Facebook Community



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Website: www.mike-bergmann.de



- | | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Mitarbeiter finden und binden | Mitarbeiter motivieren und entwickeln | Kunden gewinnen, halten, begeistern | Betriebliche Organisation verbessern |
| Strategien erarbeiten und umsetzen | Produktivität erfolgreich erhöhen | Regelmäßige Einnahmen steigern | Als Chef mehr Freiräume gewinnen |



Kundenqualifizierung über Videos

Regelmäßige Einnahmen steigern



Finde Deinen Engpass



Willkommen zum Seminar flexible Service- und Wartungsvertragsmodelle



Finde Deinen Engpass



Digitale Produkte verkaufen

https://mike-bergmann.de/awareness-entby/

Mitarbeitersensibilisierung / Awareness - Schulung für Deine Kunden in der IT Sicherheit

Durchstarten?
Sofort!

- a) Unterlagen online bestellen auf www.mike-bergmann.de/shop
- b) Lieferung erfolgt sofort per E-Mail
- c) Eigenes Logo in Einladung, Flyer und PowerPoint hinzufügen
- d) Fertig! Es kann losgehen!

Ja, ich möchte meine Kunden schulen!

Und diese für das Thema IT Sicherheit sensibilisieren, um Folgeaufträge generieren zu können.

[Unterlagen erwerben!](#)




https://www.digistore24.com/product/242503

powered by **digistore24**

Made in Germany ✓ Ausfüllen dauert nur 2 Minuten ✓ Geprüfte Datensicherheit ✓ Kompetenter Support

Sichere SSL Verbindung 1. Adressdaten 2. Bezahlmethode 3. Zugang

Warenkorb	Produktname und Beschreibung	Preis (EUR)
	Awareness / IT-Sicherheitsschulung Mitarbeitersensibilisierung / Awareness Das Komplettpaket für Schulungen bei Deinen Kunden, die Umsatz bringen und gleichzeitig Deine Managed Services verkaufen Weitere Infos zu diesem Produkt auf meiner Website: https://mike-bergmann.de/awareness-info Das Paket besteht dabei aus: 1. Eine Einladung (Word-File, neutral) zu einer eigenen Kundenveranstaltung, die das Problem IT Sicherheit für Geschäftsführer passend beschreibt und den Kunden neugierig macht.	

Ihre Bezahloptionen

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung ein

SEPA **IBAN** **Kontonr./ELZ**

Kontoinhaber*

IBAN* BIC (nur außerhalb Deutschlands)

Durch Klicken auf die Bezahl-Schaltfläche erteile ich das SEPA-Mandat.

Jetzt kaufen



Ankündigung in Facebook Community

- Ein Angebot, welches direkt zum Engpass der Zielgruppe passt
- Referenzen von Kunden, die bereits gekauft haben

Ankündigungen Alle ansehen (2)

Mike Bergmann Administrator · 9. Oktober

👉 Mein Awareness Schulungspaket - direkt bestellen!
<https://www.digistore24.com/product/242503>
 Jetzt noch den Einführungspreis mit 30% Rabatt sichern!
 So könnt ihr direkt Eure Kunden schulen in Sachen IT Sicherheit, damit Geld verdienen und anschließend Managed Service Aufträge gewinnen...
 Mehr anzeigen

3. PowerPoint

- a) Allgemeine IT Bedrohungen
- b) Typische IT Sicherheitspannen bei Kunden
- c) Konkrete Handlungsanempfehlungen für mehr IT Sicherheit im Alltag
- d) Hinweis auf Managed IT Serviceleistungen

Du, Christian Reif, Alexander Schibalsky und 4 weitere Personen · 2 Kommentare

Gefällt mir Kommentieren

Mike Bergmann Ich freue mich sehr, dass dieses Paket so gut bei euch ankommt. Heute sind schon zahlreiche Bestellungen reingekommen. Dank des neuen Online Shops und dank der Unterstützung von Johannes Hase erfolgt die Auslieferung auch automatisch direkt nach der Bestellung.
 Gefällt mir · Antworten · 5 W

Sascha von Pohlitzki Also ich bin ja nun wirklich immer sehr kritisch bei solchen Angeboten. Dem Lösungspaket hat uns schon sehr viel Arbeit abgenommen. Cyber Awareness übertrifft es noch einmal! Die Investition hat sich für uns jetzt schon gelohnt. Die Idee zu dem The... Mehr anzeigen
 Gefällt mir · Antworten · 5 W

Kommentieren ...



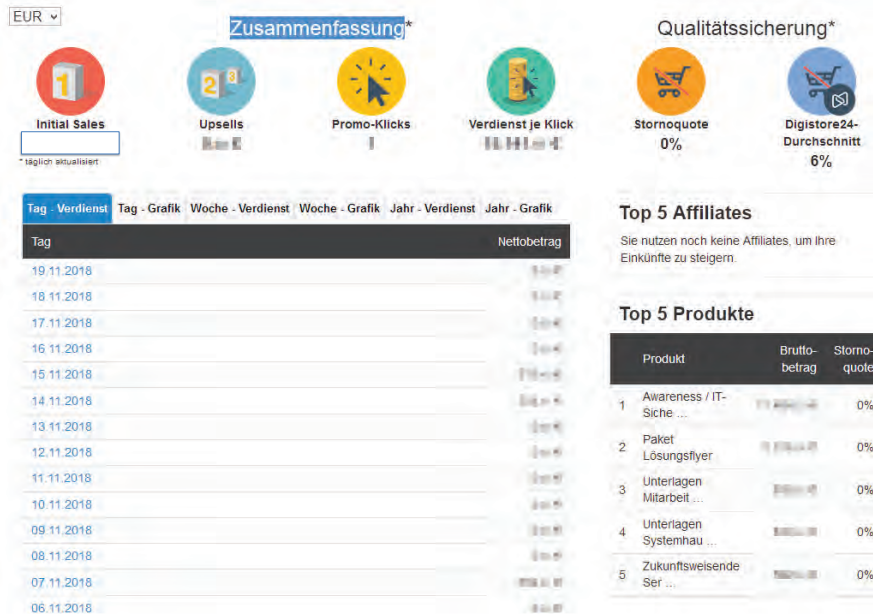
Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Verkaufsprozess komplett digital ohne persönlichen Kundenkontakt



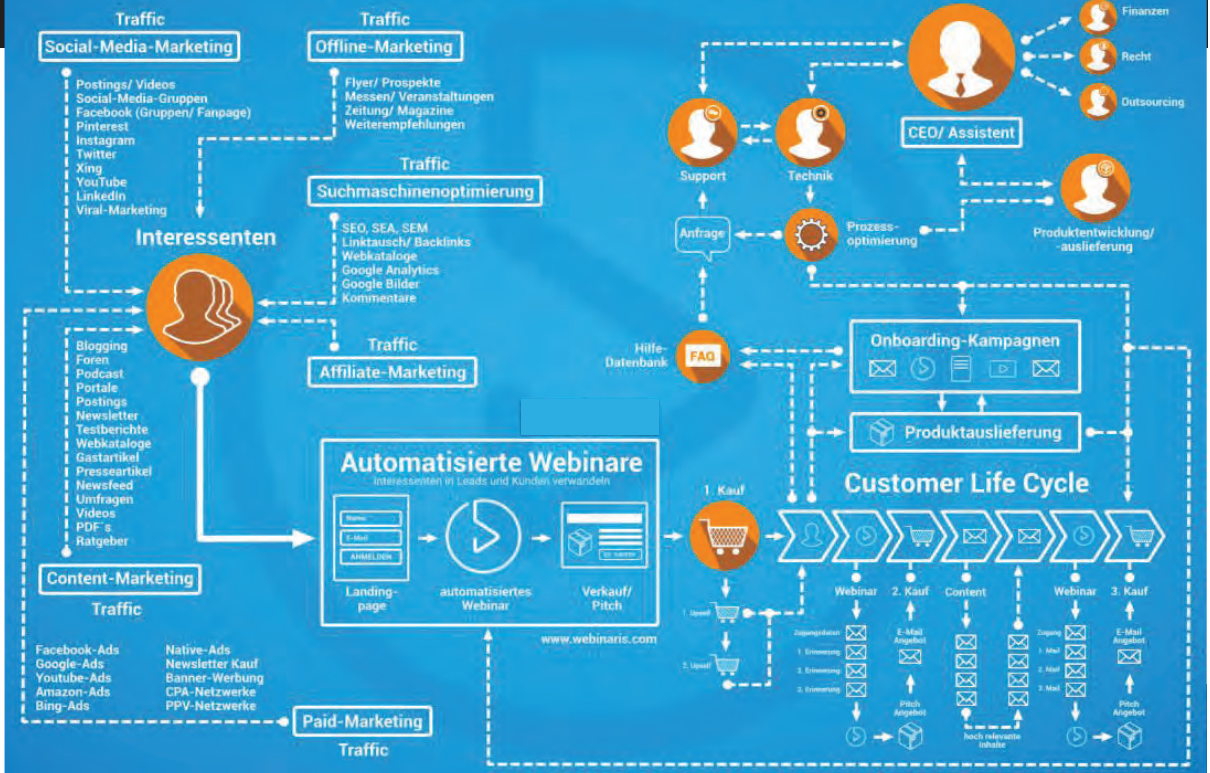
Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Die perfekte automatisierte Firma



Was haben Sie davon, mit visoma, Exabyters und TELCAT zusammenzuarbeiten?



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Exabyters und Visoma im Wandel der Zeit



Unsere bisherige Kooperation mit der Ostfalia



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Kooperationen mit (ehem.) Ostfalia Studenten

- 2017: Drei Praxissemester + Bachelorarbeiten im Bereich angewandte Informatik
- Themen: z.B. App-Entwicklung
- 2018: Zwei Praxissemester + Bachelorarbeiten im Bereich Handel & Logistik
- Themen: z.B. Online Marketing, digitaler Vertrieb, Google/Facebook Optimierung etc.
- Alle Noten besser als 1,7
- Sehr hoher Praxisbezug!



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Kooperationen mit (ehem.) Ostfalia Studenten

- Florian Talg, Praxissemester 2005
- Diplomarbeit 2007 bei Exabyters geschrieben (Abschluss Note 1,3)
- 2009 als Subunternehmer in einem Softwareprojekt von Exabyters gestartet
- 2013 50% Mitgesellschafter der Ausgründung Visoma
- heute 11-köpfiges Team



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Was können visoma, Exabyters und TELCAT den Studierenden bieten?

- Bezahlte Praktika (+ Leistungsbonus)
- Praxissemester mit anspruchsvollen Aufgaben
- Bachelor- und Masterarbeiten
- Möglichkeiten der Übernahme in eine Festanstellung
- Gründung eines gemeinsamen Start Ups?



Digitales Teamwork

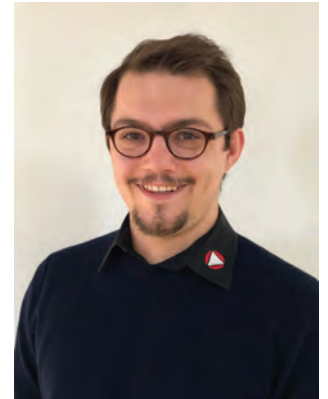


Digitales Vertrauen



Karriere bei der visoma

- Praxissemester + Bachelorarbeiten für angewandte Informatik sowie Handel & Logistik
- Festanstellung & Ausbildung für Softwareentwickler, Programmierer und Online Marketing Spezialisten
- Themen und Projekte:
- Digitales Teamwork – Soziale Netzwerke in Unternehmen mit Bitrix24
- digitalisierte Serviceprozesse mit visoma tickets
- Online Marketing, Google/Facebook Optimierung
- Digitaler Vertrieb etc.



Johannes Hase
Studierender der Ostfalia



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Karriere bei Exabyters und TELCAT

- Praxissemester + Bachelorarbeiten für angewandte Informatik sowie Handel & Logistik
- Festanstellung und Auszubildende ...

exabyters
we keep IT simple

Wir wachsen und suchen Verstärkung:

- 1 Vertriebsmitarbeiter IT (m/w/d)
- 1 DATEV Techniker (m/w/d)
- 1 IT-Servicetechniker Feld- / Projekttechnik (m/w/d)
- 2 x Techniker First-Level (m/w/d)

Näheres unter karriere.exabyters.de



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Karriere bei Exabyters, Visoma und TELCAT

- Wir bieten berufliche Perspektiven für:
- visoma:
- Softwareentwickler und Programmierer
- Online Marketing Spezialisten
- Exabyters/TELCAT:
- IT-Servicetechniker und Administratoren
- Vertriebsmitarbeiter



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Karriere bei TELCAT – Aktuelle Projekte

- SKNW – Sicheres Konzern Netzwerk
 - Weltweite Standardisierung der Konzern-IT-Infrastruktur
- SOC – Security Operations Center
 - Zentrale Instanz der IT-Sicherheit im Konzern
 - Forschungslabor für aktuelle und zukünftige Bedrohungen
- Asset Klassifizierungen
 - Erstellung von Notfallplänen
 - Sensibilisierung von Mitarbeitern bzgl. Notfallmanagement
- **Interessiert? Wir finden den Job, der zu Ihnen passt**



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



„Analoges“ Vertrauen: Grillen @ visoma ;-)



Digitales Teamwork



Digitales Vertrauen



Do you want to join our team?

- visoma - Kontakt: Mike Bergmann, mb@visoma.de
Tel.: 0581-2115290-0, www.visoma.de
- Exabyters und TELCAT – Kontakt: Henrik Eifler, bewerbung@exabyters.de Tel.:
0581-97395-0, www.exabyters.de
- **Wir sehen uns an unserem Stand der Karrieremesse!**



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!